

OLYMPUS®

<http://www.olympus.com/>

OLYMPUS EUROPA HOLDING GMBH

Geschäftsanschrift: Consumer Product Division
Wendenstraße 14-18, 20097 Hamburg, Deutschland
Tel.: +49 40-23 77 3-0 / Fax: +49 40-23 07 61
Lieferanschrift: Bredowstraße 20, 22113 Hamburg, Deutschland
Postanschrift: Postfach 10 49 08, 20034 Hamburg, Deutschland

Technische Unterstützung für Kunden in Europa:

Bitte besuchen Sie unsere Internetseite <http://www.olympus-europa.com>
oder rufen Sie unsere GEBÜHRENFREIE HOTLINE AN*: 00800 - 67 10 83 00

für Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien, Luxemburg,
Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz und das Vereinigte Königreich.
* Bitte beachten Sie, dass einige (Mobil-)Telefondienstleister Ihnen den Zugang zu dieser
Hotline nicht ermöglichen oder eine zusätzliche Vorwahlnummer für +800-Nummern verlangen.

Für alle anderen europäischen Länder, die nicht auf dieser Seite erwähnt sind oder wenn Sie
die oben genannten Nummer nicht erreichen können, wählen Sie bitte die folgenden Nummern:
GEBÜHRENPFlichtige HOTLINES: +49 180 5 - 67 10 83 oder +49 40 - 237 73 48 99
Unser telefonischer Kundendienst ist jeweils Montags - Freitags zwischen 09.00 und 18.00 Uhr
Mez (mitteleuropäischer Zeit) erreichbar.

Autorisierte Händler

Österreich: Olympus Austria GmbH
Shuttleworthstr. 25, A-1210 Wien
Tel.: (01)-2 91 01-0

Schweiz: Olympus Schweiz AG
Chriesbaumstrasse 6
8604 Volketswil
Tel.: +41 44 947 66 62
E-Mail: consumer.ch@olympus.ch

Deutschland: Olympus Deutschland GmbH
Wendenstr. 14-18, D-20097, Hamburg
Tel.: (040) 237730
Versandadresse Reparaturen:
Olympus Deutschland GmbH
Bredowstraße 20, 22113, Hamburg
Tel.: (040) 23773 4121

OLYMPUS®

DIGITALKAMERA

E-5

BEDIENUNGS- ANLEITUNG

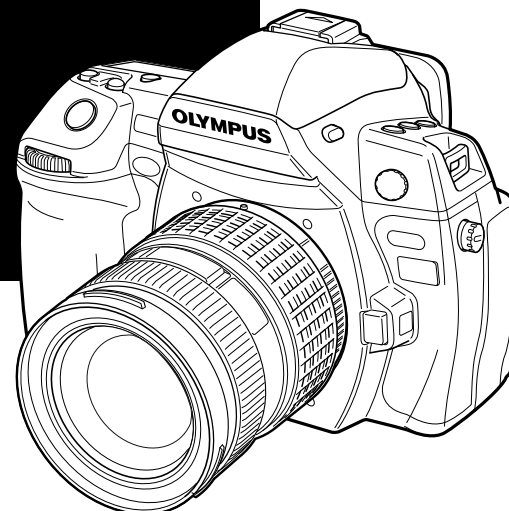
Grundlagen

S. 2

Lesen Sie sich die Hinweise zu den Bedienelementen der Kamera, die grundlegenden Schritte für die Aufnahme und Wiedergabe sowie die grundlegenden Bedienschritte durch.

Inhaltsverzeichnis

S. 23



- Wir bedanken uns für den Kauf einer Olympus Digitalkamera. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Gebrauch Ihrer neuen Kamera sorgfältig durch, um eine einwandfreie Handhabung und lange Nutzungsdauer zu gewährleisten. Bewahren Sie diese Anleitung bitte an einem sicheren Ort auf.
- Wir empfehlen, Probeaufnahmen durchzuführen, bevor Sie die Kamera für wichtige Aufnahmen nutzen.
- Die Abbildungen in diesem Handbuch können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.
- Der Inhalt dieser Anleitung bezieht sich auf die Firmware-Version 1.0 dieser Kamera. Sollten durch Firmware-Aktualisierungen Funktionen ergänzt oder geändert werden, dann treffen bestimmte Angaben unter Umständen nicht mehr zu. Weitere Informationen entnehmen Sie der Website von Olympus.

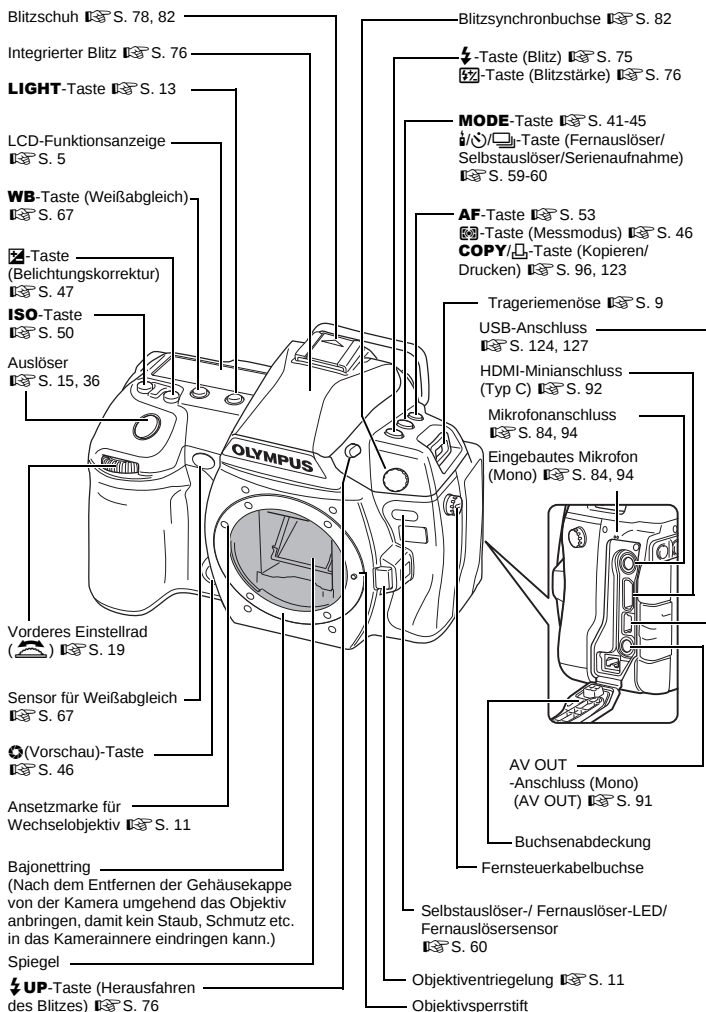
Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.olympus-consumer.com/register und profitieren Sie von weiteren Olympus Vorteilen.

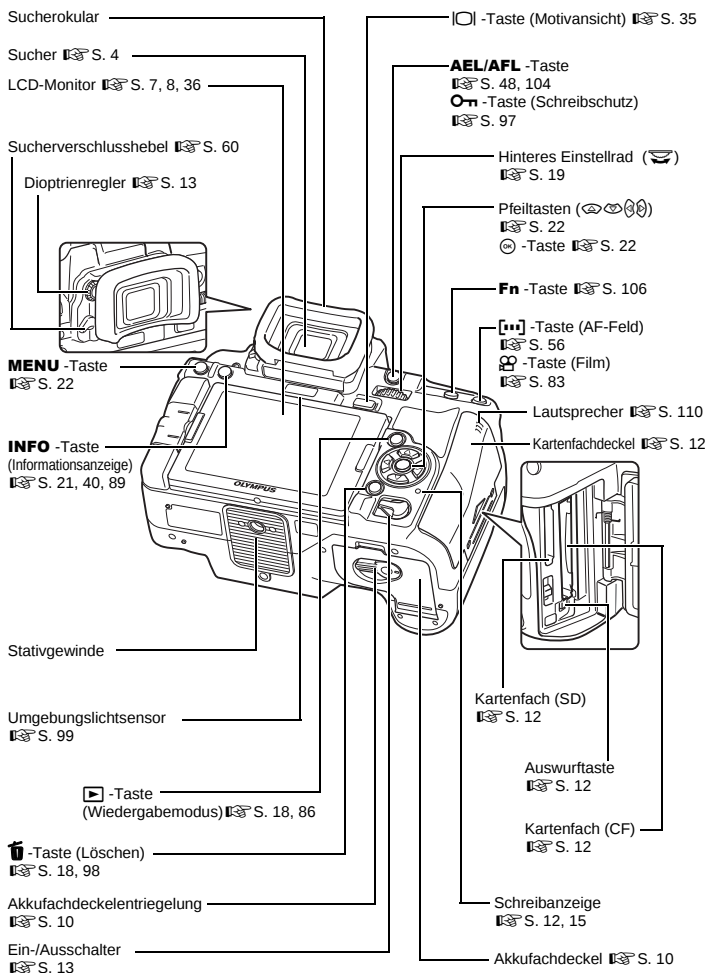
E-5

BEDIENUNGSANLEITUNG

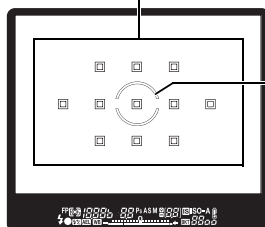
OLYMPUS

Kamera





AF-Feld  S. 56



Messbereich der
Spotmessung
 S. 46

Blendenöffnung
 S. 41-45

Verschlusszeit
 S. 41-45

Super FP-Blitzmodus
 S. 79

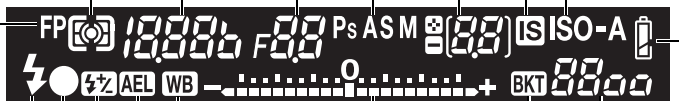
Messmodus
 S. 46

Aufnahmemodus  S. 41-45

Anzahl der speicherbaren
Serienbilder  S. 59

Bildstabilisator  S. 62

ISO-Empfindlichkeit
 S. 50



Weißabgleich
(Wenn eine andere
Einstellung als
automatischer
Weißabgleich gewählt
wurde.)  S. 66

Automatische
Belichtungsreihe
 S. 49, 51, 69, 77

ISO-Empfindlichkeitswert
 S. 50

Akkuladezustand
 S. 13

AE-Speicher  S. 48

Blitzstärke  S. 76

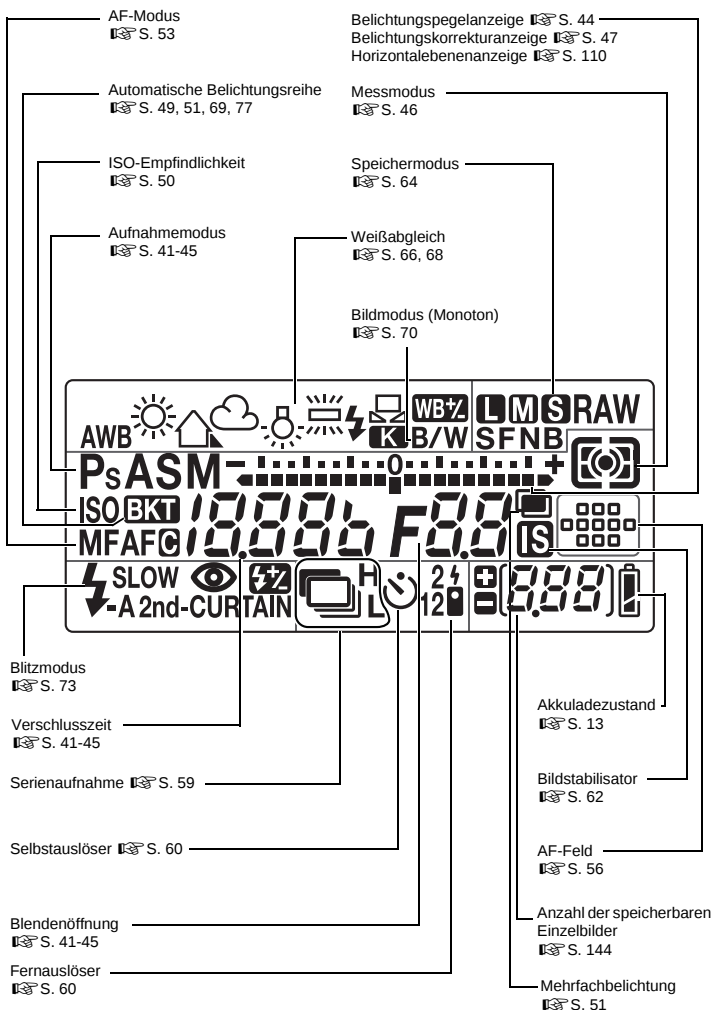
AF-Bestätigung
 S. 15, 36

Belichtungspegelanzeige  S. 44
Belichtungskorrekturanzeige  S. 47
Horizontalebeneanzeige  S. 110

Blitz  S. 73

(Symbol blinkt: zeigt einen laufenden Ladevorgang an, Symbol leuchtet: Ladevorgang abgeschlossen)

LCD-Funktionsanzeige



Monitor-Funktionsanzeige

☞ „Einstellen über die Monitor-Funktionsanzeige“ (S. 21)

Datum  S. 14

Mehrfachbelichtung  S. 51
 Super FP-Blitzmodus  S. 79
 Rauschminderung  S. 72
 Automatische Belichtungsreihe  **BKT**
 S. 49, 51, 69, 77
 Farbraum  S. 114
 RC-Modus  S. 80
 Bildstabilisator  S. 62
 AF-Hilfslicht  S. 103
 Innentemperaturwarnung  °C/F
 S. 133

Blendenöffnung S. 41-45

- Belichtungskorrekturwert
☞ S. 47
- Belichtungsstärke
☞ S. 44

Karte S. 1

Speichermodus
 S. 64

AF-Modus S. 53
AF-Feld  S. 56

Blitzstärke S. 76Blitzmodus  S. 73

Selbstauslöser/Fernauslöser/Serienaufnahme
☞ S. 59-60

ISO-Empfindlichkeit S. 50

Weißabgleich S. 66

Weißabgleichskorrektur S. 68

3 NATURAL — Bildmodus
S. 70

Bildstabilisator
 S. 62

Gesichts-
erkennung  S. 38

Anzahl der speicherbaren
Einzelbilder  S. 144

- Messmodus S. 46

- Bildseitenverhältnis  S. 65

Schärfe S. 70Kontrast © S. 70

Sättigung RGB S. 70

Gradation   S. 7

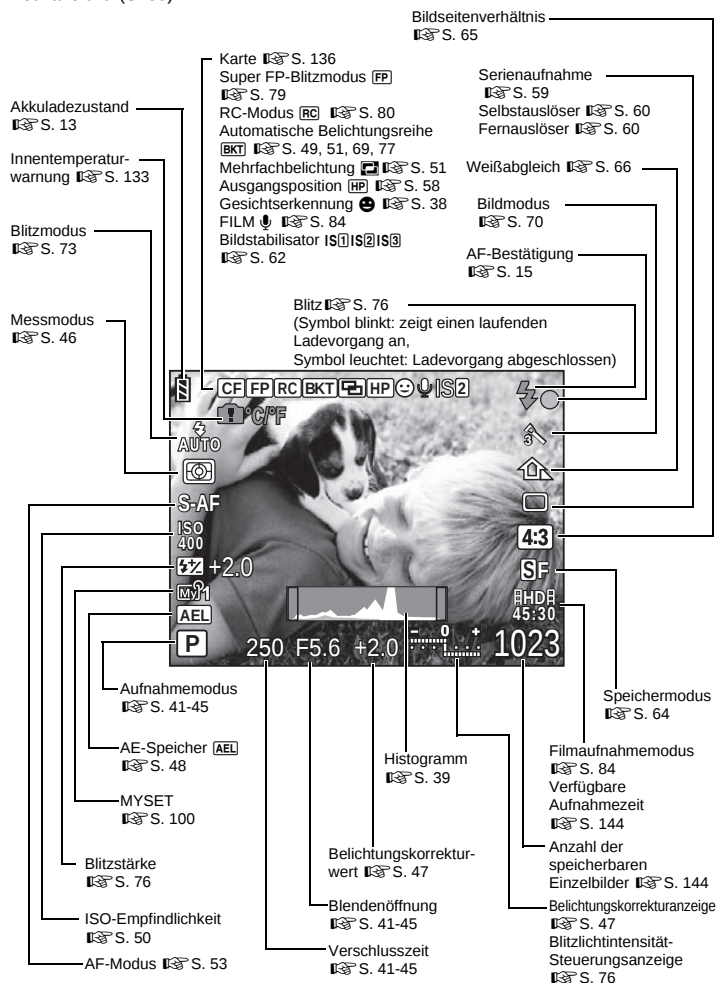
S&W-Filter (F) S. 70

Farbton S. 70

Die Funktionen in diesem Bereich können in der Monitor-Funktionsanzeige eingestellt werden.

LCD-Monitor (Motivansicht)

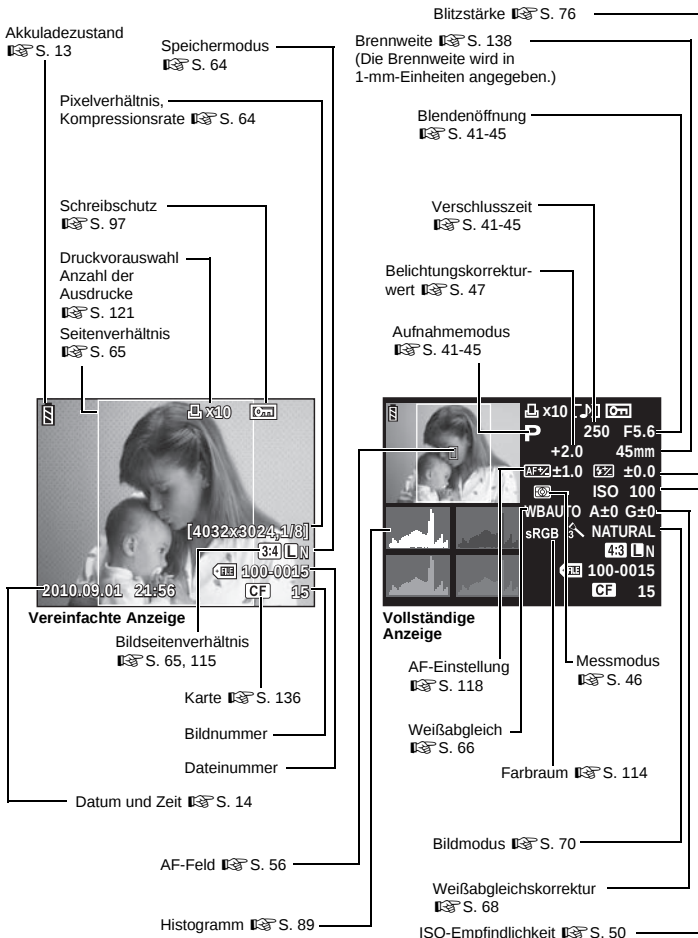
Über den LCD-Monitor können Sie das Motiv während der Aufnahme ansehen. Drücken Sie die -Taste, um die Motivansicht zu aktivieren. „Verwenden der Motivansicht“ (S. 35)



LCD-Monitor (Wiedergabe)

Sie können die LCD-Monitor-Anzeige mit der **INFO**-Taste umschalten.

☞ „Informationsanzeige“ (S. 89)



Auspacken des Verpackungsinhalts

Die folgenden Teile sind im Lieferumfang der Kamera enthalten.

Sollte eines der Teile fehlen, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler, bei dem Sie die Kamera gekauft haben.



Kamera



Gehäusekappe



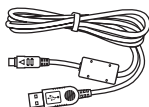
Trageriemen



BLM-5



BCM-5



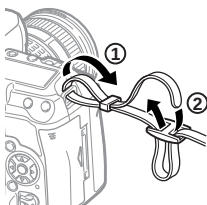
USB-Kabel



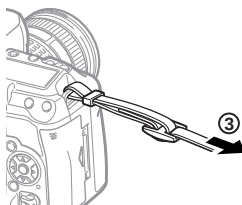
AV-Kabel (Mono)

- OLYMPUS Setup CD-ROM
- Bedienungsanleitung
- Garantiekarte

Anbringen des Trageriemens



Führen Sie den Trageriemen wie mit den Pfeilen angezeigt ein (①, ②).



Ziehen Sie den Trageriemen abschließend an, um einen festen Sitz zu gewährleisten (③).

Verbinden Sie das andere Ende des Trageriemens auf gleiche Weise mit der anderen Öse.

Vorbereiten des Akkus

1 Aufladen des Akkus

Entfernen Sie die Schutzkappe vom Akku.

Gelbes Licht : Ladevorgang läuft
AUS : Ladevorgang abgeschlossen
(Ladezeit : Ca. 3,5 h)
Blinkt gelb : Ladefehler

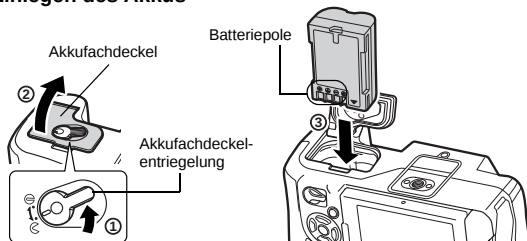
BLM-5-Lithiumionenakku

BCM-5-Ladegerät für Lithiumionenakkus

AC-Kabel

Netzsteckdose

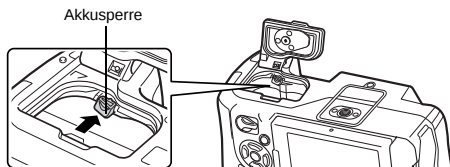
2 Einlegen des Akkus



3 Schließen Sie den Akkufachdeckel, und schieben Sie die Akkufachdeckelentriegelung in Richtung ⊖

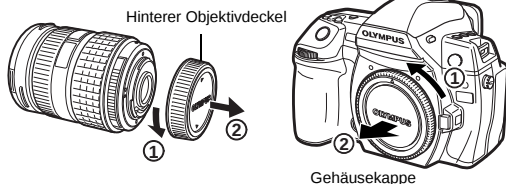
Entnehmen des Akkus

Drücken Sie auf die Sperre, um den Akku zu lösen. Drehen Sie die Kamera herum, um den Akku zu entnehmen.



Wir empfehlen bei längerem Gebrauch das Bereitstellen eines Ersatzakkus für den Fall, dass der verwendete Akku erschöpft sein sollte.

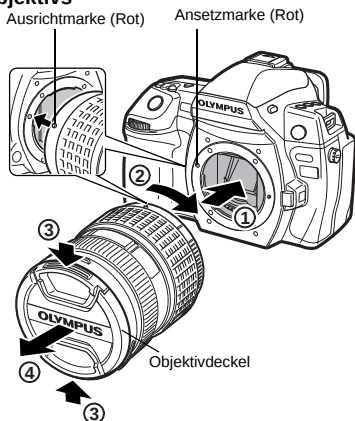
1 Entfernen Sie die Gehäusekappe der Kamera sowie den hinteren Objektivdeckel



2 Anschließen eines Wechselobjektivs

- Richten Sie die Ansetzmarke (rot) der Kamera auf die Ausrichtmarke (rot) des Objektivs aus (①).
- Setzen Sie das Objektiv ein und drehen Sie es im Uhrzeigersinn, bis es hörbar einrastet (②).

- Stellen Sie sicher, dass die Kamera ausgeschaltet ist.
- Betätigen Sie nicht die Objektivverriegelung.

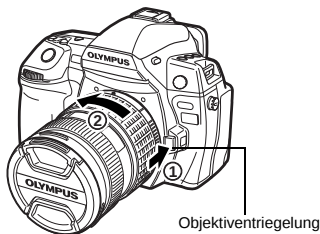


3 Entfernen Sie den Objektivdeckel (③, ④)

Abnehmen des Objektivs von der Kamera

Drehen Sie das Objektiv bei gedrückter Objektivverriegelung (①) in Pfeilrichtung (②).

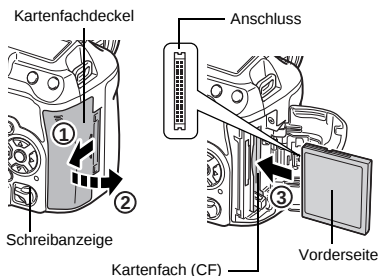
- Stellen Sie sicher, dass die Kamera ausgeschaltet ist.



Einlegen der Karte

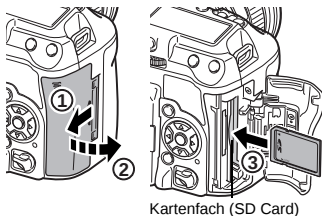
Compact Flash

Öffnen Sie den Kartenfachdeckel (①, ②). Schieben Sie die CF-Karte (in dieser Anleitung als „Karte“ bezeichnet) soweit in den Steckplatz, wie es geht (③).



SD Card

Öffnen Sie den Kartenfachdeckel (①, ②). Schieben Sie die SD/SDHC/SDXC-Karte (in dieser Anleitung als „Karte“ bezeichnet) soweit ein, bis sie einrastet (③).

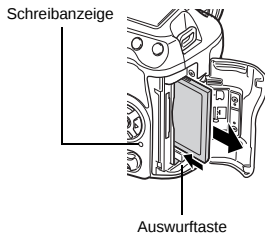


Entnehmen der Karte

Kartenfachdeckel niemals öffnen, solange die Schreibanzeige blinkt.

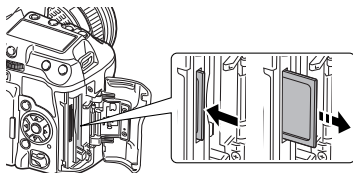
Compact Flash

- Drücken Sie die Auswurfaste vollständig nach innen, damit die Karte herauskommt.
- Die Karte entnehmen.



SD Card

- Drücken Sie leicht auf die Karte. Diese wird nun ausgeworfen.
- Die Karte entnehmen.



- Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie die Karte einlegen oder entfernen.
- Die Kamera wird ausgeschaltet, wenn Sie versuchen, die Karte bei eingeschalteter Kamera zu entfernen.

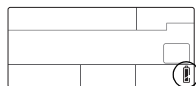
1 Stellen den Ein-/Ausschalter der Kamera auf ON

- Zum Ausschalten stellen Sie den Ein-/Ausschalter auf OFF.

LIGHT-Taste

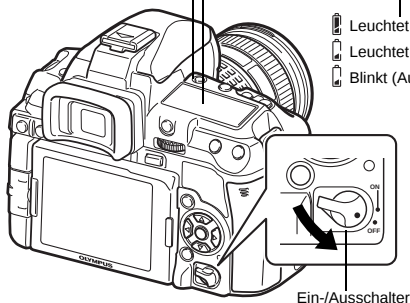
Schalten Sie das Licht der LCD-Funktionsanzeige ein oder aus.

LCD-Funktionsanzeige



Beim Einschalten der Kamera erscheint der Akkuladestatus auf der LCD-Funktionsanzeige.

- Leuchtet (betriebsbereit)
- Leuchtet (niedrige Akkuleistung)
- Blinkt (Aufladen erforderlich)



Ein-/Ausschalter

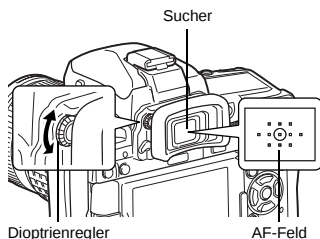
Betriebsweise der Staubschutzfunktion

Die Staubschutzfunktion wird beim Einschalten der Kamera automatisch aktiviert. Mittels Ultraschallschwingungen werden Staub- und Schmutzpartikel von der Oberfläche des Bildwandlers entfernt.

Dioptrieneinstellung des Suchers

Stellen Sie die Dioptrieneinstellung des Suchers passend für Ihr Sehvermögen ein.

Schauen Sie durch den Sucher und drehen Sie langsam den Dioptrienregler. Führen Sie die Dioptrienkorrektur durch, bis das AF-Feld klar abgebildet wird.



Dioptrienregler

AF-Feld

Datum/Zeit einstellen

Die Datums- und Zeitinformation wird zusammen mit den Bilddaten gespeichert. Zusätzlich zur Datums- und Zeitinformation wird auch der Dateiname gespeichert. Bitte stellen Sie vor dem Gebrauch der Kamera Datum und Zeit korrekt ein.

1 Drücken Sie die **MENU**-Taste

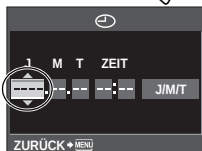
- Das Menü erscheint im LCD-Monitor.



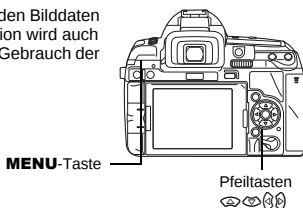
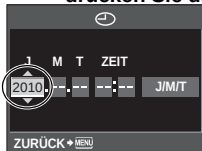
2 Wählen Sie mit den Menüpunkt [Y] und drücken Sie dann



3 Wählen Sie mit die Option [ZEIT] und drücken Sie dann



4 Wählen Sie mit die Option [J] und drücken Sie dann

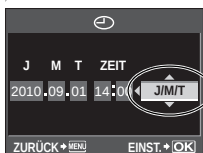


5 Wiederholen Sie diese Einstellschritte, bis Datum und Zeit vollständig eingegeben sind



- Die Tageszeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt.

6 Wählen Sie mit das Datumsformat

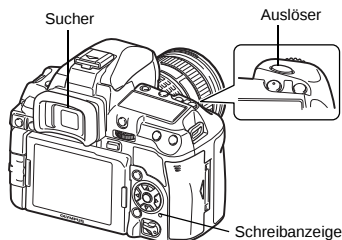


7 Drücken Sie die **OK**-Taste



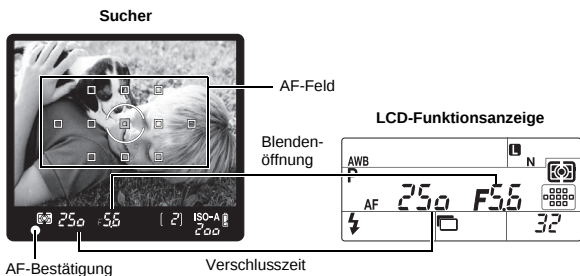
8 Drücken Sie die **MENU**-Taste, um dieses Menü zu verlassen

- 1 Schauen Sie durch den Sucher und richten Sie das AF-Feld auf das Motiv aus



- 2 Stellen Sie das Motiv scharf

Den Auslöser halb hinunter drücken.



- Der Schärfespeicher ist aktiv, wenn ein Signalton zu hören ist. Im Sucher leuchten die AF-Bestätigung und das scharfgestellte AF-Feld.
- Die von der Kamera automatisch eingestellte Verschlusszeit und Blende werden angezeigt.
- Bei gedrückt gehaltenem Auslöser ist die Monitor-Funktionsanzeige nicht verfügbar.

- 3 Die Aufnahme auslösen

Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter.



- Sie hören das Verschlussgeräusch und das Bild wird aufgenommen.
- Die blinkende Schreibanzeige bestätigt, dass die Bilddaten auf die Karte geschrieben werden.

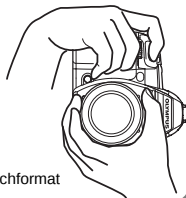
Bei blinkender Schreibanzeige niemals versuchen, den Akku oder die Karte zu entnehmen. Andernfalls kann die zuletzt erstellte Aufnahme nicht gespeichert werden. Zudem können die bereits auf der Karte gespeicherten Daten unwiderruflich verloren gehen.

Richtige Kamerahaltung

Achten Sie darauf, dass Finger oder der Trageriemen Objektiv, Blitz und den Sensor für den Weißabgleich nicht verdecken.



Querformat



Hochformat

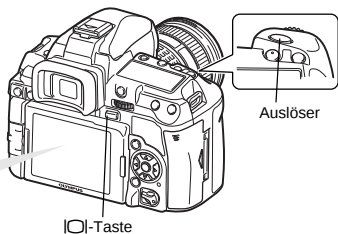
Eine Aufnahme über den LCD-Monitor erstellen

Sie können den LCD-Monitor auch als Sucher verwenden und damit die Bildkomposition kontrollieren oder Aufnahmen machen, während im Monitor eine vergrößerte Darstellung angezeigt wird.

👉 „Verwenden der Motivansicht“ (S. 35)

1 Betätigen Sie die -Taste (Motivansicht), um zur Motivansicht zu wechseln

- Das Motiv erscheint im Monitor.



2 Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen

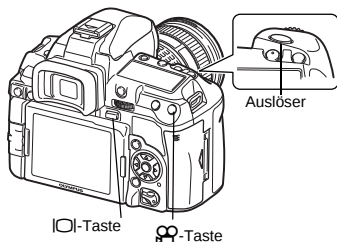
- Die Aufnahme wird mit korrekt eingestellter Schärfe ausgelöst.

Aufnehmen eines Films

Beim Aufnehmen in der Live-Ansicht können Sie einen Film aufnehmen.

1 Betätigen Sie die -Taste (Motivansicht), um zur Motivansicht zu wechseln

- Das Motiv erscheint im Monitor.



2 Stellen Sie das Motiv scharf

- Den Auslöser halb hinunter drücken.

3 Drücken Sie die Taste , um mit der Aufnahme zu beginnen.

- Drücken Sie die Taste  nochmals, um die Aufnahme zu beenden.
- Beim Aufnehmen eines Films, können Sie den Auslöser drücken, um ein Standbild aufzunehmen.

Wenn die Kamera sich abschaltet

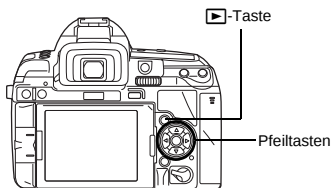
Wenn bei eingeschalteter Kamera ca. 8 Sekunden keine Aktivität zu verzeichnen ist, wird die Monitorbeleuchtung dunkler, um den Akku zu schonen. (wenn die Monitor-Funktionsanzeige aktiviert ist). Wenn danach für etwa 1 Minute keine Bedienschritte durchgeführt werden, wechselt die Kamera in den Ruhe-Modus (Standby-Modus) und schaltet sich ab. Die Kamera ist erneut einsatzbereit, wenn Sie ein beliebiges Bedienelement (Auslöser, -Taste etc.) betätigen.

 „LCD BEL. (Hintergrundlicht-Timer)“ (S. 110), „RUHE MODUS“ (S. 109)

Wiedergabe/Löschen

Bilder wiedergeben

Wenn Sie die -Taste betätigen, wird das zuletzt aufgenommene Bild angezeigt.



Wiedergabe
des
vorherigen
Bildes

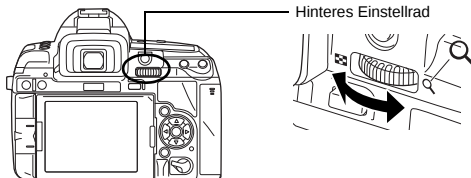


Wiedergabe
des
nächsten
Bildes

Verwenden Sie , um in den Bildern nach vorn zu blättern.

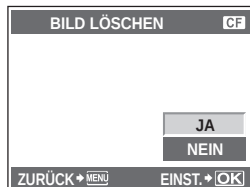
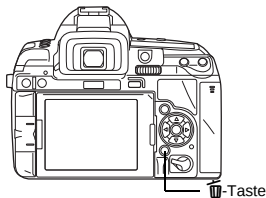
Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung

Bei jedem Betätigen des hinteres Einstellrads in Richtung  wird das Bild schrittweise von 2× auf 14× vergrößert.



Bilder löschen

Geben Sie die Bilder wieder, die Sie löschen wollen, und drücken Sie die -Taste. Wählen Sie mit /  die Einstellung **[JA]** aus und drücken Sie dann die -Taste, um den Löschvorgang auszuführen.



Es gibt drei grundlegende Möglichkeiten, die Kamera zu bedienen.

Die Kamera über die Direkttasten bedienen

 S. 20

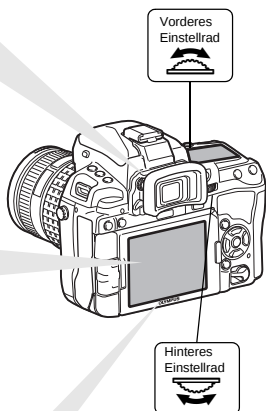
Sie können die Funktionseinstellungen mithilfe des hinteren oder vorderen Einstellrads sowie der Direkttasten, der die entsprechende Funktion zugewiesen wurde, vornehmen. Die Einstellinformationen werden beim Einstellen der Funktion im Sucher sowie in der Funktionsanzeige und Monitor-Funktionsanzeige eingeblendet. Diese Funktion ist nützlich, um die Möglichkeit zu haben, die Kamera zu bedienen, während Sie das Motiv im Sucher ausrichten, oder die Kamera schnell zu bedienen, um dabei die Einstellungen in der Funktionsanzeige zu überprüfen.

Einstellen über die Monitor-Funktionsanzeige S. 21

Sie können die Funktionseinstellungen über die Monitor-Funktionsanzeige auf dem LCD-Monitor vornehmen. Über die Monitor-Funktionsanzeige können Sie die aktuellen Einstellungen anzeigen und dann direkt ändern. Bei der Liveansicht können Sie die Funktionseinstellungen über die Livesteuerung ( S. 37) vornehmen und gleichzeitig das Bild überprüfen, das aufgenommen wird.

Einstellung über das Menü S. 22

Die Einstellungen für die Aufnahme und die Wiedergabe sowie die Anpassungen für die Kamerafunktionen können Sie über das Menü durchführen.



Die Kamera über die Direkttasten bedienen

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Direkttasten zu verwenden.

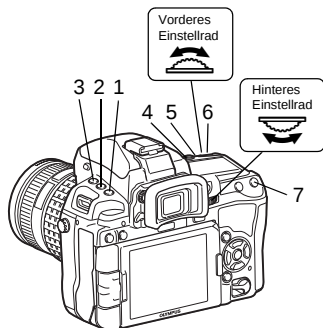
1 Halten Sie eine Direktaste gedrückt und drehen Sie dabei das hintere oder vordere Einstellrad

- Lassen Sie die Taste los, um die Funktion einzustellen.

Nachdem Sie eine oder zwei Direktasten gleichzeitig gedrückt haben, drehen Sie das hintere oder vordere Einstellrad

- Die Funktion bleibt für ca. 8 Sekunden ausgewählt. Während dieser Zeit können Sie das Einstellrad drehen und die Funktion einstellen. Werden während dieser Zeit keine Bedienschritte ausgeführt, dann wird die Einstellung für diese Funktion vorgenommen.

☞ „ANZEIGEZEIT“ (S. 107)



Auflistung der Direkttasten

Nr.	Direktasten	Einstellrad	Funktion	Siehe Seite
1	AF		Stellt den AF-Modus ein.	S. 53
			Zur Wahl des Messmodus	S. 46
2	MODE		Aufnahmemodus (P/A/S/M usw.)	S. 53
			Selbstausslöser/Fernauslöser/Serienaufnahme	S. 59-60
1+2	AF + MODE	/	AE-Belichtungsreihe	S. 49
3			Stellt den Blitzmodus ein.	S. 73
			Einstellen der Blitzstärke	S. 76
4	WB	/	Zum Weißabgleich	S. 66
2+4	MODE + WB	/	WB-Belichtungsreihe	S. 69
5		/	Belichtungskorrektur	S. 47
3+5	+	/	Einstellen der Blitzstärke	S. 76
4+5	WB + 	/	Weißabgleichkorrektur	S. 68
6	ISO	/	Zur Einstellung der ISO-Empfindlichkeit	S. 50
5+6	+ ISO	/	RÜCKSETZEN/MYSET	S. 101
7		/	AF-Feld-Auswahl	S. 56

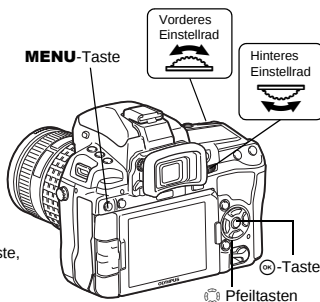
Einstellung über das Menü

1 Drücken Sie die **MENU**-Taste, um das Menü anzuzeigen



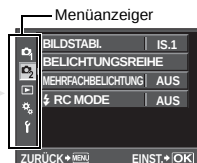
Benutzerführung

Drücken Sie die **MENU**-Taste, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren. Drücken Sie die **OK**-Taste, um die Einstellung zu bestätigen.

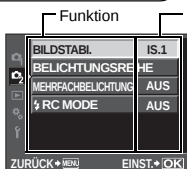


2 Wählen Sie mit eine Registerkarte, und drücken Sie dann

- Aufnahmemenü 1
- Aufnahmemenü 2
- Wiedergabemenü
- Benutzermenü : Benutzerdefinierte Aufnahmeeinstellungen. Dieses Menü ist in 10 weitere Registerkarten, A bis J, unterteilt.
- Einstellmenü: Zur Einstellung der grundlegenden Funktionen der Kamera.



3 Wählen Sie mit eine Funktion. Mit gelangen Sie zum Einstellbildschirm



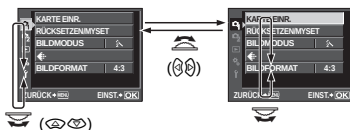
Die aktuellen gültigen Einstellungen werden angezeigt



4 Drücken Sie die **OK**-Taste, um die Einstellungen zu speichern

- Wenn Sie die **MENU**-Taste mehrmals drücken, verlassen Sie das Menü.

Ein Menü über die Einstellräder auswählen



- Durch Auswahl einer Funktion und drehen des hinteren Einstellrads wird automatisch der Menüanzeiger gewechselt, so dass Sie eine Funktion im nächsten Menüanzeiger wählen können.

Weitere Informationen zu den Funktionen, die über das Menü eingestellt werden können, finden Sie im Abschnitt „Menüverzeichnis“ (S. 146).

Grundlagen

2

Bezeichnet die Bedienelemente der Kamera und beschreibt die grundlegenden Schritte für die Aufnahme und Wiedergabe.

Namen und Funktionen der Teile	2
Kamera	2
Sucher	4
LCD-Funktionsanzeige	5
Monitor-Funktionsanzeige	6
LCD-Monitor (Motivansicht)	7
LCD-Monitor (Wiedergabe)	8
Vorbereitungen für die Aufnahme	9
Auspacken des Verpackungsinhalts	9
Vorbereiten des Akkus	10
Anschließen eines Wechselobjektivs	11
Einlegen der Karte	12
Einschalten	13
Datum/Zeit einstellen	14
Aufnahme	15
Wiedergabe/Löschen	18
Grundlegende Bedienschritte	19
Grundlegende Bedienschritte	19
Die Kamera über die Direkttasten bedienen	20
Einstellen über die Monitor-Funktionsanzeige	21
Einstellung über das Menü	22

1 Verwenden der Motivansicht

35

Es werden Funktionen und Bedienschritte erläutert, die nur in der Motivansicht verfügbar sind.

Aktivieren der Motivansicht	35
Verfügbare Funktionen in der Motivansicht	35
Aufnehmen eines Bildes mit der Motivansicht	36
Verwenden der Livesteuerung zum Bedienen der Kamera	37
Verwenden der Gesichtserkennungsfunktion	38
Aufnehmen eines Bildes mit manueller Scharfstellung	38
Umschalten der Informationsanzeige	39
Aufnehmen eines Bildes mit Vergleich des Effekts	40
Betrieb mit vergrößerter Darstellung	40

2 Belichtung

41

Beschreibt Funktionen für die Belichtung, die für die Aufnahme wichtig ist. Diese Funktionen dienen zur Festlegung des Blendenwerts, der Verschlusszeit und weiterer Einstellungen zum Messen der Helligkeit eines Bildes.

Programmautomatik	41
Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl	42
Belichtungsautomatik mit Zeitvorwahl	43
Manueller Modus	44
Manuelle Langzeitbelichtung (Bulb)	45
Abblendfunktion	46
Den Messmodus wechseln	46
Belichtungskorrektur	47
AE-Speicher	48
AE-Belichtungsreihe	49
Einstellen der ISO-Empfindlichkeit	50
ISO-Belichtungsreihe	51
Mehrfachbelichtung	51

3 Scharfstellung und Aufnahmefunktionen

53

Beschreibt die optimalen Fokussierungsverfahren entsprechend dem Motiv und den Aufnahmebedingungen.

Auswahl des AF-Modus	53
S-AF-Modus (Einzel-Autofokus)	53
C-AF-Modus (kontinuierlicher Autofokus)	54
MF-Modus (manuelle Scharfstellung)	54
Kombinierte Verwendung von S-AF-Modus und manueller Scharfstellung (S-AF+MF)	55
Kombinierte Verwendung von C-AF-Modus und manueller Scharfstellung (C-AF+MF)	55
AF-Feld-Auswahl	56
Speichern eines AF-Feld-Modus	58
Serienaufnahme	59
Selbstausslöser-Aufnahme	60
Aufnehmen mit Fernauslöser	60
Anti-Schock	62
Bildstabilisator	62

4 Speichermodus, Weißabgleich und Bildmodus

64

Beschreibt die für Digitalkameras typischen Funktionen für die Bildanpassung.

Wahl des Speichermodus	64
Speicherformate	64
Wahl des Speichermodus	65
Einstellen des Bildformats	65
Wahl des Weißabgleichs	66

Automatischen, festen oder benutzerdefinierten Weißabgleich einstellen	67
Weißabgleichkorrektur	68
So verwenden Sie den Sofort-Weißabgleich	69
WB-Belichtungsreihe	69
Bildmodus	70
Rauschminderung	72
Rauschunterdrückung	72

5 Blitz

73

Beschreibt das Fotografieren mit dem integrierten und externen Blitz.

Einstellung des Blitzmodus	73
Integrierter Blitz	76
Einstellen der Blitzstärke	76
Blitz-Belichtungsreihe	77
Aufnahmen mit dem externen Blitz	78
Aufnahmen mit dem drahtlosen RC-Blitzsystem von Olympus	80
Verwendung handelsüblicher Blitzgeräte	82

6 Aufnehmen und Anzeigen von Filmen

83

Beschreibt die Filmaufnahmemethode und Funktionen.

Aufnehmen eines Films	83
Ändern des Filmaufnahmemodus	84
Aufnahmegeräusche	84
Filme ansehen	85

7 Wiedergabefunktionen

86

Beschreibt die Funktionen für die Bildwiedergabe.

Einzelbildwiedergabe/Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung	86
Ausschnittsvergrößerung für zwei Bilder	87
Index- und Kalenderwiedergabe	88
Informationsanzeige	89
Diashow	90
Bilddrehung	91
Wiedergabe auf einem Fernsehgerät	91
Bearbeiten von Einzelbildern	93
Bildüberlagerung	95
Kopieren von Bildern	96
Schreibschutz	97
Bilder löschen	98

Beschreibt die grundlegenden Einstellungen zur Verwendung der Kamera.

Einstellmenü	99
(Datum und Zeit einstellen)	99
(Sprachwahl)	99
(Einstellung der Monitorhelligkeit)	99
AUFN. ANSICHT	99
MENÜ ANZEIGE	100
FIRMWARE	100
RÜCKSETZEN/MYSET	100
Einstellen von MYSET	100
Rücksetzen der Einstellungen	101

9 Anpassen der Kamera

Beschreibt die Anpassung der Kameraeinstellungen.

AF/MF	102
AF FELD	102
[] SETUP	102
OBJ. RÜCKS.	102
BULB FOKUS	102
MF RICHTUNG	103
MF ASSISTENT	103
[]GRUNDEINSTELLUNG	103
PHASENKONTRAST AF	103
AF HILFSLICHT	103
C-AF SPERRE	103
AF MESSFELD	103
AF EMPFINDLICH.	103
TASTE/EINST.RAD	104
EINSTELLFUNKTION	104
EINSTELLRICHTUNG	104
AEL/AFL	104
AEL/AFL MEMO	106
TASTEN FUNKTION	106
ANZEIGEZEIT	107
.....	107
AUSLÖSUNG 	108
AUSL. PRIO. S/AUSL. PRIO. C	108
L fps	108
DISP/PC	108
HDMI	108
VIDEOSIGNAL	108
RUHE MODUS	109
LV-ERWEIT	109
GESICHT ERK	109

	/INFO EINST.	109
	KONTROLL EINST.	109
	EINSTELLUNG HISTOGRAMM	109
	LCD BEL. (Hintergrundlicht-Timer)	110
	LAUTSTÄRKE	110
	USB MODUS	110
	NIVELL.-ANZEIGE	110
	4h TIMER (Ausschalten)	111
	BILD MODUS EINSTELLUNG	111
	BELICHT/  /ISO	111
	EV-STUFEN	111
	MESSUNG	111
	AEL MESSUNG	112
	ISO-STUFEN	112
	ISO-AUTO EINST.	112
	ISO-AUTO	112
	BULB TIMER	112
	ANTI-SCHOCK []	112
	INDIVID.	112
	 X-SYNCHRON	112
	 ZEIT LIMIT	113
	 + 	113
	 -/FORMAT/FARBE/WB	113
	RAUSCHMIND.	113
	RAUSCHUNT.	113
	WB.	113
	ALLE 	114
	FARB RAUM	114
	RANDSCH. KOMP.	114
	 ÜBERNEHMEN	114
	BILDGRÖSSE	115
	SV-AUFNAHMEN.	115
	AUFNAH./LÖSCHEN	115
	SCHNELL LÖSCH.	115
	RAW+JPEG LÖSCH.	115
	DATEINAME	116
	DATEINAM.BEARB.	116
	PRIO. EINST.	116
	dpi EINSTELLUNG	116
	 / 	117
	COPYRIGHT EINSTELL.	117
	MOVIE	117
	FILM 	117
	UTILITY	118
	PIXEL KORR.	118
	BELICHTUNGSJUSTAGE	118
	REINIG.MOD.	118

EXT WB MESSUNG	118
AUTOFOKUS JUSTAGE	118
AA BATTERIE TYP	120
 BATTERIELEVEL	120
JUSTIERUNG	120

10Ausdrucken

121

Beschreibt das Verfahren zum Ausdrucken von Bildern.

Druckvorauswahl (DPOF).....	121
Druckvorauswahl.....	121
Einzelbildvorauswahl.....	121
Alle Bilder vorauswählen.....	122
Zurücksetzen der Druckvorauswahldaten.....	123
Direktausdruck (PictBridge).....	123
Anschließen der Kamera an einen Drucker	124
Einfaches Drucken	124
Benutzerdefiniertes Drucken.....	125

11Verwenden der OLYMPUS Viewer 2 / [ib]

127

Beschreibt das Verfahren zum Übertragen und Speichern Ihrer Kamerabilder auf einen Computer.

Windows.....	127
Macintosh.....	128
Importieren und Speichern des Bildes ohne OLYMPUS Viewer 2 oder die [ib]-Software.....	129

12Tipps zum Fotografieren und der Wartung

130

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zur Fehlerbehebung und Kamerapflege.

Tipps zum Fotografieren und der Wartung.....	130
Fehlercodes.....	132
Wartung der Kamera	134
Reinigung und Pflege der Kamera	134
Reinigungsmodus — Staub entfernen.....	135
Pixelkorrektur — Überprüfen der Bildverarbeitungsfunktionen.....	135

13Information

136

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zu optionalem Zubehör, Kamera-Spezifikationen sowie weitere nützliche Aufnahmeinformationen.

Informationen zur Speicherkarte	136
Geeignete Speicherkarten	136
So formatieren Sie die Karte	136
Akku und Ladegerät	137
Verwenden des Ladegeräts im Ausland.....	137

Wechselobjektive.....	138
ZUIKO DIGITAL Wechselobjektive	138
Technische Daten des ZUIKO DIGITAL-Objektivs.....	139
Diagrammkurve (P -Modus)	140
Blitzsynchronisation und Verschlusszeit.....	141
Warnanzeigen für die Belichtung.....	141
Blitzmodi, die entsprechend dem Aufnahmemodus eingestellt werden	142
Weißabgleich-Farbtemperatur	143
Speichermodus und Dateigröße/Anzahl der speicherbaren Einzelbilder	144
Funktionen, die bei der MYSET-Einstellung registriert werden können	145
Menüverzeichnis.....	146
Technische Daten.....	153
Systemüberblick	156
SICHERHEITSHINWEISE.....	158
Stichwortverzeichnis	165

Aufnahme		
Die korrekte Schärfe kann nicht ermittelt werden.	Wählen Sie das AF-Feld, und nehmen Sie das Bild auf.	S. 56
	Der minimale Aufnahmeabstand hängt vom eingesetzten Objektiv ab. Halten Sie den objektivspezifischen Mindestaufnahmeabstand zwischen Objektiv und Motiv ein, und nehmen Sie ein Bild auf.	S. 138
	Die Kamera hat evtl. Schwierigkeiten mit der Scharfstellung des Motivs mit dem Autofokus. Verwenden Sie MF, um den Fokusabstand festzulegen.	S. 54, S. 131
	Die Fokussierung bei schlechten Lichtbedingungen kann durch Verwendung des AF-Hilfslichts verbessert werden.	S. 103
Scharfstellen eines Bereichs	Wählen Sie das gewünschte AF-Feld, und nehmen Sie das Bild mit dessen Hilfe auf.	S. 56
	Verwenden Sie den MF. Es kann hilfreich sein, bei Verwendung der Motivansicht mit einem vergrößerten Bild zu fokussieren.	S. 38, S. 40, S. 54
	Stellen Sie [AF EMPFINDLICH.] auf [KLEIN] , und fokussieren Sie mithilfe eines kleineren Bereichs.	S. 103
Aufnahme von nahen Motiven	Verwenden Sie für Nahaufnahmen ein Makroobjektiv.	S. 138
Aufnahmen von Bildern mit gleichzeitigem Prüfen der Ergebnisse	Während der Liveansicht können Sie Aufnahmen machen und gleichzeitig den Weißabgleich, die Belichtungskorrektur, den Bildmodus und weitere Einstellungen des LCD-Monitor überprüfen.	S. 35
	Sie können ein Bild mit der Multi-Bild-Motivansicht aufnehmen, um die Auswirkungen des Weißabgleichs oder der Belichtungskorrektur zu vergleichen.	S. 40
	Mithilfe der Vorschaufunktion können Sie die Schärfentiefe bei einem gewählten Blendenwert kontrollieren.	S. 46
	Mithilfe der Motivansicht können Sie die eingestellten Aufnahmebedingungen kontrollieren.	S. 109
	Mithilfe von [TESTBILD] können Sie das Bild auf dem LCD-Monitor überprüfen, ohne das Bild auf eine Karte aufzuzeichnen.	S. 106
Lebensdauer des Akkus verlängern	Wenn Sie den Auslöser zur Hälfte durchdrücken, Bilder wiedergeben oder die Motivansicht über längere Zeit verwenden, wird viel Akkuleistung verbraucht. Wenn Sie diese Aktionen einschränken, können Sie die Lebensdauer des Akkus verlängern.	—
	Stellen Sie die Funktion [RUHEMODUS] so ein, dass die Kamera schneller in den Ruhemodus wechselt.	S. 109
	Stellen Sie die Funktion [LCD BEL.] so ein, dass die Hintergrundbeleuchtung schneller ausgeschaltet wird.	S. 110
Mehr Bilder fotografieren	Verringern Sie die Einstellungen für die Bildgröße und die Kompressionsrate.	S. 64, S. 114
	Sie können zwei Arten von Karten einlegen.	S. 12, S. 136

In Umgebungen mit schwachem Licht Bilder ohne Blitz aufnehmen	Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit.	S. 50
	Bildstabilisierungsfunktion einstellen.	S. 62
Einstellen der Kamera zum automatischen Auslösen des Blitzes bei schlechten Lichtbedingungen	Stellen Sie den Blitz auf [AUTO] .	S. 73
Aufnahmen von Bildern, ohne dass weiße Anteile zu weiß oder schwarze Anteile zu dunkel erscheinen	Machen Sie eine Aufnahme, und überprüfen Sie gleichzeitig das Histogramm.	S. 39
	Nehmen Sie ein Bild auf, und prüfen Sie dabei die Anzeigen für Verschlusszeit und Blendenwert. Wenn einer der beiden Werte blinkt, liegt noch keine optimale Belichtung vor.	S. 41-43, S. 141
	Stellen Sie die Gradationseinstellung auf [AUTO] . Motive, die Bereiche mit starkem Kontrast enthalten, werden automatisch angepasst.	S. 71
	Passen Sie die Belichtungskorrektur an.	S. 47
Monotonaufnahmen	Legen Sie den [BILDMODUS] auf [MONOTON] fest. Sie können monotone Bilder als Schwarzweißbilder oder mit Sepia-, Lila-, Blau und Grün-Farbtönen aufnehmen. Oder legen Sie den [BILDMODUS] auf [MONOCHROM FILM] fest.	S. 70
	Gespeicherte Bilder können in Schwarzweiß- oder Sepiatonbilder umgewandelt werden.	S. 93
Motiv im Gegenlicht fotografieren	Stellen Sie die Gradationseinstellung auf [AUTO] .	S. 71
	Stellen Sie den Blitz auf [⚡] (Aufhellblitz), und nehmen Sie das Bild auf.	S. 73
	Verwenden Sie die Spotmessung, um die Belichtung des Motivs in der Bildmitte zu messen. Wenn sich das Motiv nicht in der Bildmitte befindet, speichern Sie die Belichtung mittels AE-Speicher. Ändern Sie dann den Bildausschnitt, und nehmen Sie das Bild auf.	S. 46, S. 48
Ein dunkles Bild mit Gegenlicht aufhellen	Sie können das Bild mit der Funktion [GEGENL.KOR] der Rubrik [JPEG BEARB.] anpassen.	S. 93
Bilder mit unscharfem Hintergrund aufnehmen	Verwenden Sie den A -Modus (Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl), um den Blendenwert so weit wie möglich zu verringern. Sie können den Hintergrund noch mehr verschwimmen lassen, indem Sie beim Fotografieren näher an das Motiv herangehen.	S. 42
Bilder aufnehmen, bei denen die Bewegung des Motivs eingefroren ist oder Bewegungsunschärfe gezeigt wird	Verwenden Sie zum Aufnehmen des Bildes den S -Modus (Belichtungsautomatik mit Zeitvorwahl).	S. 43
Bilder mit realistischen Farben aufnehmen	Stellen Sie den Weißabgleich entsprechend der Lichtquelle ein. Sie können die Einstellungen auch noch weiter abstimmen.	S. 66
	Im WB-Belichtungsreihenmodus können Sie 3 bis 9 Bilder mit verschiedenen Weißabgleichseinstellungen pro aufgenommenem Bild erfassen. Dadurch können Sie Bilder mit dem gewünschten Weißabgleich aufnehmen, ohne dass Sie die Einstellungen modifizieren müssen.	S. 69

Bilder aufnehmen, bei denen weiße Anteile weiß und schwarze Anteile schwarz aussehen	Stellen Sie die Spotmessung auf hellere oder dunklere Belichtung ein. Wenn sich das Motiv nicht in der Bildmitte befindet, speichern Sie die Belichtung mittels AE-Speicher. Ändern Sie dann den Bildausschnitt, und nehmen Sie das Bild auf.	S. 46, S. 48
	Passen Sie die Belichtungskorrektur an. Es kann sich als hilfreich erweisen, die automatische Belichtungsreihe zu verwenden, wenn Sie sich bezüglich des Belichtungskorrekturwerts nicht sicher sind.	S. 47, S. 49
	Legen Sie die Gradationseinstellung auf [HIGH KEY] oder [LOW KEY] fest und machen Sie eine Aufnahme.	S. 71
Bilder ohne Bildrauschen aufnehmen	Legen Sie die ISO-Empfindlichkeit auf einen geringen Wert fest, ISO 200 ist empfehlenswert.	S. 50
	Stellen Sie [RAUSCHMIND.] auf [AUTO] oder [EIN] .	S. 72
	Wenn die ISO-Empfindlichkeit auf 3200 oder einen anderen hohen Wert gesetzt ist, setzen Sie [RAUSCHUNT.] auf [HOCH] .	S. 72
Sicht des Suchers verbessern	Stellen Sie die Dioptrieneinstellung des Suchers passend für Ihr Sehvermögen ein.	S. 13
	Wenn das Bild im Sucher selbst nach Anpassung der Dioptrienwerte immer noch schlecht zu erkennen ist oder Sie den Sucher ohne Brille verwenden möchten, können Sie den Sucher durch das optionale Sucherokular für die Dioptrieneinstellung austauschen.	—
LCD-Monitor optimieren	Sie können die LCD-Monitor-Helligkeit anpassen.	S. 99
	Setzen Sie bei der Motivansicht die Funktion [LV-ERWEIT.] auf [EIN] , um das Motiv besser sichtbar zu machen, ohne dass die Aufnahme auf dem LCD-Monitor reflektiert wird.	S. 109
Kameraerschütterungen reduzieren	Bildstabilisierungsfunktion einstellen.	S. 62
	Die Kamera beim Drücken des Auslösers fest und stabil halten. Stabilisieren Sie die Kamera bei einer langen Verschlusszeit mithilfe eines Stativs oder einer ähnlichen Methode.	S. 16
	Der Blitz wird unabhängig von der vorherrschenden Umgebungshelligkeit abgegeben.	S. 73
	Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit. Wenn ISO auf [AUTO] gesetzt ist, stellen Sie den oberen Grenzwert auf einen hohen Wert, wie z. B. 1600, so dass der ISO-Wert bei schlechten Lichtbedingungen automatisch erhöht wird.	S. 50, S. 112
	Mithilfe des Selbstauslösers können beim Drücken des Auslösers hervorgerufene Kameraerschütterungen verringert werden.	S. 60
Aufnahmen von Bildern mit gleichzeitigem Prüfen der waagerechten Lage der Kamera	Sie können eine Messanzeige einblenden, um zu prüfen, ob die Kamera waagerecht gehalten wird.	S. 110
	Zeigen Sie die Hilfslinien in der Motivansicht an. Wählen Sie den Bildausschnitt so, dass das Motiv und die Hilfslinien horizontal und vertikal ausgerichtet sind.	S. 39, S. 110
Aufnahmen eines Bildes mit Effektfiler	Als [BILDMODUS] können Sie ART1 bis ART10 festlegen.	S. 70
Aufnehmen eines Films	Aktivieren Sie die Liveansicht, und drücken Sie auf die Taste  .	S. 83

Wiedergabe			
Das Bild nach der Aufnahme anzeigen	Stellen Sie [AUFN. ANSICHT] ein. Sie können die Anzahl der Sekunden einstellen, die das Bild angezeigt werden soll.	S. 99	
Das Bild nach der Aufnahme anzeigen und nicht benötigte Bilder löschen	Stellen Sie [AUFN. ANSICHT] auf [AUTO Schnelles Suchen nach dem gewünschten Bild	Auf der Indexanzeige können Sie einen Index durchsuchen, der zwischen 4 und 100 Bilder enthalten kann.	S. 88
Mithilfe der Kalenderwiedergabe können Sie das Bild anhand des Aufnahmedatums suchen.	S. 88		
Bilder auf einem Fernsch Bildschirm anzeigen	Verwenden Sie das AV- oder das HDMI-Kabel, um aufgenommene Bilder auf Ihrem Fernsehgerät wiederzugeben. Sie können die Bilder auch als eine Diashow anzeigen.	S. 91, S. 92	
Vergleichen von Bildern	Mithilfe der Ausschnittsvergrößerung können Sie zwei Bilder nebeneinander anzeigen.	S. 87	
	Sie können ein anderes Bild wiedergeben, ohne die Vergrößerung zu ändern.	S. 86	

Einstelloptionen		
Die Einstellungen speichern	Sie können bis zu vier häufig verwendete Kameraeinstellungen als MYSET registrieren. Durch das Registrieren der Einstellung können Sie sie als einen der Aufnahmemodi P, S, A und M auswählen. Weisen Sie MYSET 1 bis 4 auch der angegebenen Taste (Fn /  / ) (Vorschau)) in [TASTEN FUNKTION] zu, damit Sie die Funktion beim Aufnehmen einfach auswählen können.	S. 100
Sprachwahl des Menüs ändern	Sie können die Sprache des Displays ändern.	S. 99

- Die Symbole der Bedienelemente auf dem Gehäuse der Kamera wurden für die Anzeige der Bedienelemente in dieser Anleitung verwendet. Siehe „Namen und Funktionen der Teile“ (S. 2).
- In dieser Anleitung wird mit  das hintere Einstellrad an der Rückseite der Kamera bezeichnet.
- In dieser Anleitung wird mit  das vordere Einstellrad an der Vorderseite der Kamera bezeichnet.
- Die Betriebshinweise für die Direkttasten, Monitor-Funktionsanzeige und das Menü werden wie folgt in dieser Anleitung beschrieben:
- „+“ bedeutet, dass die Bedienschritte gleichzeitig ausgeführt werden müssen.
- „▶“ bedeutet, dass Sie zum nächsten Schritt gehen müssen.

z. B.: Beim Festlegen des Weißabgleichs

Direkttaste

WB +  / 

Monitor-Funktionsanzeige

 ▶ : [WB]

Menü

MENU ▶ [%] ▶  ▶ [WB]

- Die nachfolgenden Symbole werden in dieser Anleitung benutzt.

 Hinweis	Wichtige Angaben zu Faktoren, die Fehlfunktionen und/oder Betriebsstörungen zur Folge haben können. Verweist zudem auf Handhabungsschritte, die unbedingt zu vermeiden sind.
 TIPPS	Wichtige Informationen und Hinweise, mit denen Sie die Möglichkeiten Ihrer Kamera optimal nutzen können.
	Verweist auf Seiten, die detaillierte Beschreibungen und/oder zugehörige Informationen enthalten.



Aktivieren der Motivansicht

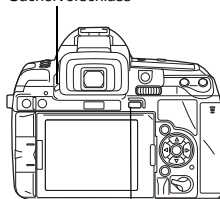
Der LCD-Monitor kann auch als Sucher eingesetzt werden. Während die Aufnahme erstellt wird, können Sie die Bildkomposition und die Ergebnisse der Belichtungs- und Weißabgleichseinstellung überprüfen.

Schließen Sie den Sucherverschluss, so dass das Licht, das durch den Sucher einfällt, bei Aufnahmen mit der Motivansicht nicht die Belichtung beeinträchtigt.

1 Drücken Sie die -Taste.

- Der Spiegel wird hochgeklappt und das Motiv wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Wenn **[AF-MODUS]** auf **[C-AF]** gesetzt wurde, wird der Wert automatisch auf **[S-AF]** (oder **[S-AF+MF]**, falls die Einstellung **[C-AF+MF]** gewählt wurde) gestellt.

Sucherverschluss



-Taste

Verfügbare Funktionen in der Motivansicht

Die folgenden Funktionen können während der Motivansicht verwendet werden.

Fokussierung in der Motivansicht

- Aufnehmen eines Bildes mit manueller Scharfstellung  S. 38
- Aufnehmen eines Bildes bei Scharfstellung auf ein Gesicht  S. 38
- Aufnehmen eines Bildes mit Prüfen der Scharfstellung durch Vergrößerung der zu fokussierenden Zone  S. 40
- Aufnehmen eines Bildes mithilfe des Phasenkontrast-AF  S. 103, S. 105

Aufnehmen eines Bildes mit Prüfung des Effekts

- Aufnehmen eines Bildes nach Vergleich des Effekts der Belichtungskorrektur oder des Weißabgleichs  S. 40
- Aufnehmen eines Bildes mit Prüfung des Effekts des Bildstabilisators ( S. 62)

Wechseln der Informationen auf dem LCD-Monitor

- Ein-/Ausschalten der Informationsanzeige. Anzeigen des Histogramms oder der Linien  S. 39
- So überprüfen Sie das Motiv auf dem Monitor auch bei schwacher Beleuchtung  S. 109

Hinweis

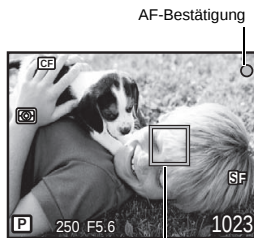
- Die Monitor Darstellung erscheint unter Umständen dunkler, wenn eine starke Lichtquelle im Bild ist. Die Aufnahme selbst erfolgt jedoch normal.
- Wenn die Liveansichtsfunktion über einen längeren Zeitraum hinweg verwendet wird, steigt die Temperatur des Bildwandlers, wodurch die Bilder mit hoher ISO-Empfindlichkeit unscharf und ungleichmäßig gefärbt erscheinen.
Schalten Sie die Kamera eine Weile aus, damit sie abkühlen kann.
- Wenn Sie das Objektiv wechseln, wird die Motivansicht beendet.

Aufnehmen eines Bildes mit der Motivansicht

1 Den Auslöser halb hinunter drücken.

- Bei gespeicherter AF-Scharfstellung leuchten die AF-Bestätigung und die Markierung des AF-Feldes auf.
- Wenn Sie ein anderes Objektiv als ein Hochgeschwindigkeits-Imager AF-kompatibles Objektiv verwenden, leuchtet die  Fokusbestätigung möglicherweise nicht. Möglicherweise ist es schwierig, den Fokus automatisch einzustellen.

2 Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter, um die Aufnahme zu erstellen.

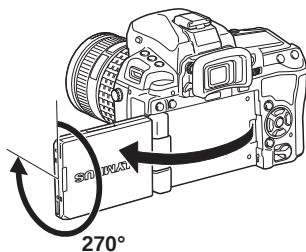


Markierung des AF-Feldes

Aufnahmen bei verändertem Winkel des LCD-Monitor

Sie können den Winkels des LCD-Monitors der Kamera ändern. Dadurch können Sie aus einem schwierigen Winkel fotografieren, während Sie die Bildkomposition auf dem LCD-Monitor überprüfen.

- Bewegen Sie langsam den LCD-Monitor innerhalb des bewegbaren Bereichs.



Verwenden der Livesteuerung zum Bedienen der Kamera

Der folgende Bildschirm, der simultan Aufnahmeeinstellungsfunktionen und die dazugehörigen Optionen anzeigt, wird Live-Kontrolle genannt. Die Verwendung ist möglich, indem Sie die Taste  während der Liveansicht drücken. Sie können den Effektfiler, den Weißabgleich und andere Effekte einstellen, während Sie die Motivansicht überprüfen. Wenn die Monitor-Funktionsanzeige erscheint, drücken Sie die **INFO**-Taste, um die Anzeige umzuschalten.



• Verfügbare Funktionen

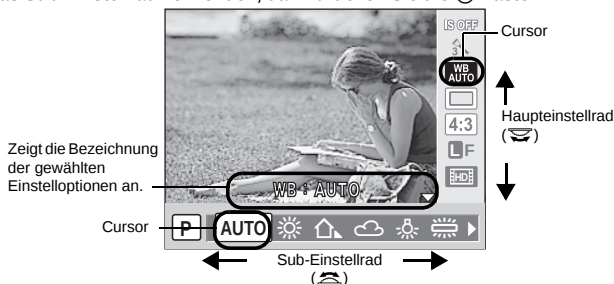
Bildstabilisator	S. 62
Bildmodus	S. 70
Weißabgleich	S. 66
	S. 59-60
Bildseitenverhältnis	S. 65
Speichermodus	S. 64

Blitzmodus	S. 73
Blitzintensitätssteuerung	S. 76
Messmodus	S. 46
ISO-Empfindlichkeit	S. 50
Gesichtserkennung	S. 38
Aufzeichnung des Tons	S. 84

1 Drücken Sie die -Taste, um die Live-Kontrolle anzuzeigen

- Drücken Sie noch einmal die  -Taste, um die Live-Kontrolle auszuschalten.

2 Bewegen Sie den Cursor auf die Funktion, die Sie einstellen möchten, indem Sie das HauptEinstellrad verwenden und wählen Sie die Einstellungen aus, indem Sie das Sub-Einstellrad verwenden, dann drücken Sie die -Taste.



- Wenn jetzt keine Bedienung ausgeführt wird, ist die Einstellung für die betreffende Funktion bestätigt.
- Sie können die Pfeiltasten benutzen anstatt der Einstellräder.
- Abhängig vom ausgewählten Aufnahmemodus sind manche Menüs möglicherweise nicht verfügbar.
- Sie können auch das Superbedienfeld anzeigen.
 „KONTROLL EINST.“ (S. 109)

Verwenden der Gesichtserkennungsfunktion

Wenn Sie [**☺ GESICHT ERK**] auf [**EIN**] stellen, erkennt die Kamera Gesichter im Rahmen und stellt Fokus und Messwerte automatisch ein.

Legen Sie das AF-Ziel auf [••••] und den Messungsmodus auf [☺] fest. Weisen Sie [**Fn GESICHT ERK**] der **Fn**-Taste zu, um schnell die besten Einstellungen für das Aufnehmen von Leuten festzulegen.

Direkttaste

Fn/☺ (Vorschau) -Taste
(Die Anzeige ändert sich bei jeder Betätigung der Taste.)

Monitor-Funktionsanzeige

☺ ▶ ☺ ▶ [**☺ GESICHT ERK**]

Menü

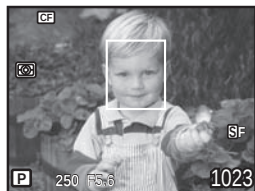
MENU ▶ [%] ▶ [☺] ▶ [**☺ GESICHT ERK**] ▶ [**EIN**]

- Um die Tasten **Fn** oder **☺ (Vorschau)** zu verwenden, muss [**Fn GESICHT ERK**] zuvor im Menü eingerichtet worden sein. ☞ „TASTEN FUNKTION“ (S. 106)
- Nachdem Sie [**☺ GESICHT ERK**] auf [**EIN**] festgelegt haben und dabei die Tasten **Fn** oder **☺ (Vorschau)** verwenden, werden die folgenden Funktionen automatisch auf die besten Einstellungen für das Aufnehmen von Leuten festgelegt.

Funktion	Einstelloptionen	Siehe Seite
MESSUNG	☺	S. 46
GRADATION	AUTO	S. 71
AF-MODUS	S-AF	S. 53
AF FELD	[••••]	S. 56

1 Wenn die Kamera ein Gesicht erkennt, wird an dieser Stelle ein Rahmen angezeigt.

- Wenn Sie den Auslöser drücken, stellt die Kamera auf die Position des Gesichtserkennungsrahmens scharf (wenn jedoch ein einzelnes AF-Feld mit [**AF FELD**] gewählt wird, fokussiert die Kamera auf das gewählte AF-Feld).



! Hinweis

- Während einer Serienaufnahme funktioniert die Gesichtserkennung nur bei der ersten Aufnahme.
- Je nach Motiv erkennt die Kamera unter Umständen das Gesicht nicht korrekt.
- Diese Funktion ist nur in der Liveansicht verfügbar.
- Beim Verwenden des Phasenkontrast-AF fokussiert die Kamera auf das AF-Ziel, das sich am nächsten zum angezeigten Rahmen befindet.

Aufnehmen eines Bildes mit manueller Scharfstellung

In der Motivansicht können Sie ein Bild mit manueller Scharfstellung aufnehmen und dabei die Schärfe auf dem LCD-Monitor überprüfen.

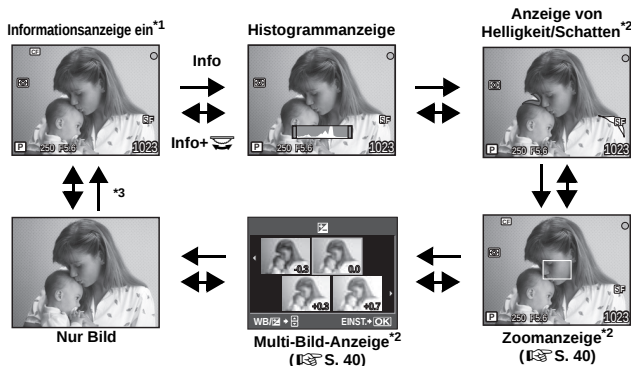
1 Stellen Sie den AF-Modus auf [S-AF+MF] oder [MF]. ☞ „Auswahl des AF-Modus“ (S. 53)

2 Stellen Sie den Fokus durch Drehen des Schärferings ein.

- Wenn sich die Kamera im **[S-AF+MF]**-Modus befindet, können Sie eine manuelle Fein Anpassung des Fokus durch Drehen des Schärferings vornehmen, nachdem Sie den Auslöser halb oder die **AEL/AFL**-Taste gedrückt haben.
- Die vergrößerte Anzeige ist sehr praktisch, wenn Sie manuell scharf stellen. „Betrieb in vergrößerter Darstellung“ (S. 40)

Umschalten der Informationsanzeige

Sie können die angezeigten Informationen auf dem Monitor umschalten, indem Sie mehrmals die **INFO**-Taste drücken. Sie können die angezeigten Informationen auch umschalten, indem Sie bei gedrückt gehaltener **INFO**-Taste das Einstellrad drehen.



*1 Mit **[INFO EINST.]** (S. 109) können Sie auch als Rasteranzeige wählen.

*2 Wird angezeigt, wenn **[INFO EINST.]** (S. 109) eingeschaltet **[EIN]** ist.

Abhängig von den Einstellungen werden einige Elemente möglicherweise nicht angezeigt.

*3 Während der Mehrfachbelichtungsaufnahme (S. 51) oder wenn **[NIVELL.-ANZEIGE]** (S. 110) auf **[EIN]** gesetzt ist, wechselt die Informationsanzeige auf „Mehrfachbelichtungsanzeige“ und „Digitale Nivellierungsanzeige“.

TIPPS

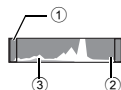
So wechseln Sie schnell zur häufig verwendeten Anzeige:

→ Außer bei der Einstellung „Informationsanzeige ein“ können Sie die Informationsanzeige für alle Modi ausblenden. **[INFO EINST.]** (S. 109)

So lesen Sie das Histogramm:

→ Nachfolgend wird erläutert, wie ein Histogramm zu lesen ist.

- ① Wenn in diesem Bereich zu viele Höchstwerte erscheinen, wird die Aufnahme weitgehend schwarz.
- ② Wenn in diesem Bereich zu viele Höchstwerte erscheinen, wird die Aufnahme weitgehend weiß.
- ③ Der im Histogramm mit grün markierte Bereich zeigt die Helligkeitsverteilung innerhalb des Messbereichs der Spotmessung.



Aufnehmen eines Bildes mit Vergleich des Effekts

Sie können die Auswirkungen der Belichtungskorrektur oder des Weißabgleichs auf einem viergeteilten Bildschirm überprüfen.

1

Verwenden der Motivansicht

1 Drücken Sie mehrmals die INFO-Taste, um die Multi-Bild-Anzeige einzublenden.

- ☞ „Umschalten der Informationsanzeige“ (S. 39)
- Der Belichtungskorrektur-Vergleichsbildschirm wird angezeigt. Drücken Sie , um zum Weißabgleich-Vergleichsbildschirm zu wechseln. Drücken Sie , um den Bildschirm zu wechseln.



2 Verwenden Sie oder das Einstellrad, um den Einstellwert auszuwählen, und drücken Sie dann die -Taste.

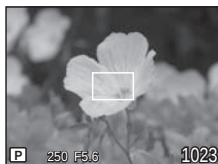
- Sie können das Bild unter Verwendung des eingestellten Wertes aufnehmen.

! Hinweis

- Die Belichtungskorrektur ist in den Modi **M** oder **BULB** nicht verfügbar.
- Diese Funktion kann nicht verwendet werden, wenn der Bildmodus auf einen Effektfiler festgelegt ist.
- Wenn der Wert für die Belichtungskorrektur ± 3 übersteigt, wird der Effekt nicht richtig angezeigt.

Betrieb mit vergrößerter Darstellung

Sie können das Motiv für die Anzeige vergrößern. Eine Vergrößerung des Bildes im MF-Modus erleichtert die Überprüfung der Schärfe und vereinfacht die Einstellungen.



Fn-Taste/
 (Vorschau)-Taste



1 Drücken Sie die **Fn-Taste/** (Vorschau)-Taste, um das Zoomdisplay anzuzeigen.

- Der Vergrößerungsrahmen wird angezeigt.
- Halten Sie in diesem Zustand den Auslöser halb nach unten gedrückt und fokussieren Sie mithilfe des Vergrößerungsrahmens unabhängig von der AF-Zieleinstellung. (Zoomrahmen-AF)

2 Verschieben Sie den Ausschnitt mit und betätigen Sie dann die **Fn-Taste/** (Vorschau)-Taste.

- Der Bildbereich im Ausschnitt wird vergrößert angezeigt.
- Halten Sie in diesem Zustand den Auslöser halb nach unten gedrückt, um während der Vergrößerung zu fokussieren.
- Drücken Sie die -Taste länger, um den Vergrößerungsrahmen in die Bildmitte zurückzusetzen, nachdem er verschoben wurde.

3 Ändern Sie den Vergrößerungsfaktor (5x/7x/10x/14x) mit dem Einstellrad.

- Sie können auch bei eingestellter Vergrößerung einen Bildlauf mit  ausführen.
- Drücken Sie die Taste  oder drücken und halten Sie die **Fn-Taste/** (Vorschau)-Taste gedrückt, um das Zoomdisplay abzubrechen.

TIPPS

So vergrößern Sie das Bild nur durch Drehen des Fokusrings:

☞ „MF ASSISTENT“ (S. 103)

So vergrößern Sie das Bild, wenn die **Fn-Taste/** (Vorschau)-Taste auf eine andere Funktion festgelegt ist:

→ Drücken Sie die **INFO**-Taste, um das Zoomdisplay anzuzeigen, und drücken Sie dann die Taste .

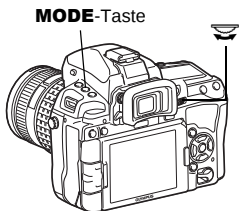
☞ „Umschalten der Informationsanzeige“ (S. 39)

Programmautomatik

P

Die Kamera bestimmt automatisch Blendenöffnung und Verschlusszeit, um die korrekte Belichtung für das Motiv zu erzielen.

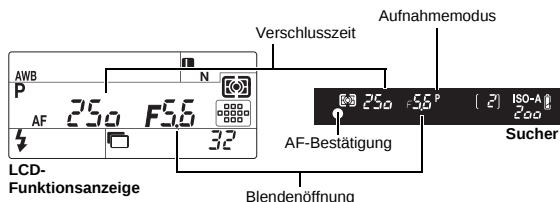
Drehen Sie das Hauptstellrad bei gedrückter **MODE**-Taste, um den Aufnahmemodus auf **P** festzulegen.



2

Belichtung

- Wenn der Auslöser zur Hälfte betätigt wird, werden die Verschlusszeit und die Blendenzahl im Sucher und der Funktionsanzeige angezeigt.

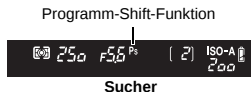


Programm-Shift-Funktion (Ps)

Durch Drehen des hinteren Einstellrads (oder des vorderen Einstellrads) im **P**-Modus können Sie die Kombination aus Blendenwert und Verschlusszeit ändern und dabei die optimale Belichtung beibehalten.

☞ „Diagrammkurve (P-Modus)“ (S. 140)

- Der Programm-Shift-Modus wird nach der Aufnahme beibehalten. Um den Programm-Shift-Modus zu annullieren, betätigen Sie das hintere (oder vordere) Einstellrad, bis **Ps** auf dem Sucher oder auf der LCD-Funktionsanzeige ausgeblendet wird, oder schalten Sie die Kamera aus.
- Beim Fotografieren mit Blitz ist der Programm-Shift-Modus nicht verfügbar.



TIPPS

Wenn Verschlusszeit und Blendenzahl blinken:

→ Die optimale Belichtung kann nicht eingestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt „Warnanzeigen für die Belichtung“ (☞ S. 141).

In diesem Modus stellen Sie die Blendenöffnung ein und die Kamera wählt automatisch die geeignete Verschlusszeit. Wenn Sie eine größere Blendenöffnung (kleine Blendenzahl F) wählen, verringert sich die Schärfentiefe (der scharf abgebildete Entfernungsbereich), so dass Sie z. B. das bildwichtige Motiv vor einem unscharfen Hintergrund abbilden können. Wenn Sie hingegen eine kleinere Blendenöffnung (hoher Blendenwert) wählen, erhöht sich die Schärfentiefe. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie dem Hintergrund Einzelheiten hinzufügen möchten.

Bei kleinerer
Blendenzahl

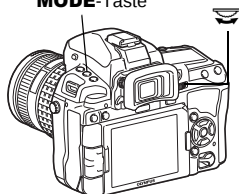


Bei größerer
Blendenzahl



Drehen Sie das Hauptstellrad bei gedrückter **MODE**-Taste, um den Aufnahmemodus auf **A** festzulegen. Drehen Sie das hintere Einstellrad (oder das vordere Einstellrad), um die Blendenzahl einzustellen.

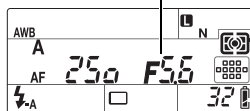
MODE-Taste



Sucher

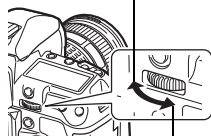


Blendenöffnung



LCD-Funktionsanzeige

Öffnet die Blende (Blendenzahl F wird kleiner)



Schließt die Blende (Blendenzahl F wird größer)

TIPPS

Wenn Sie die Schärfentiefe für die gewählte Blendenöffnung überprüfen möchten:

→ Siehe „Abblendfunktion“ (S. 46).

Wenn Sie das Belichtungseinstellungsintervall ändern möchten:

→ Sie können das Intervall in Schritten von 1/3 EV, 1/2 EV oder 1 EV einstellen. (S. 111)

Die Verschlusszeit blinkt:

→ Die optimale Belichtung kann nicht eingestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt „Warnanzeigen für die Belichtung“ (S. 141).

In diesem Modus stellen Sie die Verschlusszeit ein und die Kamera wählt automatisch die geeignete Blendenöffnung. Nehmen Sie die Verschlusszeiteinstellung je nach gewünschtem Resultat vor. Kurze Verschlusszeiten erlauben die Aufnahme sich schnell bewegender Motive ohne Unschärfen, während längere Verschlusszeiten in der Aufnahme eine Bewegungsunschärfe erzeugen, die den Eindruck von Geschwindigkeit und Bewegung vermittelt. Nehmen Sie die Verschlusszeiteinstellung je nach gewünschtem Resultat vor.

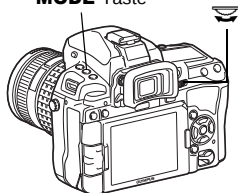
Bei einer kurzen Verschlusszeit tritt keine Bewegungsunschärfe auf, die Bewegung wird „eingefroren“.



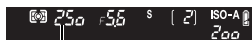
Bei langer Verschlusszeit werden bewegungsreiche Motive unscharf. Die Unschärfe vermittelt den Eindruck von dynamischer Bewegung.

Drehen Sie das Hauptstellrad bei gedrückter **MODE**-Taste, um den Aufnahmemodus auf **S** festzulegen. Drehen Sie das hintere Einstellrad (oder das vordere Einstellrad), um die Verschlusszeit einzustellen.

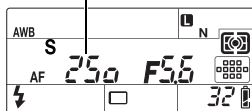
MODE-Taste



Sucher

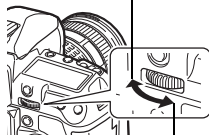


Verschlusszeit



LCD-Funktionsanzeige

Längere Verschlusszeit



Kürzere Verschlusszeit

TIPPS

Wenn die Aufnahme verwackelt ist:

- Bei Nahaufnahmen oder im extremen Telezoombereich kann es leichter zu Verwackelungen kommen. Um dies zu vermeiden, sollten Sie eine kürzere Verschlusszeit wählen oder die Kamera auf einem Stativ montieren.
- Bei einer langen Verschlusszeit ist es wahrscheinlicher, dass Kameraerschütterungen auftreten. Sie können diese Kameraerschütterungen reduzieren, indem Sie die Bildstabilisierungsfunktion einsetzen. (S. 62) „Bildstabilisator“ (S. 62)

Wenn Sie das Belichtungseinstellungsintervall ändern möchten:

- Sie können das Intervall in Schritten von 1/3 EV, 1/2 EV oder 1 EV einstellen.

„EV-STUFEN“ (S. 111)

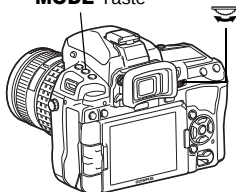
Wenn die Blendenzahl blinkt:

- Die optimale Belichtung kann nicht eingestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt „Warnanzeigen für die Belichtung“ (S. 141).

Sie können die Blende und Verschlusszeit manuell einstellen. Mithilfe der Belichtungspegelanzeige können Sie überprüfen, wie weit sich die Einstellung von der passenden Belichtung unterscheidet. In diesem Modus haben Sie die Möglichkeit, die Belichtung wie gewünscht, nach kreativen Gesichtspunkten etc., zu beeinflussen.

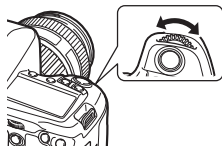
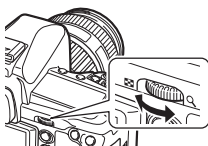
Drehen Sie das HauptEinstellrad bei gedrückter **MODE-Taste, um den Aufnahmemodus auf **M** festzulegen. Drehen Sie am Rad, um den Blendenwert und die Verschlusszeit festzulegen.**

MODE-Taste



Blendenöffnung: Drehen Sie das hintere Einstellrad, um den Wert einzustellen.

Verschlusszeit: Drehen Sie das vordere Einstellrad, um den Wert einzustellen.



- Der Umfang der verfügbaren Blendenwerte ist je nach Objektiv verschieden.
- Die Verschlusszeit kann auf 1/8000 bis 60 Sekunden festgelegt werden.
- Im **M**-Modus erscheint die Belichtungspegelanzeige auf der Monitor-Funktionsanzeige. Sie zeigt damit die Abweichung (von -3 EV bis +3 EV) zwischen dem Lichtwert an, der auf der manuellen Einstellung von Blende und Verschlusszeit basiert, sowie der Belichtung, die von der Kamera als optimal berechnet wird. Bei einem Unterschied von mehr als ± 3 EV blinkt die gesamte Anzeige.

Unterbelichtet

Überbelichtet

Einwandfrei belichtet

Bildrauschen

Bei Aufnahmen mit einer langen Verschlusszeit kann es zu Bildrauschen kommen. Dieser Effekt tritt auf, wenn Strom in Bereichen des Bildwandlers fließt, auf die normalerweise kein Licht einwirkt. In diesem Fall erwärmt sich der Bildwandler und/oder der zugehörige Steuerschaltkreis. Dieser Effekt kann gleichfalls auftreten, wenn bei hoher ISO-Empfindlichkeit unter besonders warmen Umgebungstemperaturen fotografiert wird. Um das Rauschen zu verringern, aktiviert die Kamera die Rauschminderungsfunktion.

„Rauschminderung“ (S. 72)

Wenn die Aufnahme verwackelt ist:

- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen, wenn Sie Aufnahmen mit langer Verschlusszeit machen.
- Bei einer langen Verschlusszeit ist es wahrscheinlicher, dass Kameraerschütterungen auftreten. Sie können diese Kameraerschütterungen reduzieren, indem Sie die Bildstabilisierungsfunktion einsetzen.  „Bildstabilisator“ (S. 62)

Wenn Sie das Belichtungseinstellungsintervall ändern möchten:

- Sie können das Intervall in Schritten von 1/3 EV, 1/2 EV oder 1 EV einstellen.  „EV-STUFEN“ (S. 111)

Wenn Sie die Bedienung für das hintere oder vordere Einstellrad umschalten möchten:

- Sie können die Funktionen, die mit dem hinteren oder vorderen Einstellrad eingestellt werden können, umschalten.  „EINSTELLFUNKTION“ (S. 104)

! Hinweis

- Die Belichtungskorrektur ist im **M**-Modus nicht verfügbar.

Manuelle Langzeitbelichtung (Bulb)**B**

In diesem Belichtungsmodus bleibt der Verschluss so lange geöffnet, wie Sie den Auslöser gedrückt halten.

Bei Verwendung eines optional erhältlichen Fernauslösers (RM-1) oder Fernauslöserkabels (RM-CB1) kann gleichfalls im Bulb-Modus belichtet werden.  „Langzeitbelichtungsmodus (Bulb) bei Verwendung des Fernauslösers“ (S. 62)

Drehen Sie das Hauptstellrad bei gedrückter **MODE-Taste, um den Aufnahmemodus auf [BULB] festzulegen.**

- Die manuelle Langzeitbelichtung „bulb“ wird im Sucher und in der Funktionsanzeige eingeblendet.

bulb

**Wenn Sie die Langzeitbelichtung (Bulb) nach einer bestimmten Zeit automatisch beenden möchten:**

- Sie können die maximale Zeit für die manuelle Langzeitbelichtung (Bulb) einstellen.  „BULB TIMER“ (S. 112)

Wenn Sie den Fokus während der Aufnahme mit manueller Scharfstellung festsetzen möchten:

- Sie können den Fokus festsetzen, sodass er sich nicht ändert, selbst wenn der Schärferring während der Belichtung gedreht wird.  „BULB FOKUS“ (S. 102)

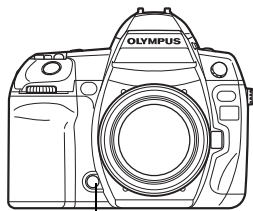
! Hinweis

- Die folgenden Funktionen stehen im Langzeitbelichtungsmodus nicht zur Verfügung: Serienaufnahme/Selbstausröser/AE-Belichtungsreihe/Bildstabilisator/Blitz-Belichtungsreihe/Belichtungskorrektur

Abblendfunktion

Der Sucher zeigt den fokussierten Bereich (die Schärfentiefe) für die gewählte Blendenöffnung.

Zur Verwendung der Abblendfunktion drücken Sie die (Vorschau) -Taste.



(Vorschau) -Taste

Den Messmodus wechseln



Für die Belichtungsmessung sind 5 verschiedene Messverfahren verfügbar: Digitale ESP-Messung, mittengewichtete Integralmessung plus 3 verschiedene Spotmessungen. Wählen Sie den je nach Aufnahmesituation am besten geeigneten Messmodus.

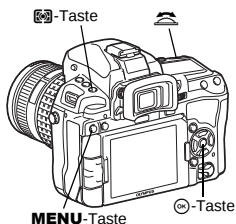
Direkttaste



Monitor-Funktionsanzeige



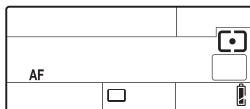
Menü



Einstellungsanzeige



Sucher



LCD-Funktionsanzeige

- : Digitale ESP-Messung
- : Mittengewichtete Integralmessung
- : Spotmessung
- : Spotmessung - Hellere Belichtung
- : Spotmessung - Dunklere Belichtung

Digitale ESP-Messung

Bei der Liveansicht misst die Kamera die Lichtpegel und berechnet die Lichtpegelunterschiede in 324 unterschiedlichen Bildbereichen (49 Bereiche beim Aufnehmen mit dem Bildsucher). Dieser Belichtungsmodus kann unter den meisten Lichtverhältnissen verwendet werden.

Wenn Sie die AF-synchronisierte Funktion AF auf **[ESP+AF]** stellen, wird der Messbereich mit dem im AF scharf gestellten Messfeld als Mitte benutzt. Verfügbar beim Aufnehmen mit dem Bildsucher (Phasenkontrast-AF).

Mittengewichtete Integralmessung

Zur Belichtungsmessung misst die Kamera die Bildmitte und den Hintergrund und berechnet den Durchschnittswert, wobei die Bildmitte stärker gewichtet wird. Diese Einstellung wird empfohlen, wenn die Hintergrundhelligkeit weniger berücksichtigt werden soll.

Spotmessung

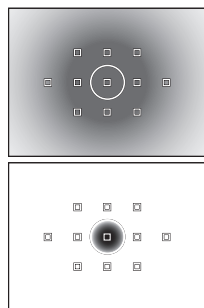
Zur Belichtungsmessung misst die Kamera ausschließlich den begrenzten Bildbereich, der sich innerhalb des im Sucher angezeigten Messbereichs für die Spotmessung befindet. Diese Einstellung wird empfohlen, wenn zwischen der Bildmitte und dem Hintergrund ein besonders starker Helligkeitsunterschied vorliegt.

Spotmessung - Hellere Belichtung

Wenn der Hintergrund insgesamt sehr hell ist, werden weiße Bereiche im Bild grau erscheinen, wenn Sie die automatische Belichtungsfunktion der Kamera verwenden. In diesem Modus wechselt die Kamera zur Überbelichtung, um eine adäquate Weißwiedergabe zu erzielen. Der Messbereich ist der Gleiche wie bei der Spotmessung.

Spotmessung - Dunklere Belichtung

Wenn der Hintergrund insgesamt sehr dunkel ist, werden schwarze Bereiche im Bild grau erscheinen, wenn Sie die automatische Belichtungsfunktion der Kamera verwenden. In diesem Modus wechselt die Kamera zur Unterbelichtung, um eine adäquate Schwarzwiedergabe zu erzielen. Der Messbereich ist der Gleiche wie bei der Spotmessung.



 : Messbereich

Belichtungskorrektur



Je nach Aufnahmesituation und Motivbeschaffenheit kann es sich empfehlen, den von der Kamera automatisch ermittelten Belichtungswert manuell zu korrigieren, um eine hellere oder dunklere Aufnahme zu erzielen. Insbesondere extrem helle Motive (z. B. sonnenbeschienene Schneelandschaft etc.) werden ohne Korrektur ggf. zu dunkel aufgenommen. Dies kann durch die Plus-Belichtungskorrektur vermieden werden. Entsprechend lässt sich die Minus-Belichtungskorrektur bei besonders dunklen Motiven einsetzen. Die Belichtungskorrektur kann im Bereich von $\pm 5,0$ EV vorgenommen werden.



-2,0EV

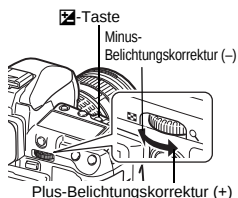


±0



+2,0EV

Direkt Taste

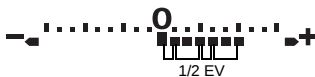


- Die Belichtungskorrekturanzeige wird angezeigt. Die Belichtungskorrekturanzeige wird nicht angezeigt, wenn für die Belichtungskorrektur der Einstellwert 0 ist.

Bei der Einstellung von 1/3 EV-Stufen



Bei der Einstellung von 1/2 EV-Stufen



- Falls der Belichtungskorrekturwert die Skala der Belichtungskorrekturanzeige überschreitet, blinkt die Anzeige im Sucher und in der Funktionsanzeige. Ein rotes wird am linken und rechten Rand in der Monitor-Funktionsanzeige angezeigt.



TIPPS

Wenn Sie das Belichtungseinstellungsintervall ändern möchten:

→ Sie können das Intervall in Schritten von 1/3 EV, 1/2 EV oder 1 EV einstellen.

„EV-STUFEN“ (S. 111)

Wenn Sie die Belichtung nur mit den Einstellrädern einstellen möchten:

→ Sie können den Belichtungskorrekturwert einstellen, ohne die -Taste zu drücken.

„EINSTELLFUNKTION“ (S. 104)

! Hinweis

- Die Belichtungskorrektur ist im **M**- und **BULB**-Modus nicht verfügbar.
- Wenn der Wert für die Belichtungskorrektur ± 3 übersteigt, wird der Effekt in der Liveansicht nicht richtig angezeigt.

AE-Speicher

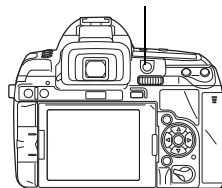
AEL

Der gemessene Belichtungswert kann mit der **AEL/AFL**-Taste (AE-Speicher) gespeichert werden. Verwenden Sie den AE-Speicher, wenn Sie für die gewünschte Bildkomposition eine von der normalen Belichtung abweichende Belichtungseinstellung verwenden möchten. Im Normalfall speichert die Kamera bei halb gedrücktem Auslöser die Entfernung (AF: Autofokus) und Belichtung (AE: Automatische Belichtung). Mit der **AEL/AFL**-Taste können Sie ausschließlich die Belichtung speichern.

Betätigen Sie die AEL/AFL-Taste an der Position, an der Sie die Messwerte speichern wollen. Nun wird die Belichtung gespeichert.

- Durch erneutes Drücken der **AEL/AFL**-Taste wird der AE-Speicherwert gelöscht.

AEL/AFL-Taste



AE-Speicher



Sucher

TIPPS

Wenn Sie die Belichtung nur beim Drücken der **AEL/AFL**-Taste speichern möchten:

„AEL/AFL MEMO“ (S. 106)

Wenn Sie es schwierig finden, die **AEL/AFL**-Taste und den Auslöser gleichzeitig zu drücken:

→ Sie können die Funktionen der **AEL/AFL**-Taste und **Fn**-Taste wechseln.

(S. 107)

Wenn Sie den **AE-Speicher** mit einem eingestellten Messmodus aktivieren möchten:

→ Sie können das Messverfahren für die Speicherung der Belichtung mit dem AE-Speicher einstellen.

„AEL MESSUNG“ (S. 112)

AE-Belichtungsreihe

Die Kamera nimmt mehrere Bilder in Folge auf, wobei für jede Aufnahme eine andere Belichtung gewählt wird. So haben Sie die Möglichkeit, beim Fotografieren unter schwierigen Lichtverhältnissen (Gegenlicht, Dämmerung etc.) unter den unterschiedlich belichteten Aufnahmen (mit verschiedenen Belichtungs- und Korrekturwerten) die bevorzugte Aufnahme auszuwählen. Die Aufnahmen werden in der folgenden Reihenfolge hergestellt: Aufnahme mit korrekter Belichtung, Aufnahme mit negativer (–) und Aufnahme mit positiver (+) Belichtungsänderung.

Beispiel: Wenn für Belichtungsreihe (BKT) die Einstellung **[3F 1.0EV]** gewählt wurde



-1,0EV



±0



+1,0EV

Belichtungskorrekturabstufung: 0.3, 0.5, 0.7 oder 1.0

Bildzahl: 2, 3, 5 oder 7

- Der verfügbare Korrekturwert unterscheidet sich je nach der Anzahl der Rahmen.
- Der Korrekturwert und die Anzahl der Rahmen ändern sich, wenn der EV-Schritt geändert wird. „EV-STUFEN“ (S. 111)

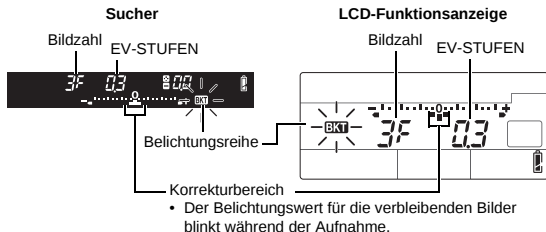
Direkttaste

MODE + AF

Menü

MENU **[BKT]** **[BELICHTUNGSREIHE]** **[AE BKT]**

Einstellungsanzeige



Führen Sie die Aufnahme durch.

- Bei der Einzelbildaufnahme verändert sich die Belichtung mit jedem Drücken des Auslösers.
- Halten Sie bei der Serienbildaufnahme den Auslöser nach unten gedrückt, bis alle Aufnahmen erstellt wurden.
- Bei Loslassen des Auslösers wird die Blitzreihe beendet. Nach dem Beenden blinkt **BKT** im Sucher und auf der Funktionsanzeige, und **BKT** wird grün in der Monitor-Funktionsanzeige eingeblendet.

So beeinflusst die AE-Belichtungsreihe die Einstellparameter in jedem Aufnahmemodus

Je nach gewähltem Aufnahmemodus wird die Belichtung durch Steuerung der folgenden

Einstellparameter beeinflusst:

P-Modus: Blendenöffnung und Verschlusszeit

A-Modus: Verschlusszeit

S-Modus: Blendenwert

M-Modus: Verschlusszeit

TIPPS

Wenn die automatische Belichtungsreihe für einen korrigierten Belichtungswert verwendet werden soll:

- Stellen Sie zuerst die Belichtungskorrektur ein und verwenden Sie hierauf die automatische Belichtungsreihe.
Die AE-Belichtungsreihe bezieht sich auf den von Ihnen zuvor korrigierten Belichtungswert.

Einstellen der ISO-Empfindlichkeit

ISO

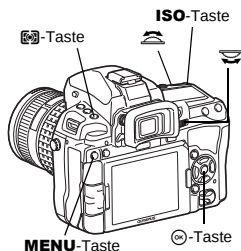
Die Lichtempfindlichkeit der Kamera kann bei Erhöhung der ISO-Empfindlichkeit verstärkt werden, so dass auch bei geringer Umgebungshelligkeit fotografiert werden kann. Bei hoher ISO-Empfindlichkeit kann ggf. Bildrauschen auftreten.

Direkttaste

ISO ▶

Monitor-Funktionsanzeige

OK ▶ [ISO]



- [AUTO]** : Die Lichtempfindlichkeit wird automatisch den Aufnahmebedingungen angepasst. Für **[ISO-AUTO EINST.]** können Sie den Standardwert (Wert, der normalerweise benutzt wird, wenn die optimale Belichtung eingestellt werden kann) und die obere Grenze (obere Grenze für die ISO-Empfindlichkeit, die sich automatisch ändert), einstellen. „ISO-AUTO EINST.“ (S. 112)
- [100 - 6400]** : Festgelegter ISO-Wert. **[ISO-STUFEN]** kann auf **[1/3EV]** oder **[1EV]** geändert werden. „ISO-STUFEN“ (S. 112)

Einstellungsanzeige

Sucher



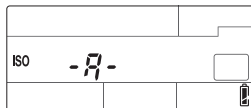
Bei der Einstellung auf **[AUTO]** wird der Standardwert angezeigt.

AUTO : **ISO-A**

100 : **100**

6400 : **6400**

LCD-Funktionsanzeige



-A-

100

6400

- 125 und 1250 werden im Sucher entsprechend als 120 und 1200 angezeigt.

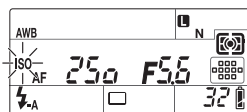
Anzeige nach der Einstellung

Sucher



Bei der Einstellung **[AUTO]** werden der von der Kamera bestimmte ISO-A- und ISO-Wert angezeigt. Bei allen anderen Einstellungen werden der ISO-Wert und der eingestellte Wert angezeigt. Bei der Einstellung auf 3200 oder einem höheren Wert blinkt die ISO-Empfindlichkeit.

LCD-Funktionsanzeige



Wenn eine andere Einstellung als **AUTO** gewählt wurde, wird ISO angezeigt. Bei der Einstellung auf 3200 oder einem höheren Wert blinkt die ISO-Empfindlichkeit.

TIPPS

Wenn Sie die optimale ISO-Empfindlichkeit im M-Modus automatisch einstellen möchten:
→ Normalerweise ist die **AUTO**-Einstellung nicht im **M**-Modus verfügbar, aber Sie können **AUTO** zur Verwendung in allen Aufnahmemodi einstellen. „ISO-AUTO“ (S. 112)

ISO-Belichtungsreihe

Die Kamera nimmt automatisch Bilder mit unterschiedlicher ISO-Empfindlichkeit sowie fest eingestellter Verschlusszeit und Blendenzahl auf. Drei Bilder mit verschiedenen Belichtungen werden in der Reihenfolge der eingestellten ISO-Empfindlichkeit (optimale Belichtung bei der Einstellung auf **[AUTO]**), Belichtung in der Minus-Richtung (–) und Belichtung in der Plus-Richtung (+) gespeichert.

Belichtungskorrekturabstufung: 0,3, 0,7 oder 1,0

- Der Korrekturwert wird in Schritten von 1/3 EV eingestellt, unabhängig davon, welche Einstellung für die ISO-Stufe vorgenommen wurde.

Bildzahl: 3

Menü

MENU ▶ [P] ▶ [BELICHTUNGSREIHE] ▶ [ISO BKT]

Hinweis

- Die Belichtungsreihe wird unabhängig von der oberen Grenze, die mit **[ISO-AUTO EINST.]** eingestellt wurde, durchgeführt.
- Diese Funktion kann nicht verwendet werden, wenn der Bildmodus auf einen Effektfiler festgelegt ist.

Mehrfachbelichtung

Hierbei werden mehrere Bilder überlagert und als Einzelbild gespeichert. Das Bild wird mit dem bei der Speicherung eingestellten Aufnahmemodus gespeichert. Sie können ein Bild bereits bei der Aufnahme überlagern oder ein aufgenommenes Bild im Wiedergabemodus überlagern.

MEHRFACHBELICHTUNG

Im Aufnahmemodus können bis zu 4 aufgenommen Bilder überlagert und als separates Bild gespeichert werden. Sie können auch ein gespeichertes RAW-Bild auswählen und mehrere neue Bilder aufnehmen, um daraus ein überlagertes Bild zu erstellen.

- [BILD]** : Treffen Sie eine Auswahl unter **[2F]**, **[3F]** oder **[4F]**, um die Anzahl der aufzunehmenden Bilder zu wählen.
- [AUTO EV]** : Bei der Einstellung **[EIN]** wird die Helligkeit der einzelnen Bilder auf „1/die Anzahl der aufgenommenen Bilder“ gesetzt, und die Bilder werden überlagert. Bei der Einstellung **[AUS]** werden die Bilder mit der ursprünglichen Helligkeit der einzelnen Bilder überlagert.
- [ÜBERLAGERN]** : Bei der Einstellung **[EIN]** kann ein auf einer Karte aufgenommenes RAW-Bild mit mehreren Aufnahmen überlagert und als separates Bild gespeichert werden. Die Anzahl der aufgenommenen Bilder errechnet sich aus der Anzahl der unter **[BILD]** eingestellten Bilder minus 1.

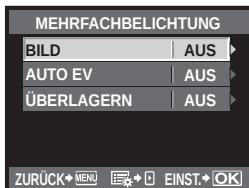
ÜBERLAGERUNG

Im Wiedergabemodus können bis zu 4 RAW-Bilder überlagert und als Einzelbild gespeichert werden.

☞ „Bildüberlagerung“ (S. 95)

Menü

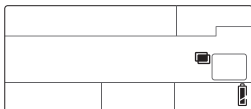
MENU ▶ ▶
[MEHRFACHBELICHTUNG]



Einstellungsanzeige

- Wenn die Mehrfachbelichtung eingestellt wurde, wird auf der LCD-Funktionsanzeige und der Monitor-Funktionsanzeige angezeigt. Wenn die Aufnahme unterbrochen wird, blinkt und wird in grün auf der Monitor-Funktionsanzeige angezeigt.

LCD-Funktionsanzeige



TIPPS

Wenn das Bild während der Aufnahme verworfen werden soll:

→ Wenn Sie die -Taste betätigen, wird das zuletzt aufgenommene Bild gelöscht.

So nehmen Sie mehrere Aufnahmen auf und prüfen gleichzeitig die Bildkomposition:

→ Nehmen Sie Bilder mit der Motivansicht auf. Die zu überlagernden Bilder werden halbtransparent auf dem LCD-Monitor angezeigt, so dass Sie während der Aufnahme die Position der Bildüberlagerung prüfen können.

So überlagern Sie 5 oder mehr Bilder:

→ Um 5 oder mehr Bilder zu überlagern, speichern Sie das Bild als RAW-Datei, und verwenden Sie **[ÜBERLAGERN]**, um die Mehrfachbelichtung zu wiederholen.

! Hinweis

- Wenn die Mehrfachbelichtung eingestellt wurde, wird **[RUHE MODUS]** automatisch auf **[AUS]** gestellt.
- Mit einer anderen Kamera aufgenommene RAW-Bilder können nicht für eine Bildüberlagerung verwendet werden.
- Wenn **[ÜBERLAGERN]** auf **[EIN]** gesetzt wurde, wird das bei Auswahl der Bildüberlagerung angezeigte RAW-Bild mit den zum Zeitpunkt der Aufnahme verwendeten Einstellungen erstellt.
- Um die Aufnahmefunktionen einzustellen, brechen Sie zuerst die Mehrfachbelichtungsaufnahme ab. Einige Funktionen können nicht eingestellt werden.
- Die Mehrfachbelichtung wird unter folgenden Umständen automatisch abgebrochen.
Kamera wird ausgeschaltet/Taste wird gedrückt/Taste **MENU** wird gedrückt/Taste wird gedrückt/Akku ist leer/Karte wird ausgetauscht/LCD-Monitor wird geschlossen/Das USB-, AV- oder HDMI-Minikabel wird eingesteckt
- Die Informationen für das erste Bild während der Mehrfachbelichtungsaufnahme werden als Aufnahmeinformationen angezeigt.
- Wenn der Bildmodus auf bis festgelegt wird, ist die Mehrfachbelichtung in MYSET oder /👁 nicht verfügbar.

Auswahl des AF-Modus

AF

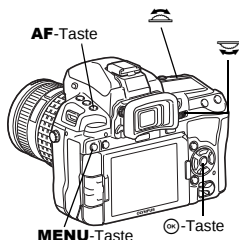
Diese Kamera verfügt über drei Scharfstellungsmodi: S-AF, C-AF und MF. Sie können Bilder aufnehmen, indem Sie den S-AF- oder C-AF-Modus mit dem MF-Modus kombinieren.

Direkttaste

AF+

Monitor-Funktionsanzeige

: [AF-MODUS]

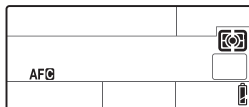


Einstellungsanzeige

Sucher



LCD-Funktionsanzeige



S-AF : S-AF
C-AF : C-AF
MF : -F
S-AF+MF : S-AF -F
C-AF+MF : C-AF -F

AF
AF+
MF
MFAF
MFAF+

S-AF-Modus (Einzel-Autofokus)

Die Autofokus-Scharfstellung erfolgt nur einmal zu dem Zeitpunkt, wenn der Auslöser in die halb gedrückte Stellung gebracht wird.

Falls keine Schärfe erzielt werden kann, nehmen Sie den Finger vom Auslöser, ehe Sie diesen erneut halb hinunter drücken. Dieser Modus empfiehlt sich für unbewegte oder sich nur wenig bewegende Motive.

Den Auslöser halb hinunter drücken.

- Bei gespeicherter AF-Scharfstellung leuchtet die AF-Bestätigung.
- Wenn das Motiv scharf gestellt ist, ertönt ein Signalton.

Sucher



AF-Bestätigung

Wenn die Scharfstellung im AF-Modus bei unzureichender Umgebungshelligkeit schwierig ist:

→ Das AF-Hilfslicht wird vom eingebauten Blitz abgegeben. Dieses Hilfslicht erleichtert bei unzureichender Umgebungshelligkeit die Scharfstellung im AF-Modus.

☞ „AF HILFSLICHT“ (S. 103)

Wenn Sie schnell vom AF-Modus zum MF-Modus umschalten möchten:

→ Durch das Registrieren von [MF] auf der Taste Fn, [***] oder (Vorschau) können Sie den MF-Modus wechseln, indem Sie einfach auf diese Taste drücken. ☞ „TASTEN FUNKTION“ (S. 106)

Wenn Sie die Aufnahme erstellen möchten, obwohl das Motiv nicht scharfgestellt wurde:

→ Siehe „AUSL. PRIO. S/AUSL. PRIO. C“ (☞ S. 108).

Wenn das AF-Feld im Sucher nicht aufleuchten soll, wenn das Motiv scharf gestellt ist:

→ Das AF-Feld im Sucher leuchtet rot auf, wenn das Motiv scharfgestellt wurde. Sie können das AF-Feld so einstellen, dass es nicht aktiviert wird. ☞ „AF MESSFELD“ (S. 103)

C-AF-Modus (kontinuierlicher Autofokus)

Die Kamera stellt scharf, solange der Auslöser halb gedrückt gehalten wird. In diesem Modus arbeitet der Autofokus kontinuierlich, wobei die Kamera bei jeder Veränderung der Motivposition oder der Bildkomposition eine neue AF-Scharfstellung vornimmt (prädiktiver bzw. vorausschauender Autofokus). Die Kamera stellt weiterhin scharf, selbst wenn sich das Motiv bewegt oder wenn Sie die Bildkomposition verändern.

Drücken Sie den Auslöser halb hinunter und behalten Sie die halb gedrückte Position bei.

- Wenn die Schärfe und die Belichtung gespeichert sind, leuchtet die AF-Bestätigung auf.
- Das AF-Feld leuchtet nicht auf, selbst wenn das Motiv scharf gestellt ist.
- Die Kamera wiederholt die Scharfstellung. Selbst wenn sich das Motiv bewegt oder die Bildkomposition verändert wird, stellt die Kamera kontinuierlich scharf.
- Wenn das Motiv scharf gestellt ist, ertönt ein Signalton. Dieser Signalton unterbleibt nach dem dritten Scharfstellungsvorgang, auch wenn das Motiv scharf gestellt ist.

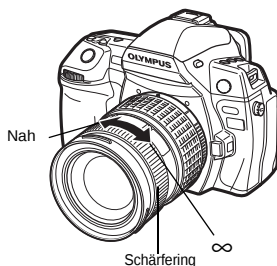
Die Kamera stellt auf etwas scharf, das sich vor dem gewünschten Motiv befindet:

→ Sie können die Kamera so einstellen, dass sich der Fokus nicht ändert, auch wenn sich der Abstand zum Motiv ändert. ☞ „C-AF SPERRE“ (S. 103)

MF-Modus (manuelle Scharfstellung)

Mit dieser Funktion können Sie auf ein beliebiges Motiv manuell scharfstellen.

Stellen Sie mit dem Schärfering scharf.



Wenn Sie die Drehrichtung des Schärferring ändern möchten:

→ Sie können die Drehrichtung des Schärferrings wählen, mit der sich der Brennpunkt vorwärts oder rückwärts verlagern lässt, wenn Sie manuell scharfstellen.  „MF RICHTUNG“ (S. 103)

Wenn Sie wissen möchten, ob das Motiv scharfgestellt wurde (Fokussierhilfe):

→ Wenn Sie ein Motiv manuell (durch Drehen des Schärferrings) scharf stellen, leuchtet die AF-Bestätigung. Wenn  mit **[AF FELD]** eingestellt ist, leuchtet die AF-Bestätigung auf, wenn das Motiv in der Mitte des AF-Feldes scharf gestellt wurde. (Nur bei Verwendung des Bildsuchers)

So passen Sie den Fokus präzise an (MF ASSISTENT):

→ Sie können das Motiv in Vergrößerung auf dem Display überprüfen, indem Sie den Fokusring beim Aufnehmen in der Liveansicht drehen.  „MF ASSISTENT“ (S. 103)

Kombinierte Verwendung von S-AF-Modus und manueller Scharfstellung (S-AF+MF)

Die mit dem Autofokus im S-AF-Modus ermittelte Schärfe kann nachträglich manuell, durch Drehen des Schärferrings, korrigiert werden.

- Den Auslöser halb hinunter drücken. Drehen Sie, nachdem der Autofokus eingestellt wurde, den Schärferring zur Feinanpassung.

! Hinweis

- Falls Sie nach der manuellen Schärfekorrektur den Finger vom Auslöser nehmen und erneut in die halb gedrückte Stellung bringen, wird erneut der Autofokus aktiviert, wobei die zuvor vorgenommene manuelle Scharfstellung annulliert wird.

Kombinierte Verwendung von C-AF-Modus und manueller Scharfstellung (C-AF+MF)

Stellen Sie mit dem Schärferring scharf und drücken Sie den Auslöser zur Hälfte durch, um den C-AF-Modus zu aktivieren.

- Solange der Auslöser gedrückt wird, kann der MF-Modus nicht verwendet werden.
- Wenn der Auslöser nicht betätigt wird, kann der MF-Modus verwendet werden.

Eine andere Möglichkeit, wenn im C-AF-Modus zusätzlich manuell scharfgestellt werden soll:

→ Sie können die **AEL/AFL**-Taste für die Bedienung des C-AF einstellen.  „AEL/AFL“ (S. 104)

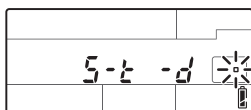
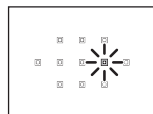
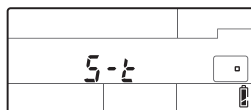
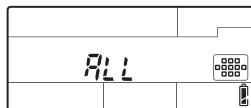
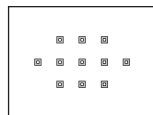
! Hinweis

- Falls Sie nach der manuellen Schärfekorrektur den Finger vom Auslöser nehmen und erneut in die halb gedrückte Stellung bringen, wird erneut der Autofokus aktiviert, wobei die zuvor vorgenommene manuelle Scharfstellung annulliert wird.

Die Kamera verfügt über 11 AF-Felder für die Scharfstellung des Motivs mit dem Autofokus. Wählen Sie den optimalen AF-Feld-Modus für das Motiv und die Bildkomposition. Es gibt zwei AF-Feld-Modi: AF Messfeld Modus, bei dem der Autofokus mit allen AF-Feldern scharf stellt, und Einzel AF Messfeld Modus, bei dem der Autofokus den Bereich um ein gewähltes AF-Feld scharf stellt.

[•••] AF Messfeld Modus

Die Kamera stellt automatisch auf das Motiv vor der Kamera mit allen 11 AF-Feldern scharf. Diese Funktion eignet sich, wenn man bewegte Motive aufnehmen möchte oder die Scharfstellung der Kamera überlassen möchte.



[•] Einzel AF Messfeld Modus

([•]s Spot AF Messfeld Modus)

Die Kamera stellt auf ein ausgewähltes AF-Feld scharf. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie nach der Ausrichten des Motivs im Sucher das Motiv scharfstellen möchten. Mit [•] können Sie einen Bereich scharfstellen, der etwas größer als ein AF-Feld ist, Sie können jedoch nur den Bereich im AF-Feld einstellen. Wenn [KLEIN] für **[AF EMPFINDLICH.]** eingestellt wurde, ändert sich die Einstellungsanzeige auf [•]s.

„AF EMPFINDLICH.“ (S. 103)

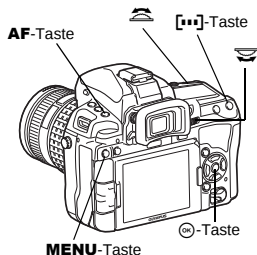
[•••] Dynamischer AF Messfeld Modus

Wenn die Kamera das Motiv mit dem ausgewählten AF-Feld nicht scharfstellen kann, stellt die Kamera den Bereich um das AF-Feld scharf.



Direkttaste

- Nach dem Loslassen der Taste leuchtet das aktuell ausgewählte AF-Feld auf. Wenn [.] oder [::] eingestellt wurde, können Sie jetzt das gewünschte AF-Feld auswählen. Weitere Informationen zur Bedienung finden Sie in Schritt 2 im Abschnitt „Wahl der AF-Feld-Position“ (S. 57) im nächsten Abschnitt.

**Monitor-Funktionsanzeige**

- Wenn [.] oder [::] eingestellt wurde, können Sie mit den entsprechenden Einstellrädern das AF-Feld auswählen.

Menü

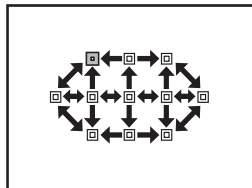
MENU ▶ [%] ▶ [AF] ▶ [AF FELD]

- Wenn [.] oder [::] eingestellt wurde, können Sie jetzt das AF-Feld mit [OK] auswählen.

Wahl der AF-Feld-Position

Wählen Sie das AF-Feld, das Sie im Einzel AF Messfeld Modus benutzen möchten.

- Drücken Sie die [AF-ON]-Taste und lassen Sie dann die Taste los, um das AF-Feld zu wählen.
- Wählen Sie das AF-Feld mit dem hinteren bzw. dem vorderen Einstellrad oder den Pfeiltasten.
 - Mit dem hinteren Einstellrad können Sie dieselben Bedienschritte wie mit den Tasten [OK] und [AF-ON] ausführen und mit dem vorderen Einstellrad können Sie dieselben Bedienschritte wie mit den Tasten [ZOOM IN] und [ZOOM OUT] ausführen.
 - Drücken Sie die [OK]-Taste, um die Position des AF-Felds wieder zur Mitte zu bewegen.

**TIPPS****Bestimmen des Vorgangs bei ausgewähltem AF-Feld:**

→ Sie können die Bedienung der Einstellräder und der Pfeiltasten zur Auswahl des AF-Felds ändern. [AF-ON] „[AF-ON] SETUP“ (S. 102)

Wählen der Position des AF-Felds mit den Pfeiltasten ohne Drücken der [AF-ON]-Taste:

→ Drücken Sie den Auslöser halb nach unten und lassen Sie ihn dann wieder los. Ändern Sie dann mithilfe der Pfeiltasten die Position des AF-Felds. [AF-ON] „TASTEN FUNKTION“ (S. 106)

Durchführen von AF mit einem bestimmten Punkt:

→ Sie können AF mit der Position und der Größe des Vergrößerungsrahmens durchführen. [AF-ON] „Betrieb mit vergrößerter Darstellung“ (S. 40)

! Hinweis

- Beim Aufnehmen mit der Liveansicht kann der dynamische Einzelziel-AF-Modus nicht verwendet werden.

Speichern eines AF-Feld-Modus

Sie können einen häufig verwendeten AF-Feld-Modus und die Position dieses AF-Felds speichern. Sie können dann die gespeicherte Einstellung (Ausgangsposition) laden und bei der Aufnahme verwenden.

Menü

MENU ▶ **[F]** ▶ **[PA]** ▶ **[...]GRUNDEINSTELLUNG**

Speichern

1 Wählen Sie die Position des AF-Ziels, und drücken Sie die Taste **[M]**.

- Die Ausgangsposition wird gespeichert, wenn die Tasten gedrückt werden.
- Die Ausgangsposition kann beim Betrieb über die Direkttaste registriert werden.



Zeigt an, dass das AF-Feld gespeichert wurde.

Aufnahme

Um diese Funktion zu verwenden, weisen Sie **[...]HOME** vorher einer beliebigen **Fn**-, **[...]**- oder **[V]** (Vorschau)-Taste zu. **[S]** S. 106

1 Drücken Sie die Taste, der **[...]HOME** zugewiesen ist.

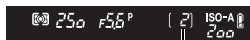
- Die gespeicherte Ausgangsposition wird ausgewählt. Drücken Sie diese Taste erneut, um zum ursprünglichen AF-Feld-Modus umzuschalten.

! Hinweis

- Die AF-Empfindlichkeit wird beim Speichern der Ausgangsposition nicht gespeichert.



- Einzelbildaufnahme** Beim Auslösen wird jeweils 1 Aufnahme erstellt (normaler Aufnahmemodus).
- Serienaufnahme H** Solange der Auslöser vollständig gedrückt gehalten wird, nimmt die Kamera nacheinander 5 Bilder/Sek. auf (bei S-AF, MF).
- Serienaufnahme L** Die Serienaufnahme erfolgt solange mit der eingestellten Geschwindigkeit („L fps“ (S. 108)), bis Sie den Finger vom Auslöser nehmen.
- Der Auslöser muss vollständig nach unten gedrückt und in dieser Stellung gehalten werden. Die Serienaufnahme erfolgt, bis Sie den Finger vom Auslöser nehmen.
 - Schärfe, Belichtung und Weißabgleich werden bei der ersten Aufnahme gespeichert (bei S-AF und MF).



Anzahl der Aufnahmen, die hintereinander aufgenommen werden

Hinweis

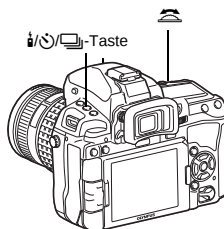
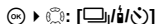
- Wenn während der Serienaufnahme die Akkuladezustandsanzeige infolge nachlassender Akkuleistung blinkt, bricht die Kamera die Serienaufnahme ab und schreibt die bis zu diesem Zeitpunkt hergestellten Aufnahmen auf die Karte. Je nach Akkuladezustand können ggf. nicht alle Bilder gespeichert werden.

Einstellungsverfahren

Direkttaste



Monitor-Funktionsanzeige



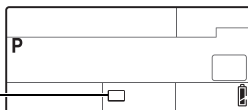
Einstellungsanzeige

Sucher



Einzelbildaufnahme

LCD-Funktionsanzeige



Serienaufnahme H	: b-d H	
Serienaufnahme L	: b-d L	
Timer mit 12 Sek. Verzögerung	: SEL F 12	12
Timer mit 2 Sek. Verzögerung	: SEL F 2	2
Fernauslöser	: 1-d	
Fernauslöser mit 2 Sek. Verzögerung	: 1-d 2	2

Anti-Schock-Anzeige:

Eine blinkende Anzeige im Sucher oder in der Funktionsanzeige und das -Symbol auf der Monitor-Funktionsanzeige zeigen an, dass Anti-Schock aktiviert wurde.

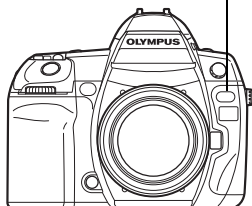


Mit der Selbstauslöserfunktion können Sie den Aufnahmezeitpunkt verzögern. An dieser Kamera kann die Verzögerungszeit bis zur Auslösung auf 12 oder 2 Sekunden eingestellt werden. Zum Fotografieren mit dem Selbstauslöser sollte die Kamera auf ein Stativ montiert werden. Informationen zu dem Einstellverfahren finden Sie unter „Serienaufnahme“ (S. 59).

Drücken Sie den Auslöser vollständig hinunter.

- Wenn **12s** ausgewählt wurde:
Nach dem Selbstauslöserstart leuchtet die Selbstauslöser-LED zunächst für ca. 10 Sekunden und wechselt dann für ca. 2 Sekunden auf ein Blinksignal. Hierauf erfolgt die Aufnahme.
- Wenn **2s** ausgewählt wurde:
Nach dem Selbstauslöserstart blinkt die Selbstauslöser-LED zunächst für ca. 2 Sekunden. Hierauf erfolgt die Aufnahme.
- Soll die Selbstauslöserfunktion vor der Auslösung annulliert werden, drücken Sie die -Taste.

Selbstausslöser-LED

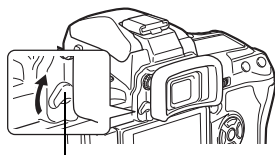


! Hinweis

- Beim Drücken des Auslösers muss darauf geachtet werden, dass sich niemand (aufnehmende Person etc.) unmittelbar vor der Kamera befindet. Andernfalls kann die automatische Scharfstellung, die bei halb nach unten gedrücktem Auslöser erfolgt, eine ungeeignete Einstellung liefern.

Sucherverschluss

Wenn Sie bei Aufnahmen nicht durch den Sucher sehen, sollten Sie den Sucherverschluss schließen, damit kein Licht durch den Sucher eindringen kann. Ziehen Sie den Hebel für den Sucherverschluss nach oben.



Sucherverschlusshebel

Aufnehmen mit Fernauslöser



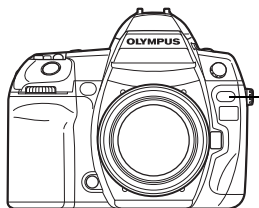
Ein optional erhältlicher Fernauslöser (RM-1) empfiehlt sich, wenn die aufnehmende Person mit ins Bild kommen möchte oder wenn die Kamera zum Auslösen nicht berührt werden soll (Nachtaufnahme etc.). Die Fernauslösung kann bei Betätigen des Fernauslösers unmittelbar oder mit 2 Sekunden Verzögerung ausgeführt werden. Bei Verwendung des optional erhältlichen Fernauslösers kann auch im Langzeitbelichtungsmodus (Bulb) fotografiert werden.

Informationen zu dem Einstellverfahren finden Sie unter „Serienaufnahme“ (S. 59).

- Sucherverschluss S. 60

Befestigen Sie die Kamera auf einem stabilen Stativ, richten Sie den Fernauslöser auf den Fernauslösersensor der Kamera und betätigen Sie dann die Auslösetaste auf dem Fernauslöser.

- Wenn **10s** ausgewählt wurde :
Entfernungs- und Belichtungseinstellung werden gespeichert, die Fernauslöser-LED blinkt und die Aufnahme wird erstellt.
- Wenn **12s** ausgewählt wurde :
Entfernungs- und Belichtungseinstellung werden gespeichert, die Fernauslöser-LED blinkt für ca. 2 Sekunden und die Aufnahme wird erstellt.

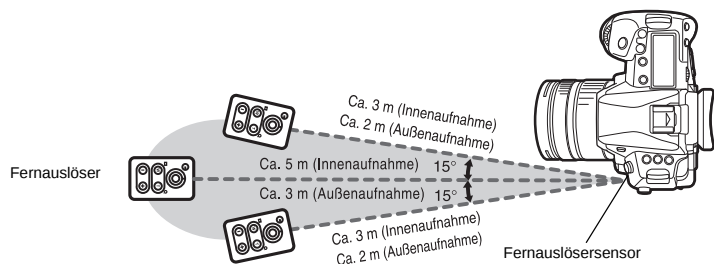


Fernauslöser-LED
Fernauslösersensor

Fernauslösersignalreichweite

Richten Sie den Fernauslöser innerhalb des Wirkungsbereichs wie untenstehend gezeigt, auf den Fernauslösersensor der Kamera aus.

Durch die Einwirkung von starken Lichtquellen (direktes Sonnenlicht, Leuchtstofflampen etc.) direkt auf den Fernauslösersensor oder sich in der Nähe befindlicher elektromagnetischer Signale bzw. Radiowellen kann die Wirkung des Fernauslösers ggf. beeinträchtigt werden.



TIPPS

Wenn die Fernauslöser-LED nicht blinkt, nachdem der Fernauslöser betätigt wurde:

- Möglicherweise wirkt eine starke Lichtquelle auf den Fernauslösersensor ein. Verringern Sie den Abstand zur Kamera und drücken Sie nochmals die Fernauslösetaste.
- Möglicherweise ist der Abstand zwischen Fernauslöser und Fernauslösersensor zu groß. Verringern Sie den Abstand zur Kamera und drücken Sie nochmals die Fernauslösetaste.
- Möglicherweise tritt eine Signalinterferenz mit dem Fernauslösersignal auf. Richten Sie den Fernauslöser auf den Fernauslösersensor der Kamera aus, und halten Sie gleichzeitig mindestens drei Sekunden lang die CH-Taste sowie die W- oder T-Zoomtaste am Fernauslöser gedrückt, bis die Fernauslöser-LED an der Kamera blinkt oder ein Signalton zu hören ist, was besagt, dass das Signal empfangen wurde.

Wenn der Fernauslösermodus deaktiviert werden soll:

- Der Fernauslösermodus wird nach der Aufnahme nicht automatisch deaktiviert. Betätigen Sie die -Taste, um die Einstellung (Einzelbildaufnahme) usw. aufzurufen.

Wenn im Fernauslösermodus der Auslöser an der Kamera verwendet werden soll:

- Bei aktiviertem Fernauslösermodus kann der Auslöser an der Kamera weiterhin verwendet werden.

! Hinweis

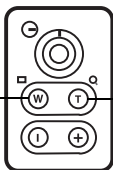
- Der Verschluss wird nicht ausgelöst, wenn das Motiv nicht scharfgestellt ist.
- Unter besonders hellen Lichtverhältnissen ist die Fernauslöser-LED ggf. nur schwer erkennbar, so dass die visuelle Aufnahmebestätigung erschwert wird.
- Mithilfe des Fernauslösers kann nicht gezoomt werden.

Langzeitbelichtungsmodus (Bulb) bei Verwendung des Fernauslösers

Drehen Sie das Haupteinstellrad bei gedrückter **MODE**-Taste, um den Aufnahmemodus auf **[BULB]** festzulegen.

☞ „In diesem Belichtungsmodus bleibt der Verschluss so lange geöffnet, wie Sie den Auslöser gedrückt halten.“ (S. 45)

Drücken Sie auf dem Fernauslöser die W-Taste, um den Verschluss zu öffnen. Nachdem die in „BULB TIMER“ (☞ S. 112) eingestellte Zeit abgelaufen ist, wird die Aufnahme automatisch beendet.



Drücken Sie auf dem Fernauslöser die T-Taste, um den Verschluss zu schließen.

3

Scharfstellung und Aufnahmefunktionen

Anti-Schock

Sie können die Verzögerungszeit zwischen dem Hochklappen des Spiegels und der Auslösung wählen. Diese Funktion verringert die Verwackelungsgefahr infolge der durch das Hochklappen des Spiegels verursachten Vibrationen im Kameragehäuse. Diese Funktionalität kann in der Stern- und der Mikroskopfotografie und in anderen Aufnahmesituationen praktisch sein, in denen eine sehr lange Verschlusszeit verwendet wird, während die Kamerabewegung minimal bleiben muss.

- 1 MENU** ▶ [F.] ▶ [F.] ▶ **[ANTI-SCHOCK[♦]]**
- 2** Wählen Sie als Verzögerungszeit zwischen Hochklappen des Spiegels und Auslösung einen Wert zwischen 1/8 und 30 Sekunden, und drücken Sie die **[OK]**-Taste.
- 3** Anti-Schock wird den Aufnahmefunktionen einzeln hinzugefügt (Einzelbildaufnahme, Serienaufnahme, Selbstauslöser-Aufnahme und Fernauslöser-Aufnahme). Informationen zu dem Einstellverfahren finden Sie unter „Serienaufnahme“ (☞ S. 59).

Bildstabilisator

IS

Sie können die Verwacklungen, die leicht bei Aufnahmen mit schwacher Beleuchtung oder starker Vergrößerung auftreten, reduzieren.

- OFF** Die Bildstabilisierung ist deaktiviert.
- I.S. 1** Die Bildstabilisierung ist aktiviert.
- I.S. 2** Diese Funktion ist nützlich, um beim horizontalen Schwenken der Kamera einen unscharfen Hintergrund zu erzielen. Die horizontale Bildstabilisierung wird ausgeschaltet und nur die vertikale Bildstabilisierung wird aktiviert.
- I.S. 3** Diese Funktion ist nützlich, um beim vertikalen Schwenken der Kamera einen unscharfen Hintergrund zu erzielen. Die vertikale Bildstabilisierung wird ausgeschaltet, und nur die horizontale Bildstabilisierung wird aktiviert.

Monitor-Funktionsanzeige

☉ ▶ ☉: **[BILDSTABI.]**

Menü

MENU ▶ [F.] ▶ **[BILDSTABI.]**

Einstellen der Brennweite

Indem Sie im Voraus die Brennweite des Objektivs einstellen, können Sie die Bildstabilisierungsfunktion auch mit anderen Objektiven als Four-Thirds-Objektiven verwenden. Diese Einstellung ist deaktiviert, wenn ein Four-Thirds-Objektiv angebracht ist.



1 Drücken Sie die -Taste, wenn der Bildstabilisator eingeschaltet ist.

2 Verwenden Sie das Einstellrad oder  , um die Brennweite einzustellen, und drücken Sie .

- Wählen Sie den Wert aus, der demjenigen am nächsten kommt, der auf dem Objektiv aufgedruckt ist.
- Sie können **[IS MODUS]** der **Fn**-Taste zuweisen, die als Direktaste zu verwenden ist.

Hinweis

- Die Bildstabilisierung kann keine starken Verwacklungen bzw. Verwacklungen, die durch das Einstellen auf die längste Verschlusszeit auftreten, korrigieren. In diesen Fällen wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.
- Setzen Sie bei Verwendung eines Stativs die **[BILDSTABI.]** auf **[OFF]**.
- Wenn Sie ein Objektiv mit Bildstabilisierungsfunktion benutzen, schalten Sie entweder die Bildstabilisierungsfunktion des Objektivs oder der Kamera aus.
- Wenn **[BILDSTABI.]** auf **[I.S. 1]**, **[I.S. 2]** oder **[I.S. 3]** eingestellt wurde und Sie die Kamera ausschalten, vibriert die Kamera. Dies liegt daran, dass die Kamera den Bildstabilisierungsmechanismus initiiert. Ohne diese Initialisierung erreicht der Bildstabilisator u. U. nicht die gewünschte Wirkung.
- Wenn das Bildstabilisierungssymbol auf dem Monitor rot blinkt, ist die Bildstabilisierungsfunktion fehlgeschlagen. Wird der Aufnahmeprozess dennoch fortgesetzt, wird das Bild möglicherweise mangelhaft abgebildet. Wenden Sie sich an einen autorisierten Olympus-Kundendienst.

Wahl des Speichermodus

Sie können vor der Aufnahme den Speichermodus für Ihre Bilder wählen. Empfohlen wird ein Speichermodus, der für den späteren Verwendungszweck Ihrer Aufnahmen (Ausdruck, Bildbearbeitung am PC, Webseiten-Gestaltung etc.) am besten geeignet ist.

Speicherformate

JPEG

Wählen Sie für JPEG-Bilder eine Kombination aus Bildformat (**L**, **M**, **S**) und Komprimierungsrate (SF, F, N, B). Ein Bild setzt sich aus Pixeln (Bildpunkten) zusammen. Wird ein Bild mit geringer Pixelzahl vergrößert, tritt ein Mosaikeffekt auf. Bilder mit einer hohen Pixelzahl (großen Datenmenge) können groß abgebildet werden. Gleichzeitig verringert sich die Anzahl der speicherbaren Bilder. Je höher die Datenkompression, desto kleiner die Dateigröße. Bei der Wiedergabe weisen solche Bilder jedoch leichte Detaileinbußen auf.

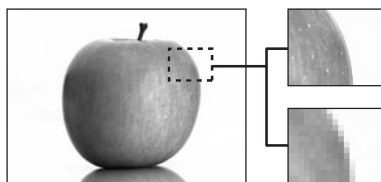


Bild mit hoher Pixelzahl

Bild mit geringer Pixelzahl

Bilder mit schärferen Details

Anwendungszweck	Pixelzahl	Pixelverhältnis	Kompressionsrate			
			SF (Superfein) 1/2.7	F (Fein) 1/4	N (Normal) 1/8	B (Einfach) 1/12
Zur Wahl der Ausdruckgröße	L (Groß)	4032 × 3024	L SF	L F	L N	L B
		3200 × 2400				
	M (Mittel)	2560 × 1920	M SF	M F	M N	M B
		1600 × 1200				
		1280 × 960				
Für kleinformatige Ausdrücke und Verwendung auf Webseiten	S (Klein)	1024 × 768	S SF	S F	S N	S B
		640 × 480				

RAW

Dies sind unbearbeitete Daten, bei denen Weißabgleich, Schärfe, Kontrast oder Farben nicht geändert wurden. Um das Bild auf einem Computer anzuzeigen, verwenden Sie Olympus Viewer 2 oder [ib]-Software. Die RAW-Daten können nicht auf einer anderen Kamera oder unter Verwendung einer konventionellen Software angezeigt und auch nicht für die Druckvorauswahl selektiert werden. RAW-Bilddateien werden durch die Dateierweiterung „.ORF“ gekennzeichnet. RAW-Bilder können mit dieser Kamera bearbeitet und als JPEG-Dateien gespeichert werden. „Bearbeiten von Einzelbildern“ (S. 93)

JPEG

Für JPEG-Bilder können Sie 4 Kombinationen aus Bildformaten (**L**, **M**, **S**) und Komprimierungsraten (SF, F, N, B) aus insgesamt 12 verfügbaren Kombinationen auswählen.

„ÜBERNEHMEN“ (S. 114)

Bei Auswahl der Bildgrößen **M** oder **S** kann zudem die Pixelgröße ausgewählt werden.

„BILDGRÖSSE“ (S. 115)

JPEG+RAW

Speichert bei jeder Aufnahme gleichzeitig ein JPEG- und ein RAW-Bild.

RAW

Speichert das Bild im RAW-Datenformat.

z. B.) Die folgenden 9 Speichermodi sind verfügbar, wenn **L**/F/ **L**N/ **M**N/ **S**N gespeichert wurden.

RAW : RAW

JPEG : **L**F/**L**N/**M**N/**S**N

JPEG+RAW : **L**F+RAW/**L**N+RAW/**M**N+RAW/**S**N+RAW

Monitor-Funktionsanzeige

: []

Menü

MENU ▶ [] ▶ []

TIPPS

Wenn Sie den Speichermodus schnell einstellen möchten:

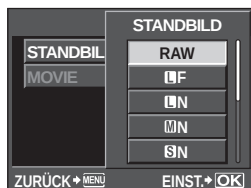
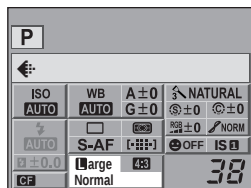
→ Durch Registrieren von [**RAW**] auf der Taste **Fn**, [**■**] oder (Vorschau) können Sie am Einstellrad drehen und gleichzeitig die Taste drücken, um den Aufnahmemodus zu ändern.

Bei jedem Drücken einer Taste können Sie einfach zwischen alleinigen JPEG- und JPEG- und RAW-Daten wechseln.

„TASTEN FUNKTION“ (S. 106)

Wenn Sie die Dateigröße/Anzahl der speicherbaren Einzelbilder für den einzelnen Speichermodus herausfinden möchten:

→ „Speichermodus und Dateigröße/Anzahl der speicherbaren Einzelbilder“ (S. 144)



Einstellen des Bildformats

Sie können das Seitenverhältnis (Verhältnis horizontal-vertikal) ändern, wenn Sie Bilder mit der Motivansicht aufnehmen. Je nach Wunsch können Sie das Seitenverhältnis auf **[4:3]** (Standard), **[16:9]**, **[3:2]**, **[6:6]**, **[5:4]**, **[7:6]**, **[6:5]**, **[7:5]** oder **[3:4]** einstellen. JPEG-Bilder werden zugeschnitten und gemäß Bildseitenverhältnis gespeichert.

Monitor-Funktionsanzeige

: [**SEITENVERHÄLTNIS**]

Menü

MENU ▶ [] ▶ [**BILDFORMAT**]

! Hinweis

- RAW-Bilder werden nicht zugeschnitten und mit den Seitenverhältnisdaten zum Zeitpunkt der Aufnahme gespeichert.
- Bei der Wiedergabe von RAW-Bildern werden die Bilder je nach Seitenverhältnis mit einem Rahmen versehen.

So ändern Sie das Seitenverhältnis der aufgenommenen Bilder:

→ Sie können das Seitenverhältnis nur ändern, wenn das Seitenverhältnis des Bildes auf [4:3] eingestellt ist. „Bearbeiten von Einzelbildern“ (S. 93)

So schneiden Sie aufgezeichnete Bilder zu:

→ Sie können Bilder nur zuschneiden, wenn das Seitenverhältnis des Bildes auf [4:3] eingestellt ist. „Bearbeiten von Einzelbildern“ (S. 93)

So nehmen Sie mithilfe des Bildsuchers im Bildseitenverhältnis auf:

→ Legen Sie [SV-AUFNAHMEN] auf [ALLE] fest.
 „SV-AUFNAHMEN“ (S. 115)

Wahl des Weißabgleichs

Die Farbrepräsentation hängt von der vorliegenden Farbtemperatur ab. Wird zum Beispiel Tageslicht oder Glühlampenlicht von einer weißen Fläche reflektiert, zeigt die Aufnahme jeweils einen anderen Weißton. Demgegenüber kann bei einer Digitalkamera mittels digitaler Prozessorschaltkreise ein elektronischer Weißabgleich vorgenommen werden, um eine möglichst naturgetreue Farbwiedergabe zu erzielen. Dieser Vorgang wird als Weißabgleich bezeichnet. Diese Kamera bietet Ihnen 4 Weißabgleichsmethoden.

Automatischer Weißabgleich [AUTO]

Mit dieser Funktion erfasst die Kamera automatisch den Weißton in Bildern und regelt den Weißabgleich entsprechend. Empfohlen für herkömmliche Lichtbedingungen.

Weißabgleich-Festwerte [WB]

Für unterschiedliche Lichtquellen sind 7 verschiedene Farbtemperaturen voreingestellt. Dementsprechend ist es möglich, mit dem geeigneten Festwert den Rotton bei einem Sonnenuntergang zu verstärken oder bei Kunstlicht einen wärmeren Gelbton zu erzielen.

Benutzerdefinierter Weißabgleich [CWB]

Sie können die Farbtemperatur zwischen 2000K und 14000K einstellen. Weitere Informationen zur Farbtemperatur finden Sie unter „Weißabgleich-Farbtemperatur“ (S. 143).

Sofort-Weißabgleich

Sie können den Weißabgleich den vorherrschenden Aufnahmebedingungen optimiert anpassen, indem Sie die Kamera auf einen weißen Papierbogen ausrichten. Die Kamera speichert die hierbei gemessene Farbtemperatur als einen weiteren Festwert ab.

WB-Modus	Lichtquellen
AUTO	In Standardsituationen verwendbar (wenn die Bildkomposition im Sucher weiße Bereiche enthält). Empfohlen für herkömmliche Lichtbedingungen.
5300K	Fotografieren bei Tageslicht (sonnig), für Sonnenuntergänge in Rot, Feuerwerk
7500K	Fotografieren bei Tageslicht (sonnig) im Schatten
6000K	Fotografieren bei Tageslicht (bewölkt)
3000K	Fotografieren bei Glühlampenlicht
4000K	Fotografieren bei Fluoreszenzbeleuchtung
	Unterwasseraufnahmen
5500K	Für Blitzaufnahmen
bis	Im Sofort-Weißabgleichmodus eingestellte Farbtemperatur. „So verwenden Sie den Sofort-Weißabgleich“ (S. 69)
CWB	Im Benutzermenü (Weißabgleich) eingestellte Farbtemperatur. Die Farbtemperatur kann zwischen 2000K bis 14000K eingestellt werden. Die Standardeinstellung ist 5400K.

Sie können den Weißabgleich anpassen, indem Sie den für die vorherrschende Lichtquelle am besten geeigneten Farbtemperaturwert wählen.

Direkttaste

WB +

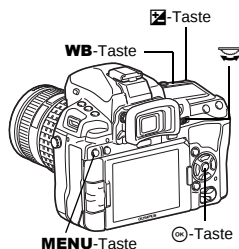
Monitor-Funktionsanzeige

: **[WB]**

- Der benutzerdefinierte Weißabgleich wird durch Auswahl von **[CWB]** und Drehen des entsprechenden Einstellrads bei gedrückter -Taste durchgeführt.

Menü

MENU ▶ ▶ **[WB]**



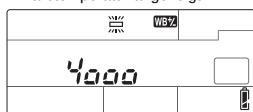
Einstellungsanzeige

Sucher



WB-Modus

- Während des benutzerdefinierten Weißabgleichs wird die Farbtemperatur angezeigt.



LCD-Funktionsanzeige

-A-	: AWB
-d-	:
-Sh-	:
-cl-	:
-LA-	:
--	:
uuu	:
-FL-	:
0-1	: 0-1
0-2	: 0-2
0-3	: 0-3
0-4	: 0-4
5400	: 5400

TIPPS

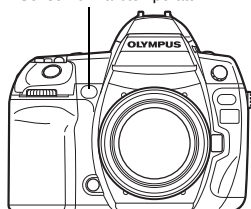
Wenn ein Motiv, welches nicht weiß ist, weiß erscheint:

- Falls beim automatischen Weißabgleich keine weißen oder hellgrauen Bereiche erfasst werden, kann kein einwandfreier Weißabgleich erzielt werden. In diesem Fall können Sie einen Weißabgleich-Festwert oder den Sofort-Weißabgleich verwenden, um einen korrekten Weißabgleich zu erzielen.

Sensor für die Farbtemperatur

Diese Kamera ist mit einem Sensor für die Farbtemperatur ausgestattet, mit dem die Lichtquelle in der Aufnahmeumgebung ermittelt werden kann. Der Sensor für die Farbtemperatur misst und berechnet das infrarote und sichtbare Licht und erkennt, ob es sich bei der Lichtquelle um Sonnenlicht, Fluoreszenzlicht, Flutlicht, eine blaue Glühbirne oder andere Beleuchtung handelt. Achten Sie beim Aufnehmen darauf, dass Sie den Sensor nicht verdecken oder einen Schatten darauf werfen.

Sensor für Farbtemperatur



Weißabgleichkorrektur

Mit dieser Funktion können Sie geringfügige Änderungen am autom. Weißabgleich vornehmen, Weißabgleich-Einstellungen sowie den Weißabgleich auf Tastendruck voreinstellen.

Direkttaste

**WB + [Zurück] > [A]: Anpassung in die A-Richtung/
[G]: Anpassung in die G-Richtung**

- Mit dem vorderen Einstellrad können Sie die Einstellung in die A-Richtung und mit dem hinteren Einstellrad in die G-Richtung vornehmen.

Monitor-Funktionsanzeige

[ON] > [WB%]

Menü

MENU > [%] > [WB]

- Wählen Sie den anzupassenden Weißabgleich und drücken Sie [OK].

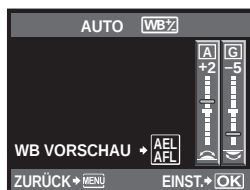
Passen Sie den Weißabgleich in die A-Richtung an (Gelb-Blau)

Je nach den ursprünglichen Weißabgleichsbedingungen wird das Bild bei der Anpassung in Richtung + gelber und bei der Anpassung in Richtung – blauer.

Passen Sie den Weißabgleich in die G-Richtung an (Grün-Magenta)

Je nach den ursprünglichen Weißabgleichsbedingungen wird das Bild bei der Anpassung in Richtung + grüner und bei der Anpassung in Richtung – magentafarbener.

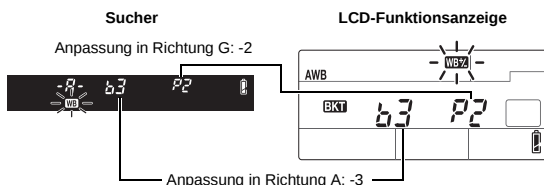
- Der Weißabgleich kann in 7 Schritten in jede Richtung angepasst werden.



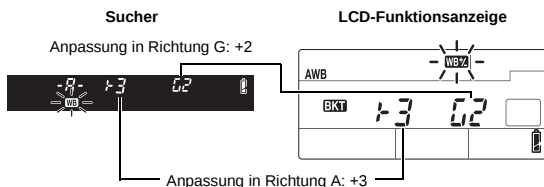
Einstellbildschirm für die Direktasten

Einstellungsanzeige

- z. B. 1) Wenn sowohl A als auch G in Richtung – angepasst werden



- z. B. 2) Wenn sowohl A als auch G in Richtung + angepasst werden



→ Wählen Sie nach der Einstellung des Korrekturwertes die gewünschte Bildkomposition und führen Sie einige Probeaufnahmen durch. Wenn Sie die **AEL/AFL**-Taste drücken, werden die aufgenommenen Probeaufnahmen mit den zu diesem Zeitpunkt gültigen Weißabgleicheinstellung angezeigt.

So stellen Sie alle Weißabgleichmodi auf einmal ein:

→ Siehe „ALLE **WB**“ (S. 114).

So verwenden Sie den Sofort-Weißabgleich

Der Sofort-Weißabgleich empfiehlt sich, falls mit den Weißabgleich-Festwerten kein einwandfreier Weißabgleich erzielt wird. Richten Sie die Kamera auf einen weißen Papierbogen, der durch die später zu verwendende Lichtquelle ausgeleuchtet sein muss, um den Weißabgleich durchzuführen. Der für die vorherrschenden Aufnahmebedingungen optimale Weißabgleich kann in der Kamera gespeichert werden. Dies empfiehlt sich für das Fotografieren unter Tageslicht oder bei Kunstlichtquellen mit spezifischen Farbtemperaturwerten.

Weisen Sie  zuvor in **[TASTEN FUNKTION]** einer beliebigen **Fn**-, **[...]**- oder der **OK** (Vorschau)-Taste zu. (S. 106)

1 Richten Sie die Kamera auf einen weißen Papierbogen aus.

- Positionieren Sie den Papierbogen so, dass er den Sucher ausfüllt. Achten Sie darauf, dass keine Schatten vorhanden sind.

2 Während Sie die Taste, der zugewiesen ist, gedrückt halten, drücken Sie den Auslöser.

- Das Menü für den Sofort-Weißabgleich erscheint.

3 Wählen Sie eine der Tasten bis aus, und drücken Sie die Taste **OK**.

- Damit ist die Weißabgleicheinstellung gespeichert.
- Diese neue Weißabgleicheinstellung wird als ein Weißabgleich-Festwert gespeichert. Die Daten gehen nicht verloren, wenn das Gerät abgeschaltet wird.
- Drücken Sie alternativ dazu die **WB**-Taste, um zwischen  und  auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste , um den Weißabgleich zu registrieren.

TIPPS

Wenn nach dem Drücken des Auslösers die Meldung **[KEIN WB ERFOLGT WIEDERHOLEN]** erscheint:

→ Falls die gewählte Bildkomposition kein oder nur wenig Weiß enthält sowie bei zu hellem oder zu dunklem Umgebungslicht oder bei unnatürlichen Farbtönen kann der Weißabgleich nicht gespeichert werden. Stellen Sie die Blende und Verschlusszeit neu ein, und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.

WB-Belichtungsreihe

Für eine Aufnahme werden automatisch drei Bilder mit jeweils unterschiedlichem Weißabgleich (entsprechend der eingegebenen Farbbrichtung) angefertigt. Eine Aufnahme wird mit dem gewählten Weißabgleich erstellt, für die anderen Aufnahmen erhalten Sie Bilder mit Farbverschiebungen entsprechend der gewählten Farbbrichtung.

Direkttaste

WB + MODE ▶ : EV-Schritt in A-B-Richtung/
: EV-Schritt in G-M-Richtung/

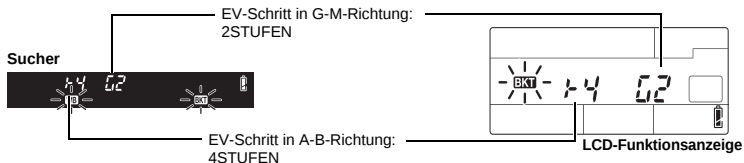
- Mit dem vorderen Einstellrad können Sie die Einstellung in die A-B-Richtung und mit dem hinteren Einstellrad in die G-M-Richtung vornehmen.

Menü

MENU ▶  ▶ **[BELICHTUNGSREIHE]** ▶ **[WB BKT]**

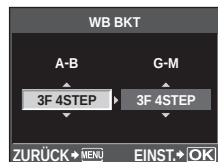
Einstellungsanzeige

Bei Verwendung der Direkttaste



- Wählen Sie für die EV-Stufe für sowohl die A-B-Richtung (gelb-blau) als auch die G-M-Richtung (grün-magenta) die Option **[AUS]**, **[3A 2STUFEN]**, **[3A 4STUFEN]** oder **[3A 6STUFEN]**.
- Beim vollständigen Hinunterdrücken des Auslösers werden automatisch 3 Bilder entsprechend der gewählten Farbrichtungen angelegt.

Bei Verwendung des Menüs



TIPPS

Wenn die WB-Belichtungsreihe für den von Ihnen gewählten Weißabgleich verwendet werden soll:

- Korrigieren Sie den Weißabgleich manuell und verwenden Sie dann die WB-Belichtungsreihe.
- Die WB-Belichtungsreihe bezieht sich auf den von Ihnen manuell korrigierten Weißabgleichwert.

Hinweis

- Im WB-Belichtungsreihenmodus sind keine Aufnahmen möglich, wenn die gewählte Bildanzahl die Anzahl der verfügbaren Bilder im Kamera- oder Kartenspeicher übertrifft.
- Diese Funktion kann nicht verwendet werden, wenn der Bildmodus auf einen Effektfiler festgelegt ist.

Bildmodus

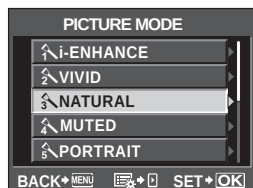
Sie können die Bildcharakteristik durch die Verwendung zahlreicher Effekte bestimmen. Zudem lassen sich in jedem Modus Einstellparameter wie Kontrast und Schärfe optimieren. Die Parametereinstellungen werden im jeweiligen Bildeffektmodus gespeichert.

Monitor-Funktionsanzeige

OK ▶ [BILDMODUS]

Menü

MENU ▶ [OK] ▶
[BILDMODUS]



- [i-ENHANCE] : Erzielt beeindruckendere Bilder passend zum Szenenmodus.
- [VIVID] : Für besonders lebendige Farben.
- [NATURAL] : Für natürliche Farben.
- [MUTED] : Für gedeckte Farbtöne.
- [PORTRAIT] : Für schöne Hauttöne.
- [MONOTON] : Erstellt ein Schwarzweißbild.
- [ANPASSEN] : Wählen Sie einen Bildmodus, stellen Sie dann die einzelnen Parameter ein und speichern Sie anschließend die Einstellungen.

Drücken Sie auf , um den Parameter anzupassen. Die anpassbaren Parameter unterscheiden sich je nach Element.

Die Einzelparameter sind wie folgt.

- [KONTRAST] : Unterscheidung zwischen hellen und dunklen Bildbereichen

- [SCHÄRFE] : Bildschärfe

- [SÄTTIGUNG] : Lebendigkeit der Farben

- [GRADATION] : Ton anpassen (Gradation).

- [AUTO] : Unterteilt das Bild in detaillierte Bereiche und passt die Helligkeit getrennt für jeden Bereich an. Diese Funktion ist wirkungsvoll bei Bildern mit Bereichen mit starkem Kontrast, in dem das Weiß zu hell und das Schwarz zu dunkel ist.

- [NORMAL] : Verwenden Sie den [NORMAL]-Modus für den allgemeinen Gebrauch.

- [HIGH KEY] : Gradation für ein helles Motiv.

- [LOW KEY] : Gradation für ein dunkles Motiv.

- [ERGEBNIS] : Bestimmt den Umfang des angewendeten Effekts. (i-ENHANCE)

- [S&W FILTER] : Erstellt ein Schwarzweißbild. Die Filterfarbe wird aufgehellt, die Komplementärfarbe wird abgedunkelt. (MONOTON)

- [N: NEUTRAL] : Bearbeitetes Bild in Schwarzweiß.

- [Ye: GELB] : Bearbeitetes Bild mit klar hervorgehobenen Wolken und natürlich blauem Himmel.

- [Or: ORANGE] : Leichte Farbbetonung von Himmelsblau und bei Sonnenuntergang.

- [R: ROT] : Leichte Farbbetonung von Himmelsblau und tiefroter Laubfärbung.

- [G: GRÜN] : Starke Farbbetonung von Rot (Lippen) und Grün (Laub).

- [BILDTÖNUNG] : Färbt das Schwarzweißbild ein. (MONOTON)

- [N: NEUTRAL] : Bearbeitetes Bild in Schwarzweiß.

- [S: SEPIA] : Betonung der Sepiaanteile

- [B: BLAU] : Betonung der Blauanteile

- [P: VIOLETT] : Betonung der Violettanteile

- [G: GRÜN] : Betonung der Grünanteile

- [ART POP ART]

- [ART SOFT FOKUS]

- [ART BLASSE FARBEN]

- [ART WEICHES LICHT]

- [ART MONOCHROM FILM]

- [ART LOCHKAMERA]

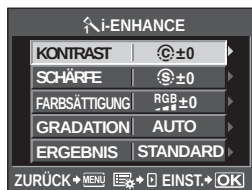
- [ART DIORAMA]

- [ART CROSSENTWICKLUNG]

- [ART ZARTES SEPIA]

- [ART DRAMATISCHER EFFEKT]

Wählen Sie aus, und drücken Sie die Taste .



4

Speichermodus, Weißabgleich und Bildmodus

! Hinweis

- [ART POP ART] bis [ART DRAMATISCHER EFFEKT] werden nicht auf RAW-Bilder angewendet.
- Wenn der Aufnahmemodus auf [RAW] eingestellt ist und [ART POP ART] bis [ART DRAMATISCHER EFFEKT] angewendet werden, wird der Aufnahmemodus automatisch auf [L+RAW] festgelegt.
- Die körnige Darstellung des Bildes wird möglicherweise verstärkt, wenn [ART POP ART] bis [ART DRAMATISCHER EFFEKT] angewendet werden.
- Wenn Sie [ART DRAMATISCHER EFFEKT] festlegen, während die ISO-Empfindlichkeit auf AUTO festgelegt ist, ist die obere Empfindlichkeitsgrenze 1600. Sie können Sie auf einen höheren Wert als 1600 festlegen, indem Sie eine andere Einstellung als ISO AUTO wählen. In diesem Fall ist der Filter jedoch nicht so effektiv. Außerdem wird so der Effekt der Belichtungskorrektur möglicherweise nicht erreicht.
- Wenn eine der Einstellungen von [ART POP ART] bis [ART DRAMATISCHER EFFEKT] anwenden, ist [FARB RAUM] nicht im Menü verfügbar.

TIPPS

Sie können festlegen, ob jedes einzelne Element im Bildschirm angezeigt werden soll oder nicht.
☞ „BILD MODUS EINSTELLUNG“ (S. 111)

4

Speichermodus, Weißabgleich und Bildmodus

Rauschminderung

Mit dieser Funktion kann das bei Langzeitbelichtungen auftretende Bildrauschen verringert werden. Bei Nachtaufnahmen oder langer Belichtungszeit kann sich das Bildrauschen in Form einer deutlichen Bildkörnung bemerkbar machen. Mit der Funktion [RAUSCHMIND.] verringert die Kamera automatisch das Grundrauschen und erzeugt dadurch schärfere Bilder. Bei der Einstellung [AUTO] wird die Rauschminderung nur bei langen Verschlusszeiten aktiviert. Wenn Sie die Einstellung [EIN] wählen, ist die Rauschminderung immer aktiviert. Mit aktivierter Rauschminderung dauert es ungefähr doppelt so lange, um ein Bild aufzunehmen.



AUS



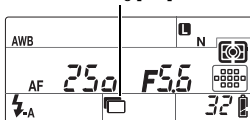
EIN/AUTO

Menü

MENU ▶ [F6] ▶ [F6] ▶ [RAUSCHMIND.]

- Die Rauschminderung wird nach der Aufnahme durchgeführt.
- Die Schreibanzeige blinkt, und bei aktivierter Rauschminderung erscheint die Anzeige [busy]. Bis diese Blinkanzeige erlischt, ist keine weitere Aufnahme möglich.

Rauschminderung [EIN]



! Hinweis

- Während der Serienaufnahme wird [RAUSCHMIND.] automatisch auf [AUS] eingestellt.
- Je nach Hintergrund- und/oder Motivbeschaffenheit kann die Rauschminderung ggf. ohne Wirkung bleiben.

Rauschunterdrückung

Sie können die Stärke der Rauschunterdrückung auswählen. Verwenden Sie [STANDARD] für den allgemeinen Gebrauch. [STARK] wird für Aufnahmen mit hoher Empfindlichkeit empfohlen.

Menü

MENU ▶ [F6] ▶ [F6] ▶ [RAUSCHUNT.]

Einstellung des Blitzmodus



Die Kamera ist für variable Blitzmodi, einschließlich Blitzabgabe mit Vorblitz, bei Langzeitbelichtung etc., ausgelegt. Die verfügbaren Blitzmodi sind je nach Belichtungsmodus verschieden. Die Blitzmodi sind für optionale Zusatzblitzgeräte verfügbar.

Automatische Blitzabgabe AUTO

Bei niedriger Umgebungshelligkeit oder starkem Gegenlicht löst der Blitz automatisch aus. Um eine Gegenlichtaufnahme zu machen, richten Sie das AF-Feld auf das Motiv.

Blitzsynchronisationszeit/Länge der Verschlusszeit

Bei Verwendung des eingebauten Blitzes kann die Verschlusszeit variiert werden.

☞ „**⚡ X-SYNCHRON**“ (S. 112), „**⚡ ZEIT LIMIT**“ (S. 113)

Blitz mit Rote-Augen-Effekt-Reduzierung

Der Blitz mit Rote-Augen-Effekt-Reduzierung mindert dieses Phänomen, indem er vor dem eigentlichen Blitz mehrere Vorblitze aussendet. Dadurch gewöhnen sich die Augen der aufzunehmenden Person besser an das helle Licht, und der Rote-Augen-Effekt reduziert sich entsprechend. Im **S/M/BULB**-Modus löst der Blitz immer aus.



Die Augen der fotografierten Person erscheinen rot.

! Hinweis

- Der Zeitabstand zwischen der Vorblitzabgabe und dem Auslösen des Verschlusses beträgt ca. 1 Sek. Die Kamera während dieser Zeitspanne fest und stabil halten, um Verwackelungen zu vermeiden.
- Die Wirkung der Vorblitze kann eingeschränkt werden, wenn Personen nicht direkt in die Vorblitze schauen oder zu weit entfernt sind. Zudem variiert die Reaktionszeit der Pupillen von Person zu Person.

Langzeitsynchronisation (auf ersten Verschlussvorhang) **⚡ SLOW**

Der Blitz kann in diesem Modus für eine lange Verschlusszeit verwendet werden. Bei herkömmlichen Blitzaufnahmen wählt die Kamera im Normalfall eine kurze Verschlusszeit, um Verwackelungen zu verhindern. Wird bei Nachtaufnahmen mit Blitz fotografiert, ist die Verschlusszeit daher normalerweise zu kurz, um den Hintergrund ausreichend hell zu zeigen. Bei dieser Blitzsynchronisation wird die lange Verschlusszeit (für einen helleren Hintergrund) mit dem Blitz (für einen hellen Vordergrund) kombiniert. Bei einer langen Verschlusszeit sollte die Kamera auf einem Stativ befestigt oder anderweitig stabil aufgestellt werden. Andernfalls kann es zu Verwackelungen kommen.



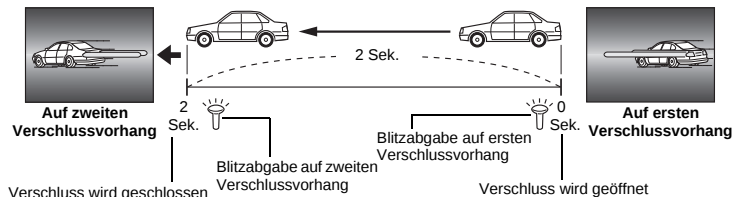
Auf ersten Verschlussvorhang

Im Normalfall wird der Blitz unmittelbar nach dem vollständigen Öffnen des Verschlusses ausgelöst. Dies wird als Blitzabgabe auf den ersten Verschlussvorhang bezeichnet. Dieses Verfahren wird gewöhnlich bei Aufnahmen mit Blitz verwendet.

Langzeitsynchronisation (auf zweiten Verschlussvorhang) ⚡ SLOW2

In diesem Modus wird der Blitz unmittelbar vor Schließen des Verschlusses (zweiter Verschlussvorhang) abgegeben. Je nach Wahl des Blitzabgabezeitpunktes lassen sich interessante Aufnahmeeffekte erzielen (z. B. ein sich bewegendes Fahrzeug mit durch die Rücklichter erzeugten Lichtstreifen). Der Effekt wird umso deutlicher, je länger die Verschlusszeit ist. Im **S/M/BULB**-Modus löst der Blitz immer aus.

Bei einer Verschlusszeit von 2 Sek.



5

Langzeitsynchronisation (auf ersten Verschlussvorhang)/Vorblitzabgabe zur Reduzierung des „Rote-Augen-Effektes“ ⚡ SLOW

Blitz

Wenn Sie die Langzeitsynchronisation mit Blitz verwenden, können Sie auch mit dieser Funktion eine Verringerung des Rote-Augen-Effektes erzielen. Auch wenn Sie ein Motiv vor einem nächtlichen Hintergrund aufnehmen, erlaubt die Funktion die Reduzierung des Rote-Augen-Effektes. Da der zeitliche Abstand zwischen dem Absetzen des Vorblitzes und der eigentlichen Aufnahme bei der Langzeitsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang groß ist, ist die Verringerung des Rote-Augen-Blitzes hier schwierig. Daher ist nur die Synchronisation auf den ersten Verschlussvorhang möglich.

Aufhellblitz ⚡

In diesem Modus wird der Blitz unabhängig von der vorherrschenden Umgebungshelligkeit abgegeben. Dies empfiehlt sich, um z. B. Schattenwurf (durch Laub, Äste o. Ä.) auf dem Gesicht der aufzunehmenden Person zu verhindern, das Motiv im Gegenlicht aufzuhellen oder Farbabweichungen, die bei künstlicher Beleuchtung (insbesondere bei Neonröhrenlicht) entstehen, auszugleichen.



! Hinweis

- Bei der Blitzabgabe ist die Verschlusszeit auf 1/250 Sek. oder länger festgelegt. Bei Aufnahmen mit Aufhellblitz bei einem hellen Bildhintergrund kann es zur Überbelichtung des Hintergrunds kommen. Verwenden Sie in diesem Fall das optionale externe Blitzgerät FL-50R oder ein ähnliches Blitzgerät und erstellen Sie die Aufnahme im Super-FP-Blitzmodus. „Super FP-Blitzmodus“ (S. 79)

Zwangsabgeschalteter Blitz ⚡

Die Blitzabgabe unterbleibt.

Auch in diesem Modus kann der ausgeklappte Blitz als AF-Hilfslicht verwendet werden.

„AF HILFSLICHT“ (S. 103)

Manueller Blitzmodus

Für den eingebauten Blitz kann die Blitzleistung, die bei jeder Blitzabgabe gilt, festgelegt werden. Im manuellen Blitzmodus muss die Objektiv-Blendenzahl F in Abhängigkeit von der Motiventfernung gewählt werden.

Blitzleistungsverhältnis	LZ: Leitzahl ISO 200 (Entspricht ISO 100)
FULL (1/1)	18 (13)
1/4	9 (6.5)
1/16	4.5 (3.3)
1/64	2.3 (1.6)

Berechnen Sie die Objektiv-Blendenzahl F unter Verwendung der folgenden Formel:

$$\text{Blende (Blendenzahl F)} = \frac{\text{LZ} \times \text{ISO-Empfindlichkeit}}{\text{Motivabstand (m)}}$$

ISO-Empfindlichkeit

ISO-Wert	100	200	400	800	1600	3200	6400
ISO-Empfindlichkeit	1.0	1.4	2.0	2.8	4.0	5.6	8.0

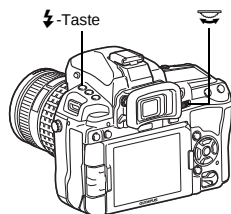
Einstellungsverfahren

Direkttaste

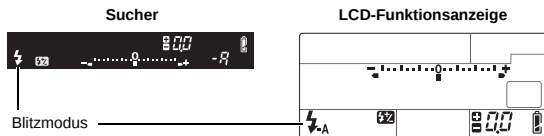


Monitor-Funktionsanzeige

OK ► [BLITZMODUS]



Einstellungsanzeige

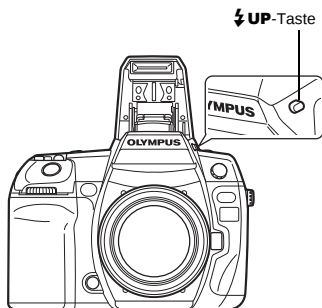


- Weitere Informationen zu den gespeicherten Funktionen finden Sie im Abschnitt „Blitzmodi, die entsprechend dem Aufnahmemodus eingestellt werden“ (S. 142).

Integrierter Blitz

Wird ein Motiv mit einer kürzeren Weitwinkelbrennweite als 14 mm (entspricht 28 mm Brennweite bei einer 35 mm-Kamera) fotografiert, kann das Blitzlicht Abschattungen verursachen. Ob eine Vignettierung erfolgt oder nicht, hängt auch von Objekttyp, der Abdeckung und den Aufnahmebedingungen ab (z. B. von der Distanz zum Motiv).

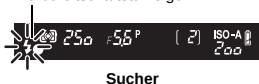
- 1 Drücken Sie die **⚡ UP-Taste**, um den eingebauten Blitz aufzuklappen.



- 2 Den Auslöser halb hinunter drücken.

- Das **⚡**-Symbol (Blitzbereitschaft) leuchtet konstant, wenn die Kamera blitzbereit ist. Solange das Symbol blinkt, wird der Blitz geladen. Warten Sie, bis der Blitz vollständig geladen ist.

Blitzbereitschaftsanzeige



- 3 Drücken Sie den Auslöser vollständig hinunter.

TIPPS

Wenn Sie die Aufnahme erstellen möchten, ohne darauf zu warten, dass der Blitz vollständig geladen wurde:

→ Siehe „AUSL. PRIO. S/AUSL. PRIO. C“ (S. 108).

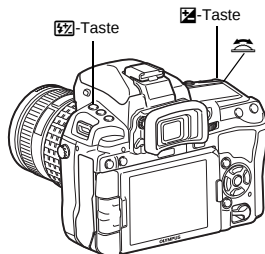
Hinweis

- Wenn **[⚡ RC MODE]** auf **[EIN]** gesetzt wurde, wird der eingebaute Blitz nur ausgelöst, um mit dem externen Blitz zu kommunizieren, d. h. er fungiert nicht als Blitz. „Aufnahmen mit dem drahtlosen RC-Blitzsystem von Olympus“ (S. 80)

Einstellen der Blitzstärke

Die Blitzstärke kann zwischen +3 und -3 angepasst werden.

In bestimmten Aufnahmesituationen (z. B. bei der Aufnahme eines besonders kleinen Motivs oder bei weiter entferntem Hintergrund) empfiehlt sich eine Korrektur der vom Blitz ausgesendeten Lichtstärke („Blitzstärke“). Zudem lässt sich durch die Varierung der Blitzstärke der Bildkontrast (stärkerer oder schwächerer Hell/Dunkel-Gegensatz) beeinflussen.

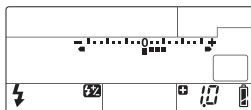


Einstellungsanzeige

Sucher



LCD-Funktionsanzeige



TIPPS

Wenn Sie den Blitz nur mit den Einstellrädern einstellen möchten:

→ Weisen Sie die Blitzstärkesteuerfunktion dem hinteren Einstellrad (oder dem vorderen Einstellrad) zu. „EINSTELLFUNKTION“ (S. 104)

! Hinweis

- Diese Funktion ist mit dem manuellen Blitz nicht verfügbar.
- Dies ist nicht möglich, wenn das Zusatzblitzgerät auf den MANUAL-Blitzsteuermodus eingestellt ist.
- Die am Zusatzblitzgerät vorgenommene Blitzstärkekorrektur wird mit der an der Kamera eingestellten Blitzstärke kombiniert.
- Wenn auf **[EIN]** gestellt wurde, wird der Blitzstärkenwert zum Belichtungs-korrekturwert hinzugerechnet. „+“ (S. 113)

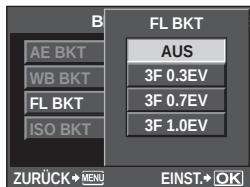
Blitz-Belichtungsreihe

Die Kamera erstellt eine Belichtungsreihe mit jeweils unterschiedlicher Blitzhelligkeit pro Aufnahme. Die Kamera nimmt 3 Bilder hintereinander mit den folgenden Lichtstärken auf: optimales Licht, Licht mit Anpassung in Richtung – und Licht mit Anpassung in die Richtung +.

Menü

MENU ▶ ▶ **[BELICHTUNGSREIHE]** ▶ **[FL BKT]**

- Der Korrekturwert ändert sich entsprechend der EV-Stufe. „EV-STUFEN“ (S. 111)
- Befindet sich die Kamera im Modus Einzelbildaufnahme verändert sich die Blitzhelligkeit bei der Blitzabgabe mit jedem Drücken des Auslösers.
- Halten Sie bei der Serienbildaufnahme den Auslöser nach unten gedrückt, bis alle Aufnahmen erstellt wurden.
- Bei Loslassen des Auslösers wird die Blitzreihe beendet. Nach dem Beenden blinkt **BKT** im Sucher und auf der LCD-Funktionsanzeige, und **BKT** wird grün in der Monitor-Funktionsanzeige eingeblendet.



Aufnahmen mit dem externen Blitz

Zusätzlich zu den Funktionen des eingebauten Blitzes können Sie eines der für diese Kamera geeigneten Zusatzblitzgeräte verwenden. Dementsprechend stehen Ihnen zahlreiche Blitzaufnahmefunktionen für eine Vielzahl an Aufnahmemotiven zur Verfügung. Ein angeschlossenes Zusatzblitzgerät kann im Kommunikationsmodus mit der Kamera die Kamera-Blitzmodi per Blitzsteuermodus, wie z. B. TTL-AUTO und Super FP, steuern. Ein für diese Kamera geeignetes Zusatzblitzgerät kann auf dem Blitzschuh der Kamera befestigt werden. Sie können den Blitz auch über das Blitzverlängerungskabel (optional) am Blitzgriff anbringen. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zum externen Blitz.

Mit den optionalen Zusatzblitzgeräten verfügbare Blitzfunktionen

Optionaler Zusatzblitz	FL-50R	FL-36R	RF-11	TF-22
Blitzsteuermodus	TTL-AUTO, AUTO, MANUAL, FP TTL AUTO, FP MANUAL		TTL-AUTO, MANUAL	
LZ (Leitzahl) (ISO100)	LZ50 (85 mm*) LZ28 (24 mm*)	LZ36 (85 mm*) LZ20 (24 mm*)	LZ11	LZ 22
RC-Modus	✓	✓	—	—

* Die verwendbare Brennweite des Objektivs (berechnet auf der Basis des 35 -mm-Filmformats)

! Hinweis

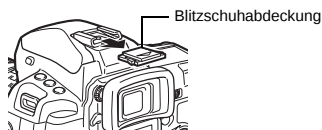
- Der Zusatzblitz FL-40 kann nicht verwendet werden.

Verwendung eines Zusatzblitzgeräts

Sie dürfen das Blitzgerät erst nach dem Anschluss an die Kamera einschalten.

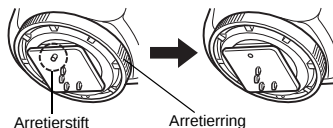
1 Entfernen Sie die Blitzschuhabdeckung wie gezeigt durch Herausziehen in Pfeilrichtung.

- Bewahren Sie diese Abdeckung gut auf und bringen Sie diese nach dem Abnehmen des Blitzgeräts wieder am Blitzschuh an.



2 Befestigen Sie das Blitzgerät am Blitzschuh der Kamera.

- Falls der Arretierstift hervorsticht, drehen Sie den Arretierriing bis zum Anschlag in entgegengesetzter Richtung zur Markierung LOCK. Hierdurch wird der Arretierstift eingezogen.



3 Schalten Sie das Blitzgerät ein.

- Wenn die Ladeanzeige-LED am Blitzgerät aufleuchtet, ist der Blitz geladen.
- Der Blitz wird mit der Kameraverschlusszeit bis zu 1/250 Sek. synchronisiert.

4 Wählen Sie den Blitzmodus.

5 Wählen Sie am Blitzgerät den Blitzsteuermodus.

- Für normale Aufnahmebedingungen wird TTL-AUTO empfohlen.

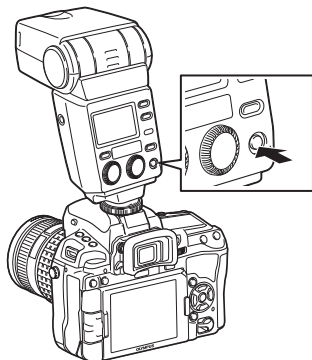
6 Den Auslöser halb hinunter drücken.

- Zwischen der Kamera und dem Blitzgerät erfolgt der Austausch von aufnahmebezogenen Daten, wie ISO-Empfindlichkeit, Blendenwert und Verschlusszeit.

7 Drücken Sie den Auslöser vollständig hinunter.

! Hinweis

- Der eingebaute Blitz kann nicht verwendet werden, wenn ein externer Blitz auf dem Blitzschuh montiert ist.



Super FP-Blitzmodus

Mit dem Blitzgerät FL-50R oder FL-36R ist der Super FP-Blitzmodus verfügbar. Sie können den Super FP-Blitz auch dann verwenden, wenn der normale Blitz nicht mit kurzer Verschlusszeit verwendet werden kann.

So lässt sich z. B. bei einer Porträtaufnahme mit Aufhellblitz eine größere Blende wählen, um einen unscharfen

Hintergrund zu erzielen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der zum Zusatzblitzgerät gehörigen Bedienungsanleitung.

Super FP-Blitzmodus



Sucher

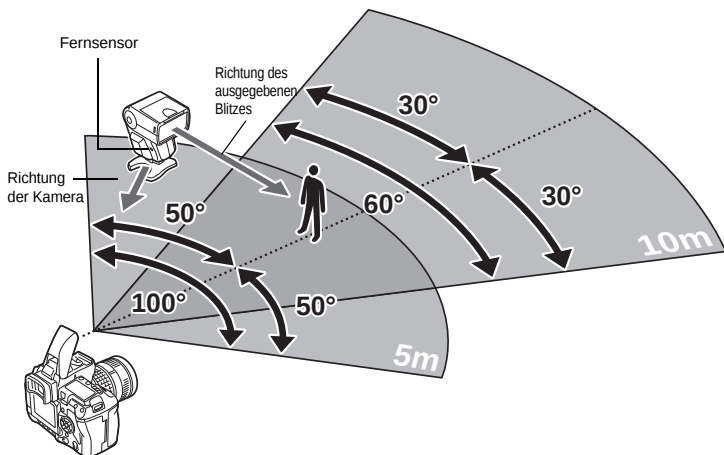
Aufnahmen mit dem drahtlosen RC-Blitzsystem von Olympus

Mit dem drahtlosen RC-Blitzsystem von Olympus können Sie kabellose Blitzaufnahmen erstellen. Mithilfe dieses drahtlosen Blitzsystems können Sie Bilder mit mehreren drahtlosen Blitzgeräten erstellen und die Blitzgeräte in 3 Gruppen (A, B und C) steuern. Der integrierte Blitz dient für die Kommunikation zwischen der Kamera und den externen Blitzgeräten. Weitere Informationen zum Gebrauch des drahtlosen Blitzsystems finden Sie im Benutzerhandbuch zum externen Blitzgerät.

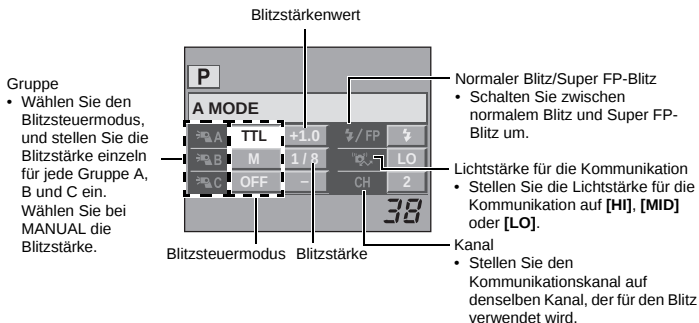
Einstellbereich des drahtlosen Blitzgeräts

Positionieren Sie das drahtlose Blitzgerät so, dass der drahtlose Sensor zur Kamera zeigt. Die Richtlinien für den Einstellbereich werden nachfolgend aufgeführt. Der Bereich ändert sich entsprechend der umliegenden Umgebung.

5
Blitz



- 1 Positionieren Sie den Blitz mithilfe von „Einstellbereich des drahtlosen Blitzgeräts“ und schalten Sie den Blitz ein.
- 2 Drücken Sie die **MODE**-Taste am Blitzgerät, um es in den RC-Modus zu setzen, und stellen Sie den Kanal und die Gruppe des Blitzgerätes ein.
- 3 Stellen Sie den RC-Modus auf der Kamera auf [EIN].
 - **MENU** ▸ [**C2**] ▸ [**RC MODE**] ▸ [ON]
 - Die Monitor-Funktionsanzeige wechselt in den RC-Modus.
 - Sie können die Monitor-Funktionsanzeige mit der **INFO**-Taste umschalten.
- 4 Sie können den Blitzmodus und die weiteren Einstellungen für jede Gruppe über die Monitor-Funktionsanzeige einstellen.



5 Wählen Sie den Blitzmodus.

- Blitz mit Rote-Augen-Effekt-Reduzierung ist im RC-Modus nicht verfügbar.

6 Drücken Sie die **UP**-Taste, um den eingebauten Blitz aufzuklappen.

7 Nachdem Sie die Aufnahmenvorbereitungen abgeschlossen haben, erstellen Sie einige Probeaufnahme, um die Blitzfunktion und die Bilder zu überprüfen.

8 Beginnen Sie mit den Aufnahmen, während Sie auf die Anzeigen für den Abschluss des Ladevorgangs der Kamera und des Blitzes achten.

! Hinweis

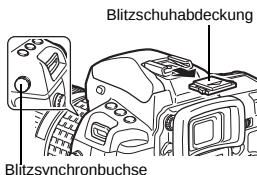
- Obwohl es keine Grenze für die mögliche Anzahl der drahtlosen Blitzgeräte gibt, sollten in jeder Gruppe nicht mehr als drei Blitzgeräte sein, um eine Blitzfehlfunktion aufgrund einer gegenseitigen Störung zu vermeiden.
- Im RC-Modus dient der integrierte Blitz für die Steuerung des drahtlosen Blitzgeräts. Der integrierte Blitz kann nicht für Blitzaufnahmen in diesem Modus verwendet werden.
- Bei der Langzeitsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang stellen Sie die Verschlusszeit und die Anti-Schock-Einstellung innerhalb von 4 Sekunden ein. Die Aufnahme mit dem drahtlosen Blitzgerät wird unter Umständen nicht einwandfrei erstellt, wenn eine längere Verschlusszeit- oder Anti-Schock-Einstellung benutzt wird.

Verwendung handelsüblicher Blitzgeräte

Sie können mit dieser Kamera nicht die Lichtmenge einstellen, die von einem handelsüblichen Blitzgerät ausgegeben wird, es sei denn, das Blitzgerät ist für die Verwendung mit dieser Kamera explizit vorgesehen. Um ein handelsübliches Blitzgerät einzusetzen, müssen Sie es am Blitzschuh befestigen oder das Synchronisierungskabel in die Blitzsynchronbuchse stecken. Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf **M**. Weitere Angaben zur Verwendung optionaler Zusatzblitzgeräte von Drittherstellern finden Sie unter „Verwendung optionaler Blitzgeräte von Drittherstellern“ (S. 82).

- 1 Entfernen Sie die Blitzschuhabdeckung der Kamera und schließen Sie das Blitzgerät an.**
- 2 Wählen Sie den Aufnahmemodus M und stellen Sie dann Blendenöffnung und Verschlusszeit ein.**

- Wählen Sie eine Verschlusszeit von 1/250 Sek. oder länger. Für kürzere Verschlusszeiten sind Zusatzblitzgeräte von Drittherstellern nicht geeignet.
- Bei langen Verschlusszeiten können Verwackelungen auftreten.



- 3 Schalten Sie das Blitzgerät ein.**

- Das Blitzgerät darf erst nach dem Anschließen an die Kamera eingeschaltet werden.

- 4 Wählen Sie am Blitzgerät die gleiche ISO-Empfindlichkeit und Blendeneinstellung wie an der Kamera.**

- Angaben zur Einstellung des Blitzsteuermodus finden Sie in der zum Blitzgerät gehörigen Bedienungsanleitung.

! Hinweis

- Der Blitz wird bei jeder Aufnahme ausgelöst. Soll ohne Blitz fotografiert werden, muss das Blitzgerät ausgeschaltet werden.
- Vergewissern Sie sich im Voraus, dass sich das Blitzgerät mit der Kamera synchronisieren lässt.

Verwendung optionaler Blitzgeräte von Drittherstellern

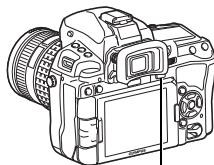
- 1) Einige handelsübliche Blitzgeräte benötigen eine Spannung von 250 V oder mehr für den Synchronisationsanschluss. Die Benutzung dieser Blitzgerätart kann zu einer Beschädigung oder zu einer Fehlfunktion der Kamera führen. Wenden Sie sich an den Blitzgeräthersteller, um die technischen Daten für den Blitzsynchronisationsanschluss zu erfahren.
- 2) Einige handelsübliche Blitzgeräte haben einen Synchronisationsanschluss mit umgekehrter Polarität. Diese Blitzgerätart funktioniert nicht mit dieser Kamera. Wenden Sie sich an den Blitzgeräthersteller.
- 3) Belichtungseinstellungen müssen am Blitzgerät vorgenommen werden. Wird das Blitzgerät im Auto-Modus verwendet, müssen die Einstellungen für ISO-Empfindlichkeit und Blendenzahl F mit den entsprechenden Einstellungen an der Kamera übereinstimmen.
- 4) Selbst wenn die Einstellungen für ISO-Empfindlichkeit und Blendenzahl F des Blitzgeräts mit den entsprechenden Einstellungen an der Kamera übereinstimmen, kann ggf. keine einwandfreie Belichtung erzielt werden. In diesem Fall am Blitzgerät die Blendenzahl F oder den ISO-Wert korrigieren oder das Blitzgerät unter Bezugnahme auf die Motiventfernung im manuellen Modus verwenden.
- 5) Ein Blitzgerät verwenden, dessen Ausleuchtwinkel der Brennweite des verwendeten Wechselobjektivs entspricht. Die Objektivreweite für das 35 mm-Filmformat entspricht etwa der doppelten Brennweite von Objektiven, die speziell für diese Kamera geeignet sind.
- 6) Falls Sie ein Blitzgerät oder einen TTL-Zusatzblitz verwenden, bei dem mehr Kommunikationsfunktionen als bei den kameraspezifischen Blitzgeräten verfügbar sind, kann es nicht nur zu Betriebsstörungen am Blitzgerät, sondern auch zu schwerwiegenden Schäden an den elektronischen Schaltkreisen der Kamera kommen. Verwenden Sie kein derartiges Blitzgerät.

Verwenden Sie in der Liveansicht die Taste  (Film), um Filme mit Ton in hochauflösender Qualität (HD) aufzunehmen.  „Aufnahme“ (S. 15)

Aufnehmen eines Films

1 Aktivieren Sie die Liveansicht.

- Drücken Sie die Taste  beim Aufnehmen der Bilder unter Verwendung des Bildsuchers.



Taste 

2 Legen Sie den gewünschten Aufnahmemodus fest.

- Der Film wird in einem Aufnahmemodus aufgenommen, wenn die Taste  (Film) gedrückt wird.
Er wird jedoch im Modus **P** (Programmaufnahme) aufgenommen, wenn **S** (Auslöserpriorität) festgelegt wurde.
- **[P]**: Die optimale Blende wird automatisch gemäß der Helligkeit des Motivs festgelegt.
Die ISO-Empfindlichkeit wird auf AUTO festgelegt.
- **[A]**: Die Darstellung des Hintergrunds wird durch Festlegen der Blende geändert.
Die ISO-Empfindlichkeit wird auf AUTO festgelegt.
- **[M]**: Sie steuern sowohl die Blende als auch die Verschlusszeit. Wählen Sie die Verschlusszeit zwischen 1/30 s und 1/4000 s aus.
Die Empfindlichkeit kann manuell auf Werte zwischen ISO 200 und 1600 festgelegt werden.
-  bis  können als ein Bildmodus von **P/A/M** festgelegt werden.

3 Drücken Sie den Auslöser halb nach unten, um zu fokussieren.

4 Drücken Sie die Taste (Film), um mit der Aufnahme zu beginnen. Drücken Sie die Taste (Film) nochmals, um mit der Aufnahme zu beginnen.

- Die Audioaufnahme beginnt zur selben Zeit. (Wenn **[FILM]** eingeschaltet **[EIN]** ist.)



Während der Aufnahme leuchtet ein rotes Licht.

Gesamte Aufnahmezeit

TIPPS

So nehmen Sie während einer Filmaufnahme ein Standbild auf:

→ Drücken Sie während der Filmaufnahme den Auslöser, um die Filmaufnahme anzuhalten und ein Standbild zu machen. Die Filmaufnahme wird fortgesetzt, nachdem das Standbild gemacht wurde. In diesem Fall werden drei Dateien aufgenommen.

So passen Sie den Fokus während der Filmaufnahme erneut an:

- Drücken Sie die **AEL/AFL**-Taste oder drücken Sie den Auslöser halb nach unten, um AF durchzuführen.
- Der Ton, den das Objektiv beim Betrieb macht, wird möglicherweise aufgenommen.
- Durch Anschließen eines handelsüblichen Mikrofons an den Mikrofonanschluss kann das Betriebsgeräusch des Objektivs verringert werden.

! Hinweis

- Bei der Aufnahme eines Films kann weder die Einstellung der Belichtungs kompensations und Blende noch diejenige der Verschlusszeit geändert werden.

- Wenn **[BILDSTABI.]** während einer Filmaufnahme aktiviert wurde, wird das aufgenommene Bild leicht vergrößert. Selbst wenn **[I.S.2]** oder **[I.S.3]** gewählt wurde, wird die Einstellung **[I.S.1]** angewandt.
- Die Stabilisierung ist nicht möglich, wenn die Kamera stark geschüttelt wird.
- Bei Verwendung eines Objektivs mit Bildstabilisator schalten Sie den Bildstabilisator entweder am Objektiv oder an der Kamera aus.
- Sie können **[GESICHT ERK]** nicht im Filmmodus verwenden.
- Die Größe einer jeden Filmdatei ist auf 2GB begrenzt. Bei einigen der zu verwendenden Karten kann die Aufnahme möglicherweise unerwartet unterbrochen werden, noch bevor das Ende der verfügbaren Aufnahmezeit erreicht ist.
- Wenn das Innere der Kamera heiß wird, wird die Aufnahme automatisch gestoppt, um die Kamera zu schützen.
- Wenn die Kartenzugriffsleuchte blinkt, kann keine weitere Aufnahme stattfinden.
- Es wird empfohlen, die SD-Geschwindigkeitsklasse 6 oder eine höhere kompatible Karte für die Filmaufnahme zu verwenden.
- Spielen Sie Filme, die im **[ART7]** (DIORAMA)-Modus aufgenommen wurden bei hoher Geschwindigkeit ab; während der Aufnahme wird die Aufnahmezeit angepasst, um die Wiedergabezeit wiederzuspiegeln und schreitet langsamer voran als üblich.
- Wenn der Bildmodus auf **[i-ENHANCE]** festgelegt ist, wird der Film mit **[NATURAL]** aufgenommen.

Ändern des Filmaufnahmemodus

Live-Kontrolle



Menü

MENU > **[P]** > **[←]** > **[MOVIE]**



HD	Die Anzahl der Pixel ist 1280 × 720. Sie können hoch auflösende Filme aufnehmen.
SD	Die Anzahl der Pixel ist 640 x 480.

Aufnahmeegeräusche

Live-Kontrolle



Menü

MENU > **[P]** > **[FILM]** > **[FILM]**



Hinweis

- Wenn Sie Geräusche in einem Film auswählen, kann es vorkommen, dass die Geräusche des auslösenden Objektivs und der Kamera mit aufgenommen werden.
- Im **[ART7]** (DIORAMA)-Modus werden keine Geräusche aufgenommen.

Filme ansehen

1 Zeigen Sie einen Film in der Einzelbildwiedergabe an und drücken Sie die -Taste.

2 Wählen Sie [FILM-WIEDERG.] mit   und drücken Sie die -Taste, um die Wiedergabe zu starten.

- Die folgenden Bedienschritte können während der Filmwiedergabe ausgeführt werden:



	Anhalten oder Fortfahren der Wiedergabe: Während eine Wiedergabe angehalten wurde, drücken Sie die -Taste, um das erste Bild anzuzeigen und drücken Sie dann , um das letzte Bild anzuzeigen. Drücken Sie die -Taste, um ein Bild weiter- oder zurückzugehen. Drücken und halten Sie die Taste, um in Folge weiter- oder zurückzugehen.	
	Vor- oder Zurückspulen eines Films.	
 / 	Lautstärke anpassen.	

6

Aufnehmen und Anzeigen von Filmen

Einzelbildwiedergabe/Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung



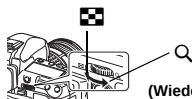
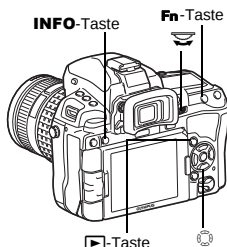
Die grundsätzliche Vorgehensweise zur Darstellung von Bildern ist nachfolgend beschrieben. Bevor Sie eine dieser Funktionen verwenden, befolgen Sie bitte den hierunter angegebenen Schritt 1. Sie können die Kamera so einstellen, dass sie nach der Aufnahme automatisch in die Einzelbildwiedergabe umschaltet. **INFO** „AUFN. ANSICHT“ (S. 99)

1 Drücken Sie die **[Q]**-Taste (Einzelbildwiedergabe).

- Die zuletzt hergestellte Aufnahme wird angezeigt.
- Erfolgt innerhalb von mehr als 1 Minute kein Bedienschritt, schaltet sich der LCD-Monitor automatisch aus. Später schaltet sich auch die Kamera ab, wenn für 4 Stunden keine Bedienschritte erfolgen. Schalten Sie die Kamera wieder ein.

2 Verwenden Sie **[ZOOM]** oder **[INFO]**, um anzuzeigende Bilder auszuwählen. Sie können **[ZOOM]** auch so drehen, um auf **[Q]** umzuschalten und so eine vergrößerte Wiedergabe zu haben.

- Sie können den Betrieb beider Einstellräder wechseln. **INFO** S. 104



(Einzelbildwiedergabe)

(Wiedergabe mit Einzelbildausschnitten)

Drücken Sie auf **[ZOOM]**, um Einzelbildausschnitte anzuzeigen. Wenn **[ZOOM]** auf **[ZOOM]** gesetzt wurde, drücken Sie **[ZOOM]**, um im Nahaufnahmemodus den Rahmen auf ein anderes Gesicht zu verschieben.



INFO

(Wiedergabe mit Positionierung des vergrößerten Ausschnitts)

Drücken Sie auf **[ZOOM]**, um die Anzeige des Ausschnitts zu verschieben. Wenn **[ZOOM]** auf **[ZOOM]** gesetzt wurde, wird ein erkanntes Gesicht mit einem Rahmen versehen. Drücken Sie **[ZOOM]**, um den Rahmen auf ein anderes Gesicht zu verschieben.

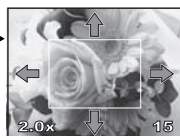
- [ZOOM]** : Wiedergabe des nächsten Bildes
- [ZOOM]** : Wiedergabe des vorherigen Bildes

Drücken Sie die **Fn**-Taste

- Zeigt das Bild in einer 10-fachen Ausschnittsvergrößerung an.

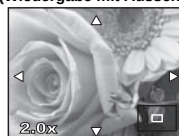
[ZOOM]-Taste

- Das Menü für den angezeigten Bildtyp wird angezeigt.



INFO/Fn

(Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung)



Drücken Sie auf **[ZOOM]**, um den Ausschnitt zu ändern.

INFO/Fn

- Um den Wiedergabemodus zu beenden, drücken Sie die **[Q]**-Taste erneut.
- Wird der Auslöser halb nach unten gedrückt, wechselt die Kamera auf den Aufnahmemodus.

Ausschnittsvergrößerung für zwei Bilder

Sie können das wiedergegebene Bild und ein weiteres Bild zusammen jeweils auf der linken und rechten Seite des Monitors ansehen. Dies ist vorteilhaft, wenn Sie die Bilder einer Belichtungsreihe vergleichen möchten.

1 Drücken Sie während der Einzelbildwiedergabe die [•••]-Taste.

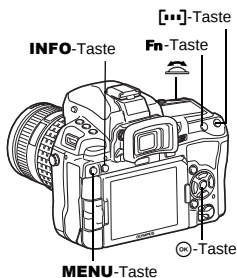
- Das Bild, das Sie zurzeit ansehen, wird auf der linken Seite des Monitors angezeigt, während das nächste Bild jeweils auf der rechten Seite eingeblendet wird. Das Bild wird dann in derselben Anzeigegröße wie das zurzeit angesehene Bild eingeblendet.
- Das Bild auf der linken Seite ist das Referenzbild.

2 Drücken Sie um das Bild auf der rechten Seite auszuwählen.

- Sie können das Bild auf der rechten Seite mit Schreibschutz versehen, löschen oder kopieren.

3 Drücken Sie die [•••]-Taste.

- Der Kamera kehrt wieder zur Einzelbildwiedergabe des Bildes auf der linken Seite in der zurzeit angesehene Anzeigegröße zurück.



Referenzbild

Bedienung während der Ausschnittsvergrößerung für zwei Bilder

- Durch Betätigung der -Taste wird das Referenzbild links auf das gewählte Bild rechts umgeschaltet und wird somit zum Referenzbild.
- Mit dem entsprechenden Einstellrad können Sie die Anzeigegröße beider Bilder gleichzeitig ändern.
- Durch Betätigen der **Fn**-Taste oder **INFO**-Taste können Sie die Position des Bildes auf der rechten Seite mit ändern. Durch erneutes Betätigen der **Fn**-Taste oder **INFO**-Taste können Sie die Positionen beider Bilder mit ändern.

: Wählt das rechte Bild

: Ändert die Position des rechten Bildes

: Ändert die Positionen beider Bilder gleichzeitig



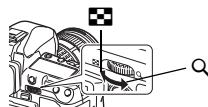
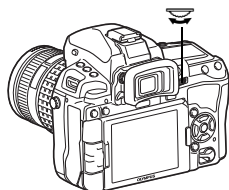
* Sie können für diesen Vorgang auch die **INFO**-Taste wählen.



In diesem Modus können Sie auf dem LCD-Monitor gleichzeitige mehrere Bilder anzeigen. Dies ist vorteilhaft, wenn Sie sich schnell ein bestimmtes Bild zur Wiedergabe aussuchen möchten.

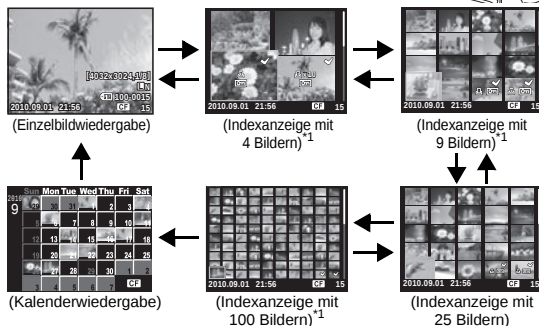
Bei aktivierter Einzelbildwiedergabe wechselt bei jedem Betätigen des Einstellrads in Richtung die Anzahl der gleichzeitig angezeigten Indexbilder zwischen 4, 9, 25 und 100.

- : Wechselt zum vorherigen Bild
- : Wechselt zum nächsten Bild
- : Wechselt zum darüber angezeigten Bild
- : Wechselt zum darunter angezeigten Bild
- Drehen Sie das hintere Einstellrad auf , um zur Einzelbildwiedergabe zurückzuschalten.



7

Wiedergabefunktionen



*1 Wird angezeigt, wenn „/INFO EINST.“ (S. 109) eingeschaltet [EIN] ist.

Kalenderwiedergabe

Bei der Kalenderwiedergabe werden die Bilder nacheinander entsprechend dem Aufnahmedatum wiedergegeben. Sind auf der Karte mehrere Bilder mit dem gleichen Aufnahmedatum enthalten, wird das zuerst gespeicherte Bild dieses Datums wiedergegeben.

Wählen Sie zunächst mit das Datum aus und drücken Sie die -Taste, um die Bilder mit dem ausgewählten Datum als Vollbilder wiederzugeben.

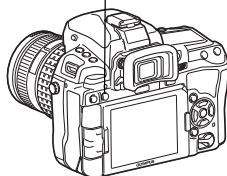
Sie können bildbezogenen Informationen zur Anzeige auf dem LCD-Monitor aufrufen.

Hierzu gehören auch Luminanzdetails mit Histogramm und Markierung von Spitzlichtern.

Drücken Sie wiederholt die **INFO-Taste**, bis die gewünschte Information angezeigt wird. Sie können die angezeigten Informationen auch umschalten, indem Sie bei gedrückt gehaltener **INFO-Taste** das Einstellrad drehen.

- Die Einstellung wird gespeichert und beim nächsten Aufruf der Informationsanzeige aufgerufen.

INFO-Taste



Nur Bild

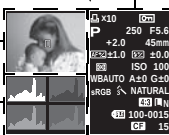


Vereinfachte Anzeige



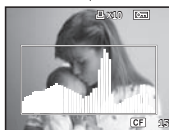
Über-/
Unterbelichtungsanzeige

Aufnahmebezogene
Informationen



Histogramm*

Vollständige
Anzeige



*Histogramm

Ist die Histogrammkurve im rechten Bereich höher, dann ist das Bild unter Umständen zu hell. Ist die Kurve hingegen im linken Bereich sehr hoch, dann ist es unter Umständen zu dunkel. Korrigieren Sie die Belichtung, oder führen Sie eine erneute Aufnahme durch.



Hervorhebung und
Schattierung^{*1}

Über- bzw. unterbelichtete Bereiche des aufgenommenen Bildes werden angezeigt.
Spitzlichter (überbelichtete) Bereiche werden in Rot dargestellt.
Schatten (unterbelichtete) Bereiche werden in Blau dargestellt.

*1 Wird angezeigt, wenn „/INFO EINST.“ (S. 109) eingeschaltet [EIN] ist.

TIPPS

So wechseln Sie schnell zur häufig verwendeten Anzeige:

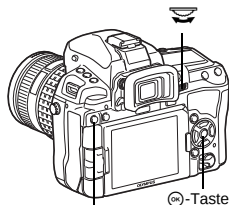
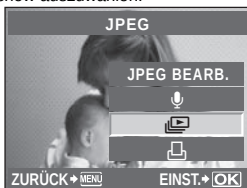
- Außer bei der Einstellung „Vereinfachte Anzeige“ können Sie die Informationsanzeige für alle Modi ausblenden. /INFO EINST.“ (S. 109)
- Um den Warntonbereich, der auf dem Display für Licht und Schatten angezeigt wird, zeigen Sie die „EINSTELLUNG HISTOGRAMM“ (S. 109) an.

Diashow

Mittels dieser Funktion werden die auf der Karte gespeicherten Bilder automatisch nacheinander wiedergegeben. Die Bilder werden in einer Reihenfolge wiedergegeben, wobei mit dem angezeigten Bild begonnen wird.

1 MENU ▶ [] ▶ []

- Drücken Sie während der Wiedergabe die **OK**-Taste, um die Diashow auszuwählen.



2 Durchführung der Diashow-Einstellungen.

[STARTEN] : Durchführung der Diashow unter Verwendung allgemeiner Einstellungen.

[HGR. MELODIE]:

Stellen Sie BGM ein oder stellen Sie BGM **[AUS]**.

[DIA] : Legen Sie die Elemente für die Diashow fest.

[BILD INTERVALL]:

Stellt das Intervall ein, in dem die Bilder gewechselt werden sollen. Zwischen 2-10 Sekunden.

[FILM INTERVALL]:

Wenn Sie einen Film abspielen, wählen Sie **[GESAMT]** aus, um den ganzen Film abzuspielen oder **[KURZ]** um einen Teil mitten drin abzuspielen.

3 Drücken Sie **[STARTEN]** und betätigen Sie dann die **OK**-Taste.

- Die Diashow beginnt.

4 Zum Beenden der Diashow drücken Sie die **OK**-Taste.

Operationen während der Diashow

- Drücken Sie **[]**, um die gesamte Lautstärke anzupassen (nur bei der Wiedergabe über den Kameralautsprecher).
- Drücken Sie **[]**, wenn der Bildschirm zur Anpassung der Lautstärke angezeigt wird, um die um die Balance zwischen BGM und dem aufgenommenen Ton anzupassen.

! Hinweis

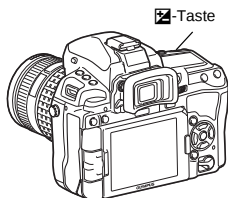
- Falls der Diashow-Modus bei Einsatz des Akkus nicht manuell beendet wird, schaltet sich die Kamera automatisch nach ca. 30 Minuten aus.

Bilddrehung

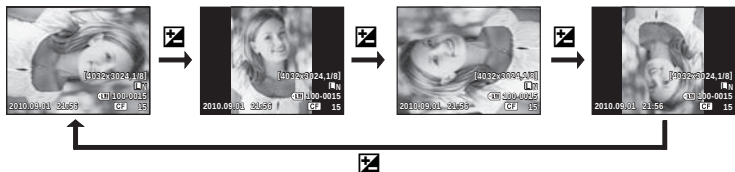
Sie können bei aktivierter Einzelbildwiedergabe Bilder drehen und im Hochformat auf dem LCD-Monitor darstellen. Dies empfiehlt sich für Aufnahmen, die im Hochformat aufgenommen werden sollen. Die Bilder werden auch dann automatisch mit korrekter Ausrichtung angezeigt, wenn die Kamera gedreht wird.

1 MENU ▶ [] ▶ []

- Bei aktivierter Funktion [EIN] werden senkrecht aufgenommene Bilder zur Anzeige automatisch gedreht. Sie können auch die []-Taste betätigen, um das Bild zu drehen und anzuzeigen.
- Das gedrehte Bild wird auf der Karte in dieser Position gespeichert.



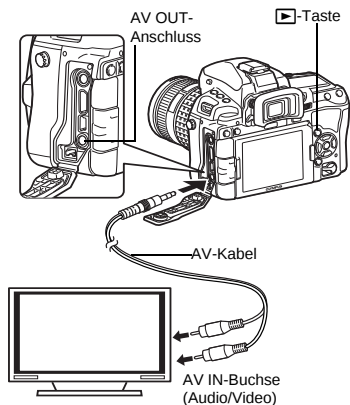
Originalbild vor der Drehung



Wiedergabe auf einem Fernsehgerät

Verwenden Sie das zusammen mit der Kamera bereitgestellte AV-Kabel, um aufgenommene Bilder auf Ihrem Fernsehgerät wiederzugeben.

- Schalten Sie die Kamera und das Fernsehgerät aus, und schließen Sie das AV-Kabel wie dargestellt an.
- Schalten Sie das Fernsehgerät ein und wählen Sie den Videoeingangsmodus. Weitere Informationen zum Video-Eingangsmodus finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgeräts.
- Schalten Sie die Kamera ein und drücken Sie die []-Taste.

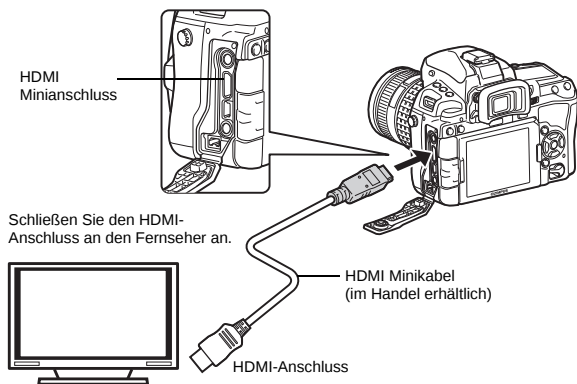


! Hinweis

- Verwenden Sie das mitgelieferte AV-Kabel, um die Kamera an ein Fernsehgerät anzuschließen.
- Achten Sie darauf, dass das Video-Ausgangssignal der Kamera dem Video-Signaltyp des Fernsehgeräts entspricht.  „VIDEOSIGNAL“ (S. 108)
- Der Monitor der Kamera wird automatisch ausgeschaltet, wenn das AV-Kabel an die Kamera angeschlossen ist.
- Das Bild kann ggf. nicht in der Mitte des Fernsehbildschirms gezeigt werden.

Anschluss mit einem HDMI-Minikabel

- Achten Sie darauf, dass Sie die Kamera und den Fernseher ausstellen, bevor Sie sie mit dem Minikabel verbinden.



- 1 Schließen Sie das HDMI-Minikabel an den HDMI-Anschluss des Fernsehers an.
- 2 Schließen Sie das HDMI-Minikabel an den HDMI-Anschluss der Kamera an.
- 3 Stellen Sie den Fernseher an und schalten Sie „INPUT“ auf „HDMI INPUT“.
- 4 Schalten Sie die Kamera ein.

! Hinweis

- Einzelheiten, wie man die Zufuhrquelle des Fernsehers ändert, finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehers.
- Verwenden Sie ein HDMI-Minikabel, dass zum HDMI-Minianschluss der Kamera und zum HDMI-Anschluss des Fernsehers passt
- Wenn die Kamera und der Fernseher miteinander sowohl mit dem AV-Kabel als auch mit dem HDMI-Kabel verbunden sind, hat HDMI Priorität.
- Abhängig von den Einstellungen des Fernsehers, kann es sein, dass die angezeigten Bilder und Informationen abgeschnitten werden.
- Wenn Sie ein HDMI-Minikabel an einen Fernseher anschließen, können Sie das Format des digitalen Videosignals auswählen.  „HDMI“ (S. 108)
- Sie können Bilder oder Filme aufnehmen, wenn das HDMI-Kabel angeschlossen ist.
- Schließen Sie die Kamera nicht an ein anderes ausgebendes HDMI-Gerät an. Dies könnte zu Schäden an der Kamera führen.
- Während die Kamera mit USB an einen Computer oder Drucker angeschlossen ist, wird die HDMI-Ausgabe nicht ausgeführt.

Verwendung der Fernseher-Fernbedienung

Die Kamera kann über eine Fernseher-Fernbedienung gesteuert werden, wenn sie an einen Fernseher angeschlossen ist, der HDMI-Steuerung unterstützt.

1 MENU ▶ [F4] ▶ [F5] ▶ [HDMI] ▶ [HDMI EINSTELL.]

- Stellen Sie dies auf [EIN].

2 Bedienen Sie die Kamera über die Fernseher-Fernbedienung.

- Sie können die Kamera entsprechend den auf dem Fernseher gezeigten Bedienungsanweisungen bedienen.
- Während der Einzelbildwiedergabe können Sie die Informationsanzeige durch Drücken der [Rot]-Taste ein- oder ausblenden, oder die Indexanzeige durch Drücken der [Grün]-Taste ausblenden.
- Bestimmte Funktionen stehen möglicherweise je nach dem Fernseher nicht zur Verfügung, obwohl sie angezeigt werden.

Bearbeiten von Einzelbildern

Gespeicherte Bilder können bearbeitet und hierauf als neue Bilder abgespeichert werden. Die verfügbaren Bearbeitungsfunktionen schwanken je nach Bildformat (Speichermodus). Im JPEG-Format gespeicherte Bilder können ohne Abänderung ausgedruckt werden. Ein im RAW-Format gespeichertes Bild kann nicht im Original ausgedruckt werden. Um ein im RAW-Format gespeichertes Bild auszudrucken, müssen Sie das RAW-Datenformat auf das JPEG-Format umwandeln.

Bearbeiten von im RAW-Datenformat gespeicherten Einzelbildern

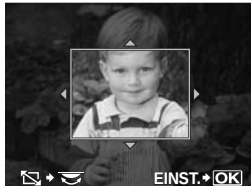
Im RAW-Datenformat gespeicherte Einzelbilder können bearbeitet werden (z. B. Weißabgleich, Bildschärfe etc.) und dann als neue Datei im JPEG-Format neu gespeichert werden. Die Bildbearbeitung kann während der Bildüberprüfung beliebig erfolgen.

Die Bildbearbeitung erfolgt entsprechend den aktuellen Kameraeinstellungen. Nehmen Sie an der Kamera die gewünschten Einstellungen vor, bevor Sie Aufnahmen bearbeiten.

Bearbeiten von im JPEG-Datenformat gespeicherten Einzelbildern

[GEGENL.KOR]
[ROTE AUGEN]
[F4]

Hellt ein dunkles Bild mit Gegenlicht auf.
Rote-Augen-Effekt-Reduzierung für Blitzaufnahmen.
Dient zum Einstellen von
Zuschnittgröße mit dem hinteren
Einstellrad sowie zum Festlegen der
Zuschnittposition mit den Pfeiltasten.



[SEITENVERHÄLTNIS] Ändert das Bildseitenverhältnis von Bildern von 4:3 (Standard) auf [3:2], [16:9], [6:6], [5:4], [7:6], [6:5], [7:5] oder [3:4]. Nach Änderung des Bildseitenverhältnisses legen Sie die Zuschnittposition mit den Pfeiltasten fest.

[S/W-MODUS]
[SEPIA-MODUS]
[SÄTTIGUNG]

Erzeugt Bilder in Schwarzweiß.
Erzeugt Bilder in Sepia.
Bearbeitung der Farbtiefe. Regelung der Farbsättigung bei Kontrolle des Bildes auf dem Bildschirm.
Bearbeitetes Bild als Dateiverkleinerung mit 1280 × 960, 640 × 480 oder 320 × 240. Aufnahmen deren Seitenverhältnis von 4:3 (Standard) abweicht, werden in die nächstliegende Bilddateigröße umgewandelt. Lässt die Haut weich und durchscheinend aussehen.

[F4]

[e- PORTRAIT]

- Es hängt vom Bild ab, wenn Gesichtserkennung verwendet wird, ob Sie in der Lage sind, zu korrigieren.
- Die Größe des kompensierten Bildes ist begrenzt auf [M] (2560 x 1920) oder kleiner.

1 MENU ▶ [RECHEN] ▶ [BEARB.] ▶ [BILDWAHL]

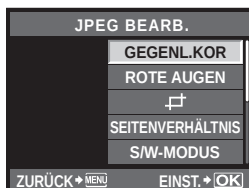
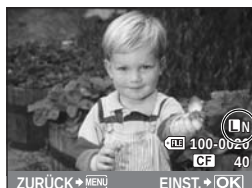
- Die Auswahl ist auch während der Wiedergabe möglich, indem die [OK]-Taste gedrückt wird.

2 Wählen Sie mit [RECHEN] ein Bild und drücken Sie anschließend die [OK]-Taste.

- Die Kamera erkennt das Bilddatenformat.
- Für Bilder, die im JPEG+RAW-Format aufgenommen wurden, erscheint ein Auswahlmenü, in dem Sie gefragt werden, welche Daten Sie bearbeiten möchten.

3 Das Einstellmenü ist je nach Bilddatenformat verschieden. Wählen Sie das Element, das Sie bearbeiten möchten, und gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

Bestätigen Sie hier das Datenformat.



- Das bearbeitete Bild wird nicht in die Originaldatei, sondern als neue Datei gespeichert.
- Um den Bearbeitungsmodus zu beenden, drücken Sie die **MENU**-Taste.

! Hinweis

- Für einige Bilder ist die nachträgliche Rote-Augen-Effekt-Reduzierung nicht wirksam. Die Rote-Augen-Effekt-Reduzierung kann sich nicht nur auf die Augen, sondern auch auf andere Bildbereiche auswirken.
- Das Bearbeiten eines JPEG-Bildes ist in den folgenden Fällen nicht möglich:
Für im RAW-Datenformat gespeicherte, auf einem Personal Computer bearbeitete oder mit einer anderen Kamera aufgenommene Bilder oder wenn die Speicherkapazität der Karte unzureichend ist.
- Bei der Bildverkleinerung ([RECHEN]) kann die Pixelzahl nicht größer sein als bei dem ursprünglich gespeicherten Bild.
- [RECHEN] und [SEITENVERHÄLTNIS] können nur zum Bearbeiten von Bildern mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 (Standard) verwendet werden.

Den Standbildern Töne hinzufügen

Fügen Sie eine Audiodatei (bis zu 30 Sek. lang) zum aktuellen Bild hinzu.

1 MENU ▶ [RECHEN] ▶ [BEARB.] ▶ [BILDWAHL] ▶ [TÖNE]

- Die Auswahl ist auch während der Wiedergabe möglich, indem die [OK]-Taste gedrückt wird.

2 Wählen Sie [NEIN], aus, dann drücken Sie die [OK]-Taste.

[NEIN] : Keine Tonaufnahme.

[TÖNE STARTEN] : Audioaufnahme beginnt.

[LÖSCHEN] : Löscht hinzugefügte Töne.

! Hinweis

- Sie können für schreibgeschützte Bilder keine Töne aufnehmen.
- Um die Aufnahme mitten drin zu beenden, drücken Sie die [OK]-Taste.

Bildüberlagerung

Bis zu 4 mit der Kamera aufgenommene RAW-Bilder können überlagert und als ein separates Bild gespeichert werden. Das Bild wird mit dem bei der Speicherung eingestellten Aufnahmemodus gespeichert.

1 MENU ▶ [] ▶ [BEARB.] ▶ [ÜBERLAGERUNG]

- Die Auswahl ist auch während der Wiedergabe möglich, indem die -Taste gedrückt wird.

2 Wählen Sie die Anzahl der zu überlagernden Bilder, und drücken Sie die -Taste.

3 Wählen Sie einen Ausschnitt mit und betätigen Sie dann die -Taste.

- Wählen Sie wiederholt Bilder gemäß der in Schritt 2 gewählten Bilderanzahl.
- Drücken Sie nochmals die -Taste, um die Auswahl abubrechen.



4 Mit können Sie ein Bild markieren. Wählen Sie anschließend mit die Verstärkung für das betreffende Bild. Drücken Sie die -Taste.

- Treffen Sie eine Auswahl zwischen 0.1 und 2.0.
- Das angezeigte Bild wird entsprechend der angepassten Verstärkung geändert.

5 Verwenden Sie , um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die -Taste.



TIPPS

So überlagern Sie 5 oder mehr Bilder:

→ Um 5 oder mehr Bilder zu überlagern, speichern Sie das überlagerte Bild als RAW-Datei, und wenden Sie [ÜBERLAGERUNG] wiederholt an.

! Hinweis

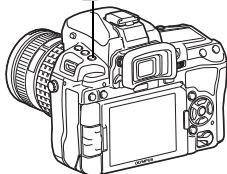
- Wenn der Aufnahmemodus auf [RAW] eingestellt ist, wird das überlagerte Bild als [LN+RAW] gespeichert.
- Wenn der Bildmodus auf eine der Optionen von [ART1] bis [ART6] festgelegt ist, wird das Overlay-Bild mit [S/NATURAL] gespeichert.

Mit dieser Funktion können Sie Bilder von und zur SD-Karte und CompactFlash kopieren. Dieses Menü ist verfügbar, wenn beide Karten eingelegt sind. Die gewählte Karte ist die Kopiervorlage. „CF/SD“ (S. 117)

Kopieren von Einzelbildern

- 1 Geben Sie die Bilder wieder, die Sie kopieren wollen, und drücken Sie die **COPY**/-Taste.
- 2 Verwenden Sie , um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die -Taste.

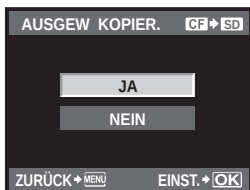
COPY/-Taste



Ausgewählte Bilder kopieren

Mit dieser Funktion können Sie mehrere Bilder auswählen und sie bei der Indexanzeige alle gleichzeitig kopieren.

- 1 Wählen Sie in der Indexanzeige das zu kopierende Bild, und drücken Sie die Taste .
- 2 Wenn die Auswahl für die kopierenden Bilder abgeschlossen ist, drücken Sie die **COPY**/-Taste.
- 3 Verwenden Sie , um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die -Taste.



Alle Bilder kopieren

- 1 **MENU** > > [ALLE KOPIER.]
- 2 Drücken Sie .
- 3 Verwenden Sie , um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die -Taste.



Wichtige Bilder sollten mit Schreibschutz versehen werden, um ein versehentliches Löschen zu vermeiden. Schreibgeschützte Bilder können nicht mit der Löschfunktion für einzelne Bilder oder der Gesamtlöschfunktion gelöscht werden.

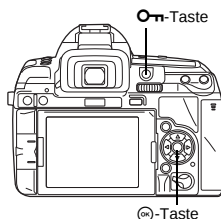
Schutz einzelner Bilder

Geben Sie die Bilder wieder, für die Sie schützen wollen, und drücken Sie die -Taste.

- Das Symbol (Schutzsymbol) wird oben rechts im Bildschirm angezeigt.

So annullieren Sie den Schreibschutz

Geben Sie das schreibgeschützte Bild auf dem LCD-Monitor wieder und drücken Sie die -Taste.



Ausgewählte Bilder schützen

Mit dieser Funktion können Sie mehrere Bilder auswählen und sie bei der Indexanzeige alle gleichzeitig schützen.

- 1 Rufen Sie die Anzeige der zu schützenden Bilder auf und betätigen Sie die -Taste.**
 - Die gewählten Bilder werden durch markiert.
 - Drücken Sie nochmals die -Taste, um die Auswahl abzubrechen.
 - Drücken Sie , um die zu schützenden Bilder auszuwählen, und drücken Sie die Taste .
- 2 Wenn die Auswahl der zu schützenden Bilder abgeschlossen ist, drücken Sie die -Taste.**

Alle Schutzeinstellungen aufheben

Mit dieser Funktion können Sie den Schutz mehrerer Bilder auf einmal abschalten.

- 1 MENU** ▶ ▶ [SCHUTZ AUFH]
 - 2 Verwenden Sie , um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die -Taste.**
- ! Hinweis**
- Bei der Kartenformatierung werden alle gespeicherten Bilder, einschließlich der schreibgeschützten, gelöscht. „So formatieren Sie die Karte“ (S. 136)
 - Schreibgeschützte Bilder können auch durch Drücken der -Taste nicht gedreht werden.



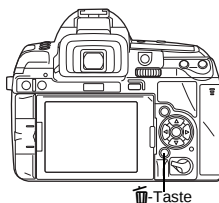
Gespeicherte Bilder können gelöscht werden. Sie können per Einzelbildlöschung das jeweils angezeigte Bild oder per Gesamtlöschung alle auf der Karte gespeicherten Bilder auf einmal löschen. Es können auch nur ausgewählte Bilder gelöscht werden.

! Hinweis

- Bei der Löschfunktion für alle oder ausgewählte Bilder, die im Modus RAW+JPEG aufgenommen wurden, werden sowohl die RAW- als auch die JPEG-Bilder gelöscht. Wenn Sie die Bilder in der Einzelbildanzeige löschen, können Sie wählen, ob entweder das JPEG-, RAW- oder beide, RAW- und JPEG-Bilder, gelöscht werden sollen. „RAW+JPEG LÖSCH.“ (S. 115)
- Schreibgeschützte Bilder können nicht gelöscht werden. Sie müssen daher vor dem Löschen erst den Schreibschutz des zu löschenden Bildes annullieren.
- Die Bilddaten gelöschter Bilder gehen unwiderruflich verloren. „Schreibschutz“ (S. 97)

Einzelbildlöschung

- 1 Rufen Sie die Anzeige der zu löschenden Bilder auf und betätigen Sie die -Taste.
- 2 Verwenden Sie , um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die -Taste.



-Taste

7

Ausgewählte Bilder löschen

Mit dieser Funktion können Sie ausgewählte Bilder bei Einzelbild- oder Indexwiedergabe gleichzeitig löschen.

- 1 Rufen Sie die Anzeige der zu löschenden Bilder auf und betätigen Sie die -Taste.
 - Die gewählten Bilder werden durch markiert.
 - Drücken Sie nochmals die -Taste, um die Auswahl abzubrechen.
 - Drücken Sie , um die zu löschenden Bilder auszuwählen, und drücken Sie die Taste .
- 2 Wenn die Auswahl der zu löschenden Bilder abgeschlossen ist, drücken Sie die -Taste.
- 3 Verwenden Sie , um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die -Taste.

Löschen aller Bilder

- 1 **MENU** **[KARTE EINR.]**
- 2 Wählen Sie mit die Option **[ALLES LÖSCHEN]** und drücken Sie anschließend die -Taste.
- 3 Verwenden Sie , um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die -Taste.
 - Alle Bilder werden gelöscht.

TIPPS

Sofortlöschung:

- Wenn „SCHNELL LÖSCH.“ (S. 115) auf [EIN] eingestellt wurde, kann durch Drücken der -Taste ein Bild sofort gelöscht werden.
- Sie können die Anfangsposition des Cursors auf [JA] einstellen. „PRIO. EINST.“ (S. 116)

Einstellmenü

Die grundlegenden Funktionen der Kamera können im Einstellmenü eingestellt werden. Weitere Informationen zum Gebrauch der Menüeinträge finden Sie unter „Einstellung über das Menü“ (S. 22).



(Datum und Zeit einstellen)

S. 14

(Sprachwahl)

Sie können anstelle von ENGLISH eine andere Sprache für die Menütexte und Fehlermeldungen wählen.

(Einstellung der Monitorhelligkeit)

Sie können die Helligkeit und die Farbtemperatur des Monitors anpassen.

Mit können Sie zwischen (Farbtemperatur) und (Helligkeit) wechseln. dient zum Regeln des Wertes zwischen [+7] und [-7].

Das festlegen von [AUTO HELLIGKEIT] ermöglicht es dem Beleuchtungssensor, die Umgebungshelligkeit zu messen und den Monitor daran anzupassen.

AUFN. ANSICHT



Sie können die soeben hergestellte Aufnahme auf dem LCD-Monitor anzeigen, während die Bilddaten auf die Karte geschrieben werden. Zudem können Sie die Dauer dieser Aufnahmeansicht wählen. Auf diese Weise können Sie eine Aufnahme sofort überprüfen. Wenn Sie den Auslöser beim Kontrollieren des Bildes zur Hälfte durchdrücken, können Sie den Aufnahmevorgang sofort fortsetzen.

[1SEC] – [20SEC] Sie können die Anzeigedauer in Sekunden einstellen. Die Einstellung erfolgt in 1-Sekunden-Schritten.

[AUS] Die zu speichernde neue Aufnahme wird nicht auf dem LCD-Monitor angezeigt.

[AUTO Zeigt das aktuell gespeicherte Bild an und schaltet in den Wiedergabemodus um. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie ein Bild nach der Überprüfung löschen möchten.

[AUS] Das Benutzermenü wird im Menübildschirm ausgeblendet.

[EIN] Das Benutzermenü wird im Menübildschirm angezeigt.

FIRMWARE

Die in dem Produkt verwendete Firmware-Version wird angezeigt.

Wenn Sie Anfragen bezüglich Ihrer Kamera oder des Kamerazubehörs haben oder einen Software-Download beabsichtigen, müssen Sie angeben, welche Produktversion Sie verwenden.

RÜCKSETZEN/MYSET

Einstellen von MYSET

Sie können die aktuelle Kameraeinstellung in bis zu 4 MYSETs registrieren.

Stellen Sie die Kamera wunschgemäß ein, und registrieren Sie diese Einstellung anschließend.

Durch das Registrieren der Einstellung können Sie sie als einen der Aufnahmemodi **P**, **S**, **A** und **M** auswählen.

Sie können sie auch der angegebenen Taste (**[Fn]/[...]/** (Vorschau)) in **[TASTEN FUNKTION]** zuweisen.  „TASTEN FUNKTION“ (S. 106)

Registrieren von MYSET

Menü

MENU ▶  ▶ **[RÜCKSETZEN/MYSET]**

- 1) Wählen Sie eine der Tasten **[MYSET1]** bis **[MYSET4]** aus, und drücken Sie die Taste .
- 2) Drücken Sie  , um **[ÜBERNEHMEN]** auszuwählen, und drücken Sie dann die Schaltfläche .
 - Die aktuellen Einstellungen werden in der Kamera registriert. Einzelheiten zu den Funktionen, die in MYSET registriert werden können, finden Sie unter „Funktionen, die bei der MYSET-Einstellung registriert werden können“ ( S. 145).
 - Um die Registrierung zurückzusetzen, wählen Sie **[RESET]**.

Verwenden von MYSET als Aufnahmemodus

Direktaste

MODE + 

Wählen Sie das gewünschte MYSET aus.

- Weisen Sie MYSET1 bis MYSET4 der **Fn**-Taste („TASTEN FUNKTION“ ( S. 106)) zu, um die MYSET-Aufnahmefunktionen schnell verwenden zu können. Machen Sie Aufnahmen bei gehaltener **Fn**-Taste.

Ändern von jeder Einstellung in eine MYSET-Einstellung unter Beibehaltung des aktuellen Aufnahmemodus

Menu

MENU ▶ [P] ▶ [RÜCKSETZEN/MYSET]

- 1) Wählen Sie eine der Tasten **[MYSET1]** bis **[MYSET4]** aus, und drücken Sie die Taste **[OK]**.
- 2) Drücken Sie **[ZURÜCK]** und **[MENU]**, um **[JA]** auszuwählen, und drücken Sie dann die Schaltfläche **[OK]**.
 - Jede Einstellung in der MYSET-Einstellung mit Ausnahme einiger Elemente wie **P/S/A/M**. Einzelheiten zu Funktionen, die nicht geändert werden können, finden Sie unter „Funktionen, die bei der MYSET-Einstellung registriert werden können“ (S. 145).

Rücksetzen der Einstellungen

In dieser Kamera werden die geänderten Einstellungen gespeichert, wenn die Kamera ausgeschaltet wird. Um die Einstellungen zurückzusetzen, drücken Sie auf **[RESET]**.

- Einige Einstellungen werden nicht zurückgesetzt.

Rücksetzenvorgang

Direkttaste

ISO + [Z]

- Halten Sie diese Taste länger als zwei Sekunden gedrückt, um das Menü anzuzeigen. Verwenden Sie zum Auswählen **[ZURÜCK]** am Hauptstellrad.

Menü

MENU ▶ [P] ▶ [RÜCKSETZEN/MYSET]

- 1 Wählen Sie **[RESET]**, und drücken Sie dann die Taste **[OK]**.
- 2 Drücken Sie **[ZURÜCK]** und **[MENU]**, um **[JA]** auszuwählen, und drücken Sie dann die Schaltfläche **[OK]**.



Verwenden Sie das Benutzermenü, um die Aufnahmefunktionen anzupassen. Das Benutzermenü hat 10 Registerkarten (A bis J), die gemäß den festzulegenden Funktionen unterteilt sind.

A	AF/MF	(S. 102)
B	TASTE/EINST.RAD	(S. 104)
C	AUSLÖSUNG/	(S. 108)
D	DISP./)/PC	(S. 108)
E	BELICHT/ISO	(S. 111)

F	INDIVID.	(S. 112)
G	FORMAT/FARBE/WB	(S. 113)
H	AUFNAH./LÖSCHEN	(S. 115)
I	MOVIE	(S. 117)
J	UTILITY	(S. 118)

Weitere Informationen zum Gebrauch der Menüeinträge finden Sie unter „Einstellung über das Menü“ (S. 22).

Benutzermenü ▶ A AF/MF

AF FELD

S. 53

Wählen Sie den AF-Zielmodus.

[.] SETUP

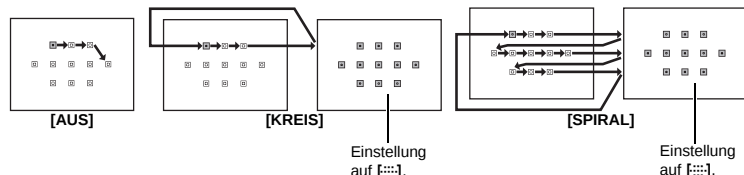
Mit dieser Funktion können die Bedienung der Einstellräder oder der Pfeiltasten bei der Auswahl des AF-Felds ändern.

[AUS] Stoppt, nachdem es zum AF-Feld am Ende verschoben wurde.

[KREIS] Nachdem es zum AF-Feld am Ende verschoben wurde, bewegt es sich zum AF-Feld auf dem gegenüberliegenden Ende derselben Reihe oder Spalte. Es werden alle AF-Felder ausgewählt, bevor es sich zum AF-Feld am gegenüberliegenden Ende bewegt. Hieraufhin wird **[AF FELD]** auf [.] eingestellt.

[SPIRAL] Nachdem es zum AF-Feld am Ende verschoben wurde, bewegt es sich zum AF-Feld auf dem gegenüberliegenden Ende der nächsten Reihe oder Spalte. Es werden alle AF-Felder ausgewählt, bevor es sich zum AF-Feld am gegenüberliegenden Ende bewegt. Hieraufhin wird **[AF FELD]** auf [.] eingestellt.

z. B.) Beim Bewegen vom AF-Feld oben links nach rechts



OBJ. RÜCKS.

Wenn Sie diese Funktion auf **[EIN]** einstellen, wird Objektivfokussierung beim Ausschalten der Kamera auf (unendlich) zurückzustellen.

BULB FOKUS

Sie können die Kamera so einstellen, dass während der manuellen Langzeitbelichtung (Bulb) mit MF auch Fokus-Anpassungen möglich sind.

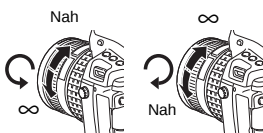
[EIN] Während der Belichtung können Sie den Schärferring drehen und den Fokus anpassen.

[AUS] Während der Belichtung ist die Scharfstellung gesperrt.

MF RICHTUNG

Sie können die Drehrichtung für den Schärferring wählen, mit der das Objektiv auf weitere oder nähere Motive scharf stellt.

Er wird nicht für die Objektive mit mechanischem Fokus angewendet, z. B. die Olympus SWD-Objektive.



MF ASSISTENT

Legen Sie ihn auf **[EIN]** fest, um das Motiv auf dem Monitor automatisch zu vergrößern, indem Sie den Fokusring drehen, während Sie in **[S-AF+MF]** oder **[MF]** mit der Liveansicht Aufnahmen machen.

[••]GRUNDEINSTELLUNG

Sie können den AF-Zielmodus und die AF-Zielposition, die Sie häufig verwenden, als Ausgangsposition registrieren. Legen Sie **[••]GRUNDEINSTELLUNG** zuvor auf die festgelegte Taste in **[TASTEN FUNKTION]** fest, die Sie während des Aufnehmens schnell als Ausgangsposition verwenden möchten. „TASTEN FUNKTION“ (S. 106)

PHASENKONTRAST AF

Auf **[EIN]** festlegen, um den Phasenkontrast-AF (AF mit gesenktem Spiegel) durch Drücken der Taste **AEL/AFL** beim Aufnehmen in der Liveansicht durchzuführen.

AF HILFSLICHT

Der eingebaute Blitz kann so eingestellt werden, dass er als AF-Hilfslight fungiert. Dieses Hilfslight erleichtert bei unzureichender Umgebungshelligkeit die Scharfstellung im AF-Modus. Um diese Funktion zu verwenden, klappen Sie den Blitz auf. Verfügbar beim Aufnehmen mit dem Phasenkontrast-AF (beim Aufnehmen mit dem Bildsucher).

C-AF SPERRE

Wenn Sie diese Funktion während der Scharfstellung mit dem C-AF-Modus auf **[EIN]** einstellen, können Sie verhindern, dass sich der Fokus ändert, auch wenn sich der Abstand zum Motiv plötzlich ändert. Diese Funktion ist wirkungsvoll an einem Ort, an dem sich etwas hinter und vor dem Motiv bewegt. Verfügbar beim Aufnehmen mit dem Bildsucher.

AF MESSFELD

Wenn auf **[AUS]** festgelegt, leuchtet das AF-Ziel nicht, wenn das Motiv fokussiert ist.

AF EMPFINDLICH.

Sie können den Bereich für das AF-Feld für die Fokussierung einstellen, wenn **[AF FELD]** auf **[•]** eingestellt ist. Verfügbar beim Aufnehmen mit dem Phasenkontrast-AF (beim Aufnehmen mit dem Bildsucher).

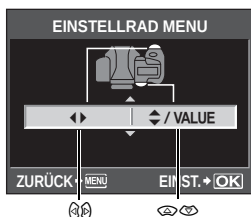
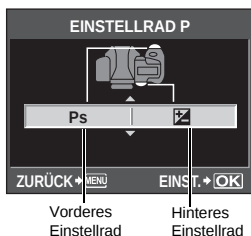
[NORMAL] Die Kamera stellt in einem Bereich scharf, der etwas größer als das ausgewählte AF-Feld ist.

[KLEIN] Die Kamera stellt nur innerhalb des ausgewählten AF-Felds scharf. Wenn **[KLEIN]** ausgewählt wurde, wechselt die Einstellungsanzeige für **[AF FELD]** auf **[•]** Js.

EINSTELLFUNKTION

Im **P**-, **A**-, **S**- oder **M**-Modus können Sie andere Funktionen als die Standardfunktionen dem hinteren oder vorderen Einstellrad zuweisen. Sie können auch die Funktionen des HauptEinstellrads und des Untereinstellrads für Menü- und Wiedergabefunktionen mit den Standardfunktionen wechseln.

- P** : [Ps]/[]/[]
A : [BLENDEW.]/[]/[]
S : [VERS. ZEIT]/[]/[]
M : [VERS. ZEIT]/[BLENDEW.]
MENU : [◀]/[▶ / VALUE]
 : [ZURÜCK/WEITER]/[Q]



- [◀] im [MENU] bedeutet die horizontale Bedienung des Einstellrads (dieselbe Funktion wie durch Drücken von). [▶ / VALUE] bedeutet die vertikale Bedienung des Einstellrads (dieselbe Funktion wie durch Drücken von).

EINSTELLRICHTUNG

Sie können die Drehrichtung des Einstellrads bzw. die Richtung, in welcher Werte für Verschlusszeit und Blende erhöht oder erniedrigt werden, auswählen.

Einstelloptionen	(Drehrichtung des Einstellrads)	(Drehrichtung des Einstellrads)
EINSTELL-RAD1	• Längere Verschlusszeit • Öffnet die Blende (Blendenzahl F wird kleiner)	• Kürzere Verschlusszeit • Schließt die Blende (Blendenzahl F wird größer)
EINSTELL-RAD2	• Kürzere Verschlusszeit • Schließt die Blende (Blendenzahl F wird größer)	• Längere Verschlusszeit • Öffnet die Blende (Blendenzahl F wird kleiner)

AEL/AFL

Sie können statt des Auslösers auch die **AEL/AFL**-Taste verwenden, um AF- oder Messvorgänge durchzuführen.

Wählen Sie die Funktion der Taste so aus, dass sie zum auslösergesteuerten Vorgang passt. Wählen Sie im betreffenden Scharfstellungsmodus [mode1] bis [mode4]. (Im C-AF-Modus können Sie nur [mode4] wählen.)

Modus	Auslöserfunktion				Funktion der AEL/AFL-Taste	
	Halb gedrückt halten		Vollständig nach unten drücken			
	Scharfstellung	Belichtung	Scharfstellung	Belichtung	Scharfstellung	Belichtung
[S-AF]						
mode1	S-AF	Gespeichert	—	—	—	Gespeichert
mode2	S-AF	—	—	Gespeichert	—	Gespeichert
mode3	—	Gespeichert	—	—	S-AF	—
[C-AF]						
mode1	C-AF-Start	Gespeichert	Gespeichert	—	—	Gespeichert
mode2	C-AF-Start	—	Gespeichert	Gespeichert	—	Gespeichert
mode3	—	Gespeichert	Gespeichert	—	C-AF-Start	—
mode4	—	—	Gespeichert	Gespeichert	C-AF-Start	—
[MF]						
mode1	—	Gespeichert	—	—	—	Gespeichert
mode2	—	—	—	Gespeichert	—	Gespeichert
mode3	—	Gespeichert	—	—	S-AF	—

Grundlegende Bedienschritte

- [mode1]** Für die Bestimmung der gemessenen Belichtung während der Scharfstellung. Der AE-Speicher wird aktiviert, während Sie die **AEL/AFL-Taste** drücken, sodass Sie die Anpassung des Fokus und die Bestimmung der Belichtung getrennt durchführen können.
- [mode2]** Für die Bestimmung der Belichtung, wenn Sie den Auslöser vollständig nach unten drücken. Diese Funktion ist nützlich für Aufnahmen mit starken Lichtveränderungen, wie z. B. auf einer Bühne.
- [mode3]** Für die Scharfstellung mit der **AEL/AFL-Taste** anstatt mit dem Auslöser.
- [mode4]** Drücken Sie für die Scharfstellung die **AEL/AFL-Taste** und drücken Sie für die Bestimmung der Belichtung den Auslöser vollständig nach unten.

Verwenden des Phasenkontrast-AF während der Liveansicht

Das Festlegen von **[PHASENKONTRAST AF]** auf **[EIN]** in **[M]** ermöglicht es Ihnen, den Phasenkontrast-AF während der Liveansicht zu verwenden.

Modus	Auslöserfunktion				Funktion der AEL/AFL-Taste	
	Halb gedrückt halten		Vollständig nach unten drücken			
	Scharfstellung	Belichtung	Scharfstellung	Belichtung	Scharfstellung	Belichtung
[S-AF]						
mode1	S-AF	Gespeichert	—	—	PK AF	—
mode2	S-AF	—	—	Gespeichert	PK AF	—
mode3	—	Gespeichert	—	—	PK AF	—
[MF]						
mode1	—	Gespeichert	—	—	—	Gespeichert
mode2	—	—	—	Gespeichert		Gespeichert
mode3	—	Gespeichert	—	—	PK AF	—

Sie können die Belichtung durch Betätigung der **AEL/AFL**-Taste speichern und beibehalten.

[EIN] Drücken Sie die **AEL/AFL**-Taste, um die Belichtung zu speichern und beizubehalten. Wenn Sie die Belichtung wieder freigeben wollen, betätigen Sie die Taste erneut.

[AUS] Die Belichtung bleibt gespeichert, solange die **AEL/AFL**-Taste betätigt wird.

TASTEN FUNKTION

Sie können jeder Taste, der Taste **Fn**, **[...]** und **(Vorschau)** die folgenden Funktionen zuweisen.

Funktion	Detail	Zuzuweisende Taste		
		Fn	[...]	(Vorschau)
[Fn GESICHT ERK]	Drücken Sie die Taste, und legen Sie (GESICHT ERK) auf [EIN] fest. Drücken Sie die Taste erneut, um die Einstellung auf [AUS] zu setzen. (GESICHT ERK) „Verwenden der Gesichtserkennungsfunktion“ (S. 38), (GESICHT ERK) (S. 109)	✓	—	✓
[VORSCHAU]	Bei gedrückter Taste können Sie die Vorschaufunktion verwenden. (VORSCHAU) „Abblendfunktion“ (S. 46)	✓	✓	✓
[LIVE VIEW]	Durch Drücken der Taste wird die Kamera automatisch in die Liveansicht umgeschaltet. Sie sehen eine Bildvorschau auf dem Monitor.	✓	—	✓
[Weißabgleich]	Drücken Sie die Taste, um die Weißabgleichseinstellung zuzuweisen. (Weißabgleich) „Automatischen, festen oder benutzerdefinierten Weißabgleich einstellen“ (S. 67)	✓	✓	✓
[...] HOME]	Drücken Sie die Taste, um zur gespeicherten AF-Ausgangsposition umzuschalten. Drücken Sie die Taste erneut, um zum ursprünglichen AF-Feld-Modus umzuschalten. Wenn Sie die Kamera ausschalten, während die Einstellung AF-Ausgangsposition aktiviert ist, wird die Ausgangsposition nicht gespeichert. (AF-Ausgangsposition) „Speichern eines AF-Feld-Modus“ (S. 58)	✓	✓	✓
[MF]	Drücken Sie die Taste, um den AF-Modus auf [MF] umzuschalten. Drücken Sie die Taste erneut, um zum ursprünglichen AF-Modus umzuschalten.	✓	✓	✓
[RAW]	Drücken Sie die Taste, um von JPEG auf JPEG+RAW oder von JPEG+RAW auf JPEG als Speichermodus umzuschalten. Sie können den Speichermodus ändern, indem Sie das Einstellrad drehen und dabei die Taste gedrückt halten.	✓	✓	✓
[P/A/S/M]	Sie können den Aufnahmemodus wechseln, indem Sie bei gedrückter Taste am Rad drehen.	✓	✓	✓
[TESTBILD]	Das Drücken des Auslösers bei gleichzeitiger Betätigung der Taste erlaubt es Ihnen, das gerade aufgenommene Bild auf dem Monitor zu kontrollieren, ohne es auf der Speicherkarte ablegen zu müssen. Dies ist vorteilhaft, wenn Sie eine Aufnahme auf ihre Qualität überprüfen möchten, ohne diese zu speichern.	✓	✓	✓

[MYSET1]/ [MYSET2]/ [MYSET3]/ [MYSET4]	Bei gedrückter Taste können Sie Aufnahmen mit den Kameraeinstellungen machen, die unter [RÜCKSETZEN/MYSET] registriert sind. „Einstellen von MYSET“ (S. 100)	✓	✓	✓
/ (Unterwasser-Breit/ Unterwasser-Makro)	Durch Drücken der Taste können Sie den Aufnahmemodus auf / umschalten. Halten Sie die Taste gedrückt, um zum vorherigen Aufnahmemodus zurückzukehren.	✓	—	—
[NIVELL.- ANZEIGE]	Drücken Sie die Taste, um die Nivellierungsanzeige im Sucher und auf der Funktionsanzeige einzublenden. Durch erneutes Drücken der Taste können Sie die Nivellierungsanzeige wieder ausblenden. „NIVELL.-ANZEIGE“ (S. 110)	✓	✓	✓
[VERGRÖßERN]	Drücken Sie die Taste, um das Motiv vergrößert auf dem Monitor anzuzeigen.	✓	—	✓
[AF FELD WÄHLEN]	Sie können das AF-Ziel wechseln, indem Sie bei gedrückter Taste am Rad drehen.	✓	✓	✓
[IS MODUS (I.S.)]	Sie können die Bildstabilisierung festlegen, indem Sie bei gedrückter Taste am Rad drehen. „Bildstabilisator“ (S. 62).	✓	✓	✓
[AUS]	Erlaubt keine Funktionszuweisung.	✓	✓	✓

✓ : verfügbar für Zuweisung — : Nicht verfügbar für Zuweisung

FUNKTION:

Bei Auswahl von können Sie mithilfe der Pfeiltasten die Position des AF-Felds auswählen. Sie können diesen Vorgang einige Sekunden lang ausführen, nachdem Sie den Auslöser halb nach unten gedrückt und dann losgelassen haben.

! Hinweis

- Während der Liveansicht ist die Bedienung der Taste exklusiv für die Filmtaste, unabhängig von der Einstellung.
- Dieselbe Funktion kann nicht mehreren Tasten zugewiesen werden.
- Die Funktionen, die nicht zugewiesen werden können, werden im Funktionsauswahlbildschirm nicht angezeigt.

ANZEIGEZEIT

Die Direkttaste bleibt unter Umständen weiterhin aktiviert, auch nachdem Sie sie losgelassen haben.

[AUS]	Nur verfügbar, wenn die Taste gedrückt wird.
[3SEC]/[5SEC]/[8SEC]	Die Taste bleibt solange aktiviert, wie Sekunden angegeben wurden.
[HOLD]	Die Taste bleibt solange ausgewählt, bis Sie sie erneut drücken.

- Tasten, die mit der Funktion **[ANZEIGEZEIT]** eingestellt werden können

ISO, , **WB**, , , **AF**, , , **MODE**



Sie können die Funktionen der **AEL/AFL**-Taste und **Fn**-Taste wechseln. Wenn Sie **[EIN]** wählen, funktioniert die **AEL/AFL**-Taste als **Fn**-Taste und die **Fn**-Taste als **AEL/AFL**-Taste.

- Diese Einstellung gilt auch für die **Fn**-Tasten auf dem optionalen Hochleistungsakku-Halter, wenn er an der Kamera angebracht wurde.

AUSL. PRIO. S/AUSL. PRIO. C

Im Normalfall löst die Kamera nicht aus, solange der Autofokus noch scharfstellt und/oder der Blitz geladen wird. Soll sofort ausgelöst werden, bevor diese Funktionen ausgeführt wurden, müssen Sie die nachfolgende Einstellung wählen. Sie können die Auslösepriorität im AF-Modus individuell einstellen.

AUSL. PRIO. S Stellt die Auslösepriorität auf den S-AF-Modus  S. 53.

AUSL. PRIO. C Stellt die Auslösepriorität auf den C-AF-Modus  S. 54.

L fps

Sie können die Anzahl der Bilder in einer Sekunden, die bei der Serienaufnahme mit  L aufgenommen werden, von [1fps] auf [4fps] ändern.

Benutzermenü ▶ **DISP/■**///PC

HDMI

Stellen Sie HDMI ein, wenn die Kamera über ein HDMI-Minikabel an einen Fernseher angeschlossen ist.

HDMI AUSGANG

Auswahl des digitalen Videosignalformats, um mit einem HDMI-Minikabel an einen Fernseher anzuschließen.

[1080i] Wiedergabe im 1080i Format.

[720p] Wiedergabe im 720p Format.

[480p/576p] Wiedergabe im 480p/576p Format (wenn [VIDEOSIGNAL] auf [PAL] gestellt wurde, Wiedergabe im 576p Format).

Hinweis

- Wenn auf [1080i] gestellt wurde, erhält das 1080i Format für die HDMI-Ausgabe Priorität. Allerdings wird die Auflösung geändert, wenn die Einstellung nicht mit den Eingangseinstellungen des Fernsehers übereinstimmt. Erst auf 720p, dann auf 480p. Einzelheiten, wie man die Eingangseinstellung des Fernsehers ändert, finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehers.

HDMI EINSTELL.

Wenn [EIN] gewählt ist, kann die Kamera über Fernseher-Fernbedienung gesteuert werden, wenn sie über ein HDMI-Minikabel an den Fernseher angeschlossen ist.

VIDEOSIGNAL

Sie können für die Kamera NTSC oder PAL als Video-Ausgangssignal einstellen, je nachdem, für welches Farbsystem das anzuschließende Fernsehgerät ausgelegt ist. Diese Einstellung kann erforderlich werden, wenn Sie Ihre Kamera zur Wiedergabe an ein Fernsehgerät im Ausland anschließen. Wählen Sie das Video-Ausgangssignal aus, bevor Sie das Videokabel anschließen. Wenn Sie das falsche Video-Ausgangssignals einstellen, können Sie die erstellten Aufnahmen nicht einwandfrei auf Ihrem Fernsehgerät wiedergeben.

TV-Farbnormen in verschiedenen Ländern und Regionen

Vergewissern Sie sich, welche Farbnorm für das zu verwendende Fernsehgerät gültig ist, bevor Sie das Videokabel anschließen.

NTSC	Nordamerika, Japan, Taiwan, Korea
PAL	Europäische Länder und China

RUHE MODUS

Die Kamera stellt sich auf Ruhemodus (Standby), um die Batterie zu entlasten, wenn in der festgelegten Zeit keine Vorgänge ausgeführt wurden. **[AUS]** bricht den Ruhemodus ab. Drücken Sie eine Taste, z.B. den Auslöser, um die Kamera zu reaktivieren.

LV-ERWEIT.

Während der Motivansichtsaufnahme können Sie den Monitor heller stellen, um das Motiv besser kontrollieren zu können.

[AUS]

Das Motiv wird auf dem Monitor mit der Helligkeit angezeigt, die entsprechend der gewählten Belichtung justiert wurde. Sie können das Motiv vor dem Auslösen im Monitor kontrollieren, um die optimale Aufnahme zu erstellen.

[EIN]

Die Kamera stellt die Helligkeit automatisch ein und zeigt das Motiv zur Kontrolle im Monitor an. Die Folgen der Belichtungskorrektureinstellungen werden bei der Monitoranzeige nicht berücksichtigt.

GESICHT ERK

Wird die Option auf **[EIN]** gesetzt, erkennt die Kamera Gesichter und stellt diese automatisch scharf.  „Verwenden der Gesichtserkennungsfunktion“ (S. 38)

Sie können Nahaufnahmen auf das Gesicht fokussiert wiedergeben.

 „Einzelbildwiedergabe/Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung“ (S. 86)

/INFO EINST.

Wählen Sie die angezeigten Informationen, wenn die **INFO**-Taste bei der Motivansicht oder während der Wiedergabe gedrückt wird.

[INFO]

Legt fest, ob während der Wiedergabe **[BILD]**, **[VOLLSTÄNDIG]**, , **[HIGH LIGHT&SHADOW]** ein- oder ausgeblendet werden soll.

 „Informationsanzeige“ (S. 89)

[LV-INFO]

Legt fest, ob während der Motivansicht , **[HIGH LIGHT SHADOW]**, **[ZOOM]**, **[MULTI-ANZEIGE]**, **[BILD]**, , ,  oder  ein- oder ausgeblendet werden soll.  „Umschalten der Informationsanzeige“ (S. 39)

[EINSTELL]

Legen Sie fest, ob **[4F]/[9F]/[25F]/[100F]/[KALENDER ANZEIGE]** während der Indexanzeige/Kalenderanzeige angezeigt werden sollen oder nicht.  „Index- und Kalenderwiedergabe“ (S. 88)

KONTROLL EINST.

Legen Sie fest, ob die Livesteuerung ( S. 37) oder das Superbedienfeld ( S. 6) während der Liveansicht angezeigt werden soll.

EINSTELLUNG HISTOGRAMM

Legt den Helligkeitsbereich des Lichts (überbelichtet) und des Schattens (unterbelichtet) fest, um eine Warnung bei der Licht-und-Schatten-Wiedergabe anzuzeigen.

LCD BEL. (Hintergrundlicht-Timer)

Um die Energie des Akkus zu sparen, wird die Monitorbeleuchtung dunkler, nachdem das Superbedienfeld für eine festgelegte Dauer angezeigt wurde. Wählen Sie eine der Optionen **[8SEC]**, **[30SEC]** oder **[1MIN]** für die Zeit aus, nach deren Ablauf die Beleuchtung dunkler wird. **[HOLD]** legt fest, dass die Beleuchtung nicht dunkler wird. Die Monitorbeleuchtung wird wieder aktiviert, sobald Sie eine beliebige Taste berühren (den Auslöser, die Pfeiltasten usw.).



Sie können den Signalton ausstellen, der ausgegeben wird, wenn der Fokus beim Drücken des Auslösers eingestellt wird.

LAUTSTÄRKE

Sie können die Lautstärke des Lautsprechers anpassen.

USB MODUS

Mit dem mitgelieferten USB-Kabel lässt sich die Kamera direkt an einen Computer oder Drucker anschließen. Wenn Sie das anzuschließende Gerät vorwählen, können Sie den Einstellvorgang für den USB-Anschluss überspringen, der normalerweise bei jedem Kabelanschluss an die Kamera erforderlich ist. Weitere Informationen zum Anschluss der Kamera an andere Geräte finden Sie unter „Anschließen der Kamera an einen Drucker“ (S. 124) und „Verwenden der OLYMPUS Viewer 2 / [ib]“ (S. 127).

[AUTO]

Der Auswahlbildschirm für den USB-Anschluss wird jedes Mal angezeigt, wenn Sie das Kabel an einen Computer oder Drucker anschließen.

[SPEICHER]

Ermöglicht die Übertragung der Bilder auf einen Computer. Gleichfalls verwenden, wenn die OLYMPUS Viewer 2 / [ib] für Übertragungsfunktionen verwendet werden soll.

[MTP]

Ermöglicht die Übertragung der Bilder auf einen Computer, der Windows Vista als Betriebssystem verwendet. Dadurch können Daten ohne die OLYMPUS Viewer 2 / [ib] übertragen werden.

[DRUCKEN]

Die Einstellung ist bei Anschluss Ihrer Kamera an einen PictBridge-kompatiblen Drucker möglich.

[STEUERUNG]

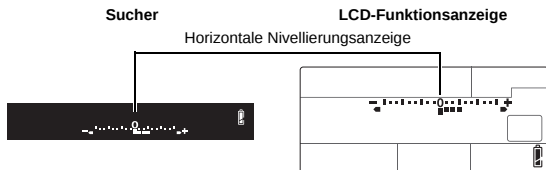
Ermöglicht es Ihnen, die Kamera mit Olympus 2 über die USB-Verbindung zu steuern.

NIVELL.-ANZEIGE

Diese Kamera verfügt über einen Beschleunigungssensor, der die Anzeige eines bidirektionalen Nivellierungsinstruments ermöglicht, um Schräglagen in der Horizontalen sowie in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung zu erkennen, wenn **[NIVELL.-ANZEIGE]** auf **[EIN]** gesetzt ist. Diese Funktion ist in Situationen nützlich, wenn Sie nicht erkennen können, ob die Kamera waagrecht steht, weil Sie den Horizont oder die Silhouette auf dem Bildschirm nicht sehen können oder weil der Bildschirm beim Aufnehmen von Nachtmotiven dunkel ist.

Anzeigen von Sucher und Monitor-Funktionsanzeige:

Drücken Sie den Auslöser halb, um das Nivellierungsinstrument im Sucher und einige Sekunden später auf der Funktionsanzeige einzublenden.



Monitoranzeige:

Drücken Sie mehrmals die **INFO**-Taste, um die Nivellierungsanzeige einzublenden. „Umschalten der Informationsanzeige“ (S. 39)



Wird eingeblendet, wenn sich der Wert außerhalb des Anzeigebereichs befindet.

TIPPS

So kalibrieren Sie die Nivellierungsanzeige:

→ „JUSTIERUNG“ (S. 120)

So schalten Sie die Nivellierungsanzeige problemlos ein bzw. aus:

→ Nach dem Registrieren von **[NIVELL.-ANZEIGE]** auf die Taste **Fn**, oder (Vorschau) können Sie diese Taste drücken, um die Nivellierungsanzeige anzuzeigen oder auszublenden. „TASTEN FUNKTION“ (S. 106)

Hinweis

- Wenn die Kamera in hohem Maße nach vorn oder hinten geneigt wird, erhöht sich der Fehler der horizontalen Schrägstellung.

4h TIMER (Ausschalten)

Sie können die Kamera so konfigurieren, dass sie sich automatisch abschaltet, wenn sie 4 Stunden nicht bedient wurde. Wenn Sie hier die Einstellung **[AUS]** wählen, schaltet sich die Kamera nicht ab.

BILD MODUS EINSTELLUNG

Durch Auswählen des Bildmodus können Sie die Elemente überspringen, die nicht auf **[EIN]** festgelegt sind.

Benutzermenü ▶ BELICHT/ ISO

EV-STUFEN

Sie können die EV-Stufe für die Einstellung der Belichtungsparameter, wie z. B. die Verschlusszeit, die Blendenzahl oder den Belichtungskorrekturwert, auf **[1/3EV]**, **[1/2EV]** oder **[1EV]** einstellen.

MESSUNG

S. 46

Wählen Sie das Messverfahren entsprechend der aufgenommenen Szene.

AEL MESSUNG

Sie können den Messmodus einstellen, der bei der Betätigung der **AEL/AFL**-Taste zur Belichtungsspeicherung verwendet wird.

- **[AUTO]** führt die Messung in dem Modus durch, der unter **[MESSUNG]** gewählt wurde.

ISO-STUFEN

Sie können die EV-Stufe für die ISO-Empfindlichkeit auf **[1/3EV]** oder **[1EV]** einstellen.

ISO-AUTO EINST.

Sie können die obere Grenze und die Standard-ISO-Werte einstellen, wenn ISO auf **[AUTO]** eingestellt wird.

[MAX LIMIT]

Mit dieser Funktion legen Sie die obere Grenze des ISO-Werts, der sich automatisch ändert, fest. Die obere Grenze kann zwischen 200 bis 6400 in Schritten von 1/3 EV eingestellt werden.

[STANDARD]

Mit dieser Funktion stellen Sie den Wert ein, der normalerweise benutzt wird, wenn die optimale Belichtung erzielt werden kann. Der Wert kann zwischen 200 bis 6400 in Schritten von 1/3 EV eingestellt werden.

ISO-AUTO

Sie können den Aufnahmemodus einstellen, in dem die ISO **[AUTO]**-Einstellung aktiviert wird.

[P/A/S]

Die Einstellung **[AUTO]** ist in allen Aufnahmemodi außer **M** und **BULB** aktiviert. Wenn im Modus **M** **[AUTO]** ausgewählt ist, ist ISO 200 festgelegt.

[ALLE]

Die Einstellung **[AUTO]** wird für alle Modi außer **BULB** aktiviert. Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch ausgewählt, um den optimalen ISO-Wert auch im **M**-Modus zu erzielen.

BULB TIMER

Sie können die maximale Zeit (in Minuten) für die Langzeitbelichtung einstellen.

ANTI-SCHOCK [♦]

Sie können das Intervall zwischen drücken des Auslösers und auslösen des Verschlusses von 1/8 bis 30 Sekunden einstellen.

Diese Funktion verringert die Verwackelungsgefahr infolge von Vibrationen. Diese Einrichtung ist in einigen Situationen hilfreich, wie zum Beispiel bei der Mikroskopfotografie und der Astrofotografie.

! Hinweis

Anti-Schock wird den Aufnahmefunktionen einzeln hinzugefügt (Einzelaufnahme, sequenzielle Aufnahme, Selbstauslöser Aufnahme mit Fernsteuerung).  „Serienaufnahme“ (S. 59)

Benutzermenü ▶ INDIVID.

X-SYNCHRON

Bei Verwendung des Blitzes kann die Verschlusszeit variiert werden. Die Verschlusszeit kann von 1/60 bis 1/250 in Schritten von 1/3 EV eingestellt werden.

Sie können den langsamen Grenzwert der Verschlusszeit festlegen, der verwendet wird, wenn das Blitzlicht ausgelöst wird. Die Verschlusszeit kann von 30 bis 250 in 1/3 EV-Schritten festgelegt werden.

- Wenn **[BLITZ AUTO]** oder **[ROTE AUGEN]** festgelegt ist, ist die synchrone Zeit begrenzt auf 1/30 s, auch dann, wenn der langsame Grenzwert auf langsamer als 1/30 s eingestellt ist.



Bei der Einstellung auf **[EIN]** wird die Einstellung zum Belichtungskorrekturwert hinzugefügt und die Blitzstärkensteuerung wird durchgeführt.

Benutzermenü ▶ ◀ /FORMAT/FARBE/WB

RAUSCHMIND.

Mit dieser Funktion kann das bei Langzeitbelichtungen auftretende Bildrauschen verringert werden. Das sich in Form einer deutlichen Bildkörnung bemerkbar macht. Mit der Funktion **[RAUSCHMIND.]** verringert die Kamera automatisch das Grundrauschen und erzeugt dadurch schärfere Bilder.

Bei der Einstellung **[AUTO]**, wird die Rauschminderung nur bei langen Verschlusszeiten aktiviert. Wenn Sie die Einstellung **[EIN]**, wählen, ist die Rauschminderung immer aktiviert.

Wenn auf **[AUS]**
eingestellt
wurde



Wenn auf **[EIN]**
oder **[AUTO]**
eingestellt wurde

- Mit aktivierter Rauschminderung dauert es ungefähr doppelt so lange, um ein Bild aufzunehmen.
- Die Rauschminderung wird nach der Aufnahme durchgeführt.
- Während der Verarbeitung blinkt die Schreibanzeige der Karte auf. Bis diese Blinkanzeige erlischt, ist keine weitere Aufnahme möglich.

! Hinweis

- Während der Serienaufnahme wird **[RAUSCHMIND.]** automatisch auf **[AUS]** eingestellt.
- Je nach Hintergrund- und/oder Motivbeschaffenheit kann die Rauschminderung ggf. ohne Wirkung bleiben.

RAUSCHUNT.

Sie können die Stärke der Rauschunterdrückung auswählen. Verwenden Sie **[STANDARD]** für den allgemeinen Gebrauch. **[HIGH]** ist bei Aufnahmen mit hoher Empfindlichkeit zu empfehlen.

WB

S. 66

Wählen Sie den Weißabgleich entsprechend der Lichtquelle. Außer dem benutzerangepassten Weißabgleich **[CWB]** stellen Sie in der Richtung A (Rot - Blau) und G (Grün - Rötlich-Violett) innerhalb des Bereichs **[+7]** bis **[-7]** ein.

Sie können den gleichen Korrekturwert für alle Weißabgleichmodi gleichzeitig anwenden.

[ALLE EINST.] Für alle Weißabgleichmodi gilt der gleiche Korrekturwert.

[ALLE ZUR.] Der für alle Weißabgleichmodi gültige Korrekturwert wird in einem Vorgang annulliert.

Wenn Sie **[ALLE EINST.]** wählen

- 1) Drücken Sie , um die Farbrichtung zu wählen.
Richtung A: Gelb-Blau/Richtung G: Grün-Magenta
- 2) Verwenden Sie  zur Einstellung des Korrekturwertes.

 „Weißabgleichkorrektur“ (S. 68)

Durch Loslassen der **AEL/AFL**-Taste wird ein Beispielbild erstellt. Sie können die vorgenommene Weißabgleichkorrektur überprüfen.

Wenn Sie **[ALLE ZUR.]** wählen

- 1) Verwenden Sie , um **[JA]** zu wählen.

FARB RAUM

Sie können die Farbwiedergabe auf einem Monitor oder beim Ausdruck bestimmen. Das erste Zeichen in einem Bilddateinamen verweist auf den gültigen Farbraum.

 „DATEINAME“ (S. 116)

Pmdd0000.jpg

P : sRGB

_ : Adobe RGB

[sRGB]

[Adobe RGB]

Standard-Farbspektrum für Windows.

Farbspektrum für die Adobe Photoshop-Software.

RANDSCH. KOMP.

Je nach Objektiveigenschaften kann es ggf. an den Bildrändern zu Abschattungen (Vignettierung) kommen. Die Kamera kann solche Abschattungen durch eine Aufhellung im Bildrandbereich kompensieren. Diese Funktion ist besonders bei Verwendung eines Weitwinkelobjektivs von Vorteil.

! Hinweis

- Diese Funktion ist bei an der Kamera angebrachtem Telekonverter oder Zwischenring nicht verfügbar.
- Bei höherer ISO-Empfindlichkeit kann verstärkt Bildrauschen auftreten.

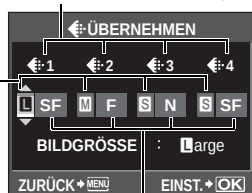
← ÜBERNEHMEN

Sie können 3 Bildformate und 4 Komprimierungsraten kombinieren und 4 Kombinationen speichern. Wählen Sie die gespeicherte Einstellung mit .

 „Wahl des Speichermodus“ (S. 64)

Speichern Sie 4 verschiedene Kombinationen von Bildeinstellungen.

Stellen Sie die Anzahl der Pixel ein.



Stellen Sie die Komprimierungsrate ein.

BILDGRÖSSE

Sie können die Pixel-Größe für die Bildgröße **[M]** und **[S]** einstellen.

[Middle] Wählen Sie **[3200 × 2400]**, **[2560 × 1920]** oder **[1600 × 1200]**.

[Small] Wählen Sie **[1280 × 960]**, **[1024 × 768]** oder **[640 × 480]**.

SV-AUFNAHMEN

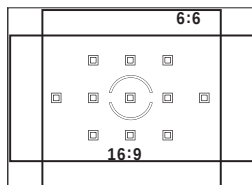
Wenn das Seitenverhältnis für die Aufnahme auf einen anderen Wert als **[4:3]** eingestellt ist, wählen Sie aus, ob die Einstellung nur beim Aufnehmen von Bildern mit der Motivansicht oder immer beim Aufnehmen von Bildern mit dem Sucher oder in der Motivansicht wirksam sein soll.

[LV] Die Einstellung ist nur beim Aufnehmen von Bildern in der Motivansicht wirksam.

[ALLE] Die Einstellung ist beim Aufnehmen von Bildern mithilfe des Suchers oder in der Motivansicht wirksam.

! Hinweis

- Werden Bilder über den Sucher aufgenommen, werden diese nicht zugeschnitten und mit den Seitenverhältnisdaten zum Zeitpunkt der Aufnahme gespeichert. Bei der Wiedergabe werden die Bilder je nach Seitenverhältnis mit einem Rahmen versehen.
- Der Seitenverhältnisrand wird im Sucher nicht angezeigt. Zum Aufnehmen von Bildern über den Sucher nehmen Sie das rechte Diagramm zu Hilfe.



Sucher

Benutzermenü ▶ AUFNAH./LÖSCHEN

SCHNELL LÖSCH.

Sie können das zuletzt aufgenommene Bild mit der -Taste sofort löschen.

[AUS] Bei Betätigen der -Taste erscheint das Rückfragemenü, in dem Sie die Löschung bestätigen oder annullieren können.

[EIN] Bei Betätigen der -Taste wird das Bild sofort gelöscht.

RAW+JPEG LÖSCH.

Sie können die Methode zum Löschen von im RAW+JPEG-Format aufgenommenen Bildern auswählen. Diese Funktion kann nur zum Löschen eines Bildes verwendet werden.

[JPEG] Löscht alle JPEG-Dateien und belässt die RAW-Bilddateien.

[RAW] Löscht alle RAW-Dateien und belässt die JPEG-Bilddateien.

[RAW+JPEG] Löscht beide Dateitypen.

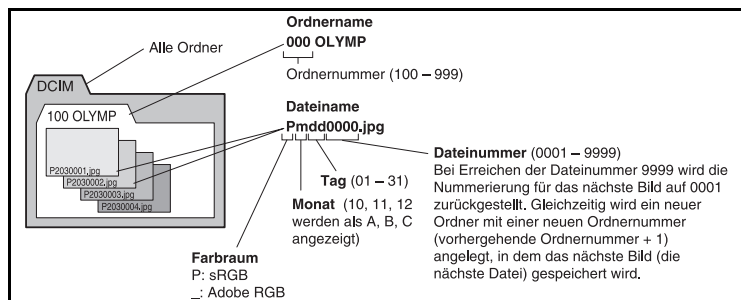
! Hinweis

- Diese Funktion ist nur wirksam, wenn Sie genau ein Bild löschen. Beim Löschen aller oder mehrerer ausgewählter Bilder werden unabhängig von der hier vorgenommenen Einstellung immer sowohl die RAW- als auch die JPEG-Daten gelöscht.

DATEINAME

Jede Aufnahme wird mit einem spezifischen Dateinamen versehen und in einem Ordner gespeichert.

Die Zuweisung der Dateinamen erfolgt wie nachfolgend beschrieben.



[AUTO]

Bei einem Kartenwechsel wird die Ordernummer der vorhergehenden Karte beibehalten. Die Dateinummer wird ab der letzten Dateinummer der zuvor eingelegten Karte fortlaufend weiter gezählt. Dementsprechend können die beiden und weitere entsprechend gehandhabte Karten nicht die gleichen Dateinummern enthalten.

[RESET]

Bei einem Kartenwechsel beginnt die Zählung stets automatisch neu, und zwar bei Nummer 100 für Ordner und bei Nummer 0001 für Dateien. Wenn die eingesetzte Karte bereits Bilddateien enthält, wird die Dateinummer ab der höchsten Dateinummer auf dieser Karte weiter gezählt.

DATEINAM.BEARB.

Sie können Bilddateien neu benennen, um eine schnellere Erkennung und leichtere Verwaltung zu ermöglichen.

Der Teil des Dateinamens, der geändert werden kann, hängt vom Farbraum ab. „FARB RAUM“ (S. 114)

sRGB : Pmdd0000.jpg

AdobeRGB : _mdd0000.jpg

Sie können für das Zeichen AUS, A bis Z oder 0 bis 9 wählen.

PRIO. EINST.

Sie können die Cursorausgangsposition ([JA] oder [NEIN]) in den Bildschirmen „Bilder löschen“ oder „Karte formatieren“ anpassen.

dpi EINSTELLUNG

Sie können die Auflösung für das Drucken von Bildern im Voraus einstellen. Der eingestellte Wert wird zusammen mit den Bildern auf der Karte gespeichert.

[AUTO] Automatische Einstellung entsprechend des Bildformats.

[ANPASSEN] Sie können die gewünschte Einstellung selbst vornehmen. Drücken Sie , um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen.

Sie können auswählen, welche Karte benutzt werden soll, wenn eine CompactFlash-Karte und SD Card eingelegt sind.

COPYRIGHT EINSTELL.

Sie können den Künstler/Copyright-Namen hinzufügen, der zuvor für das Bild in den Exif-Daten festgelegt wurde. Als Künstler- oder Copyright-Namen können Sie bis zu 63 Einzelbyte-Zeichen verwenden.

- Wenn Sie das Bild bearbeiten, werden die Namen des Künstlers und des Copyrights in die erstellte Datei übernommen. Im Fall von „playback + multiple“ und „image overlay“ werden die Informationen jedoch nicht übernommen und leer gelassen.
- Wir übernehmen keine Verantwortung für Schwierigkeiten oder Verluste, die sich aus der Verwendung der Copyright-Informationen ergeben. Verwenden Sie diese Funktion auf eigenes Risiko.

[COPYRIGHT INFO.] Durch Festlegen auf **[EIN]** können Sie den Künstler/Copyright-Namen hinzufügen, der zuvor für das Bild in den Exif-Daten festgelegt wurde.

Bei **[AUS]** wird der registrierte Name nicht hinzugefügt.

[KÜNSTLERNAME] Geben Sie den Namen des Künstlers ein.

[COPYRIGHT NAME] Geben Sie den Copyright-Namen ein.

Eingeben von Zeichen

- Drücken Sie (1), oder drehen Sie am Einstellrad, um ein Zeichen aus dem Feld 2 einzugeben, und drücken Sie dann die Taste .
- Das ausgewählte Zeichen wird im Feld (1) angezeigt.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie den ganzen Namen eingegeben haben, und wählen Sie **[END]**, und drücken Sie dann die Taste .
- Das eingegebene Element wird bestätigt.
- Der Cursor bewegt sich zwischen (1) und (2), wenn Sie die Taste **INFO** drücken.



Benutzermenü ► MOVIE

FILM

S. 84

Wählen Sie **[AUS]**, um Stummfilme aufzunehmen.

BELICHTUNGSJUSTAGE

Sie können den Standardwert für die optimale Belichtung für jeden Messmodus gemäß Ihrem Wunsch anpassen. Er kann in Schritten von 1/6 EV zwischen -1,0 EV und +1,0 EV eingestellt werden.

! Hinweis

- Die Belichtungskorrektur kann zwischen -5,0 EV und +5,0 EV eingestellt werden. Die Einstellung **[BELICHTUNGSJUSTAGE]** verringert den Bereich in der Richtung, in der der Standardwert angepasst wird.
- Sie können den Belichtungsjustagewert während der Aufnahme nicht überprüfen. Um normale Anpassungen an der Belichtung vorzunehmen, führen Sie eine Belichtungskorrektur durch.  „Belichtungskorrektur“ (S. 47)

EXT WB MESSUNG

Sie können den Sensor für die Farbtemperatur, den Sie zum Bestimmen der Lichtquelle während des automatischen Weißabgleichs ermittelt haben, deaktivieren. Diese Funktion ist nützlich, wenn die Lichtquelle in der Nähe des Sensors und die Lichtquelle, die das Motiv beleuchtet, unterschiedlich sind.

AUTOFOKUS JUSTAGE

Mithilfe des AF-Sensors können Sie die Fokusposition auf einen Bereich von +/- 20 Schritten (–: näher, +: in Richtung ∞) anpassen. Normalerweise besteht keine Notwendigkeit, dies zu ändern.

[AF ANPASSEN]

Nehmen Sie eine Feinpassung des AF-Standardwerts vor, und speichern Sie die Einstellung. Sie können auch die Einstellung je nach Objektiv speichern.

[AUS]

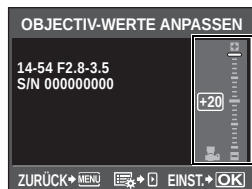
Eine AF-Fokusanpassung wird nicht durchgeführt.

[ZURÜCKSETZEN]

Speichert und überträgt alle Objektiv-AF-Anpassungswerte, die nicht einzeln gespeichert wurden.

[OBJ. DATEN]

Nimmt eine Feinanpassung des Autofokus für alle Objektive vor. Sie können die Anpassungswerte für bis zu 20 Objektive speichern.



Verwenden Sie  , um die Anpassung vorzunehmen.

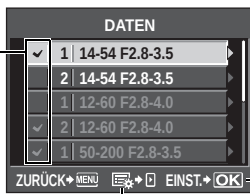
! Hinweis

- Je nach vorgenommener Anpassung kann das Objektiv evtl. nicht in Richtung ∞ oder den Nahpunkt fokussieren.
- Bei Verwendung eines Telekonverters werden der Telekonverter und das Objektiv als Set registriert.
- Es können nur Four-Thirds-Objektive registriert werden.

[DATEN]

Zeigt die in der Rubrik **[AF ANPASSEN]** unter **[OBJ. DATEN]** gespeicherten Objektivinformationen an. Wählen Sie ein Objektiv aus der Liste aus, und prüfen, löschen oder bearbeiten Sie dann die Speicherinformationen.

Wenn ein und dasselbe Objektiv mehrere Male registriert ist, wird der Anpassungswert für das Objektiv mit ✓ angewendet.



Wählen Sie diese Option, um das ausgewählte Objektiv zu prüfen, löschen oder zu bearbeiten.

Wählen Sie aus, welches Objektiv verwendet werden soll, wenn ein und dasselbe Objektiv mehrere Male registriert ist.

TIPPS

So nehmen Sie Bilder bei geringfügiger Änderung des AF-Anpassungswertes auf:

→ Drücken Sie nach der Feinanpassung des Anpassungswertes den Auslöser und nehmen Sie wiederholt Bilder auf, bevor Sie die -Taste drücken.

Beachten Sie beim Aufnehmen von Bildern Folgendes, um den AF-Anpassungswert zu überprüfen.

- Es wird empfohlen, beim Aufnehmen von Bildern den Speichermodus auf eine Einstellung höher als **LN** zu stellen.
- Achten Sie beim Fotografieren auf Kameraerschütterungen, Motivbewegungen sowie Änderungen der Entfernung zum Motiv.
- Es wird empfohlen, dass Sie ein Bild eines Motivs mit starkem Kontrast innerhalb von ca. 3 m in der tatsächlichen Aufnahmeumgebung (Beleuchtung und Temperatur) aufnehmen.
- Vermeiden Sie es, Motive im Gegenlicht zu fotografieren.

So vergleichen Sie die Unterschiede der Anpassungswerte:

→ Mithilfe der Ausschnittsvergrößerung können Sie Anpassungswerte vergleichen. Die Anpassungswerte werden außerdem während der Ausschnittsvergrößerung angezeigt.

„Ausschnittsvergrößerung für zwei Bilder“ (S. 87)

So speichern Sie zwei Arten von Anpassungswerten (mit dem Brennpunkt des Objektivs vor und hinter dem Motiv):

→ Sie können mehrere Anpassungswerte für ein und dasselbe Objektiv speichern. Wählen Sie den während der Aufnahme anzuwendenden Anpassungswert auf dem Bildschirm **[DATEN]** aus.

So registrieren Sie zwei gleiche Objektive einzeln:

→ Sie können einen bestimmten Objektivtyp mehrmals einzeln speichern.

So speichern oder legen Sie AF-Felder fest und so registrieren Sie die Anpassungswerte für die Weitwinkel- und Teleseite des Zooms:

→ Drücken Sie auf dem Bildschirm **[OBJECTIV-WERTE ANPASSEN]** auf , um die folgenden Einstellungen vorzunehmen.

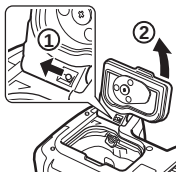
- Sie können einzelne AF-Felder festlegen und anpassen. Normalerweise werden die Anpassungswerte für alle AF-Felder gespeichert.
- Sie können verschiedene Anpassungswerte für die Weitwinkel- und Teleseite des Zoom speichern. Normalerweise wird der Anpassungswert für die Teleseite gespeichert.

AA BATTERIE TYP

Die Eigenschaften von AA-Batterien können je nach Batterietyp und -marke unterschiedlich sein. Wenn Sie den optionalen Hochleistungsakku-Halter (HLD-4) mit AA-Batterien verwenden, können Sie die Batteriespannung der Batterieprüfanzeige gemäß den Batterieeigenschaften einstellen. Normalerweise besteht keine Notwendigkeit, dies zu ändern.

- [■1] Dies ist die Standardeinstellung für AA Alkaline-Batterien.
- [■2] Der Warnpegel wird niedriger als [■1] eingestellt.
- [■3] Der Warnpegel wird niedriger als [■2] eingestellt.

- Um den Hochleistungsakku-Halter an der Kamera zu befestigen, entfernen Sie den Akkufachdeckel wie in der Abbildung rechts gezeigt.



! Hinweis

- Je nach Status der eingesetzten Batterien arbeitet diese Funktion eventuell nicht einwandfrei.
- Die Anzahl der aufnehmbaren Bilder erhöht sich in der Reihenfolge [■1] [■2] [■3]. Es kann jedoch sein, dass ohne Warnanzeige keine Bilder mehr aufgenommen werden können.

🔋 BATTERIELEVEL

Sie können den Zeitpunkt ändern, zu dem 🔋 angezeigt wird (aufleuchtet). Normalerweise besteht keine Notwendigkeit, dies zu ändern.

! Hinweis

- Die Batterieprüfanzeige ist kein Warnhinweis, dass der Akku geladen werden muss. Wenn 🔋 blinkt, müssen Sie den Akku aufladen. 🔄 „Einschalten“ (S. 13)

JUSTIERUNG

Sie können die Nivellierungsanzeige bei Bedarf kalibrieren.

- [RESET] Führt eine Rückstellung des Anpassungswerts auf die Grundeinstellung ab Werk durch.
- [JUSTIERUNG] Stellt die aktuelle Kameraposition als Nullpunkt ein.

! Hinweis

- Legen Sie [JUSTIERUNG] nur fest, wenn die Kamera in einer horizontalen Position arretiert ist. Wenn sich die Kamera nicht in einer stabilen Position befindet, können Sie evtl. die Nivellierungsanzeige nicht wie gewünscht kalibrieren.



Druckvorauswahl (DPOF)

Druckvorauswahl

Die Druckvorauswahl erlaubt es Ihnen, Druckdaten wie die Anzahl der Ausdrucke, das Datum, das zusammen mit dem Bild ausgedruckt wird, usw. zusammen mit dem Bild auf der Karte zu speichern. Wenn Sie eine Karte mit Druckvorauswahldaten versehen, können die Bilder wie folgt ausgedruckt werden:

DPOF (Digital Print Order Format)

Dient der Abspeicherung von Druckvorauswahldaten bei Digitalkameras. Die gespeicherten Informationen zu Wahl und Anzahl der auszudruckenden Bilder können von einem Drucker oder Fotolabor mit DPOF-Unterstützung bearbeitet werden, um den Ausdruck entsprechend der Druckvorauswahl automatisch durchzuführen.

Ausdrucken in einem DPOF-Fotolabor

Sie können die Bilder mithilfe der Druckvorauswahldaten ausdrucken lassen.

Ausdrucken auf einem DPOF-kompatiblen Drucker

So können Sie Bilder auch ohne Verwendung eines PC mit einem entsprechenden Drucker ausdrucken. Weitere Angaben hierzu finden Sie in der zum jeweiligen Drucker gehörenden Bedienungsanleitung. Unter Umständen ist auch ein PC-Kartenadapter erforderlich.

! Hinweis

- Druckbezogene DPOF-Daten, die auf einem anderen Gerät abgespeichert wurden, können in dieser Kamera nicht geändert werden. Zur Änderung muss das ursprünglich verwendete Gerät eingesetzt werden. Wenn Sie weitere DPOF-Druckvorauswahldaten mit dieser Kamera speichern, löschen Sie ältere Vorauswahldaten, die von einem anderen Gerät vorgenommen wurden.
- Drucker oder Fotolabore können ggf. nicht alle Druckfunktionen ausführen.
- RAW-Daten können nicht ausgedruckt werden.

Einzelbildvorauswahl

Folgen Sie der Benutzerführung, um die Druckvorauswahl für ein Bild vorzunehmen.

1 MENU ▶ [] ▶ []



Benutzerführung

2 Drücken Sie [] und betätigen Sie dann die OK-Taste.

- 3 **Betätigen Sie** , **um das Bild, das Sie als Druckvorauswahl einstellen wollen, zu wählen. Drücken Sie anschließend** , **um die Anzahl der Ausdrucke einzustellen.**
 - Wiederholen Sie diesen Schritt, wenn Sie mehrere Bilder drucken wollen.
- 4 **Wenn Sie fertig sind, betätigen Sie die** , **-Taste.**
 - Der Menübildschirm für die Einzelbildvorauswahl erscheint.
- 5 **Wählen Sie das Format für Datum und Uhrzeit und drücken Sie anschließend die** , **-Taste.**

[OHNE DT/zt] Der Ausdruck erfolgt ohne Datums-/Zeitanzeige.

[DATUM] Der Ausdruck erfolgt einschließlich der Anzeige des Aufnahmedatums.

[ZEIT] Der Ausdruck erfolgt einschließlich der Anzeige der Aufnahmeuhrzeit.
- 6 **Drücken Sie [ÜBERNEHMEN] und betätigen Sie dann die** , **-Taste.**



Alle Bilder vorauswählen

Die Druckvorauswahl gilt für alle Bilder auf der Karte. Die Anzahl der Ausdrucke ist auf 1 festgesetzt.

- 1 **MENU** ▶  
- 2 **Drücken Sie**  **und betätigen Sie dann die** , **-Taste.**
- 3 **Wählen Sie das Format für Datum und Uhrzeit und drücken Sie anschließend die** , **-Taste.**

[OHNE DT/zt] Der Ausdruck erfolgt ohne Datums-/Zeitanzeige.

[DATUM] Der Ausdruck erfolgt einschließlich der Anzeige des Aufnahmedatums.

[ZEIT] Der Ausdruck erfolgt einschließlich der Anzeige der Aufnahmeuhrzeit.
- 4 **Drücken Sie [ÜBERNEHMEN] und betätigen Sie dann die** , **-Taste.**

Zurücksetzen der Druckvorauswahldaten

Sie können wahlweise alle Druckvorauswahldaten oder aber nur die Daten für die gewählten Bilder zurücksetzen.

1 MENU ▸ ▸

Annullieren der Druckvorauswahl für alle Bilder

2 Drücken Sie  oder  und betätigen Sie dann die -Taste.

3 Drücken Sie [ZURÜCKSETZEN] und betätigen Sie dann die -Taste.



Annullieren der Druckvorauswahl für einzelne Bilder

2 Drücken Sie  und betätigen Sie dann die -Taste.

3 Drücken Sie [BEIBEHALTEN] und betätigen Sie dann die -Taste.

4 Verwenden Sie , um das Bild, dessen Druckvorauswahldaten annulliert werden sollen, zu wählen. Drücken Sie anschließend , um die Anzahl der Ausdrucke auf 0 einzustellen.

5 Wenn Sie fertig sind, betätigen Sie die -Taste.

6 Wählen Sie das Format für Datum und Uhrzeit und drücken Sie anschließend die -Taste.

- Diese Einstellung gilt für alle Bilder, denen Druckvorauswahldaten zugewiesen wurden.

7 Drücken Sie [ÜBERNEHMEN] und betätigen Sie dann die -Taste.

Direktausdruck (PictBridge)



Mithilfe dieser Funktion können Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen und Ihre Bilder direkt ausdrucken. Informieren Sie sich zuvor im Benutzerhandbuch Ihres Druckers, ob dieser PictBridge-kompatibel ist.

PictBridge

PictBridge ist ein gemeinsamer Standard, den unterschiedliche Hersteller für Digitalkameras und/oder Drucker verwenden, damit Sie Ihre Digitalfotos direkt ausdrucken können.

STANDARD

Alle PictBridge-kompatiblen Drucker verfügen über entsprechende Standarddruckereinstellungen. Wenn Sie [STANDARD] in den Einstellmenüs auswählen ( S. 125), werden die Bilder entsprechend diesen Einstellungen ausgedruckt. Weitere Informationen zu den Standardeinstellungen Ihres Druckers erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers oder wenden Sie sich an den Druckerhersteller.

- Die verfügbaren Druckfunktionen und -einstellungen, wie z. B. Papiergröße, sind je nach Drucker verschieden. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie in dem zum Drucker gehörigen Benutzerhandbuch.
- Ausführliche Hinweise zur benötigten Papiersorte, Druckertinte usw. finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers.

! Hinweis

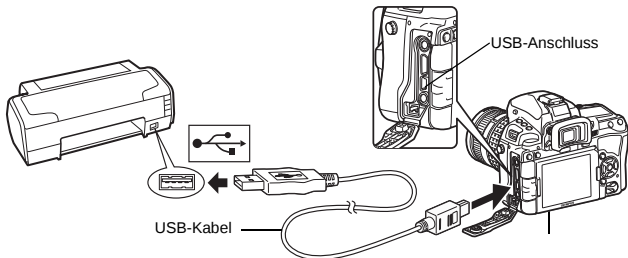
- Verwenden Sie ein vollständig geladenen Akku.
- Im RAW-Modus gespeicherte Bilder können nicht ausgedruckt werden.
- Solange das USB-Kabel angeschlossen ist, wechselt die Kamera nicht in den Ruhe-Modus.

Anschließen der Kamera an einen Drucker

Verbinden Sie die Kamera über das mitgelieferte USB-Kabel mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker.

1 Schalten Sie den Drucker ein, und verbinden Sie mit dem USB-Kabel den USB-Anschluss der Kamera mit dem USB-Port des Druckers.

- Informieren Sie sich zuvor im Benutzerhandbuch Ihres Druckers, wie dieser eingeschaltet wird und wo sich der USB-Anschluss befindet.

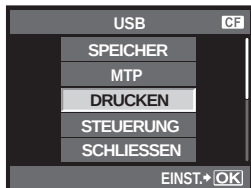


2 Schalten Sie die Kamera ein.

- Das Menü mit den USB-Anschlussoptionen öffnet sich.

3 Verwenden Sie um [DRUCKEN] auszuwählen.

- Der Wartehinweis [WARTEN] wird angezeigt, während die Kamera die Verbindung zum Drucker herstellt. Weiter bei S. 125.



TIPPS

Wenn die Verbindung nicht möglich ist:

→ Finden Sie im Abschnitt „USB MODUS“ (S. 110)

Einfaches Drucken

1 Verwenden Sie , um die Bilder von der Kamera anzeigen zu lassen, die Sie ausdrucken wollen.

- Zeigen Sie auf der Kamera das auszudruckende Bild an und verbinden Sie die Kamera dann über ein USB-Kabel mit dem Drucker. Das rechts abgebildete Menü wird kurzzeitig angezeigt.

2 Betätigen Sie die (Drucken)-Taste.

- Das Bildauswahlmenü erscheint, wenn der Ausdruck abgeschlossen ist. Um ein weiteres Bild zu drucken, wählen Sie es mit aus und betätigen dann die -Taste.
- Um das Drucken zu beenden, ziehen Sie bei Anzeige des Bildauswahlmenüs das USB-Kabel von der Kamera ab.



1 Stellen Sie die Druckoption mithilfe der Benutzerführung ein.

Wahl des Druckmodus

Wählen Sie den Druckmodus. Die verfügbaren Druckmodi sind nachfolgend aufgelistet.

[DRUCKEN] Druckt ausgewählte Bilder aus.
[ALLES DR.] Es werden alle auf der Karte gespeicherten Bilder einmal auf je einem Blatt ausgedruckt.

[MEHRF.DR.] Ein Bild wird mehrfach auf einem einzelnen Papierbogen ausgedruckt.
[GES.INDEX] Druckt alle auf der Karte gespeicherten Bilder als Index aus.

[DRUCKVORAUSWAHL] Der Ausdruck erfolgt entsprechend den Druckvorauswahldaten. Wenn die Karte keine Druckvorauswahldaten enthält, erscheint dieses Menü nicht. (S. 122)

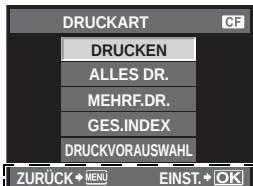
Einstellen der Druckpapierdaten

Diese Einstellung variiert in Abhängigkeit von der Druckerausführung. Falls ausschließlich die Druckereinstellung STANDARD verfügbar ist, kann die Einstellung nicht geändert werden.

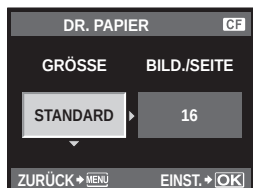
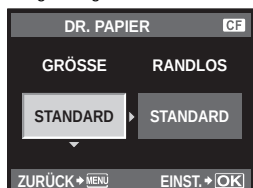
[GRÖSSE] Zur Einstellung der vom Drucker unterstützten Papiergröße.

[RANDLOS] Zur Wahl des Ausdrucks mit oder ohne Bildrahmen.

[BILD./SEITE] Zur Wahl der Bildanzahl pro Bogen.
 Erscheint, wenn **[MEHRF.DR.]** gewählt wurde.



Befolgen Sie die hier gezeigte Benutzerführung.



Wahl der auszudruckenden Bilder

Wählen Sie die auszudruckenden Bilder. Ausgewählte Bilder können später ausgedruckt werden (Einzelbild-Druckvorauswahl) oder Sie können das jeweils gerade angezeigte Bild sofort ausdrucken.

[DRUCKEN] (OK) Zum Ausdrucken des jeweils gerade angezeigten Bildes. Falls für das gewählte **[EINZELB.DRUCK]**-Vorauswahldaten gespeichert sind, wird nur das vorausgewählte Bild gedruckt.

[EINZELB.DRUCK] (A) Zur Zuweisung von Druckvorauswahldaten für das jeweils gerade angezeigte Bild. Sollen nach der Anwendung von **[EINZELB.DRUCK]** weiteren Bildern Druckvorauswahldaten zugewiesen werden, so drücken Sie zur Bildwahl (A).

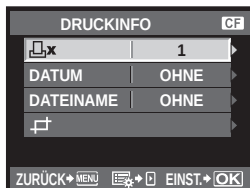
[W.EINSTELLFKT] (V) Sie können für das jeweils angezeigte Bild die Anzahl der Ausdrücke und weitere Druckinformationen sowie den Druckstatus (drucken/nicht drucken) eingeben. Hinweise zum Gebrauch dieser Einstellung finden Sie im nächsten Abschnitt „Einstellen der Druckdaten“ (S. 126).



Einstellen der Druckdaten

Sie können eingeben, ob Daten wie Datum, Zeit und Dateiname zusammen mit dem Bild ausgedruckt werden. Wenn der Druckmodus auf **[ALLES DR.]** gesetzt und **[EINSTELLUNGEN]** ausgewählt wurde, wird der folgende Bildschirm angezeigt.

- [x]** Zur Eingabe der Anzahl der Ausdrücke.
[DATUM] Zur Eingabe des Druckstatus für Datum und Zeit.
[DATEINAME] Zur Eingabe des Druckstatus für den Dateinamen.
[] Schneidet das Bild für den Druckvorgang zu. Dient zum Einstellen der Zuschnittgröße mit dem hinteren Einstellrad sowie zum Festlegen der Zuschnittposition mit den Pfeiltasten.



2 Sobald Sie die zu druckenden Bilder ausgewählt und die Druckdaten eingestellt haben, wählen Sie **[DRUCKEN]** und betätigen dann die **()**-Taste.

- [DRUCKEN]** Zur Übertragung der Bilddaten auf den Drucker.
[ZURÜCK] Zur Zurückstellung der Druckdaten. Alle Druckvorauswahldaten werden annulliert. Wenn Sie die Druckvorauswahldaten behalten und andere Einstellungen vornehmen möchten, drücken Sie die **MENU**-Taste. Hierdurch wird erneut die vorhergehende Einstellung gewählt.

- Um den Druckvorgang anzuhalten und zu annullieren, drücken Sie die **()**-Taste.

- [FORTSETZ.]** Zur Druckfortsetzung.
[ZURÜCK] Zum Druckabbruch. Alle Druckvorauswahldaten werden annulliert.



Windows

1 Legen Sie die mitgelieferte CD in ein CD-ROM-Laufwerk ein.

Windows XP

- Ein „Setup“-Dialogfeld wird angezeigt.

Windows Vista/Windows 7

- Ein Autorun-Dialogfeld wird angezeigt. Klicken Sie auf „OLYMPUS Setup“ zum Anzeigen des „Setup“-Dialogfelds.



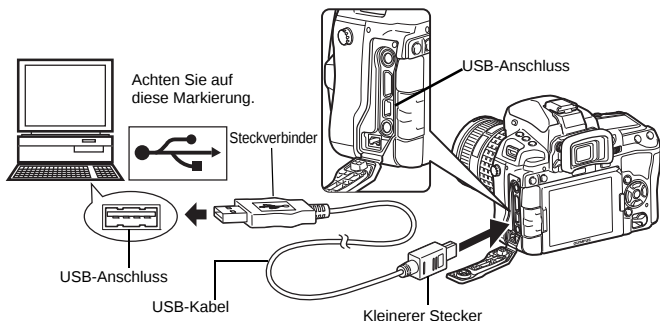
! Hinweis

- Falls das Dialogfeld „Setup“ nicht angezeigt wird, wählen Sie im Start-Menü „Arbeitsplatz“ (Windows XP) oder „Computer“ (Windows Vista/Windows 7). Doppelklicken Sie auf das CD-ROM (OLYMPUS Setup)-Symbol zum Öffnen des Fensters „OLYMPUS Setup“ und doppelklicken Sie dann auf „Launcher.exe“.
- Falls ein „User Account Control“ (Benutzerkontensteuerung)-Dialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf „Yes“ (Ja) oder „Continue“ (Fortsetzen).

2 Schließen Sie die Kamera an den Computer an.

! Hinweis

- Falls nach Anschließen der Kamera an den Personalcomputer überhaupt keine Anzeige auf dem LCD-Monitor der Kamera erscheint, ist möglicherweise der Akku entladen. Verwenden Sie ein vollständig geladenen Akku.



! Hinweis

- Wenn Sie die Kamera über USB an ein anderes Gerät anschließen, wird ein Bildschirm zum Auswählen der Verbindungsmethode angezeigt. Legen Sie **[SPEICHER]** fest.

3 Registrieren Sie Ihr Olympus-Produkt.

- Drücken Sie die Taste „Registrierung“ und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

4 Installieren Sie den OLYMPUS Viewer 2 und die [ib] Computer-Software

- Überprüfen Sie die Systemvoraussetzungen, bevor Sie mit der Installation beginnen.
- Drücken Sie die Taste „OLYMPUS Viewer 2“ oder „OLYMPUS ib“ und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren.

OLYMPUS Viewer 2	
Betriebssystem	Windows XP (Service Pack 2 oder neuer) / Windows Vista / Windows 7
Prozessor	Pentium 4 1,3 GHz oder höher
RAM	1 GB oder mehr (2 GB oder mehr empfohlen)
Freier Festplattenspeicher	1 GB oder mehr
Monitoreinstellungen	1024 × 768 Pixel oder mehr Mindestens 65.536 Farben (16.770.000 Farben empfohlen)

[ib]	
Betriebssystem	Windows XP (Service Pack 2 oder neuer) / Windows Vista / Windows 7
Prozessor	Pentium 4 1,3 GHz oder höher (Für Filme wird Pentium D 3,0 GHz oder höher benötigt)
RAM	512 MB oder mehr (1 GB oder mehr empfohlen) (Für Filme wird 1 GB oder mehr benötigt—2 GB oder mehr werden empfohlen)
Freier Festplattenspeicher	1 GB oder mehr
Monitoreinstellungen	1024 × 768 Pixel oder mehr Mindestens 65.536 Farben (16.770.000 Farben empfohlen)
Grafik	Mindestens 64 MB Video RAM mit DirectX 9 oder neuer.

- * Siehe die Online-Hilfe für Informationen zur Verwendung der Software.

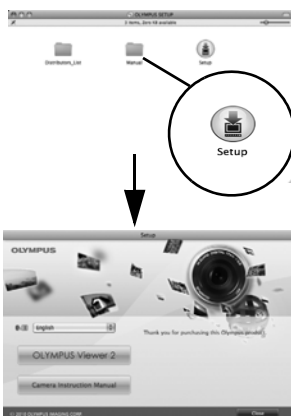
Macintosh

1 Legen Sie die mitgelieferte CD in ein CD-ROM-Laufwerk ein.

- Wenn Sie die CD-ROM in einen Mac einlegen, wird der Laufwerksinhalt automatisch im Finder angezeigt. Wenn keine automatische Öffnung erfolgt, doppelklicken Sie auf das Symbol auf dem Desktop.
- Doppelklicken Sie auf das Symbol „Setup“ um das Dialogfeld „Setup“ anzuzeigen.

2 Installieren Sie den OLYMPUS Viewer 2.

- Überprüfen Sie die Systemvoraussetzungen, bevor Sie mit der Installation beginnen.
- Klicken Sie auf die Taste „OLYMPUS Viewer 2“ und befolgen Sie die Bildschirmanweisungen, um die Software zu installieren.



OLYMPUS Viewer 2	
Betriebssystem	Mac OS X v10.4.11–v10.6
Prozessor	Intel Core Solo/Duo 1,5 GHz oder höher.
RAM	1 GB oder mehr (2 GB oder mehr empfohlen)
Freier Festplattenspeicher	1 GB oder mehr
Monitoreinstellungen	1024 × 768 Pixel oder mehr Mindestens 32.000 Farben (16.770.000 Farben empfohlen)

*Weitere Sprachen können im Sprach-Kombinationsfeld ausgewählt werden. Siehe die Online-Hilfe für Informationen zur Verwendung der Software.

Importieren und Speichern des Bildes ohne OLYMPUS Viewer 2 oder die [ib]-Software

Ihre Kamera unterstützt das USB Massenspeicherprotokoll. Sie können Bilder auf einen Computer übertragen, indem Sie die Kamera über das beiliegende USB-Kabel mit dem Computer verbinden. Dies kann auch ohne Verwendung von OLYMPUS Master erfolgen. Die folgenden Betriebssysteme sind für den USB-Anschluss ausgelegt:

Windows : Windows 2000 Professional/Windows XP Home Edition/Windows XP Professional/
Windows Vista/Windows 7

Macintosh : Mac OS X Version 10.3 oder höher

1 Schalten Sie die Kamera aus und schließen Sie sie an den Computer an.

- Je nach Computer befinden sich die USB-Anschlüsse an verschiedenen Positionen. Schlagen Sie ggf. in der Bedienungsanleitung Ihres Computers nach.

2 Schalten Sie die Kamera ein.

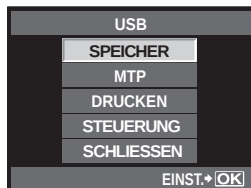
- Das Menü mit den USB-Anschlussoptionen öffnet sich.

3 Drücken Sie , um [SPEICHER] auszuwählen. Drücken Sie die -Taste.

4 Der Computer identifiziert die Kamera als ein neu angeschlossenes Gerät.

! Hinweis

- Falls Ihr Computer unter Windows Vista läuft, wählen Sie in Schritt 3 [MTP], um die Fotogalerie von Windows zu verwenden.
- Die Datenübertragung wird für die folgenden Umgebungen nicht gewährleistet, selbst wenn Ihr Computer mit einem USB-Anschluss ausgestattet ist.
 - Computer, bei denen der USB-Anschluss durch eine Erweiterungskarte usw. hinzugefügt wurde.
 - Computer ohne ein werkseitig installiertes Betriebssystem und selbst gebaute Computer.
- Wenn die Kamera an den Computer angeschlossen ist, funktioniert keine der Kamera-Funktionstasten.



Tipps zum Fotografieren und der Wartung

Die Kamera schaltet sich nicht ein, obwohl ein Akku eingesetzt ist

Der Akku ist nicht vollständig aufgeladen

- Laden Sie ihn mit dem Akkuladegerät auf.

Der Akku funktioniert vorübergehend nicht, weil die Umgebungstemperatur zu niedrig ist

- Die Leistungsfähigkeit des Akkus sinkt bei niedrigen Temperaturen. Der Ladezustand ist unter Umständen nicht ausreichend, um die Kamera einzuschalten. Entnehmen Sie den Akku und erhöhen Sie seine Temperatur, indem Sie ihn etwa eine Zeit lang in die Hosentasche stecken.

Bei Betätigung des Auslösers wird kein Bild aufgenommen

Die Kamera hat sich automatisch abgeschaltet

- Wenn keine Bedienschritte durchgeführt werden, wechselt die Kamera um Akkuleistung zu sparen in den Ruhe-Modus (Standby-Modus) und schaltet sich ab. Die Kamera wird wieder aktiviert, wenn Sie den Auslöser oder eine andere Taste drücken. Später schaltet sich die Kamera vollständig ab, wenn auch nachfolgend für 4 Stunden keine weiteren Bedienschritte erfolgen. Die Kamera muss dann erst wieder eingeschaltet werden, um verwendet werden zu können.  „RUHE MODUS“ (S. 109), „4h TIMER (Ausschalten)“ (S. 111)

Der Blitz wird geladen

- Wenn der Blitz aktiviert wird und das Symbol  im Sucher blinkt, bedeutet dies, dass der Blitz geladen wird. Warten Sie, bis das Symbol nicht mehr blinkt, und betätigen Sie dann den Auslöser.

Eine Scharfstellung ist nicht möglich

- Die blinkende AF-Bestätigung im Sucher zeigt an, dass eine Scharfstellung mit der AF-Funktion nicht möglich ist. Betätigen Sie den Auslöser erneut.

Die Rauschminderung ist aktiviert

- Das sich in Form einer deutlichen Bildkörnigkeit bemerkbar macht. Nach der Anfertigung von Aufnahmen bei langen Verschlusszeiten aktiviert die Kamera den Rauschminderungsvorgang. Währenddessen sind keine weiteren Aufnahmen möglich. Sie können [RAUSCHMIND.] auf [AUS].  „Rauschminderung“ (S. 72)

Datum und Uhrzeit sind nicht eingestellt

Die Kamera arbeitet mit den Einstellungen, die zum Zeitpunkt des Kaufs aktuell waren

- Datum und Uhrzeit der Kamera werden beim Kauf nicht eingestellt. Nehmen Sie die Einstellungen für Datum und Uhrzeit vor, bevor Sie die Kamera verwenden.  „Datum/Zeit einstellen“ (S. 14)

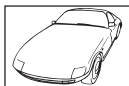
Der Akku wurde aus der Kamera entfernt

- Die Einstellungen für Datum und Zeit werden auf ihre jeweilige Grundeinstellung ab Werk zurückgestellt, wenn in der Kamera für circa 1 Tag kein Akku eingelegt ist. Die Einstellungen werden noch schneller gelöscht, wenn sich der Akku nur kurz in der Kamera befunden hat und anschließend gleich wieder entfernt wurde. Prüfen Sie daher vor dem Aufnehmen wichtiger Bilder, ob die Werte für Datum und Zeit noch korrekt sind.

Für den Autofokus problematische Motive

Eine Scharfstellung mit dem Autofokus kann in den folgenden Situationen schwierig sein:

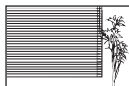
Die AF-Bestätigung blinkt.
Diese Motive werden nicht scharfgestellt.



Motiv mit zu geringem Kontrast



Extrem helle Bildmitte

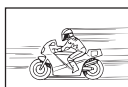


Motiv mit gleichmäßigen Mustern

Die AF-Bestätigung leuchtet, aber das Motiv wird nicht scharfgestellt.



Zwei Motive in unterschiedlichen Entfernungen



Sich schnell bewegende Motive



Motiv außerhalb des AF-Bereiches

In diesen Situationen sollten Sie ein kontrastreiches Element scharfstellen, das etwa so weit entfernt ist wie das gewünschte Motiv. Wählen Sie dann die Bildkomposition und machen Sie die Aufnahme.

Die Aufnahme ist weißstichig

Dies kann passieren, wenn das Foto im Gegenlicht oder Halbgegenlicht aufgenommen wird. Ursache ist ein Phänomen namens Flare oder Aura. Wählen Sie, sofern dies möglich ist, eine Komposition, bei der starke Lichtquellen nicht ins Bild gelangen. Flare kann auch dann auftreten, wenn die Lichtquelle selbst nicht im Bild ist. Schirmen Sie das Objektiv mit einer Gegenlichtblende von der Lichtquelle ab. Hat die Verwendung der Gegenlichtblende nicht den gewünschten Effekt, dann schirmen Sie das Objektiv mit der Hand ab.

📷 „Wechselobjektive“ (S. 138)

Helle Bildpunkte erscheinen auf der Aufnahme auf dem Motiv

Dies kann an falsch zugeordneten Bildpunkten des Bildwandlers liegen. Befolgen Sie die Schritte unter **[PIXEL KORR.]**. Sollte das Problem fortbestehen, so wiederholen Sie die Pixelkorrektur mehrfach. 📷 „Pixelkorrektur — Überprüfen der Bildverarbeitungsfunktionen“ (S. 135)

Funktionen, die nicht über die Menüs ausgewählt werden können

Unter bestimmten Umständen sind Funktionen nicht durch Verwendung der Pfeiltasten in den Menüs wählbar.

- Dies betrifft: Funktionen, die im aktuellen Aufnahmemodus nicht ausgewählt werden können
- Funktionen, die nicht eingestellt werden können, weil andere Funktionen bereits gewählt wurden: Kombination von [📷] und [RAUSCHMIND.] usw.

Wenn der Fokus mit dem Bild-AF nicht eingestellt werden kann

Wenn Sie ein anderes Objektiv als ein Hochgeschwindigkeits-Imager AF-kompatibles Objektiv verwenden, kann es abhängig vom Motiv schwierig sein, den Fokus einzustellen. Die Einstellung **[PHASENKONTRAST AF]** auf **[EIN]** im Menü „Benutzerdefiniert“ ermöglicht es Ihnen, den Phasenkontrast-AF während der Liveansicht durch Drücken der Taste „AFL/AEL“ 📷 „PHASENKONTRAST AF“ (S. 103) zu verwenden. Informationen zum Hochgeschwindigkeits-Imager AF-kompatiblen Objektiv finden Sie auf der Website von Olympus.

Kameraerschütterungen, wenn der Strom ausgeschaltet wird

Dies liegt daran, dass die Kamera den Bildstabilisierungsmechanismus initiiert. Ohne diese Initialisierung erreicht der Bildstabilisator u. U. nicht die gewünschte Wirkung.

Fehlercodes

Sucheranzeigen	Anzeigen der Funktionsanzeige	LCD-Monitoranzeige	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
Normale Anzeige	- - -	 KEINE KARTE	Keine oder eine nicht identifizierbare Karte eingelegt.	Eine Karte bzw. eine andere Karte einlegen.
 -E-	-E-	 KARTENFEHLER	Es liegt ein Kartenfehler vor.	Die Karte nochmals einsetzen. Falls hierdurch keine Abhilfe geschaffen wird, muss die Karte formatiert werden. Eine Karte, die sich nicht formatieren lässt, kann nicht verwendet werden.
 -P-	-P-	 SCHREIBSCHUTZ	Die Karte ist schreibgeschützt.	Die Karte wurde am Computer mit einem Schreibschutz versehen. Der Status kann nur am Computer geändert werden. Die Schreibschutzschalter der SD-Karte ist auf LOCK (SPERREN) gestellt. Drücken Sie den Schalter in die entgegengesetzte Richtung, um den Schreibschutz aufzuheben.
 0	0	 KARTE VOLL	Die Karte ist voll. Keine ausreichende Kartenspeicherkapazität für weitere Aufnahmen oder Druckvorauswahl-daten.	Eine neue Karte verwenden oder Bilder löschen. Vor dem Löschen wichtige Bilder auf einen Computer herunterladen.
Keine Anzeige	Keine Anzeige	 KARTE VOLL	Auf der Karte ist kein Speicherplatz vorhanden. Druckvorauswahl oder neue Bilder können nicht gespeichert werden.	Eine neue Karte verwenden oder Bilder löschen. Vor dem Löschen wichtige Bilder auf einen Computer herunterladen.
Keine Anzeige	Keine Anzeige		SD-Karten können nicht gelesen oder formatiert werden.	- Wählen Sie [KARTE REINIGEN], drücken Sie die [↵]-Taste und schalten Sie die Kamera aus. Entfernen Sie die Karte und wischen Sie die Metalloberfläche mit einem weichen, trockenen Tuch trocken. - Wählen Sie [KARTE FORMAT.] ▶ [JA] und drücken Sie dann die [↵]-Taste, um die Karte zu formatieren. Durch das Formatieren der Karte werden alle Daten auf der Karte gelöscht.

Sucheranzeigen	Anzeigen der Funktionsanzeige	LCD-Monitoranzeige	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
Keine Anzeige	Keine Anzeige	 KEINE BILDER	Die Bildwiedergabe ist nicht möglich.	Die eingelegte Karte enthält keine Bilddaten. Speichern Sie Bilder und geben Sie sie dann wieder.
Keine Anzeige	Keine Anzeige	 BILDFEHLER	Aufgrund eines Problems mit diesem Bild können die ausgewählten Bilder nicht angezeigt werden. Oder das Bild ist nicht für die Wiedergabe auf dieser Kamera geeignet.	Versuchen Sie, solche Bilder auf einem Computermonitor mittels geeigneter Software wiederzugeben. Falls dies nicht möglich ist, ist die Bilddatei beschädigt.
Keine Anzeige	Keine Anzeige	 Bild bearbeiten n. möglich	Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, können mit dieser Kamera nicht bearbeitet werden.	Bearbeiten Sie solche Bilder mit geeigneter Software.
Keine Anzeige	Keine Anzeige	 Die int. Kamertemp. ist zu hoch. Warten Sie bis die Betriebstemp gesunken ist.	Durch die Verwendung der Motivansicht über einen längeren Zeitraum oder die Serienaufnahme hat sich die Innentemperatur der Kamera erhöht.	Warten Sie einen Moment, bis sich die Kamera automatisch ausschaltet. Sie sollten die Kamera erst wieder benutzen, wenn sich die Innentemperatur der Kamera verringert hat.
Keine Anzeige	Keine Anzeige	 BATTERIE LEER	Der Akku ist leer.	Den Akku auswechseln.
Keine Anzeige	Keine Anzeige	 KEINE VERB.	Die Kamera ist nicht richtig am Computer oder Drucker angeschlossen.	Trennen Sie die Kamera vom Drucker und stellen Sie die Verbindung erneut und korrekt her.
Keine Anzeige	Keine Anzeige	 KEIN PAPIER	Im Drucker ist kein Papier.	Legen Sie Papier in den Drucker ein.
Keine Anzeige	Keine Anzeige	 KEINE TINTE	Der Tintenvorrat des Druckers ist erschöpft.	Tauschen Sie die Tintenpatrone(n) des Druckers aus.
Keine Anzeige	Keine Anzeige	 PAPIERSTAU	Im Drucker ist es zu einem Papierstau gekommen.	Beseitigen Sie den Papierstau im Drucker.

Sucheranzeigen	Anzeigen der Funktionsanzeige	LCD-Monitoranzeige	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
Keine Anzeige	Keine Anzeige	EINST. GEÄND.	Die Papierkassette Ihres Druckers wurde entfernt oder der Drucker wurde bedient, während Sie Einstellungen an der Kamera vornehmen.	Bedienen Sie den Drucker nicht, während Sie Einstellungen an der Kamera vornehmen.
Keine Anzeige	Keine Anzeige	 DRUCKFEHLER	Am Drucker und/oder an der Kamera ist eine Störung aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera und den Drucker aus und anschließend wieder ein. Überprüfen Sie den Drucker und beseitigen Sie etwaige Probleme, bevor Sie ihn wieder einschalten.
Keine Anzeige	Keine Anzeige	 DR. N. MÖGL.	Mit einer anderen Kamera hergestellte Bilder können ggf. nicht bei Verwendung dieser Kamera ausgedruckt werden.	Verwenden Sie den an einem Computer angeschlossenen Drucker.

Wartung der Kamera

Reinigung und Pflege der Kamera

Reinigen der Kamera

Vor der Reinigung der Kamera schalten Sie die Kamera aus und entnehmen den Akku.

Gehäuse:

- Vorsichtig mit einem weichen fusselfreien Tuch abwischen. Zum Entfernen von starken Verunreinigungen verwenden Sie ein mit Seifenwasser befeuchtetes und gut ausgewrungenes Tuch. Reiben Sie das Gehäuse anschließend sorgfältig trocken. Wurde die Kamera in der Nähe von Salzwasser verwendet, verwenden Sie zur Reinigung ein mit klarem Leitungswasser befeuchtetes und gut ausgewrungenes Tuch.

LCD-Monitor und Sucher:

- Vorsichtig mit einem weichen fusselfreien Tuch abwischen.

Objektivlinsen, Spiegel und Sucherscheibe:

- Entfernen Sie Staub von dem Objektiv, dem Spiegel und der Sucherscheibe vorsichtig mit einem im Fachhandel erhältlichen Blasebalspindel. Die Objektivlinsen reinigen Sie vorsichtig mit Linsenreinigungspapier.

Aufbewahrung

- Wenn Sie die Kamera für eine längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie den Akku und die Karte. Bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen Ort, der gut belüftet ist, auf.
- Legen Sie den Akku von Zeit zu Zeit ein und überprüfen Sie die Kamerafunktionen.

Reinigung und Überprüfung des Bildwändlers

Diese Kamera enthält eine Staubschutzfunktion, die mittels Ultraschallvibrationen Staubablagerungen am Bildwandler verhindert oder beseitigt. Die Staubschutzfunktion ist beim Einstellen des Ein-/Ausschalters auf ON sowie beim Starten und Anhalten der Motivansicht aktiviert. Die Staubschutzfunktion arbeitet zur selben Zeit wie die Pixelkorrektur, welche den Bildwandler und zugehörige Schaltkreise überprüft. Da die Staubschutzfunktion jedes Mal nach dem Einschalten der Kamera aktiviert wird, sollte die Kamera zu diesem Zeitpunkt nicht gereinigt werden, um eine effektive Reinigung zu erzielen.

1 Hinweis

- Zur Reinigung niemals starke Lösungsmittel wie Benzin, Alkohol etc. oder chemisch behandelte Tücher verwenden.
- Die Kamera sollte nicht zusammen mit chemischen Mitteln aufbewahrt werden. Andernfalls kann es zu Korrosion an der Kamera kommen.
- Bei längerer Verunreinigung der Linsen kann es zu Schimmelbildung kommen.
- Nach längerem Nichtgebrauch sollte die Kamera einer sorgfältigen Funktionsüberprüfung unterzogen werden. Vor wichtigen Aufnahmen sollten Sie einige Probeaufnahmen durchführen und die Resultate überprüfen.

Reinigungsmodus — Staub entfernen

Falls am Bildwandler Staub oder sonstige Verunreinigungen anhaften, können im Bild schwarze Punkte auftreten. Wenden Sie sich an einen autorisierten Olympus-Kundendienst, um den Bildwandler reinigen zu lassen. Der Bildwandler ist ein Hochpräzisionsgerät und kann leicht beschädigt werden. Falls Sie die Reinigung selber vornehmen möchten, achten Sie bitte unbedingt auf die nachfolgenden Angaben. Falls die Versorgungsspannung während der Reinigung abfällt, schließt sich der Verschlussvorhang. Hierbei können Verschlussvorhang und Spiegel schwer beschädigt werden. Beachten Sie den Akkuladezustand.

- 1 Entfernen Sie das Objektiv von der Kamera und stellen den Ein-/Ausschalter auf ON.
- 2 **MENU** ▶ [%] ▶ [REINIG.] ▶ [REINIG.MOD.]
- 3 Drücken Sie und drücken Sie dann die -Taste.

- Die Kamera aktiviert den Reinigungsmodus.

- 4 Drücken Sie den Auslöser vollständig hinunter.

- Der Spiegel wird nach oben geklappt und der Verschlussvorhang wird geöffnet.

- 5 Reinigen Sie den Bildwandler.

- Entfernen Sie Staub etc. vorsichtig mit einem im Fachhandel erhältlichen Blasebalg.

- 6 Achten Sie darauf, dass sich der Blasebalg etc. nicht im Kameragehäuse befindet, wenn Sie die Kamera ausschalten, um den Reinigungsmodus zu deaktivieren!

- Beim Ausschalten schließt sich der Verschlussvorhang und der Spiegel wird heruntergeklappt.

1 Hinweis

- Achten Sie darauf, dass der Blasebalg nicht mit dem Bildwandler in Berührung kommt. Andernfalls kann der Bildwandler beschädigt werden!
- Den Blasebalg nicht in das Kameragehäuse einführen (hinter den Objektiv-Bajonettingring). Beim Ausschalten schließt sich der Verschlussvorhang und kann bei Kontakt mit einem Fremdkörper schwer beschädigt werden.
- Verwenden Sie ausschließlich den Blasebalg. Niemals Druckluftreiniger mit zu hohem Gasdruck verwenden. Andernfalls kann der Bildwandler schwer beschädigt werden!

Pixelkorrektur — Überprüfen der Bildverarbeitungsfunktionen

Im Pixelkorrekturmodus überprüft die Kamera den Bildwandler und zugehörige Schaltkreise. Nach dem Gebrauch des LCD-Monitors und/oder der Serienaufnahmefunktion sollten Sie die Kamera mindestens eine Minute warten, bevor Sie den Pixelkorrekturmodus aktivieren, um eine einwandfreie Arbeitsweise zu gewährleisten.

- 1 **MENU** ▶ [%] ▶ [REINIG.] ▶ [PIXEL KORR.]
- 2 Drücken Sie und drücken Sie dann die -Taste.

- Bei aktiviertem Pixelkorrektur-Modus erscheint eine [ARBEITET]-Anzeige, die nach vollständiger Durchführung erlischt. Nach Abschluss der Pixelkorrektur-Funktion öffnet sich erneut das Menü.

1 Hinweis

- Falls die Kamera bei aktiviertem Pixelkorrekturmodus versehentlich ausgeschaltet wird, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.



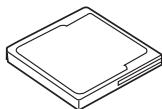
Informationen zur Speicherkarte

Geeignete Speicherkarten

In diesem Handbuch verweist der Begriff „Karte“ auf ein Speichermedium. Bei dieser Kamera können CompactFlash-, SD-, SDHC- und SDXC-Karten (handelsüblich) verwendet werden.

CompactFlash (Typ I) (UDMA-kompatibel)

Die CompactFlash-Karte ist ein Festkörperspeicher mit hoher Speicherkapazität. Verwenden Sie im Fachhandel angebotene CompactFlash-Karten.



SD Card

Eine SD-Karte ist ein Aufnahmemedium, das häufig für kompakte Digitalkameras verwendet wird.



SD-Karte Schreibschutzschalter

Die SD-Karte hat einen Schreibschutzschalter. Wenn Sie den Schreibschutzschalter auf die „LOCK“ Seite schieben, werden Sie die Karte weder beschreiben noch die Daten löschen oder formatieren können. Stellen Sie den Schalter wieder zurück, um die Karte wieder beschreiben zu können.



! Hinweis

- Die Daten auf der Karte werden auch nach dem Löschen oder nach einem Formatieren der Karte nicht vollständig gelöscht. Aufgrund dessen sollten Sie die Karte zerstören, wenn Sie sie entsorgen, damit persönliche Daten nicht in die Hände Dritter gelangen.



So formatieren Sie die Karte

Mit einem Computer formatierte Karten müssen zunächst in dieser Kamera formatiert werden. Bei einer Kartenformatierung werden alle Daten, einschließlich aller schreibgeschützten Bilder, gelöscht. Bevor Sie eine bereits benutzte Karte formatieren, sollten Sie sicherstellen, dass diese keine Bilder enthält, die Sie behalten möchten.

- MENU** ▶ **[Q]** ▶ **[KARTE EINR.]**
- Verwenden Sie , um **[KARTE FORMAT.]** zu wählen. Drücken Sie anschließend die **[OK]**-Taste.
- Verwenden Sie , um **[JA]** zu wählen. Drücken Sie anschließend die **[OK]**-Taste.
 - Die Formatierung wird durchgeführt.



TIPPS

Wenn Sie Karten in beide Steckplätze einsetzen:

→ Wählen Sie die zu verwendende Karte über **[CF]/[SD]**.

„**[CF]/[SD]**“ (S. 117)

Akku und Ladegerät

- Verwenden Sie ausschließlich den Lithiumionenakku von Olympus (BLM-5). Verwenden Sie kein Akku, das nicht von Olympus kommt. BLM-1 kann verwendet werden, stellen Sie jedoch sicher, beim Laden ein spezielles Ladegerät (BCM-1 oder BCM-2) zu verwenden. Wir empfehlen die Verwendung von BLM-5.
- Die Leistungsaufnahme der Kamera hängt weitgehend von der Nutzung und anderen Umständen ab.
- Da die folgenden Vorgänge auch ohne Durchführung einer Aufnahme Leistung benötigen, entlädt sich der Akku entsprechend schneller, je häufiger Sie sie durchführen:
 - Führen Sie eine wiederholte automatische Scharfstellung durch, indem Sie den Auslöser im Aufnahmemodus zur Hälfte durchdrücken.
 - Motivansicht verwenden.
 - Längeres Anzeigen von Bildern auf dem LCD-Monitor.
 - Anschluss an einen Computer oder Drucker.
- Wenn Sie einen erschöpften Akku einsetzen, schaltet sich die Kamera unter Umständen ab, ohne dass eine entsprechende Warnmeldung angezeigt wird.
- Bei Auslieferung ist der Akku nicht vollständig geladen. Laden Sie den Akku mit dem mitgelieferten Ladegerät (BCM-5) auf, bevor Sie ihn verwenden.
- Unter Verwendung des mitgelieferten Ladegeräts beträgt die Ladedauer ca. 3,5 Stunden (Schätzwert).
- Bei Laden des mitgelieferten Akkus dürfen Sie kein anderes Ladegerät als das hierfür vorgesehene verwenden. Verwenden Sie das mitgelieferte Ladegerät auch nicht zum Laden anderer Akkus.

Verwenden des Ladegeräts im Ausland

- Das Ladegerät kann an den meisten Steckdosen auf der ganzen Welt verwendet werden, die im Bereich 100 V bis 240 V (50/60 Hz) liegen. Allerdings haben die Steckdosen weltweit andere Anschlüsse, deshalb benötigen Sie vielleicht einen Adapter, der in die Steckdose im Zielland passt. Einzelheiten hierzu erfahren Sie in Ihrem Elektrofachgeschäft oder Ihrem Reisebüro.
- Verwenden Sie keine handelsüblichen Reiseadapter, da das Ladegerät dann möglicherweise nicht richtig funktioniert.

Wechselobjektive

Wählen Sie das gewünschte Objektiv.

Verwenden Sie ein spezielles „Four-Thirds“-Objektiv („Four-Thirds“-Fassung). Wird ein Objektiv anderer Ausführung verwendet, arbeiten der Autofokus und die Belichtungsmessung nicht einwandfrei. In einigen Fällen sind auch andere Funktionen nicht mehr verfügbar.

- Das Micro Four Thirds-Objektiv kann nicht verwendet werden.

FOUR THIRDS-Anschluss

Von Olympus entwickelter Objektivstandard im „Four-Thirds“-System. Diese von Grund auf neu entwickelten Wechselobjektive wurden speziell und ausschließlich zur Verwendung mit Digitalkameras entwickelt.

ZUIKO DIGITAL Wechselobjektive

„Four-Thirds“-Wechselobjektive sind für den professionellen Gebrauch geeignet. Das „Four-Thirds“-System ermöglicht es, lichtstarke Objektive leicht und kompakt zu konstruieren.

Brennweite und Schärfentiefe von „Four-Thirds“-Objektiven

Im Gegensatz zu 35-mm-Kleinbildkameras erzielen Kameras mit „Four-Thirds“-Objektiv bei derselben Brennweite und Blende unterschiedliche Effekte.

Brennweite

Bei derselben Brennweite einer 35-mm-Kleinbildkamera kann eine Kamera mit „Four-Thirds“-Objektiv eine Brennweite erzielen, die ungefähr der zweifachen Brennweite der 35-mm-Kleinbildkamera entspricht. Dafür sorgt das Design eines kompakten Teleobjektives. Ein 14 - 50 mm „Four-Thirds“-Objektiv entspricht z. B. einem 28 - 100 mm Objektiv einer 35-mm-Kleinbildkamera.

- Wenn der Bildwinkel eines „Four-Thirds“-Objektiv zu dem einer 35-mm-Kleinbildkamera konvertiert wird, ist die Perspektive dieselbe wie bei einer 35-mm-Kleinbildkamera.

Schärfentiefe

Eine Kamera mit „Four-Thirds“-Objektiv kann eine Schärfentiefe erzielen, die zweimal tiefer als die einer 35-mm-Kleinbildkamera ist. Ein „Four-Thirds“-Objektiv mit einer Blendenzahl von f2,0 entspricht nach der Konvertierung der Blende zu der einer 35-mm-Kleinbildkamera einer Blendenzahl von f4,0.

- Die erzielte Hintergrundunschärfe entspricht dem Wert einer 35-mm-Kleinbildkamera.

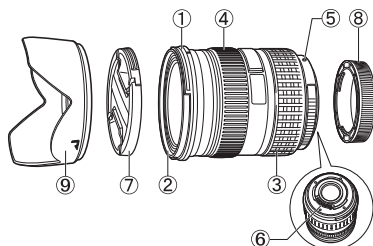


Hinweis

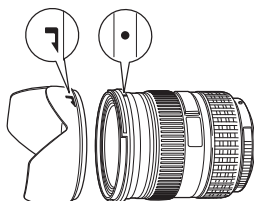
- Wenn Sie die Gehäusekappe anbringen oder entfernen und einen Objektivwechsel an der Kamera vornehmen, muss die Objektivfassung nach unten zeigen. Dadurch wird verhindert, dass Staub oder andere Fremdkörper in das Innere der Kamera gelangen.
- Niemals die Gehäusekappe abnehmen und/oder einen Objektivwechsel an einem Ort vornehmen, der starker Staubeinwirkung ausgesetzt ist.
- Richten Sie das an der Kamera montierte Objektiv nicht direkt auf die Sonne. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen an der Kamera kommen und es besteht Feuergefahr, da die im Objektiv gebündelten Sonnenstrahlen einen Brennglaseneffekt verursachen können.
- Gehäusekappe und hinteren Objektivdeckel sorgfältig aufbewahren.
- Wenn kein Objektiv an der Kamera angebracht ist, unbedingt die Gehäusekappe anbringen, um dem Eindringen von Staub und Fremdkörpern etc. vorzubeugen.

■ Bezeichnung der Teile

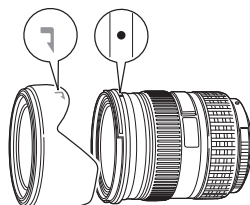
- ① Fassung für Gegenlichtblende
- ② Filtergewinde
- ③ Zoomring
- ④ Schärfering
- ⑤ Ausrichtmarkierung
- ⑥ Elektrische Kontakte
- ⑦ Vorderer Objektivdeckel
- ⑧ Hinterer Objektivdeckel
- ⑨ Gegenlichtblende



■ Anbringen der Gegenlichtblende



■ Aufbewahrung der Gegenlichtblende



- Verwenden Sie die Gegenlichtblende bei Gegenlicht.

■ Technische Daten

Funktionen	14 - 54 mm F2,8 - 3,5 II	12 - 60 mm F2,8 - 4,0 SWD
Fassung	FOUR THIRDS-Anschluss	
Brennweite	14 - 54 mm	12 - 60 mm
Lichtstärke	f2,8 - 3,5	f2,8 - 4,0
Bildwinkel	75° - 23°	84° - 20°
Optische Konstruktion	11 Gruppen, 15 Linsen	10 Gruppen, 14 Linsen
	mehrfach beschichtet (teilweise einfach beschichtet)	
Blendenskala	f2,8 - 22	f2,8 - 22
Entfernung	0,22 m - ∞	0,25 m - ∞
Scharfstellung	AF/MF-Schalter	
Gewicht (ohne Gegenlichtblende und Objektivdeckel)	440 g	575 g
Abmessungen (Maximaldurchmesser × Gesamtlänge)	ø74,5 × 88,5 mm	ø79,5 × 98,5 mm
Objektivanschluss	Bajonett	
Filtergewindedurchmesser	67 mm	72 mm

Die Verwendung mit dem optional erhältlichen Zwischenring EX-25 ist unter den folgenden Bedingungen möglich.

Bei Verwendung von EX-25 wird zur Scharfstellung MF gewählt.

Objektiv, Brennweite		Entfernung	Vergrößerungsfaktor ():Entspricht 35 mm Filmformat
14 - 54 mm F2,8 - 3,5 II	14 mm	Die Aufnahme ist nicht möglich, da bei dieser Brennweite nicht scharf gestellt werden kann.	
	54 mm	17,7 cm - 22,2 cm	0,47 - 0,65× (0,94 - 1,3×)
12 - 60 mm F2,8 - 4,0 SWD	12 mm	Die Aufnahme ist nicht möglich, da bei dieser Brennweite nicht scharf gestellt werden kann.	
	60 mm	21 cm - 25,6 cm	0,43 - 0,58× (0,86 - 1,16×)

■ Vorkehrungen für die Aufbewahrung

- Reinigen Sie das Objektiv nach der Benutzung. Entfernen Sie Staub und Schmutz von der Objektivoberfläche mit einem Luftpinsel oder Pinsel. Verwenden Sie zur Entfernung von Schmutz vom Objektiv handelsübliches Objektivreinigungspapier. Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel.
- Wenn Sie das Objektiv nicht verwenden, setzen Sie grundsätzlich die Objektivdeckel auf.
- Bewahren Sie das Objektiv nicht an Orten mit Insektenschutzmittel auf.

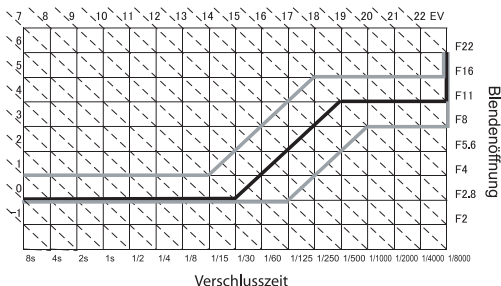
! Hinweise zum Fotografieren

- Bei der Verwendung von mehr als einem Filter oder einem dicken Filter kann es zu Randabschattungen kommen.

Diagrammkurve (P-Modus)

Im Programmautomatik-Modus **P** steuert die Kamera die Belichtung entsprechend einer programmierten Kombination von Blendenöffnung und Verschlusszeit wie nachfolgend dargestellt. Die Diagrammkurve variiert abhängig vom verwendeten Objektiv.

- Bei Verwendung eines (14 - 54 mm f2,8 - 3,5 II) Zoomobjektivs (Brennweite: 14 mm, ISO100)
- Programm-Shift-Funktion



Blitzsynchronisation und Verschlusszeit

Aufnahmemodus	Blitzabgabezeitpunkt	Obere Grenze für die Synchronisationszeit ^{*1}	Festgelegte Zeit, wenn der Blitz ausgelöst wird ^{*2}
P	1/ (Objektivbrennweite × 2) oder Synchronisierungszeit, je nachdem, welche niedriger ist	1/250	1/60
A			
S	Die eingestellte Verschlusszeit		—
M			

*1 Kann über das Menü geändert werden: 1/60 - 1/250 „X-SYNCHRON“ (S. 112)

*2 Kann über das Menü geändert werden: 30 - 1/250 „ZEIT LIMIT“ (S. 113)

Warnanzeigen für die Belichtung

Wenn die optimale Belichtung nicht erzielt werden kann, wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken, blinkt die Anzeige im Sucher und in der Monitor-Funktionsanzeige.

Aufnahmemodus	Warnanzeigen-Beispiel (blinkt)	Status	Maßnahme
P		Das Motiv ist zu dunkel.	• Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit. • Verwenden Sie den Blitz.
		Das Motiv ist zu hell.	• Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit. • Verwenden Sie einen handelsüblichen ND-Filter (zum Anpassen der Lichtmenge).
A		Das Motiv ist unterbelichtet.	• Verringern Sie den Blendenwert. • Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit.
		Das Motiv ist überbelichtet.	• Erhöhen Sie den Blendenwert. • Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit oder verwenden Sie einen handelsüblichen ND-Filter (zum Anpassen der Lichtmenge).
S		Das Motiv ist unterbelichtet.	• Stellen Sie eine längere Verschlusszeit ein. • Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit.
		Das Motiv ist überbelichtet.	• Stellen Sie eine kürzere Verschlusszeit ein. • Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit oder verwenden Sie einen handelsüblichen ND-Filter (zum Anpassen der Lichtmenge).

* Der durch die Blinkanzeige gekennzeichnete Blendenwert ist je nach Objektivausführung und Brennweite verschieden.

Blitzmodi, die entsprechend dem Aufnahmemodus eingestellt werden

Aufnahmemodus	Sucheranzeigen	Anzeigen der Funktionsanzeige	Anzeigen der Monitor-Funktionsanzeige	Blitzmodus	Blitzabgabepunkt	Faktoren für Blitzabgabe	Limit für Verschlusszeit	
P A  	 -P	 -A	 AUTO	Automatische Blitzabgabe	Auf ersten Verschlussvorhang	Blitzabgabe automatisch bei Unterbelichtung/ Gegenlicht ^{*1}	1/30 Sek. - 1/250 Sek.	
	 00 -P	 -A 		Automatische Blitzabgabe (Rote-Augen-Effekt-Reduzierung)				
				Aufhellblitz		Blitzabgabe bei jeder Aufnahme	30 Sek. - 1/250 Sek.	
	 OFF	 OFF	 	Zwangsabgeschalteter Blitz	—	—	—	
	 SLOW 00 -P	 SLOW -A 	 SLOW	Langzeitsynchronisation (Rote-Augen-Effekt-Reduzierung)	Auf ersten Verschlussvorhang	Blitzabgabe automatisch bei Unterbelichtung/ Gegenlicht ^{*1}	60 Sek. - 1/250 Sek.	
	 SLOW -P	 SLOW -A	 SLOW	Langzeitsynchronisation (Auf ersten Verschlussvorhang)				
	 SLOW 2 -P	 SLOW -A 2nd-CURTAIN	 SLOW2	Langzeitsynchronisation (Auf zweiten Verschlussvorhang)	Auf zweiten Verschlussvorhang			
	 FULL	 FULL	 FULL	Manueller Blitzmodus (VOLL)	Auf ersten Verschlussvorhang	Blitzabgabe bei jeder Aufnahme		
	 1-4	 1-4	 1/4	Manueller Blitzmodus (1/4)				
	 1-16	 1-16	 1/16	Manueller Blitzmodus (1/16)				
	 1-64	 1-64	 1/64	Manueller Blitzmodus (1/64)				

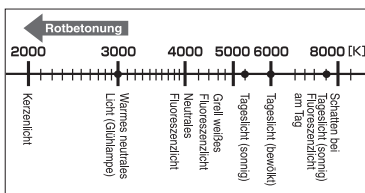
*1 Super FP-Blitzmodus misst der Blitz zunächst das Gegenlicht, bevor die Blitzabgabe erfolgt. Die Gegenlichtmessung dauert dabei länger als beim normalen Blitz.  „Super FP-Blitzmodus“ (S. 79)

Aufnahmemodus	Sucheranzeigen	Anzeigen der Funktionsanzeige	Anzeigen der Monitor-Funktions-anzeige	Blitzmodus	Blitzabgabepunkt	Faktoren für Blitzabgabe	Limit für Verschlusszeit
S M B (BULB)	⚡	⚡	⚡	Aufhellblitz	Auf ersten Verschlussvorhang	Blitzabgabe bei jeder Aufnahme	60 Sek. - 1/250 Sek.
	⚡ □ □	⚡ 👁	👁 ⚡	Aufhellblitz (Rote-Augen-Effekt-Reduzierung)			
	⚡ □ F F	⚡ □ F F	Ⓢ	Zwangsabgeschalteter Blitz	—	—	—
	⚡ 2	⚡ 2nd-CURTAIN	2nd CURTAIN	Aufhellblitz/Langzeitsynchronisation (auf zweiten Verschlussvorhang)	Auf zweiten Verschlussvorhang	Blitzabgabe bei jeder Aufnahme	60 Sek. - 1/250 Sek.
	⚡ F U L L	⚡ F U L L	⚡ FULL	Manueller Blitzmodus (VOLL)	Auf ersten Verschlussvorhang		
	⚡ 1-4	⚡ 1-4	⚡ 1/4	Manueller Blitzmodus (1/4)			
	⚡ 1-16	⚡ 1-16	⚡ 1/16	Manueller Blitzmodus (1/16)			
	⚡ 1-64	⚡ 1-64	⚡ 1/64	Manueller Blitzmodus (1/64)			

Weißabgleich-Farbtemperatur

Es gilt: je höher die Farbtemperatur, desto mehr Blau und weniger Rot - und umgekehrt: je niedriger die Farbtemperatur, desto mehr Rot und weniger Blau. Das Farbenspektrum ist je nach vorherrschender Lichtquelle unterschiedlich und bestimmt den vorherrschenden Farbton. Dieser wird anhand einer aus der Physik übernommenen Skala als Farbtemperatur in Grad Kelvin (K) beschrieben. Die Farbe des Sonnenlichts oder anderer natürlicher Lichtquellen und die Farbe einer Glühlampe und anderer künstlicher Lichtquellen wird als Farbtemperatur angegeben.

Fluoreszenzlicht enthält Lücken im Farbspektrum und ist daher als Kunstlichtquelle ungeeignet. In den Farbtemperaturen von Fluoreszenzlicht befinden sich Lücken zwischen den einzelnen Farbtönen. Wenn diese Farbtonabweichungen nur geringfügig sind, kann die Farbtemperatur als wechselseitiger Wert berechnet werden (wechselseitige Farbtemperatur). Die 4000K-Voreinstellung in dieser Kamera bezieht sich auf korrelierte Farbtemperaturen und sollte nicht strikt als Farbtemperaturen angesehen werden. Verwenden Sie diese Einstellungen für Fluoreszenzlichtquellen.



- Die in der obigen Tabelle jeder Lichtquelle zugewiesenen Farbtemperaturen sind Näherungswerte.

Speichermodus und Dateigröße/Anzahl der speicherbaren Einzelbilder

Die Angaben zur Dateigröße stellen einen Näherungswert für Dateien mit einem Seitenverhältnis von 4:3 dar.

Speichermodus	Pixelzahl (BILDGRÖSSE)	Datenkompression	Dateiformat	Dateigröße (MB)	Anzahl der speicherbaren Einzelbilder (mit einer 1 GB SD Card)
RAW-Datenformat	4032 × 3024	Verlustfreie Kompression	ORF	ca. 14	54
L SF		1/2,7	JPEG	ca. 8,4	101
L F		1/4		ca. 5,9	145
L N		1/8		ca. 2,7	320
L B		1/12		ca. 1,8	477
M SF	3200 × 2400	1/2,7		ca. 5,6	154
M F		1/4		ca. 3,4	255
M N		1/8		ca. 1,7	504
M B		1/12		ca. 1,2	747
M SF	2560 × 1920	1/2,7		ca. 3,2	269
M F		1/4		ca. 2,2	395
M N		1/8		ca. 1,1	776
M B		1/12		ca. 0,8	1143
M SF	1600 × 1200	1/2,7		ca. 1,3	673
M F		1/4		ca. 0,9	993
M N		1/8		ca. 0,5	1893
M B		1/12		ca. 0,4	2753
S SF	1280 × 960	1/2,7		ca. 0,9	1044
S F		1/4		ca. 0,6	1514
S N		1/8		ca. 0,3	2884
S B		1/12		ca. 0,3	4038
S SF	1024 × 768	1/2,7		ca. 0,6	1594
S F		1/4		ca. 0,4	2243
S N		1/8		ca. 0,3	4038
S B		1/12		ca. 0,2	5507
S SF	640 × 480	1/2,7		ca. 0,3	3563
S F		1/4		ca. 0,2	5048
S N		1/8		ca. 0,2	8654
S B		1/12		ca. 0,1	10096

! Hinweis

- Die Angabe zur Anzahl der verfügbaren Restaufnahmen ist vom Datenumfang, einschließlich Druckvorauswahldaten, abhängig. Es kann unter Umständen möglich sein, dass die Zahlenangabe für die Restaufnahmen unverändert bleibt, selbst wenn eine Aufnahme hinzugefügt oder gelöscht wurde.
- Die tatsächliche Dateigröße schwankt je nach Bildinformation.
- Es können nicht mehr als 9999 gespeicherte Bilder auf dem Monitor angezeigt werden.
- Es können nicht mehr als 999 gespeicherte Bilder auf der LCD-Funktionsanzeige eingeblendet werden.

Aufnahmemodus	Bildgröße	Bildfrequenz	Verfügbare Aufnahmezeit (SD/SDHC/SDXC-Karte)
			2GB
HD	1280 x 720 (16 : 9)	30fps	Ca. 7 min.
SD	640 x 480 (4 : 3)	30fps	Ca. 14 min.

Funktionen, die bei der MYSET-Einstellung registriert werden können

Funktion	MYSET-Registrierung	Funktion	MYSET-Registrierung
AUFNAHME MODUS	✓	 WB	✓
	✓	ALLE  WB	—
Blendenwert	✓	MEHRFACHBELICHTUNG	—
Verschlusszeit	✓	EINSTELLFUNKTION	✓
BILDSTABI. (I.S.)	✓	EINSTELLRICHTUNG	✓
	✓	AEL/AFL	✓
	STANDBILD	AEL/AFL MEMO	✓
	MOVIE	LV-ERWEIT.	✓
BILDFORMAT	✓	SCHNELL LÖSCH.	✓
WB	✓	RAW+JPEG LÖSCH.	✓
	✓	TASTEN FUNKTION	✓
ISO	✓	 AF 	✓
RAUSCHMIND.	✓	MF RICHTUNG	✓
RAUSCHUNT.	✓	BULB FOKUS	—
MESSUNG	✓	AF HILFSLICHT	✓
BELICHTUNGSJUSTAGE	✓	 L fps	✓
 RC MODE	✓	AUSL. PRIO. S	✓
AF-MODUS	✓	AUSL. PRIO. C	✓
AF FELD	✓	Obj. Rücks.	—
 GRUNDEINSTELLUNG	—	 GESICHT ERK	✓
AF MESSFELD	—	 /INFO EINST.	✓
C-AF SPERRE	—	 KONTROLL EINST.	✓
AF EMPFINDLICH.	—	BILD MODUS EINSTELLUNG	✓
 SETUP	—	NIVELL.-ANZEIGE	✓
PHASENKONTRAST AF	✓	SV-AUFNAHMEN	✓
AUTOFOKUS JUSTAGE	✓	AA BATTERIE TYP	✓
MF ASSISTANT	✓	 BATTERIELEVEL	—
AE BKT	✓	JUSTIERUNG	—
ISO BKT	✓	EXT. WB MESSUNG	✓
WB BKT	✓	FILM 	✓
FL BKT	✓	HDMI	—
BLITZMODUS	✓	LAUTSTÄRKE	—
	✓	EINSTELLUNG HISTOGRAMM	—
 X-SYNCHRON	✓		—
 ZEIT LIMIT	✓	 CF/SD	—
ISO-STUFEN	✓	DATEINAM.BEARB.	—
ISO-AUTO EINST.	✓		—
EV-STUFEN	✓		—
BULB TIMER	✓	PRIO. EINST.	—
VIDEOSIGNAL	—		✓
AUFN. ANSICHT	✓	dpi EINSTELLUNG	—

Funktion	MYSET-Registrierung	Funktion	MYSET-Registrierung
RUHE MODUS	✓	USB MODUS	—
LCD BEL.	✓	FARB RAUM	✓
4h TIMER	—	RANDSCH. KOMP.	✓
ANZEIGEZEIT	—	⚙️ MENÜ ANZEIGE	—
	—	COPYRIGHT EINSTELL.	—
Programm-Shift	—	DATEINAME	—

✓: Kann gespeichert werden. —: Kann nicht gespeichert werden.

Menüverzeichnis

Aufnahmemenü

Menü-anzeiger	Funktion	Einstelloptionen	Siehe Seite
	KARTE EINR.	ALLES LÖSCHEN/KARTE FORMAT.	S. 98 S. 136
	RÜCKSETZEN/MYSET	RESET	S. 100
		MYSET1 ÜBERNEHMEN/RÜCKSETZEN	
		MYSET2 ÜBERNEHMEN/RÜCKSETZEN	
		MYSET3 ÜBERNEHMEN/RÜCKSETZEN	
		MYSET4 ÜBERNEHMEN/RÜCKSETZEN	
	BILDMODUS	1 i-ENHANCE/2 VIVID/3 NATURAL*/4 MUTED/ 5 PORTRAIT/MONOTON/ANPASSEN/6 POP ART/ 7 SOFT FOCUS/8 BLASSE FARBEN/9 WEICHES LICHT/10 MONOCHROM FILM/11 LOCHKAMERA/ 12 DIORAMA/13 CROSSENTWICKLUNG/14 ZARTES SEPIA/15 DRAMATISCHER EFFEKT	S. 70
	STANDBILD	RAW/LF/LN*/M/SN/LF+RAW/LN+RAW/ M+RAW/SN+RAW	S. 64
		MOVIE HD*/SD	S. 84
	BILDFORMAT	4:3*/16:9/3:2/6:5/4:7/6:6/5:7/5:3/4	S. 65

* Grundeinstellung ab Werk

Menü- anzeiger	Funktion	Einstelloptionen		Siehe Seite
	BILDSTABI.	AUS/I.S. 1*/I.S. 2/I.S. 3		S. 62
	BELICHTUNGSREIHE	AE BKT	AUS*/2F 0.3EV/2F 0.5EV/2F 0.7EV/2F 1.0EV/ 3F 0.3EV/3F 0.5EV/3F 0.7EV/3F 1.0EV/5F 0.3EV/5F 0.5EV/5F 0.7EV/5F 1.0EV/7F 0.3EV/ 7F 0.5EV/7F 0.7EV ÜBERBEL. BILD/ UNTERBEL. BILD(2F)	S. 49
		WB BKT	A-B AUS*/3F 2SCHRITT/3F 4SCHRITT/ G-M 3F 6SCHRITT	S. 69
		FL BKT	AUS*/3F 0.3EV/3F 0.5EV/3F 0.7EV/3F 1.0EV	S. 77
		ISO BKT	AUS*/3F 0.3EV/3F 0.7EV/3F 1.0EV	S. 51
	MEHRFACHBELICHTUNG	BILD	AUS*/2F/3F/4F	S. 51
		AUTO EV	AUS*/EIN	
		ÜBERLAGERN	AUS*/EIN	
	RC MODE	AUS*/EIN		S. 80

* Grundeinstellung ab Werk

Wiedergabemenü

Menü- anzeiger	Funktion	Einstelloptionen		Siehe Seite
		STARTEN		S. 90
		BGM	MELANCHOLY*/ NOSTALGIC/LOVE/JOY/ COOL/AUS	
		DIA	ALLES*/STANDBILD/ MOVIE	
		BILD INTERVALL	2 SEK - 10 SEK (3 SEK*)	
		FILM INTERVALL	GESAMT/KURZ*	
		AUS/EIN*		S. 91
	BEARB.	BILDWAHL	RAW DATA EDIT	S. 93
			JPEG BEARB.	
			GEENL.KOR/ROTE AUGEN./[icon]/ SEITENVERHÄLTNIS/ S/W-MODUS/SEPIA- MODUS/SÄTTIGUNG/[icon]/e- PORTRAIT	
		ÜBERLAGER- UNG	NEIN/[icon] STARTEN/JA	S. 95
			2 BILDER VERKN.*3 BILDER VERKN./ 4BILDER VERKN.	
				S. 121
	ALLE KOPIER.	JA/NEIN		S. 96
	SCHUTZ AUFH	JA/NEIN		S. 97

* Grundeinstellung ab Werk

Menüanzeiger	Funktion	Einstelloptionen	Siehe Seite		
	 AF/MF	AF FELD	[:::]*/[·]/[:::]	S. 102	
		[:::]SET UP	AUS/KREIS/SPIRAL*	S. 102	
		Obj. Rücks.	AUS/EIN*	S. 102	
		BULB FOKUS	AUS/EIN*	S. 102	
		MF RICHTUNG	↻*/↻	S. 103	
		MF ASSISTENT	AUS*/EIN	S. 103	
		[:::]GRUNDEIN-STELLUNG	[:::]*/[·]/[:::]	S. 103	
		PHASENKONTRAST AF	AUS*/EIN	S. 103	
		AF HILFSLICHT	AUS/EIN*	S. 103	
		C-AF SPERRE	AUS*/EIN	S. 103	
		AF MESSFELD	AUS/EIN*	S. 103	
		AF EMPFINDLICH.	NORMAL*/KLEIN	S. 103	
		 TASTE/EINST.RAD			S. 104
	EINSTELLFUNKTION		P	Ps*  	S. 104
			A	BLENDENW.*  	
			S	VERS. ZEIT*  	
			M	Haupteinstellrad: VERS. ZEIT*/ BLENDENW.	
				Sub-Einstellrad: VERS. ZEIT/ BLENDENW.*	
			MENU	Haupteinstellrad: ◀▶/◀▶ / VALUE*	
				Sub-Einstellrad: ◀▶* / VALUE	
				Haupteinstellrad: Bild zurück/vor/  Q*	
	Sub-Einstellrad: Bild zurück/vor*/  Q				
	EINSTELLRICHTUNG		EINSTELLRAD1*/EINSTELLRAD2		S. 104
	AEL/AFL		S-AF*	mode1*/mode2/mode3	S. 104
			C-AF	mode1/mode2*/mode3/mode4	
			MF	mode1*/mode2/mode3	
	AEL/AFL MEMO		AUS/EIN*		S. 106
	TASTEN FUNKTION		Fn- Tastenfunktion	Fn GESICHT ERK/VORSCHAU/LIVE VIEW/  [:::] HOME/MF/RAW  :-/ P/A/S/M TESTBILD/MYSET1/ MYSET2/MYSET3/MYSET4/  :-/  :-/ NIVELL.-ANZEIGE/ VERGRÖßERN*/AF AREA SELECT/IS MODUS/AUS	S. 106

* Grundeinstellung ab Werk

Menüanzeiger	Funktion	Einstelloptionen	Siehe Seite
	 TASTEN FUNKTION	 -Tastenfunktion AF FELD WÄHLEN*/  /[[...]] HOME/MF/RAW  /P/A/S/M/TESTBILD/MYSET1/MYSET2/MYSET3/MYSET4/NIVELL.-ANZEIGE/IS MODUS/AUS	S. 106
		 (Vorschau)-Tastenfunktion AF FELD WÄHLEN/Fn GESICHT ERK/VORSCHAU*/LIVE VIEW/  /[[...]] HOME/MF/RAW  /P/A/S/M/TESTBILD/MYSET1/MYSET2/MYSET3/MYSET4/NIVELL.-ANZEIGE/VERGRÖßERN/IS MODUS/AUS	
		 FUNKTION AUS/[...]*	
		ANZEIGEZEIT 3SEC/5SEC/8SEC*/HOLD/AUS	
		AUS*/EIN	S. 107
	 AUSLÖSUNG 		S. 108
	AUSL. PRIO. S	AUS*/EIN	S. 108
	AUSL. PRIO. C	AUS/EIN*	
	 Lfps	1fps/2fps/3fps*/4fps	S. 108
	 DISP./  /PC		S. 108
	HDMI	HDMI AUSGANG 1080i*/720p/480p/576p HDMI EINSTELL. AUS*/EIN	S. 108
	VIDEOSIGNAL	*1	
	RUHE MODUS	AUS/1MIN*/3MIN/5MIN/10MIN	S. 109
	LV-ERWEIT.	AUS*/EIN	S. 109
	 GESICHT ERK.	AUS*/EIN	S. 109
	 /INFO EINST.	 INFO BILD/VOLLSTÄNDIG/  /HIGHLIGHT&SHADOW	S. 109
		LV-INFO GITTERLINIEN(AUS/  /  /  / )/  /HIGHLIGHT&SHADOW/ZOOM/MULTI-ANZEIGE/BILD	
		 EINSTELL.  4/  9/  25/  100/KALENDER ANZEIGE	
	 KONTROLL EINST.	LIVE KONTROLLE AUS/EIN* FUNKTIONS-ANZEIGE AUS*/EIN	S. 109

* Grundeinstellung ab Werk

*1Die Einstellungen können sich abhängig davon unterscheiden, in welchem Land Sie die Kamera erworben haben.

Menüanzeiger		Funktion	Einstelloptionen	Siehe Seite		
		EINSTELLUNG HISTOGRAMM	ÜBERBELICHT/GEGENLICHT		S. 109	
		LCD BEL.	8 SEC*/30 SEC/1 MIN/HOLD		S. 110	
			AUS/EIN*		S. 110	
		LAUTSTÄRKE	0-5 (3*)		S. 110	
		USB MODUS	AUTO*/SPEICHER/MTP/DRUCKEN/STEUERUNG		S. 110	
		NIVELL.-ANZEIGE	AUS*/EIN		S. 110	
		4h TIMER	AUS/4 h		S. 111	
		BILD MODUS EINSTELLUNG	 i-ENHANCE/  v-VIVID/  m-MUTED/  p-PORTRAIT/ MONOTON/ ANPASSEN/POP ART/SOFT FOKUS/BLASSE FARBEN/ WEICHES LICHT/ MONOCHROM FILM/ LOCHKAMERA/ DIORAMA/ CROSSENT- WICKLUNG/ ZARTES SEPIA/ DRAMATISCHER EFFEKT	AUS/EIN*	S. 111	
		BELICHT/  ISO		S. 111		
		EV-STUFEN	1/3EV*/1/2EV/1EV		S. 111	
		MESSUNG	 *	ESP + AF/ESP*		S. 111
						
						
			 HI			
			 SH			
		AEL MESSUNG	AUTO*/  /  HI/  SH		S. 112	
		ISO-STUFEN	1/3EV*/1EV		S. 112	
		ISO-AUTO EINST.	MAX LIMIT	200 - 6400 (1600*)		S. 112
			STANDARD	200 - 6400 (200*)		
	ISO-AUTO	P/A/S*/ALLE		S. 112		
	BULB TIMER	1MIN - 30MIN(8 MIN*)		S. 112		
	ANTI-SCHOCK[	AUS*/1/8 SEC - 30 SEC		S. 112		
	 INDIVID.		S. 112			
	 X-SYNCHRON	1/60 - 1/250(1/250*)		S. 112		
	 ZEIT LIMIT	30 - 1/250(1/30*)		S. 113		
	 + 	AUS*/EIN		S. 113		

* Grundeinstellung ab Werk

Menüanzeiger	Funktion	Einstelloptionen	Siehe Seite
	 ASPECT/COLOR/WB		S. 113
	RAUSCHMIND.	AUS/EIN/AUTO*	S. 113
	RAUSCHUNT.	AUS/WENIGER/STANDARD*/STARK	S. 113
	WB	AUTO*	S. 113
		 5.300K	
		 7.500K	
		 6.000K	
		 3.000K	
		 4.000K	
		 5.500K	
		 5.500K	
		 5.500K	
		 5.500K	
		 5.500K	
		 5.500K	
		CWB	
	ALLE 	ALLE EINST.	S. 114
		ALLE ZUR.	
	FARB RAUM	sRGB*/AdobeRGB	S. 114
	RANDSCH. KOMP.	AUS*/EIN	S. 114
	 EINSTELLEN	 1 -  4	S. 114
	BILDGRÖSSE	Middle	S. 115
		Small	
	SV-AUFNAHMEN	LV*/ALLE	S. 115
	 AUFNAH./LÖSCHEN		S. 115
	SCHNELL LÖSCH.	AUS*/EIN	S. 115
	RAW+JPEG LÖSCH.	JPEG/RAW/RAW+JPEG*	S. 115
	DATEINAME	AUTO*/RESET	S. 116
	DATEINAM.BEARB.	Adobe RGB	S. 116
		sRGB	
	PRIO. EINST.	NEIN*/JA	S. 116
	dpi EINSTELLUNG	AUTO*/ANPASSEN	S. 116
	 / 	CF*/SD	S. 117
	COPYRIGHT EINSTELL.	COPYRIGHT INFO.	S. 117
		KÜNSTLERNAME	
		COPYRIGHT NAME	
	 MOVIE		S. 117
	FILM 	AUS/EIN*	S. 117

* Grundeinstellung ab Werk

Menüanzeiger	Funktion	Einstelloptionen	Siehe Seite
	 UTILITY		S. 118
	PIXEL KORR.	—	S. 118
	BELICHTUNGSJUSTAGE		-1-0* - +1
			
			
	REINIG.MOD.	—	S. 118
	EXT WB MESSUNG	AUS/EIN*	S. 118
	AUTOFOKUS JUSTAGE	AF ANPASSEN	AUS*/ZURÜCKSETZEN/OBJ. DATEN
		DATEN	Registrierte Objektivinformatio- ^① / Registrierte Objektivinformatio- ^② / Registrierte Objektivinformatio- ^③
	AA BATTERIE TYP	 1*/  2/*  3	S. 120
	 BATTERIELEVEL	-2 - 0* - +2	S. 120
	JUSTIERUNG	RESET/JUSTIERUNG	S. 120

* Grundeinstellung ab Werk

Einstellmenü

Menüanzeiger	Funktion	Einstelloptionen	Siehe Seite
		—	S. 99
		*1	S. 99
		  	S. 99
		AUTO HELLIGKEIT	
	AUFN. ANSICHT	AUTO()/AUS/1SEC - 20SEC (5SEC*)	S. 99
	 MENÜ ANZEIGE	AUS/EIN*	S. 100
	FIRMWARE	—	S. 100

* Grundeinstellung ab Werk

*1 Die Einstellungen können sich abhängig davon unterscheiden, in welchem Land Sie die Kamera erworben haben.

Technische Daten Kamera

■ Produktausführung

Typ	: Digital-Spiegelreflexkamera mit Wechselobjektivanschluss
Objektiv	: Zuiko Digital, „Four-Thirds“-Systemobjektiv
Objektivfassung	: „Four-Thirds“-Fassung
Entspricht der Brennweite bei einer 35 mm Kamera	: Etwa doppelte Objektivbrennweite

■ Bildwandlereinrichtung

Typ	: 4/3-Zoll Live-MOS-Sensor
Gesamtanzahl Pixel	: ca. 13.100.000
Anzahl effektiver Pixel	: ca. 12.300.000
Leuchtschirmabmessungen	: 17,3 mm (B) × 13,0 mm (H)
Bildseitenverhältnis	: 1,33 (4:3)

■ Sucher

Typ	: SLR-Sucher auf Augenhöhe
Abbildungsbereich	: ca. 100% Abbildung (Übereinstimmung mit Aufnahmebereich)
Suchervergrößerung	: ca. 1,15-fach (-1 m^{-1} , 50 mm-Objektiv, unendlich)
Augenhöhe	: ca. 20 mm vom Abdeckglas (-1 m^{-1})
Dioptrieneinstellbereich	: $-3,0 - +1,0 \text{ m}^{-1}$
Optischer Pfad	: Halbspiegel mit schneller Rückstellung
Schärfentiefe	: Überprüfbar mit Abblendtaste
Sucherscheibe	: fest (Kann in Olympus-Vertragswerkstatt durch FS-3 (separat erhältlich) ausgetauscht werden)
Sucherokular	: austauschbar

■ Motivansicht

	: Verwendet den Live-MOS-Sensor für die Aufnahme
	: Abbildungsbereich:100%

■ LCD-Monitor (Beweglich)

Typ	: 3"-TFT-Farb-LCD
Gesamtanzahl Pixel	: ca. 920.000 Punkte

■ Verschluss

Typ	: Computergesteuerter Schlitzverschluss
Verschluss	: 1/8000 - 60 Sek., Langzeitbelichtungsmodus (Bulb)

■ Automatische Scharfstellung

Typ	: TTL-Phasenkontrast-Messung/Sensorkontrast-Messung
Fokus-Messfelder	: 11 Punkte
AF-Lichtwerte	: EV -2 - EV 19 (entspricht ISO 100, bei einer Raumtemperatur von 20 °C, TTL-Phasenkontrast-Messung)
Wählbar	: automatisch, optional
AF-Messlicht	: Abgabe erfolgt mit dem eingebauten Blitz.

■ Belichtungsmessung

Messverfahren	: TTL-Messung bei voller Öffnung (1) Digitale ESP-Messung (2) Mittengewichtete Integralmessung (3) Spotmessung (ca. 2 % des Sucherbildes)
Messbereich	: EV 1 - 20 (Digitale ESP-Messung, Mittengewichtete Integralmessung, Spotmessung) (Bei Raumtemperatur, 50 mm f2, ISO 100)
Aufnahmemodi	: (1) P : AE-Programmautomatik (einschl. Programm-Shift) (2) A : Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl AE (3) S : Belichtungsautomatik mit Zeitvorwahl AE (4) M : Manueller Modus (5) B : BULB
ISO-Empfindlichkeit	: 100 - 6400 (1/3, 1 EV)
Belichtungskorrektur	: ±5 EV (Schrittweite 1/3, 1/2, 1 EV)

■ Weißabgleich

Typ	: Bildwandler und Sensor für Farbtemperatur
Weißabgleichmodi	: Auto, Festwerte, benutzerdefinierter Weißabgleich, Sofortweißabgleich

■ Bilddatenspeicherung

Speicher	: CF-Karte (Typ I-kompatibel) (UDMA-kompatibel) SD-/SDHC-/SDXC-Karte
Speichermodi	: Digital-Aufzeichnung, JPEG (in Übereinstimmung mit der Design rule for Camera File system (DCF)), RAW-Daten
Unterstützte Standards	: Exif 2.2, Digital Print Order Format (DPOF), PRINT Image Matching III, PictBridge

■ Wiedergabe

Wiedergabemodi	: Einzelbildwiedergabe, Ausschnittsvergrößerung, Indexabbildung, Bildrotation, Diashow, Ausschnittsvergrößerung für zwei Bilder, Kalenderformat
Informationsanzeige	: Informationsanzeige, Histogramm

■ Auslösermodus

Auslösermodi	: Einzelbild, Serienaufnahme, Selbstauslöser, Fernauslöser
Serienaufnahme	: Ca. 5 Bilder/s
Selbstauslöser	: Auslöseverzögerung: 12 Sek., 2 Sek.
Optischer Fernauslöser	: Auslöseverzögerung: 2 Sek., 0 Sek. (sofortige Auslösung) (Fernbedienung RM-1 (optional))

■ Blitz

Synchronisation	: Mit Kameraverschlusszeit bis zu 1/250 Sek.
Blitzsteuermodus	: TTL-AUTO (TTL-Vorblitzmodus), AUTO, MANUAL
Anschluss für Zusatzblitz	: Blitzschuh, Synchronbuchse (X)
Drahtlose Blitz-Funktion	: Kompatibel mit dem drahtlosen RC-Blitzsystem von Olympus

■ Anschlüsse

Mikrofonanschluss/HDMI-Minianschluss (Type C)/USB-Anschluss/
AV OUT-Anschluss/Anschluss für Fernsteuerung/Synchronbuchse (X)

■ Stromversorgung

Batterien	: (BLM-5)-Lithiumionenakku × 1
-----------	--------------------------------

■ Abmessungen/Gewicht

Abmessungen	: 142,5 mm (B) × 116,5 mm (H) × 74,5 mm (T) (ohne hervorstehende Teile)
Gewicht	: ca. 892 g (Mit Akku/CF-Karte)

■ Betriebstemperatur

Temperatur	: 0 °C - 40 °C (Betrieb)/ -20 °C - 60 °C (Lagerung)
Luftfeuchtigkeit	: 30 - 90 % (Betrieb)/10 - 90 % (Lagerung)

HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Marken oder eingetragene Warenzeichen von HDMI Licensing LLC.



Technische Daten Akku/Ladegerät

BLM-5-Lithiumionenakku

ART.-NR.	: BLM-5
Typ	: wiederaufladbarer Lithiumionenakku
Spannung	: 7,4 V DC
Kapazität	: 1620 mAh
Anzahl Lade-/ Entladevorgänge	: ca. 500 (abhängig von den Nutzungsbedingungen)
Umgebungstemperatur	: 0 °C - 40 °C (Ladevorgang) -20 °C - 35 °C (Lagerung)

BCM-5-Ladegerät für Lithiumionenakkus

ART.-NR.	: BCM-5
Eingangsspannung	: 100 bis 240 V AC (50/60 Hz)
Ausgangsspannung	: 8,4 V DC, 600 mA
Ladedauer	: ca. 3,5 Stunden (bei Raumtemperatur mit dem BLM-5)
Umgebungstemperatur	: 0 °C - 40 °C (Betrieb)/ -20 °C - 60 °C (Lagerung)

* Das mitgelieferte AC-Kabel ist nur für dieses Produkt vorgesehen. Es darf nicht mit anderen Geräten verwendet werden. Verwenden Sie keine Kabel von anderen Produkten für dieses Produkt.

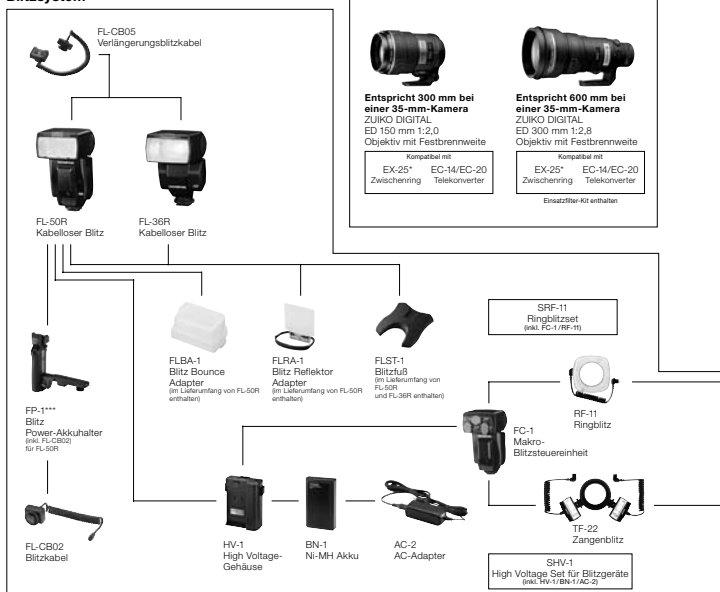
ÄNDERUNGEN DER TECHNISCHEN DATEN SIND OHNE VORANKÜNDIGUNG UND VERPFLICHTUNG SEITENS DES HERSTELLERS VORBEHALTEN.

Digitale Spiegelreflexkamera

E-5



Blitzsystem



Top Profi Objektive

Staub- und spritzwassergeschützt



Entspricht 14-28 mm bei einer 35-mm-Kamera
ZUIKO DIGITAL
ED 7-14 mm 1:4,0
Super-Weitwinkelobjektiv

Kompatibel mit
EC-14/EC-20*
Telekonverter



Entspricht 28-70 mm bei einer 35-mm-Kamera
ZUIKO DIGITAL
ED 14-35 mm 1:2,0 SWD
Standard-Zoomobjektiv

Kompatibel mit
EC-14/EC-20
Telekonverter



Entspricht 70-200 mm bei einer 35-mm-Kamera
ZUIKO DIGITAL
ED 35-100 mm 1:2,0
Teleobjektiv

Kompatibel mit
EX-25* EC-14/EC-20
Zwischenring Telekonverter
nur bei 100-200 mm



Entspricht 180-500 mm bei einer 35-mm-Kamera
ZUIKO DIGITAL
ED 90-250 mm 1:2,8
Teleobjektiv

Kompatibel mit
EX-25* EC-14/EC-20
Zwischenring Telekonverter



Entspricht 300 mm bei einer 35-mm-Kamera
ZUIKO DIGITAL
ED 150 mm 1:2,0
Objektiv mit Festbrennweite

Kompatibel mit
EX-25* EC-14/EC-20
Zwischenring Telekonverter



Entspricht 600 mm bei einer 35-mm-Kamera
ZUIKO DIGITAL
ED 300 mm 1:2,8
Objektiv mit Festbrennweite

Kompatibel mit
EX-25* EC-14/EC-20
Zwischenring Telekonverter

Einsatzfilter-KIT enthalten

Die Kamera ist mit optionalem Zubehör abgebildet.

**AF möglich bei Verwendung des mittleren Rahmens.

*Nur bei manuellem Fokus. Alle angegebenen Brennweiten entsprechen den Werten einer 35-mm-Kamera.

***Keine Auslösung über FP-1.

****Austausch nur über den Olympus-Kundendienst.

Profi-Objektive

Staub- und spritzwassergeschützt



Entspricht 22-44 mm bei einer 35-mm-Kamera
ZUIKO DIGITAL
11-22 mm 1:2,8-3,5
Weitwinkelobjektiv

Kompatibel mit
EC-14/EC-20** Telekonverter
TF-22 Zangenblitz



24-Entspricht 120 mm bei einer 35-mm-Kamera
ZUIKO DIGITAL
ED 12-60 mm 1:2,8-4,0 SWD
Standard-Zoomobjektiv

Kompatibel mit
EX-25* Zwischenring
EC-14/EC-20* Telekonverter



28-Entspricht 108 mm bei einer 35-mm-Kamera
ZUIKO DIGITAL
14-54 mm 1:2,8-3,5 II
Standard-Zoomobjektiv

Kompatibel mit
EX-25* EC-14/EC-20** Zwischenring
nur bei 108 mm
TF-22 Zangenblitz



Entspricht 100-400 mm bei einer 35-mm-Kamera
ZUIKO DIGITAL
ED 50-200 mm 1:2,8-3,5 SWD
Teleobjektiv

Kompatibel mit
EX-25* EC-14/EC-20** Zwischenring
TF-22 Zangenblitz



Entspricht 16 mm bei einer 35-mm-Kamera
ZUIKO DIGITAL
ED 8 mm 1:3,5
Fisheye-Objektiv

Kompatibel mit
EC-14/EC-20* Telekonverter



Entspricht 100 mm bei einer 35-mm-Kamera
ZUIKO DIGITAL
ED 50 mm 1:2,0
Makroobjektiv

Kompatibel mit
EX-25 Zwischenring
EC-14/EC-20 Telekonverter
RF-11 Ringblitz mit RF-1
TF-22 Zangenblitz mit RF-1

Standard-Objektive



Entspricht 18-36 mm bei einer 35-mm-Kamera
ZUIKO DIGITAL
ED 9-18 mm 1:4,0-5,6
Ultra-Weitwinkelobjektiv

Kompatibel mit
EC-14/EC-20* Telekonverter



Entspricht 28-84 mm bei einer 35-mm-Kamera
ZUIKO DIGITAL
ED 14-42 mm 1:3,5-5,6
Standard-Zoomobjektiv

Kompatibel mit
EX-25* Zwischenring
EC-14/EC-20* Telekonverter
nur bei 50-84 mm



Entspricht 35-90 mm bei einer 35-mm-Kamera
ZUIKO DIGITAL 17,5-45 mm
1:3,5-5,6 Standard-Objektiv
(nur im speziellen Set verfügbar)

Kompatibel mit
EX-25* Zwischenring
EC-14/EC-20* Telekonverter
nur bei 56-90 mm



Entspricht 36-360 mm bei einer 35-mm-Kamera
ZUIKO DIGITAL
ED 18-180 mm 1:3,5-6,3
Super-Teleobjektiv (10x)

Kompatibel mit
EX-25* EC-14/EC-20* Zwischenring
nur bei 180-360 mm



Entspricht 80-300 mm bei einer 35-mm-Kamera
ZUIKO DIGITAL
ED 40-150 mm 1:4,0-5,6
Teleobjektiv

Kompatibel mit
EX-25* Zwischenring
EC-14/EC-20* Telekonverter



Entspricht 140-600 mm bei einer 35-mm-Kamera
ZUIKO DIGITAL
ED 70-300 mm 1:4,0-5,6
Super-Teleobjektiv

Kompatibel mit
EX-25* Zwischenring
EC-14/EC-20* Telekonverter



Entspricht 50 mm bei einer 35-mm-Kamera
ZUIKO DIGITAL
25 mm 1:2,8 Pancake
Objektiv mit Festbrennweite

Kompatibel mit
EX-25* Zwischenring
EC-14/EC-20 Telekonverter



Entspricht 70 mm bei einer 35-mm-Kamera
ZUIKO DIGITAL
35mm 1:3,5
Makroobjektiv

Kompatibel mit
EX-25* Zwischenring
EC-14/EC-20* Telekonverter
RF-11 Ringblitz mit RF-1
TF-22 Zangenblitz mit RF-1

Adapter



ZUIKO DIGITAL
1.4x Telekonverter
EC-14



ZUIKO DIGITAL
2.0x Telekonverter
EC-20



EX-25
Zwischenring
MF-1
OM-Adapter

E-System Taschen



E-System
Kompakt-Tasche II



E-System
Swing Bag



E-System Tasche



E-System
Pro Backpack

Stromversorgung



FR-1
Blitzadapter
für 35/50mm Makro



BLM-5
Lithium-Ionen-Akku



HLD-4
Power-Akkualtner
(für 2x BLM-5)



Griffschleife
GS-3



BCM-5
Ladegerät für
Li-Ionen-Akkus



AABH-1
Akkualtner
(im Lieferumfang von
HLD-4 enthalten)



LBH-1
Lithium-Ionen-
Batteriehälter
(für 3x CR123A)
(nur im Lieferumfang
von HLD-4 enthalten)



DE-P3
Augenmuschel
Dioptrische
Einstellung +3



DE-N3
Augenmuschel
Dioptrische
Einstellung -3



EP-5
Augenmuschel
(Standard)



EP-6
Große
Augenmuschel



EP-7
Augenmuschel



ME-1
Sucherlupe
Augenmuschel
1,2x



VA-1
Varimagni
Winkelsucher



FS-3***
Sucher-
scheibe

Fernbedienung



RM-1
Fernbedienung



RM-UCI
Fernbedienungskabel

Änderungen der technischen Daten und der Gestaltung des Produkts sind ohne Vorankündigung und Verpflichtung seitens des Herstellers vorbehalten.



VORSICHT

STROMSCHLAGGEFAHR
NICHT ÖFFNEN



VORSICHT: ZUR VERMEIDUNG VON STROMSCHLÄGEN NIEMALS DAS GEHÄUSE (ODER DIE GEHÄUSERÜCKSEITE) ENTFERNEN. DIESES PRODUKT ENTHÄLT KEINERLEI BENUTZERSEITIG ZU WARTENDE TEILE. ÜBERLASSEN SIE WARTUNGSARBEITEN QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL.



Das Ausrufungszeichen im Dreieck verweist auf wichtige Handhabungs- und Wartungsanweisungen in der zu diesem Produkt gehörigen Benutzerdokumentation.



GEFAHR

Die Nichtbeachtung der zu diesem Warnsymbol gehörigen Informationen kann schwere Verletzungen mit Todesgefahr zur Folge haben!



ACHTUNG

Die Nichtbeachtung der zu diesem Warnsymbol gehörigen Informationen kann Verletzungen mit Todesgefahr zur Folge haben!



VORSICHT

Die Nichtbeachtung der zu diesem Warnsymbol gehörigen Informationen kann leichte Verletzungen, Sachschäden sowie den Verlust von gespeicherten Daten zur Folge haben!

ACHTUNG!

DIESES PRODUKT NIEMALS NÄSSE AUSSETZEN, AUSEINANDER NEHMEN ODER BEI HOHER FEUCHTE BETREIBEN. ANDERNFALLS BESTEHT FEUER- UND STROMSCHLAGGEFAHR.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Die Benutzerdokumentation sorgfältig lesen — Vor dem Gebrauch dieses Produktes erst die Bedienungsanleitung lesen. Bewahren Sie alle Benutzerhandbücher und Dokumentationen zum späteren Nachschlagen auf.

Reinigung — Vor der Reinigung dieses Produktes das Netzteil abtrennen. Zur Reinigung ein befeuchtetes Tuch verwenden. Niemals Lösungsmittel, sich verflüchtigende oder organische Reinigungsmittel verwenden.

Zubehör — Ausschließlich von Olympus empfohlenes Zubehör verwenden. Andernfalls kann dieses Produkt schwer beschädigt und eine Verletzungsgefahr nicht ausgeschlossen werden.

Nässe und Feuchtigkeit — Die Sicherheitshinweise zu spritzwasserfesten Produkten finden Sie im entsprechenden Abschnitt des Referenzhandbuchs.

Standort — Um Schäden an der Kamera zu vermeiden, sollten Sie die Kamera fest auf ein stabiles Stativ, Gestell oder auf einer Halterung befestigen.

Stromversorgung — Es dürfen ausschließlich geeignete Stromquellen entsprechend des am Produkt angebrachten Typenschildes verwendet werden.

Fremdkörper — Darauf achten, dass keine metallischen Gegenstände in das Produktinnere gelangen. Andernfalls können Sie Verletzungen davontragen.

Hitze — Dieses Produkt niemals in der Nähe von Hitze abstrahlenden Vorrichtungen (wie Heizkörper, Ofen, Belüftungsöffnungen etc.) und Geräten (z. B. Hochleistungsverstärker etc.) betreiben oder aufbewahren.

Sicherheitshinweise bei der Produkthandhabung



ACHTUNG

- Die Kamera niemals in der Nähe von entflammaren oder explosiven Gasen verwenden.
- Richten Sie niemals den Blitz oder die LED (Leuchtdiode) aus geringer Entfernung auf Personen (insbesondere Kleinkinder oder Säuglinge usw.).
 - Sie müssen Sie mindestens 1 m vom Gesicht einer Person entfernt sein. Andernfalls kann die Blitzabgabe eine vorübergehende Einschränkung der Sehfähigkeit verursachen.
- Kinder und Kleinkinder von der Kamera fernhalten.
 - Die Kamera stets so verwenden und aufbewahren, dass Kinder keinen Zugriff haben können. In den folgenden Fällen besteht die Gefahr von schweren Verletzungen:
 - Strangulierungs- und Erstickungsgefahr durch den Trageriemen der Kamera.
 - Versehentliches Verschlucken von Akkus, Speicherkarten oder sonstigen kleinen Teilen.
 - Versehentliches Auslösen des Blitzes bei zu geringem Augenabstand.
 - Verletzungen durch bewegliche Teile der Kamera.
- Niemals die Kamera auf extrem helle Lichtquellen (Sonne, Scheinwerfer usw.) richten.
- Die Kamera niemals an Orten verwenden, die starker Staubeinwirkung oder hoher Feuchtigkeit ausgesetzt sind.
- Den Blitz bei der Blitzabgabe nicht berühren oder verdecken.



VORSICHT

- Die Kamera niemals verwenden, wenn an ihr ungewöhnliche Geräusche bzw. Geruchs- oder Rauchentwicklung festgestellt werden.
 - Es besteht Feuergefahr und Sie können Brandverletzungen davontragen.
- Die Kamera niemals mit nassen Händen halten oder bedienen.
- Die Kamera niemals an Orten aufbewahren, an denen hohe Temperaturen auftreten können.
 - Andernfalls kann es zu ernsthaften Schäden an der Kamera kommen und die Kamera kann in Einzelfällen Feuer fangen. Das Ladegerät darf nicht abgedeckt werden (z. B. durch ein Tuch). Andernfalls kann Überhitzung mit Feuergefahr auftreten.
- Die Kamera stets vorsichtig handhaben, um leichte Hautverbrennungen zu vermeiden.
 - Falls die Kamera Metallteile enthält, kann es bei Überhitzung zu leichten Hautverbrennungen kommen. Achten Sie bitte auf die folgenden Punkte:
 - Die Kamera erwärmt sich bei längerem Gebrauch. Wenn Sie die Kamera in diesem Zustand berühren, kann es zu leichten Hautverbrennungen kommen.
 - Bei der Einwirkung extrem niedriger Temperaturen kann die Temperatur des Kameragehäuses unterhalb der Umgebungstemperatur liegen. Bei extrem niedrigen Umgebungstemperaturen sollten daher Handschuhe getragen werden, wenn die Kamera gehandhabt wird.
- Den Trageriemen vorsichtig handhaben.
 - Handhaben Sie den Trageriemen vorsichtig, wenn Sie die Kamera tragen. Er kann sich an hervorstehenden Gegenständen verfangen und dadurch schwere Schäden verursachen.

Sicherheitshinweise bei der Akkuhandhabung

Bitte beachten Sie diese wichtigen Richtlinien, um das Auslaufen von Batterieflüssigkeit sowie das Überhitzen, Entzünden oder Platzen des Akkus und/oder Stromschläge und Verletzungen zu vermeiden.



GEFAHR

- Diese Kamera arbeitet mit einem von Olympus spezifizierten Lithium-Ionen-Akku. Laden Sie den Akku mit dem spezifizierten Ladegerät auf. Verwenden Sie keine anderen Ladegeräte.
- Erhitzen Sie Akkus nicht, und werfen Sie sie nicht ins Feuer.
- Achten Sie bei der Lagerung oder beim Transport von Akkus darauf, dass sie nicht mit Metallgegenständen, wie z. B. Schmuck, Nägeln oder Schrauben, in Kontakt kommen.
- Lagern Sie Akkus nie an einem Ort, an dem sie direktem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen ausgesetzt sind (z. B. in einem Auto oder in der Nähe einer Heizvorrichtung).
- Um einen Austritt der Batterieflüssigkeit oder eine Beschädigung der Kontakte zu vermeiden, beachten Sie bitte alle Anweisungen zur Akkuverwendung genau. Versuchen Sie nie, einen Akku zu zerlegen oder in irgendeiner Weise zu modifizieren, z. B. durch Löten.
- Falls Batterieflüssigkeit in Ihre Augen geraten sollte, spülen Sie die Augen sofort mit klarem, kaltem fließendem Wasser aus, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
- Bewahren Sie Akkus stets für Kinder unzugänglich auf. Falls ein Kind einen Akku versehentlich verschlucken sollte, ziehen Sie sofort ärztliche Hilfe hinzu.



ACHTUNG

- Bewahren Sie Akkus stets vor Feuchtigkeit geschützt auf.
- Um einen Austritt der Batterieflüssigkeit, eine Überhitzung sowie Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden, verwenden Sie nur Akkus, die für dieses Produkt empfohlen sind.
- Beachten Sie beim Einsetzen des Akkus genau die Bedienungsanleitung.

- Wenn wiederaufladbare Akkus nicht nach Ablauf der angegebenen Zeit aufgeladen sind, brechen Sie den Ladevorgang ab, und verwenden Sie die Akkus nicht.
- Verwenden Sie keine beschädigten Akkus.
- Wenn der Akku undicht, verfärbt oder verformt ist oder sich während des Betriebs in irgendeiner Weise ungewöhnlich verhält, verwenden Sie die Kamera nicht weiter.
- Wenn Batterieflüssigkeit mit Ihrer Kleidung oder Ihrer Haut in Kontakt kommt, ziehen Sie das betroffene Kleidungsstück aus, und spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mit sauberem, kaltem fließendem Wasser ab. Falls die Batterieflüssigkeit auf Ihrer Haut zu Verbrennungserscheinungen führt, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
- Setzen Sie Batterien nie starken Stößen oder kontinuierlichen Vibrationen aus.



VORSICHT

- Überprüfen Sie den Akku vor dem Einsetzen stets auf Undichtigkeiten, Verfärbung, Verformung oder andere ungewöhnliche Erscheinungen.
- Der Akku kann sich bei längerem Betrieb erhitzen. Um leichte Verbrennungen zu vermeiden, nehmen Sie ihn nicht sofort nach der Verwendung der Kamera heraus.
- Wenn die Kamera für längere Zeit gelagert werden soll, nehmen Sie unbedingt erst den Akku heraus.
- Diese Kamera arbeitet mit einem von Olympus spezifizierten Lithium-Ionen-Akku. Verwenden Sie keinen anderen Akkutyp. Um einen sicheren und problemlosen Betrieb zu gewährleisten, lesen Sie vor der Verwendung des Akkus die jeweils zugehörige Bedienungsanleitung sorgfältig durch.
- Falls an den Akkupolen Wasser, Öl oder Fett anhaftet, können Kontaktunterbrechungen auftreten. Wischen Sie den Akku vor Gebrauch mit einem trockenen und fusselfreien Tuch ab.
- Akkus müssen vor dem ersten Gebrauch oder nach längerer Lagerung vollständig aufgeladen werden.
- Wenn die Kamera bei niedrigen Umgebungstemperaturen verwendet wird, sollten die Kamera und Ersatzakkus stets nach Möglichkeit warm gehalten werden. Akku-Leistungseinbußen, die auf die Einwirkung niedriger Temperaturen zurückzuführen sind, treten nicht mehr auf, wenn der Akku erneut normale Temperaturen erreicht.
- Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen schwankt in Abhängigkeit von den Aufnahmebedingungen und der verwendeten Akkuausführung.
- Bei längeren Reisen, insbesondere in entlegene Regionen und Länder, sollten ausreichend Ersatzakkus mitgeführt werden. Die empfohlene Akkuausführung kann gegebenenfalls schwer erhältlich sein.
- Bitte achten Sie auf eine ordnungsgemäße Recycling-Entsorgung von Akkus. Ehe Sie verbrauchte Akkus entsorgen, decken Sie die Akkukontakte bitte mit Klebeband ab. Beachten Sie stets die jeweils gültigen Gesetze und Verordnungen zur Entsorgung von Akkus.

Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen

- Diese Kamera enthält Hochpräzisionstechnologie und sollte daher weder bei Gebrauch noch bei Aufbewahrung für längere Zeit den nachfolgend genannten Umwelteinwirkungen ausgesetzt werden. Vermeiden Sie:
 - Ort mit hohen/er Temperaturen/Luftfeuchtigkeit oder extremen Temperaturschwankungen. Direktes Sonnenlicht, Strände, verschlossene Autos oder in der Nähe einer Wärmequelle (Ofen, Radiator usw.) oder Luftbefeuchtern.
 - Orte, die starker Schmutz- oder Staubeinwirkung ausgesetzt sind.
 - Orte, an denen sich Sprengkörper sowie leicht entflammbare Materialien, Flüssigkeiten oder Gase befinden.
 - Orte, die hoher Feuchtigkeit oder Nässe ausgesetzt sind (Badezimmer, vor Witterung ungeschützte Orte usw.). Beim Gebrauch von spritzwasserfesten Produkten bitte stets das zugehörige Referenzhandbuch lesen.
 - Orte, die starken Vibrationen ausgesetzt sind.
- Die Kamera niemals fallen lassen oder sonstigen heftigen Erschütterungen aussetzen.
- Bei der Verwendung eines Stativs die Position der Kamera mittels des Stativkopfes ausrichten. Nicht die Kamera selbst drehen.
- Die Kamera niemals für längere Zeit direkt auf die Sonne ausrichten. Andernfalls können Schäden am Objektiv oder Verschlussvorhang, Verfärbungen oder Einbrenneffekte am Bildwandler auftreten. Zudem besteht Feuergefahr.
- Niemals die elektrischen Kontakte der Kamera und/oder der Wechselobjektive berühren. Nach dem Abnehmen des Objektivs stets die Gehäusekappe anbringen.
- Wenn die Kamera für längere Zeit gelagert werden soll, muss zuvor der Akku entnommen werden. Zur Aufbewahrung einen kühlen und trockenen Ort wählen, wo die Kamera vor Kondenswasser und Schimmelbildung geschützt ist. Vor der erneuten Verwendung sicherstellen, dass die Kamera einwandfrei arbeitet (den Auslöser drücken usw.).
- Beachten Sie stets die in der Bedienungsanleitung der Kamera enthaltenen Angaben bezüglich der Eignungseinschränkungen in bestimmten Anwendungssituationen und -umgebungen.

LCD-Monitor

- Den LCD-Monitor stets vorsichtig handhaben. Bei Gewalteinwirkung kann der LCD-Monitor beschädigt werden und/oder es kann im Wiedergabemodus zu Bildbeeinträchtigungen oder -ausfall kommen.
- Am oberen/unteren LCD-Monitorbereich kann ein Lichtstreifen auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Wenn der LCD-Monitor schräg gehalten wird, können an den Motivkonturen Treppennmuster auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion. Dieser Treppennmusterereffekt ist bei Wiedergabe weniger deutlich bemerkbar.
- Bei der Einwirkung niedriger Temperaturen kann sich die Einschaltung des LCD-Monitors verzögern oder es können kurzzeitig Farbverschiebungen auftreten. Wenn Sie die Kamera an sehr kalten Orten verwenden, ist es nützlich, sie gelegentlich an einen warmen Ort zu bringen. Sollte der LCD-Monitor aufgrund der niedrigen Temperaturen schlecht funktionieren, erholt er sich bei normalen Temperaturen wieder.
- Das LCD, das für den Monitor verwendet wird, ist ein Präzisionsinstrument. Es können jedoch schwarze Punkte oder helle Lichtpunkte permanent auf dem LCD-Monitor erscheinen. Je nach Blickwinkel und Lichteinfall können diese Punkte unterschiedliche Farben und Helligkeit aufweisen. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.

Objektiv

- Nicht in Wasser tauchen. Vor Wasserspritzern schützen.
- Objektiv nicht fallen lassen und behutsam damit umgehen.
- Objektiv nicht an den beweglichen Teilen festhalten.
- Objektivoberfläche nicht direkt berühren.
- Kontakte nicht direkt berühren.
- Abrupte Temperaturänderungen vermeiden.
- Der Bereich für die Betriebstemperatur liegt zwischen -10 °C und 40 °C. Verwenden Sie das Gerät immer innerhalb dieses Temperaturbereichs.

Rechtshinweise

- Olympus leistet keine Gewähr für erwarteten Nutzen durch den sachgemäßen Gebrauch dieses Geräts und haftet nicht für Schäden jeglicher Art, die aus dem sachgemäßen Gebrauch dieses Geräts herrühren, oder für Forderungen Dritter, die aus dem unsachgemäßen Gebrauch dieses Geräts herrühren.
- Olympus leistet keine Gewähr für erwarteten Nutzen durch den sachgemäßen Gebrauch dieses Geräts und haftet nicht für Schäden jeglicher Art, die aus der Löschung von Bilddaten herrühren.

Haftungsausschluss

- Olympus übernimmt keinerlei Haftung oder Gewährleistung, weder ausdrücklich noch stillschweigend inbegriffen, für den Inhalt oder die Bezugnahme auf den Inhalt des Textmaterials oder der Software, und übernimmt keinerlei Haftung für die stillschweigend angenommene Gewähr bezüglich der Marktgängigkeit oder Eignung für jedweden Zweck oder für jedwede Folgeschäden, Begleitschäden oder indirekte Schäden (einschließlich, doch nicht beschränkt auf Schäden durch Geschäftsverlust, Geschäftsausfall oder Verlust von Geschäftsinformationen), die aus dem Gebrauch oder der Unfähigkeit zum Gebrauch des Textmaterials oder der Software oder dieses Geräts herrühren. In einigen Ländern sind die Haftungsbegrenzung oder der Haftungsausschluss für Folge- und Begleitschäden nicht zulässig. In diesem Fall treffen die diesbezüglichen obigen Angaben nicht zu.
- Alle Rechte für dieses Textmaterial liegen bei Olympus.

Zu Ihrer Beachtung

Das unbefugte Fotografieren sowie der unbefugte Gebrauch von urheberrechtlich geschütztem Material kann gegen geltendes Urheberrecht verstoßen. Olympus übernimmt keinerlei Haftung für Urheberrechtsverletzungen, die aus dem unbefugten Fotografieren oder Gebrauch oder aus jedweder sonstigen unbefugten Handhabung von urheberrechtlich geschütztem Material herrühren.

Urheberrechtshinweis

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Textmaterial oder die Software dürfen nicht – weder vollständig noch auszugsweise – reproduziert und in keiner Ausführung oder Form, weder elektronischer noch mechanischer Art, einschließlich Fotokopien und elektromagnetischer Aufzeichnungen oder jedweder Form von Datenspeicherung und -abruf, ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Firma Olympus verwendet werden. Olympus übernimmt keinerlei Haftung für den Gebrauch der in diesem Textmaterial oder der Software enthaltenen Informationen oder für Schäden, die aus dem Gebrauch der in diesem Textmaterial oder der Software enthaltenen Informationen herrühren. Olympus behält sich das Recht vor, die Ausführung und den Inhalt dieses Textmaterials oder der Software ohne Vorankündigung zu ändern.

FCC-Bestätigung

- Störeinstreuungen bei Rundfunk- und Fernsehempfängern
Unbefugte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät haben einen Verfall der Betriebsbefugnis zur Folge. Die Typenüberprüfung ergab, dass dieses Gerät den Auflagen für Digitalgeräte der Klassifizierung B, gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen, entspricht. Die Einhaltung dieser Bestimmungen gewährleistet ausreichenden Schutz gegen Störeinstreuungen in Wohngebieten.
Dieses Gerät erzeugt, arbeitet mit und strahlt Funkfrequenzenergie ab und kann bei nicht sachgemäßer Installation und Nutzung, dies bedeutet bei Nichtbeachtung der vom Hersteller vorgeschriebenen Anweisungen zur Installation und Nutzung, Störeinstreuungen bei Rundfunk- und Fernsehempfängern verursachen.
Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass in einzelnen Fällen auch bei sachgemäßem Gebrauch dieses Geräts Störeinstreuungen verursacht werden. Falls dieses Gerät bei Rundfunk- und Fernsehempfängern Störeinstreuungen, welche durch das Ein- und Ausschalten des Geräts nachgewiesen werden können, verursacht, ist der Benutzer aufgefordert, eine oder mehrere der nachfolgend aufgelisteten Abhilfemaßnahmen durchzuführen.
 - Die Empfangsantenne neu ausrichten oder an anderer Stelle installieren.
 - Den Abstand zwischen Empfänger und Gerät vergrößern.
 - Das Gerät nicht an die gleiche Netzleitung, die den Empfänger versorgt, anschließen.
 - Sich an seinen Fachhändler oder an qualifiziertes technisches Personal zu wenden. Zum Anschluss der Kamera an einen USB-fähigen Personal Computer (PC) darf ausschließlich das von OLYMPUS gelieferte USB-Kabel verwendet werden.

Werden an diesem Gerät Änderungen und Umbauten ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers vorgenommen, erlischt die Betriebserlaubnis für dieses Gerät.

Sicherheitshinweise zum Gebrauch des Akkus und Ladegeräts

Es wird ausdrücklich empfohlen, ausschließlich einen Akku und ein Ladegerät zu verwenden, welche als Original-Olympus-Zubehör erhältlich und spezifisch für diese Kamera geeignet sind.
Falls ein Akku und/oder ein Ladegerät einer anderen Ausführung als Original-Olympus-Zubehör verwendet werden, kann es infolge von auslaufender Akkuflüssigkeit, Überhitzung, Funkenbildung zu Schäden am Akku, sonstigen Schäden und Verletzungen kommen, und es besteht Feuergefahr. Olympus haftet nicht für Unfälle und Schäden, welche auf die Verwendung von Akkus und/oder Ladegeräten einer anderen Ausführung als Original-Olympus-Zubehör zurückzuführen sind.

Für Kunden in Nord- und Südamerika

Für Kunden in den USA

Betriebserlaubnis

Modell-Nummer : E-5

Markenname : OLYMPUS

Verantwortlicher Hersteller : **OLYMPUS IMAGING AMERICA INC.**

Anschrift : 3500 Corporate Parkway, P.O. Box 610, Center Valley,
PA 18034-0610, USA

Telefonnummer : 484-896-5000

Auf Übereinstimmung mit den FCC-Bestimmungen geprüft.

FÜR DEN HEIM- UND BÜROGEBRAUCH

Dieses Gerät erfüllt die Auflagen unter Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Das Betreiben dieses Geräts ist zulässig, wenn die nachfolgend genannten Auflagen erfüllt werden:

- (1) Von diesem Gerät dürfen keine schädlichen Störeinstreuungen ausgehen.
- (2) Dieses Gerät muss die Einwirkung von Störeinstreuungen zulassen. Dies schließt Störeinstreuungen ein, welche Beeinträchtigungen der Funktionsweise oder Betriebsstörungen verursachen können.

Für Kunden in Europa



Das (CE)-Zeichen bestätigt, dass dieses Produkt mit den europäischen Bestimmungen für Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz und Personenschutz übereinstimmt. Mit dem (CE)-Zeichen versehene Kameras sind für den europäischen Markt bestimmt.



Dieses Symbol [durchgestrichene Mülltonne nach WEEE Anhang IV] weist auf die getrennte Rücknahme elektrischer und elektronischer Geräte in EU-Ländern hin. Bitte werfen Sie das Gerät nicht in den Hausmüll. Informieren Sie sich über das in Ihrem Land gültige Rücknahmesystem und nutzen dieses zur Entsorgung.



Dieses Symbol [durchgestrichene Mülltonne nach Direktive 2006/66/EU Anhang II] weist auf die getrennte Rücknahme von Batterien und Akkumulatoren in EU-Ländern hin. Bitte werfen Sie Batterien und Akkumulatoren nicht in den Hausmüll. Informieren Sie sich über das in Ihrem Land gültige Rücknahmesystem und nutzen Sie dieses zur Entsorgung.

Haftungsbedingungen

1. Sollte an dem Produkt trotz sachgemäßer Handhabung (entsprechend den Angaben in der zugehörigen Bedienungsanleitung) innerhalb der nationalen gesetzlichen Gewährleistungsfrist nach dem Erwerb von einem autorisierten Olympus Händler ein Mangel auftreten, wird das Produkt innerhalb des Geschäftsbereiches der Olympus Europa Holding GmbH, gemäß den Angaben auf der Website <http://www.olympus.com>, kostenlos repariert oder, nach Wahl von Olympus, kostenlos ersetzt. Wenn Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden sollen, muss das Produkt vor Ablauf der nationalen gesetzlichen Gewährleistungsfrist bei der Verkaufsstelle oder jeder anderen autorisierten Olympus Kundendienststelle, die in Übereinstimmung mit den auf der Website <http://www.olympus.com> enthaltenen Angaben zum Geschäftsbereich von Olympus Europa Holding GmbH gehört, vorgelegt werden. Während der einjährigen weltweit gewährten Garantie kann der Kunde das Produkt bei jeder Kundendienststelle von Olympus einreichen. Bitte beachten Sie, dass autorisierte Olympus Kundendienststellen nicht in allen Ländern vorzufinden sind.
2. Der Kunde hat das Produkt auf eigenes Risiko und auf eigene Kosten zum Olympus- Händler oder zum Olympus-Kundendienst zu transportieren.

Garantiebedingungen

1. OLYMPUS IMAGING CORP., Shinjuku Monolith, 2-3-1 Nishi-Shinjuku, Shinjuku-ku, Tokyo 163- 0914, Japan, gewährt eine einjährige weltweite Garantie. Diese weltweite Garantie muss bei einem von Olympus autorisierten Kundendienst vorgelegt werden, bevor eine Reparatur im Rahmen der Garantie ausgeführt werden kann. Diese Garantie gilt nur, wenn die Garantiekarte und ein Kaufnachweis bei einem von Olympus autorisierten Kundendienst vorgelegt werden. Bitte beachten Sie, dass es sich bei dieser Garantie um eine Zusatzgarantie handelt, von der die gesetzlichen Gewährleistungsrechte des Kunden im Rahmen der oben genannten geltenden nationalen Gesetzgebung zum Verbrauchsgüterkauf nicht berührt werden.
2. Die folgenden Fälle sind auch dann nicht von der Garantie umfasst, wenn sie innerhalb der oben genannten Garantiezeit auftreten, so dass dem Kunden in den folgenden Fällen die Kosten für etwaige Reparaturarbeiten in Rechnung gestellt werden:
 - (a) Für Schäden, die auf unsachgemäße Handhabung (entgegen den Hinweisen und den Angaben in der Bedienungsanleitung) zurückzuführen sind.
 - (b) Für Schäden, die auf Reparaturen, Umbau, Reinigung etc., die nicht von Olympus oder einer Olympus-Kundendienststelle vorgenommen wurden, zurückzuführen sind.
 - (c) Für Schäden, die auf unsachgemäßen Transport, auf Fall oder Erschütterungen etc. nach dem Kauf des Produkts zurückzuführen sind.
 - (d) Für Schäden, die auf Feuer, Erdbeben, Überschwemmung, Blitzschlag und andere Naturkatastrophen (höhere Gewalt), Umweltbeeinträchtigung oder nicht vorschriftsgemäße Spannungsversorgung zurückzuführen sind.
 - (e) Für Schäden, die auf unsachgemäße oder unachtsame Lagerung (wie z. B. bei besonders hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit, in der Nähe von Insektiziden wie Naphthalin oder schädlichen Chemikalien etc.) bzw. unsachgemäße Wartung etc. zurückzuführen sind.
 - (f) Für Schäden, die auf verbrauchte bzw. leere Batterien etc. zurückzuführen sind.
 - (g) Für Schäden, die auf das Eindringen von Sand, Schlamm etc. in das Geräteinnere zurückzuführen sind.
 - (h) Wenn die Garantiekarte nicht bei der Reparaturannahme vorgelegt wird.
 - (i) Wenn Angaben auf der Garantiekarte im Hinblick auf das Kaufdatum (Jahr., Monat und Tag), den Kundennamen, den Händlernamen sowie die Seriennummer, verändert wurden.
 - (j) Wenn der Kaufbeleg (Kassenbon) nicht zusammen mit der Garantiekarte vorgelegt wird.
3. Die Garantie gilt ausschließlich für das Produkt selbst. Andere Teile, wie etwa Tragetasche, Tragegurt, Objektivdeckel, Batterien etc. fallen nicht unter diese Garantie.
4. Unter dieser Garantie ist Olympus ausschließlich zur Reparatur oder zum Umtausch des mangelbehafteten Produktes verpflichtet. Ausgeschlossen vom Garantieanspruch sind Folgeschäden oder Verluste jeder Art für den Kunden, die durch einen Mangel des Produktes verursacht werden. Dies gilt insbesondere für den Verlust von und / oder Schäden an Objektiven, Filmmaterial sowie sonstige Ausrüstungen und Zubehörteile, die zusammen mit diesem Produkt verwendet werden, oder für Gewinnausfall oder Einbußen jeder Art, die aus einer Verzögerung der Reparaturarbeiten oder dem Verlust von Daten herrühren. Zwingende gesetzliche Bestimmungen bleiben hiervon unberührt.

Hinweise zur Ausfertigung der Garantiekarte

1. Die Garantie ist nur dann gültig, wenn die Garantiekarte seitens Olympus oder eines autorisierten Händlers ordnungsgemäß ausgefüllt worden ist oder sonstige Dokumente ausreichende Nachweise enthalten. Vergewissern Sie sich daher, dass Ihr Name, der Händlername, die Seriennummer und das Kaufdatum (Jahr, Monat, Tag) vollständig und gut lesbar eingetragen sind, und die Originalrechnung oder der Kaufbeleg (einschließlich Händlername, -adresse, Kaufdatum und Produktbezeichnung) der Garantiekarte beigelegt sind. Olympus behält sich das Recht vor, kostenlose Kundendienstleistungen zu verweigern, falls die Angaben in der Garantiekarte unvollständig oder unleserlich sind oder die oben genannten Dokumente nicht beigelegt bzw. die darin enthaltenen Angaben unvollständig oder unleserlich sind.
2. Es wird keine Ersatz-Garantiekarte ausgestellt! Bewahren Sie die Garantiekarte daher sorgfältig auf.
 - Eine Liste des autorisierten, internationalen Kundendienst- und Vertriebsnetzes finden Sie auf der folgenden Website: <http://www.olympus.com>

Warenzeichen

- IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
- Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- Macintosh ist ein Warenzeichen der Apple Inc.
- Das SDXC- und das SDHC-Logo sind Marken.
- Die „Shadow Adjustment Technology“-Funktion (Gegenlichtkorrektur) enthält von Apical Limited patentierte Technologie.



- Four Thirds und das Four Thirds-Logo sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der OLYMPUS IMAGING Corporation in Japan, den Vereinigten Staaten von Amerika, den Ländern der Europäischen Union und anderen Ländern.
- Alle weiteren Firmen- und Produkteigennamen sind eingetragene Warenzeichen/Handelsmarken der jeweiligen Rechteinhaber.
- Die Bilddatenverwaltung dieser Kamera unterstützt die DCF-Norm „Design Rule for Camera File System“ der JEITA (Japan Electronics and Information Technology Industries Association).

Stichwortverzeichnis

Symbole

		108
		113
	(Signalton)	110, 150
	(Sprachwahl)	99
	KONTROLL EINST.	109
	Benutzermenü	102, 148
	FUNKTION	107
	L fps	108
	Aufnahmemenü 1	146
	Aufnahmemenü 2	147
	ÜBERNEHMEN	114
	BATTERIELEVEL	120
	HOME	106
	SETUP	102
	Wiedergabemenü	147
	GRUNDEINSTELLUNG	103
	RC MODE	80
	X-SYNCHRON	112
	ZEIT LIMIT	113
	/INFO EINST.	109
	Einstellmenü.....	99, 152
	AF/MF	102
	TASTE/EINST.RAD	104
	AUSLÖSUNG.....	108
	DISP./PC.....	108
	BELICHT/ISO	111
	INDIVID.	112
	/ASPECT/COLOR/WB	113
	AUFNAH./LÖSCHEN	115
	MOVIE	117
	UTILITY	118
	(Unterwasser-Breit/Unterwasser-Makro)	107
	4h TIMER	111

A

AA BATTERIE TYP	120
Adobe RGB	114
AE BKT	49
AE-Belichtungsreihe	49
AEL MESSUNG	112
AEL/AFL	104
AEL/AFL MEMO	106
AE-Speicher	48
AF EMPFINDLICH.	103
AF FELD	57
AF FELD WÄHLEN	107
AF HILFSLICHT	103
AF MESSFELD	103
AF Messfeld Modus [:::]	56
AF-Feld [:::]	56
AF-Feld-Modus	58
AF-MODUS	53

Akku	10, 137
ALLE	 114
ALLE KOPIER.	96
ALLES LÖSCHEN	98
ANTI-SCHOCK [!]	 59, 62, 112
ANZEIGEZEIT	107
Aufhellblitz	 74
AUFN. ANSICHT	99
Ausgangsposition	 58
AUSL. PRIO. C	108
AUSL. PRIO. S	108
Ausschnittsvergrößerung für zwei Bilder	87
AUTOFOKUS JUSTAGE	118
Automatische Blitzabgabe	73
Automatische Scharfstellung	131
Automatischer Weißabgleich	66

B

B (Einfach)	64
Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl A	42
Belichtungsautomatik mit Zeitvorwahl S	43
BELICHTUNGSJUSTAGE	118
Belichtungskorrektur	 47
Belichtungsreihe für den Weißabgleich	69
Benutzerdefinierter Weißabgleich CWB	66
Benutzerdefiniertes Drucken	125
BILD MODUS EINSTELLUNG	111
Bilddrehung	 91
BILDFORMAT	65
BILDGRÖSSE	115
BILDMODUS/Bildmodus	70
BILDTÖNUNG	71
Bildverkleinerung	 93
BLASSE FARBEN	 71
Blendenöffnung	15, 41, 42
Blitz mit Rote-Augen-Effekt- Reduzierung	 73
Blitz-Belichtungsreihe	77
Blitzmodus	 73
Blitzstärke	 76
BULB FOKUS	102
BULB TIMER	112

C

C-AF SPERRE	103
C-AF+MF	55
C-AF-Modus (kontinuierlicher Autofokus)	54
/SD	117
Compact Flash	12, 136
COPYRIGHT EINSTELL.	117
CROSSENTWICKLUNG	 71

D

DATEINAM.BEARB.	116
----------------------	-----

DATEINAME	116	i-ENHANCE 	71
Datum und Zeit einstellen 	14	Indexanzeige 	88
Den Standbildern Töne hinzufügen 	94	Informationsanzeige	39, 89
DIA	90	IS MODUS (I.S.)	107
Diashow 	90	ISO	50
Digitale ESP-Messung 	46	ISO BKT	51
Dioptrieneinstellung	13	ISO-AUTO	112
DIORAMA 	71	ISO-AUTO EINST.	112
Direktausdruck	123	ISO-Belichtungsreihe	51
dpi EINSTELLUNG	116	ISO-STUFEN	112
DPOF	121	J	
Drahtloses RC-Blitzsystem von Olympus	80	JPEG BEARB.	93
DRAMATISCHER EFFEKT 	71	JUSTIERUNG	120
DRUCKEN	110	K	
Druckvorauswahl	121	Kalenderwiedergabe	88
Dynamischer AF Messfeld Modus []	56	Karte	12, 136
E		KARTE EINR.	98, 136
Einfaches Drucken	124	KARTE FORMAT.	136
EINSTELLFUNKTION	104	Kompressionsrate	64
EINSTELLRICHTUNG	104	Kontinuierlicher Autofokus (C-AF-Modus)	54
Einstellung der Monitorhelligkeit 	99	KONTRAST	71
EINSTELLUNG HISTOGRAMM	109	Kopieren von Einzelbildern	96
Einzel AF Messfeld Modus []	56	L	
Einzel-Autofokus (S-AF-Modus)	53	 (Groß)	64
Einzelbildaufnahme 	59	Ladegerät für Lithiumionenakkus	10, 137
Einzelbildlöschung 	98	Langzeitsynchronisation  SLOW	73
Einzelbildwiedergabe	86	Langzeitsynchronisation  SLOW2/	
e-PORTRAIT	93	2nd CURTAIN	74
EV-STUFEN	111	LAUTSTÄRKE	110
EXT WB MESSUNG	118	LCD BEL.	110
F		LCD-Funktionsanzeige	5
F (Fein)	64	Lithiumionenakku	10, 137
FARB RAUM	114	LIVE VIEW	46
Farbtemperatur	143	Livesteuerung	37
Fernauslöser 	60	LOCHKAMERA 	71
FILM 	84, 117	LOW KEY 	71
FILM-WIEDERG.	85	LV-ERWEIT.	109
FIRMWARE	100	M	
FL BKT	77	 (Mittel)	64
„Four-Thirds“-Objektive	138, 156	Manuelle Langzeitbelichtung (Bulb)	45, 62
G		Manuelle Scharfstellung (MF-Modus)	38, 54
GEGENL.KOR	93	Manueller Blitzmodus	75
GESICHT ERK 	38, 109	Manueller Modus M	44
H		MEHRFACHBELICHTUNG 	51
HD	84	MESSUNG	46
HDMI	92, 108	MF	106
HDMI AUSGANG	108	MF ASSISTENT	103
HDMI EINSTELL.	93, 108	MF RICHTUNG	103
HGR. MELODIE	90	MF-Modus (manuelle Scharfstellung)	54
HIGH KEY 	71	Mittengewichtete Integralmessung 	47
HISTOGRAM SETTINGS	109	Monitor-Funktionsanzeige	6, 21
Histogramm	39, 89	MONOCHROM FILM 	71
I		MONOTON	71
[ib]	127	Motivansicht	35
		MOVIE 	117

MTP	110	Selbstausslöser 	60
Multi-Bild-Anzeige	40	Sensor für Farbtemperatur	67
MUTED 	71	SEPIA-MODUS	93
MYSET	100, 107	Serienaufnahme H 	59
N		Serienaufnahme L 	59
N (Normal)	64	SF (Superfein)	64
NATURAL 	71	Sofort-Weißabgleich 	69
NIVELL.-ANZEIGE	110	SOFT FOKUS 	71
NTSC	109	SPEICHER	110, 129
O		Speichermodus 	64, 144
OBJ. RÜCKS.	102	Spot AF Messfeld Modus [•]s	56, 103
Objektiv	11, 138	Spotmessung 	47
OLYMPUS Viewer 2	127	Spotmessung - Dunklere Belichtung  	47
P		Spotmessung - Hellere Belichtung   /	47
PAL	109	sRGB	114
PHASENKONTRAST AF	103	Staubschutzfunktion	13, 134
PictBridge	123	STEUERUNG	110
PIXEL KORR.	135	Sucher	4, 13, 15
Pixelverhältnis	64	Sucherverschluss	60
Pixelzahl	64	Super FP-Blitzmodus	79
POP ART 	71	SV-AUFNAHMEN	115
PORTRAIT 	71	Systemüberblick	156
PRIO. EINST.	116	T	
Programmautomatik P	41	TASTEN FUNKTION	106
Programm-Shift-Funktion Ps	41	Trageriemen	9
R		U	
RANDSCH. KOMP.	114	ÜBERLAGERUNG	52
RAUSCHMIND.	72, 113	USB MODUS	110
RAUSCHUNT.	72, 113	V	
RAW	64	VERGRÖßERN	107
RAW DATA EDIT	93	Verschlusszeit	15, 41, 43
RAW 	106	VIVID 	71
RAW+JPEG LÖSCH.	115	VORSCHAU	46
RAWK	106	W	
REINIG.MOD.	135	WB	67
RESET	101	WB BKT	69
ROTE AUGEN	93	WEICHES LICHT 	71
RÜCKSETZEN/MYSET	100	Weißabgleich WB	66
RUHE MODUS	109	Weißabgleich-Festwerte	66
S		Weißabgleichkorrektur	68
 (Klein)	64	Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung 	86
S&W FILTER	71	Wiedergabemenü	147
S/W-MODUS	93	Z	
S-AF+MF	55	ZARTES SEPIA 	71
S-AF-Modus (Einzel-Autofokus)	53	Zoomanzeige	40
SÄTTIGUNG	71, 93	Zoomrahmen-AF	40
SCHÄRFE	71	ZUIKO DIGITAL Wechselobjektive	138
SCHNELL LÖSCH.	115	Zuschneiden 	93, 126
Schreibschutz 	97	Zwangsabgeschalteter Blitz 	74
SCHUTZ AUFH	97		
Schutz einzelner Bilder	97		
SD	84		
SD/SDHC/SDXC-Karte	12, 136		
SEITENVERHÄLTNIS	93		

